Pfund's Milch-Seife
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund
Dresden.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. I. Et.
Beleuchtungsgegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

C. Heinrich Barthel
Neueste Putz- und Modewaarenhaus Modelle
Eigene Filzhutfabrik
Waisenhausstr. 30, Fernspr. I, 3390.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Tuchwaaren.
Lager hochfeiner deutscher und englischer eleganter Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.

Regenschirme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9 (Stadthaus).

Nr. 252. Spiegel: Fürst Bismarck und die Konservativen. Hofnachrichten, Stadtverordnetensitzung, Manöverübungen, Lokomotivführer, Einweihung der Alpenhütten. | Muthmaßliche Witterung: Trübe, kühl, naß. | Sonnabend, 11. September 1897.

Fürst Bismarck und die Konservativen.

Die Erörterungen, welche die Aeußerungen des Fürsten Bismarck über die Konservativen in der Presse hervorgerufen haben, dauern in ungeschwächter Lebhaftigkeit fort — ein neuer Beweis, daß der greise Kanzler in der Zurückgezogenheit seines Privatlebens ein Faktor im politischen Leben bleibt, der noch immer mächtiger und folgenreicher wirkt, als die prunkvollen Reden und die Meinungsäußerungen aller Derjenigen, die heute mitten in der Oeffentlichkeit an hervorragender Stelle stehen. Was Bismarck jüngst über die Konservativen gesagt hat, trägt allerdings nicht den Charakter einer gelegentlichen Privatäußerung, durch die er etwa, wie von einem konservativen Blatte bemerkt worden ist, seinem Groll oder gar seinem Rachegefühl gegenüber den Konservativen hätte Luft machen wollen. Gewiß könnte man es dem großen Kanzler nicht verargen, wenn auch heute noch die Verstimmung in ihm fortdauern würde, zu der ihm die Haltung, die die konservativen Führer bei und nach seinem Sturze eingenommen haben, reichlich Anlaß gegeben hat. Aber es sind keineswegs rein persönliche Motive, die ihn zu der Kritik der Konservativen bewogen haben. Diese Kritik ist vielmehr der wohlerwogenen Absicht entsprungen, einen eindrucksvollen und nachhaltigen Anstoß zu geben, daß innerhalb der konservativen Partei diejenige Politik die ausschließliche Herrschaft erlange, die von allen einsichtigen nationalen Männern in Zukunft ohne Wanken und Schwanken eingeschlagen werden muß, wenn wieder eine Gesundung unserer gesammten innerpolitischen Verhältnisse angebahnt werden soll. Der springende Punkt liegt daher in der richtigen Beantwortung der Frage, warum Fürst Bismarck gerade den jetzigen Augenblick zu seinen kritischen Aeußerungen über die Konservativen gewählt hat.

Wenn irgend ein lebender Staatsmann berechtigt ist, vermöge seiner Erfahrungen und auf Grund der unvergleichlichen Stellung, die er jahrzehntelang in der Politik eingenommen hat, mit seinem Urtheil die weitere politische Entwickelung entscheidend zu beeinflussen, so ist es ohne Zweifel Fürst Bismarck. Er hält sich noch immer für berufen und verpflichtet, mahnend und warnend, tadelnd und zustimmend seine Stimme zu erheben, um als Führer des national gesinnten Theils unseres Volkes den Weg zu weisen, der allein aus dem unseligen Wirrsal der Gegenwart heraus wieder zu einer besseren Gestaltung des politischen Lebens führen kann. Nicht verbittern wollte er die Konservativen durch seine tadelnden Auslassungen, nicht schwächen wollte er sie auf Kosten einer anderen rivalisirenden Parteirichtung oder zu Gunsten einer etwa neu zu bildenden Parteibewegung, sondern seine Absicht ging vielmehr dahin, durch seine tiefeinschneidende und wohlgezielte Kritik einen kräftigen Impuls zu geben, daß die konservative Partei zielbewußt und fest diejenigen Bahnen betritt, auf denen sie der vor Allem ihr zufallenden Aufgabe gerecht zu werden vermag, seine nationale staatserhaltende Politik in allen Punkten mit unbeugsamer Entschiedenheit und Folgerichtigkeit zu vertreten und besonders nach oben hin wieder zu voller Geltung zu bringen. Nur wenn die konservative Partei diese Bahnen einschlägt und sich davon durch keinerlei Rücksicht auf Gunst, Gnade und Vortheile persönlicher Natur abbringen läßt, kann sie eine dominirende Stellung im politischen Leben behaupten, kann sie sich den Einfluß und den Rückhalt in den nationalen Kreisen sichern, den sie als selbstständige Partei beanspruchen darf. Keine andere Partei ist auf Grund ihrer Vergangenheit und ihrer Zusammensetzung mehr geeignet, die Führerin in der Erhaltung und Fortsetzung der Bismarck'schen Politik zu sein als die konservative. Aber sie ist sich dieser Aufgabe in den letzten Jahren nicht in dem Maße bewußt gewesen, daß Fürst Bismarck vertrauensvoll und ohne ernste Besorgniß in die Zukunft blicken könnte. Sie hat — und zwar trifft dieser Vorwurf in erster Linie die Führer der preußischen Konservativen — gesündigt vor Allem gegen das Gebot der unbeugsamen Selbstständigkeit nach oben hin und gegenüber den Einflüssen der jeweiligen Regierungsströmung; sie hat sich nicht immer frei zu halten gewußt von byzantinischen Erwägungen, sondern hat Raum gegeben der Streberei und der Rücksicht auf Amt und Carrière. Wer sich bessern und den Weg zur Erneuerung finden will, muß zuvor erst zur vollen Erkenntniß seiner Schwächen und Fehler gebracht werden, um zum Bewußtsein dessen zu gelangen, was ihm besonders noth thut. Von der Warte des unablässigen Beobachters, der das politische Leben von einem überlegenen Standpunkt abzuschätzen und zu beurtheilen weiß, weil er von allen wechselnden Tagesströmungen und Parteistreitigkeiten, von jeder kleinlichen Rücksichtnahme auf fraktionelle und persönliche Momente unbeeinflußt bleibt und nur das Wohl des Vaterlandes im Auge behält, hat sich der greise Kanzler der Einsicht nicht zu entziehen vermocht, daß sich die konservative Partei, obwohl sie in den letzten Jahren wiederholt zu der Regierung in Opposition gestanden hat, doch noch keineswegs dergestalt von aller Streberei und Byzantinerei und von allen gouvernementalen Neigungen emanzipirt hat, daß ihr das Prädikat des echten reinen Konservatismus, wie er in der Bismarck'schen Politik verkörpert ist, zugesprochen werden könnte. Der Einsiedler im Sachsenwald hat zugleich wahrgenommen, daß es den Konservativen an dem erforderlichen Maße von Selbstkritik fehlt, um sich aus eigener Kraft vor der Gefahr zu schützen, in byzantinisch-gouvernementale Gleise zurückzulenken. Darum hat er es für seine Pflicht gehalten, seine scharfe Kritik in die Waagschale zu werfen und zwar gerade in dem gegenwärtigen Augenblick, angesichts der bevorstehenden Reichstagswahlkampagne, wo ein entscheidender Wendepunkt für die konservative Partei gekommen ist. Fürst Bismarck hat die Konservativen vor die Alternative gestellt: entweder eine konservativ-gouvernementale Partei zu werden, deren Mitgliedern über den konservativen Prinzipien noch das Wohlwollen der Regierung steht, oder eine unverfälscht konservative Partei, deren Aufgabe die Konservirung der Bismarck'schen Politik ist. Eine solche konservativ-bismarck'sche Partei haben die Konservativen bisher nicht gebildet. Trotz der oppositionellen Stellungnahme in einzelnen politischen Tagesfragen haben die konservativen Führer versäumt, jene tiefgehende Verstimmung mit der nöthigen Kraft zum Ausdruck zu bringen, die seit Jahren in den weitesten Schichten des deutschen Volkes über die Regierungsweise, die seit Bismarck's Entlassung beliebt worden ist, in wachsendem Maße obwaltet. Die Konservativen haben den Muth vermissen lassen, offen und rückhaltlos die Wahrheit nach oben hin unablässig zu bekennen und mit unermüdlicher Zähigkeit darauf hinzuweisen, daß wir unrettbar dem politischen und nationalen Verfall entgegengehen, wenn in der bisherigen Weise mit dem Bismarck'schen Erbe weiter gewirthschaftet wird. Einem Eugen Richter überließ man es, der herrschenden Unzufriedenheit auch des besser gesinnten Theils der Wähler Rechnung zu bringen, obwohl man im stillen Kämmerlein oft genug nicht anders geurtheilt hatte, als der freisinnige Führer in seiner Rede über die Husaren- und Handlangerpolitik. Wohl hat daher der Alte in Friedrichsruh Grund zu befürchten, daß die Konservativen auch in der Folgezeit nicht immer den Versuchungen widerstehen möchten, persönlichen und Regierungseinflüssen nachzugeben und daß sie nicht das starke Rückgrat besitzen, um so lange in der Opposition auszuhalten, bis die maßgebenden Faktoren und die Regierung in diejenige Richtung gedrängt werden, die den Traditionen der Bismarck'schen Politik entspricht.

Die Zukunft der konservativen Partei wird davon abhängen, ob sie die Bismarck'sche Kritik beherzigen und die richtige Wahl gegenüber der Alternative treffen wird, entweder eine Partei zu sein, die den Gouvernementalismus und den Byzantinismus, oder eine solche, die die Bismarck'sche Politik konserviren will, der wir unsere nationale Einheit und Größe und all' unsere deutsche Ehre und Herrlichkeit verdanken. Möge die Entscheidung der Konservativen so ausfallen, daß sie die Zustimmung unseres nationalen Heros findet, der dann den konservativen Führern seine Anerkennung so wenig versagen wird, wie einem Stahl, einem Gerlach, einem Kleist-Retzow, Männern, die sich niemals gescheut haben würden und thatsächlich auch nicht gescheut haben, die Treue ihrer konservativen und vaterländischen Ueberzeugung auch in der Opposition zu bethätigen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 10. September.

* **Homburg.** Der König und die Königin von Italien und der Prinzregent Luitpold verließen, von dem Kaiser und der Kaiserin, sowie der Kaiserin Friedrich zum Bahnhofe begleitet, Nachmittags 5 Uhr Homburg. Die Verabschiedung war überaus herzlich. Eine Stunde später reiste der Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch ab.

* **Homburg.** Der König von Sachsen ist Abends 8 Uhr abgereist. Der Kaiser gab dem Könige das Geleite bis zum Bahnhofe und verabschiedete sich dort überaus herzlichst.

* **Homburg.** Der Kaiser verlieh dem Generalstabschef Graf v. Schlieffen und den kommandirenden Generalen Graf v. Häseler und v. Wittich den Schwarzen Adlerorden.

Berlin. Minister Dr. v. Miquel ist gestern hier eingetroffen. — Gegenüber den Kommentaren, welche vielfach an die Nachricht geknüpft werden, daß der frühere Präsident des Reichsversicherungsamts Dr. Bödiker zu den Theilnehmern des Züricher internationalen Arbeiterschutzkongresses gezählt hätte, wird konstatirt, daß Bödiker an dem Kongreß überhaupt nicht theilgenommen hat. — In Friedenau ist gestern der Musikdirektor und Komponist Wilhelm Heiser im Alter von 81 Jahren gestorben; er war Komponist der bekannten Lieder „Zieht im Herbst die Lerche fort“ und „Zerdrück' die Thräne nicht in Deinem Auge“. — In Reichstagskreisen verlautet, daß in der nächsten Session des Reichstags außer einem Antrag auf Errichtung eines Reichszolltarifamtes ein solcher auf Erweiterung des Reichseisenbahnamts gestellt werden soll. — Die Beisetzung der Leiche des Leutnants zur See v. Hahnke findet am Dienstag in Berlin auf dem neuen Garnison-Kirchhofe statt. — Trotz des offiziösen Dementis wird von verläßlicher Seite versichert, daß der Erwerb Tun Yun Kow durch Deutschland eine vollendete Thatsache sei. Gleichzeitig habe China dem Deutschen Reiche für eine Handelsniederlassung ein großes Territorium nahe der Stadt Tientsin überlassen. — Der Schriftsteller Georg Häusler in Zehlendorf hat dem „Lokal-Anzeiger“ seinen Selbstmord angezeigt. Die Todesnachricht wird von dem Amtsvorsteher von Zehlendorf bestätigt.

Homburg v. d. H. Kaisermanöver. Vier Armeekorps der Ost-Armee überschritten die Defileen bei Friedeberg, Karben und Vilbel und griffen die auf den Höhen von Ober-Erlenbach bei Homburg stehende West-Abtheilung an. Das linke Flügelkorps versuchte eine Umfassung des Feindes, wurde aber durch einen Vorstoß von Seiten der West-Abtheilung wieder gegen Vilbel zurückgedrängt. Nun befahl der Kaiser der Kavallerie, einzugreifen. Die gesammte Kavallerie der Ost-Armee, zwei Divisionen, vollführten eine großartige Attacke gegen die Abtheilung der West-Armee. Die Schützenlinie, die Reserve und die Artillerie wurden durchbrochen. Der Feind mußte seine Stellung räumen. Hinter der Kavallerie verfolgten zwei Armeekorps tambour battant die zurückgehenden Westtruppen. Auch der rechte Flügel des Feindes mußte sich nun von Homburg zurückziehen. Die beiden Armeekorps auf dem rechten Flügel der Ost-Armee verhinderten das Entweichen des Feindes nach Norden zur West-Armee. Die West-Armee wurde infolgedessen gegen den Taunus geworfen. Ganz zum Schluß brachte ein nochmaliger Kavallerie-Angriff die letzte Abtheilung des Feindes, welche bei Ober-Erlenbach Stand zu halten versuchte, zum Weichen. Den Manövern wohnten auch die Kaiserin und die Königin von Italien, ferner der König von Italien, König Albert von Sachsen, sowie Prinzregent Luitpold von Bayern bei. Nach 12 Uhr verkündeten die Signale die Beendigung der Uebungen und damit den Schluß der diesjährigen Kaisermanöver. Der Kaiser und die übrigen Fürstlichkeiten kehrten 1½ Uhr Nachmittags nach Homburg zurück, wo um 3 Uhr eine Tafel zu 160 Gedecken stattfand, an welcher auch die Kaiserin Friedrich, Großfürst Nikolaus, die bayerischen Prinzen sowie der Reichskanzler theilnahmen. Der Kaiser, welcher den italienischen Minister des Aeußeren gestern in besonderer Audienz empfing, übersandte demselben heute sein Bildniß. Der König und die Königin von Italien haben an den Bürgermeister von Homburg ein Schreiben gerichtet, in welchem sie ihre Anerkennung für den schönen Empfang zum Ausdruck bringen und zugleich die Summe von 5000 Frcs. zur Vertheilung an die Armen beifügen.

Bremen. Infolge der anhaltenden ungünstigen Wasserverhältnisse verzögerte sich die Ueberführung des Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ von Stettin nach Swinemünde und ist die Expedition des Schiffes von Dienstag auf Sonnabend nächster Woche vertagt.

Köln. Das Eisenbahnunglück bei Kalk ist dadurch herbeigeführt worden, daß ein Güterzug vor der Station Urbach halten mußte und, als er sich später in Bewegung setzte, infolge des Zerreißens einer Kuppelung sechs Wagen zurückgingen. Der um 6 Uhr 18 Min. von Köln abfahrende oberrheinische Personenzug stieß bei dem herrschenden dichten Nebel mit voller Kraft auf die Güterwagen, wodurch diese, sowie die meisten Wagen des Personenzuges zertrümmert wurden. Der Packmeister Deck aus Deutz und der Bremser Otten wurden unter den Trümmern begraben, sie waren sofort todt; zwei andere Personen sind schwer, viele leicht verletzt.

Geestemünde. Die letzten Stürme haben zahlreiche Seeschäden verursacht. So gerieth der dänische Kahn „Wilhelmine Sophia“ an der jütländischen Küste in Seenoth. Die aus vier Mann bestehende Besatzung wurde von dem deutschen Küstendampfer „Friedrich“ gerettet und hier gelandet. Der deutsche Küstendampfer „Mainz“ traf die norwegische Brigg „Emma“ an der Nordsee voll Wasser, nahm ihre Mannschaft an Bord und schleppte das Schiff nach Nordenham ein.

Königsberg i. Pr. Der Gutsbesitzer Cz. in Monczen bei Lyck tödtete sich nach dem plötzlichen Tode seiner Frau mit Strychnin, nachdem er vorher beide Todesfälle den Eltern selbst telegraphisch angezeigt hatte.

Oldenburg. Heute hat die Taufe des Erbprinzen von Oldenburg stattgefunden. Als Vertreter des Kaisers war der Generaloberst Graf Waldersee, ferner waren der Großherzog, die Großherzogin-Wittwe, der Herzogregent von Mecklenburg, Prinzessin Heinrich von Preußen und Prinz Peter von Oldenburg aus Petersburg anwesend. Der Prinz erhielt die Namen Nikolaus Friedrich Wilhelm.

Wien. Wie aus Olmütz gemeldet wird, fand in der Hohenstädter Brauerei von Wilhelm Braß u. Co. heute früh eine große Kesselexplosion statt, bei welcher elf Personen verwundet wurden. Der Schaden ist beträchtlich.

Karlsbad. Die Polizei erließ einen Steckbrief gegen den 32jährigen Valerian Krause aus Rehhof in Preußen, der unter dem Namen Binder gemeldet ist und des Einbruchdiebstahls bei dem Juwelier Dobrowsky dringend verdächtig erscheint. Seine Frau, die sich mit ihrem Sohne bei ihm befindet, ist der Mitschuld verdächtig.

Madrid. Die Stadt Viktoria de las Tunas in der Provinz Santiago de Cuba ist von den cubanischen Aufständischen genommen worden. Diese Nachricht hat hier große Bewegung hervorgerufen. Der Ministerrath tritt heute Abend zusammen, um sich mit der Frage zu beschäftigen. Die genommene Stadt ist strategisch ein ziemlich wichtiger Punkt. Die Regierung hat beschlossen, energisch vorzugehen und neue Verstärkungen nach Cuba zu entsenden, falls dies dort nothwendig sein würde.

London. Aus Johannesburg wird vom 8. d. M. gemeldet: In den Dynamitmagazinen Goch Deep Evelmine wurde durch eine Explosion eine große Verwüstung angerichtet. Man nimmt an, daß 5 Weiße und 25 Kaffern dabei um's Leben gekommen sind.

London. Der Berliner Berichterstatter der „Daily News“ will aus zuverlässiger Quelle wissen, daß der Friedensschluß in wenigen Tagen erwartet werden dürfe, da alle Meinungsverschiedenheiten jetzt beigelegt seien. Die Räumung Thessaliens werde bald darauf erfolgen.

London. Der Kopenhagener Dampfer „Island“ berichtet, er habe am Sonntag Morgen unter 52 Grad 46 Minuten nördlicher Breite und 33 Grad 54 Minuten westlicher Länge den Dampfer der Anchorlinie „Circassia“ mit gebrochenem Schaft angetroffen. Er habe die „Circassia“ etwa hundert Meilen bugsirt, dann sei infolge hohen Seeganges das Schlepptau gerissen und seitdem habe er von der „Circassia“, auf welcher sich sämmtliche Passagiere befinden, nichts gehört.

Belfast. Eine gewaltige Feuersbrunst zerstörte heute früh mehrere große Leinenmagazine mit bedeutenden Vorräthen von Leinenwaaren und Garnen. Der Schaden ist enorm.

Petersburg. Der „Regierungsbote“ schreibt unter inneren Nachrichten: In der Presse tauchen von Zeit zu Zeit Nachrichten über das Auftreten verschiedener armenischer Komitees im ottomanischen Reiche auf, welchen die Absicht zugeschrieben wird, nach dem Beispiel des vorigen Jahres zu Gewaltthätigkeiten und zur Aufreizung ihrer friedlichen Stammesgenossen zu Unruhen überzugehen. Solche Nachrichten finden einige Bestätigung in den kürzlich vorgekommenen bewaffneten Zusammenstößen zwischen Armeniern und Kurden an der türkisch-persischen Grenze sowie in Konstantinopel selbst, wo die Schuldigen vorzüglich die Armenier sind. Unsere Regierung hat ihrerseits der armenischen Agitation gegenüber volle Theilnahmslosigkeit gezeigt, da dieselbe keinen Nutzen bringen und die Lage nur verschlimmern könne. Man muß hoffen, daß der gesunddenkende Theil der Armenier durch die That das Beispiel eines richtigen Verhaltens den Ereignissen gegenüber geben und durch nothwendige Einwirkung auf die Führer der Agitation neues Elend abwenden wird.

Konstantinopel. Auf der Pforte herrscht jetzt die feste Zuversicht, daß die Friedensverhandlungen mit dem heutigen Tage in ein Stadium getreten sind, das den Abschluß des Präliminarfriedens gestattet.

Newcastle (Colorado). Ein Personenzug der Denver- und Rio Grande-Eisenbahn stieß heute mit einem Viehzug zusammen. Dabei geriethen mehrere Wagen des Personenzugs in Brand. Man befürchtet, daß 40 Personen das Leben verloren haben.

Die heutige **Berliner Börse** zeigte feste Haltung im Anschluß an die gestrigen Abendbörsen. Das Geschäft beschränkte sich indeß nur auf einzelne Werthe. Der heute veröffentlichte Reichsbankausweis zeigte eine ziemliche starke Anspannung der Mittel der Bank; wenn diese Anspannung die Börse auch nicht gerade überraschte, so stellte sie sich doch einer umfänglichen Kurs-

Friedrich & Glöckner
streichf. Oelfarben, Lacke, Firnisse, Fussboden-Schnelltrocken-Farben, Zwinger-str. 15, Schäferstr. 12, Bautznerstr. 27b, Pieschen und Löbtau.

aufbesserung entgegen. In Banken war wenig Geschäft, Kurse wenig verändert. Eisenbahnen waren verhältnißmäßig lebhaft und fest. Bergwerke still und wenig verändert. Fremde Renten fest, Italiener und Türkenloose anziehend; deutsche Anleihen unverändert. Privatdiskont 3¼ Proz. — In Getreide und Mühlenfabrikaten fand kein offizieller Verkehr statt. Am Markt für Loco-Spiritus war die Haltung auf Erwarten großer Zufuhr und auf Realisationen im Terminverkehr sehr matt, der Preis ging um 70 Pfg. zurück. Im Terminverkehr war namentlich für Oktobertermine die Tendenz Anfangs schwach, später auf Deckungen erholt. Am Frühmarkt war die Haltung für Getreide im Anschluß an feste Berichte vom Ausland, auf Anhalten der Nachfrage für gutes Brotgetreide und auf Zurückhalten des Angebots gut behauptet. Die Auslandsofferten waren nach wie vor ruhig. Für Brotgetreide wie für Braugerste bestand reges Interesse, während Futtergetreide vernachlässigt war. Weizen und Roggen zogen 70 Pfg.—1 Mk. an. Nach Notirungen der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 190, Roggen 144, Hafer 150; Stettin-Stadt: Weizen 181—184, Roggen 130—134, Gerste 130—155, Hafer 132—137. Wetter: Anfangs heiter, gegen Abend Regen, Ost-Nord-Ostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 206.50. Disconto 205.80. Dresdner Bank 159.00 excl. Staatsbahn —,—. Lombarden 77. Laurahütte 176.20. Ung. Gold —,—. Portugiesen —,—. Schwach.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 104.32. Italiener 94.35. Spanier 82½. Portugiesen 21.10. Türken 23.02. Türkenloose 119.50. Ottomanbank 610.00. Staatsbahn 754.00. Lombarden 197.00. Fest.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Sept. 23.40, per Novbr.-Februar 23.90. fest. Spiritus per September 40. per Januar-April 38¾. matt. Rüböl per Septbr. 60. per Januar-April 61. ruhig.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 227. per März 228. Roggen per Oktober 125. per März 130. per Mai 130.

London. Produkten-Bericht. Getreidemarkt fest, Käufer reservirt. Weizen ½ Sch. höher. Gerste ¼. amerikanischer ¼. Mais ¼ Sch. höher. Verkäufer. Angebotene Weizenladungen ½—½ Sch. höher. Von schwimmendem Getreide Weizen ½—½ Sch., amerikanischer Mais ¼. runder ¼ höher. Stadtmehl 33—38. — Wetter: Schön.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König trifft heute früh 7 Uhr 3 Min. von Homburg v. d. H. in Niedersedlitz ein und begiebt sich von dort nach Pillnitz.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg begab sich vorgestern Nachmittag mit dem fahrplanmäßigen Zuge 4 Uhr 30 Minuten nach Zittau, um am 10. und 11. September dem Manöver der 3. Division Nr. 32 beizuwohnen. Die Rückkehr Sr. Königl. Hoheit erfolgt voraussichtlich heute Nachmittag. In der Begleitung Sr. Königl. Hoheit befinden sich der Chef des Generalstabs Generalmajor von Broizem und der Adjutant im Generalkommando Hauptmann von Criegern.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Albert liegt zur Zeit auf Rittergut Freiberg bei Adorf in Quartier. Am Mittwoch stattete der Prinz den Städten Plauen und Oelsnitz einen Besuch ab.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg hat gestern bei Herrn Amtshauptmann von Beschwitz in Zittau Quartier genommen.

— Se. Majestät der König hat dem Legationsrath bei der Gesandtschaft in München, Kammerherrn Grafen von Rex das Komthurkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen und gleichzeitig genehmigt, daß derselbe den von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern ihm verliehenen Verdienstorden vom heiligen Michael 2. Klasse annehme und trage.

— Dem Bahnhofsinspektor 1. Klasse Born in Mittweida ward das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— Ihre Excellenzen der Staatsminister und der Kämmerer v. Metzsch weilten am Mittwoch in Mylau zum Besuch bei Herrn Geh. Kommerzienrath Georgi.

— Der im 10. ländlichen Wahlkreise von der konservativen Partei aufgestellte Landtags-Kandidat Herr Gemeindevorstand und Bezirks-Deputirter Großmann aus Plauen b. Dr. wird heute Abend in einer Wählerversammlung auf der „Goldenen Höhe" in Rippien in einem Vortrage sein Programm entwickeln.

— Die vorgestrige Stadtverordnetensitzung hatte sich mit einer Tagesordnung von 29 Punkten zu befassen, deren Erledigung bis in die zwölfte Stunde währte. Zunächst lag ein Rückschreiben des Raths vor, betr. die Zuschrift der Guttempler-Loge „Saxonia", in welcher sie gegen die Verabreichung alkoholischer Getränke an die Zöglinge des Waisenhauses vorstellig geworden war, worin der Rath mittheilt, daß die Waisenkinder vier Mal im Jahre einen leichten Moselwein zu trinken bekommen, eine Flasche für acht Köpfe, und einmal im Jahre einfaches Bier verabreicht wird. Der Rath halte es nicht für nöthig, den Kindern diesen kleinen und bescheidenen Genuß zu versagen. Die Stadtverordneten stimmen dem zu und St.-V. Hartwig I erklärt, das Kollegium würde auch noch damit einverstanden sein, wenn das Quantum verdoppelt würde. — Man bewilligt zunächst die erforderlichen Mittel zur Einlegung von Gasrohr in die Deutsche Kaiser-Allee und die Oststraße zu Blasewitz, in die Strehlenerstraße zwischen Franklin- und Residenzstraße, sowie in die Uhlandstraße zwischen der Schnorr- und Reichenbachstraße und zur Anbringung einer Laterne mit transparenten Scheiben am Eingange zu der im Carolahause zu errichtenden wundärztlichen Hilfsstelle. Zum Ausbau der Könneritzstraße zwischen der Wettiner- und Ehrlichstraße, verbunden mit Legung des Wasserhauptrohres und Schleusenbau, wirft man 66,881 Mk. aus und zur Fertigstellung des Ludwig Richter-Denkmals einen nochmaligen Beitrag von 4000 Mk. — Um dem Schreiben des Raths, daß 2020 Mk. für ein zur bauplanmäßigen Verbreiterung der Fröbelstraße im Enteignungswege von Frau Bretschneider erworbenes Stück Land haben bezahlt werden müssen, sowie von dem weiteren Schreiben des Raths, daß die als Garantiefonds für die Ausstellung des Sächs. Handwerks gezeichneten 50,000 Mk. nicht Anspruch genommen worden seien, wird Kenntniß genommen. — Wer jetzt von der Leipzigerstraße nach dem linken Elbufer überfahren will, muß bis zur Moritzburgerstraße hinauf, nach dem Königl. Wasserbauhof hinunter und ein großes Stück stromaufwärts zurückgehen. Nachdem nun der Fiskus auf Altstädter Seite eine Aufgangstreppe eingerichtet hat, will der Rath in der Verlängerung der Eisenbergerstraße über die städtischen Elbwiesen einen Fußweg von 1½ Meter Breite anlegen, dessen Herstellung auf 700 Mk. veranschlagt ist, wozu die Fischerinnung 250 Mk. beiträgt. Die restlichen 450 Mk. werden einstimmig bewilligt. — Man genehmigt dann die Verwendung eines Berechnungsgeldes von 200,000 Mk. zur Vornahme der bei der Umgestaltung der Neustädter Bahnhöfe nothwendig werdenden dringlichen tiefbauamtlichen Arbeiten. — Zu den Wiederherstellungsarbeiten am Weißeritzbette fordert der Rath bekanntlich die Summe von 750,000 Mk. Die Sohle des Flußbettes soll vom letzten Wehre an der Hamburgerstraße an von 18 auf 27 Meter und an der Mündung bis auf etwa 90 Meter verbreitert werden, wobei das Sohlengefälle dasselbe bleibt wie früher. An der Mündung will man die Böschung mit schweren Quadern abpflastern. Für die Bemessung des Querschnitts hat man die Menge von 289 Kubikmeter Wasser, welche bei der letzten Ueberschwemmung nachweislich in der Sekunde durchgeflossen sind, in Rechnung gezogen. Zur Befestigung der Sohle sollen Grundschwellen von Beton dienen. Die Spannweite der zu erbauenden Brücken wird ebenfalls 27 Meter betragen müssen und die Breite der Hamburgerstraßenbrücke von 12 auf 17 Meter erhöht werden. Der Berichterstatter des Verwaltungsausschusses Herr Baumeister Hartwig gab seine persönliche Meinung dahin zu erkennen, daß der Grund, weshalb die Weißeritz in der Nähe ihrer Mündung noch so verheerend wirkte, darin zu suchen sei, daß die einengenden Mauern der Eisenbahnbrücke wie eine Kompressionsröhre gewirkt haben, in welche sich der Fluß hineinzwängte, um unterhalb mit verstärkter Stoßkraft auf die Ufer zu wirken. Um die Verbreiterung der Weißeritzbrücke haben auch die Gemeinderäthe von Cossebaude und Cotta gebeten im Hinblick auf die geplante Fortsetzung der Straßenbahn nach Cossebaude. Der Verwaltungsausschuß beantragt: „Kollegium wolle der Rathsvorlage gemäß a) zur Ausführung der Wiederherstellungs- bez. Veränderungsarbeiten an dem durch die Wasserkatastrophe vom 31. Juli d. J. zerstörten Theile der verlegten Weißeritz, welche sich von der Staatseisenbahnbrücke an bis zur Mündung in die Elbe erstreckt, die Summe von 750,000 Mark bewilligen und zwar zur vorschußweisen Entnahme aus der 1893er Anleihe, jedoch nicht, wie die Rathsvorlage verlangt, mit der Maßgabe, daß dieser Betrag je zur Hälfte in den 1898er und in den 1899er Haushaltplan einzustellen und daraus zurückzuzahlen sei, sondern dergestalt, daß in die Haushaltpläne der Jahre 1898, 1899, 1900, 1901 und 1902 je 150,000 Mk. eingestellt und damit die aus der Anleihe entnommenen 750,000 Mk. getilgt werden, b) hiernach aber die von einigen Landgemeinden eingegangenen Gesuche durch den Beschluß, wonach der Brücke im Zuge der Hamburgerstraße eine Breite von 17 Meter gegeben werden soll, für erledigt erklären. Die Debatte beschränkte sich auf die Art der Deckung der erforderlichen Mittel. Bürgermeister Dr. Nake hält die Vertheilung auf 5 Jahre für nicht unbedenklich, da die 1898er Anleihe von Haus aus knapp bemessen war und vielleicht gar nicht bis Ende 1902 ausreiche. Auch wenn das Rathsgutachten angenommen werde, könne der 1898er Haushaltplan abgeschlossen werden, ohne daß sich eine Erhöhung der Einkommensteuer nöthig mache. Vicevorsteher Dr. Stöckel begründet die fünfjährige Vertheilung mit der Seltenheit einer solchen Kalamität. St.-V. Hartwig I meint, wenn an der Stelle des Herrn Bürgermeister Dr. Nake Jemand säße, der mehr für Steuerermäßigungen wäre, dann würde man bereits niedrigere Steuern haben. Die Stadt Dresden habe aber eine sehr große Steuerkraft und befinde sich gegenwärtig in einem ganz exceptionellen Aufschwunge. Bürgermeister Dr. Nake beruft sich darauf, daß er lediglich den Rathsbeschluß zu vertreten habe und alle seine Vorgänger dieselben Ansichten vertreten hätten. Vicevorsteher Dr. Osterloh stellt den Vermittelungsantrag, die Kosten in Posten von 250,000 Mark auf die drei Jahre 1898 bis 1900 zu vertheilen. Diese Fassung wird mit 28 gegen 22 Stimmen und der dahin abgeänderte Antrag des Ausschusses einstimmig angenommen. — Der Rath beabsichtigt, 7 Parzellen an der Marienhofstraße in Trachenberge von Herrn Baumeister Heile für 9,19 Mk. pro Quadratmeter zu erwerben. Das Areal umfaßt 44,580 Quadratmeter und würde daher ca. 410,000 Mk. kosten. Der Verkäufer hat dafür 34,000 Mark gegeben, wovon 27,000 Mark — er hat die einzelnen Parzellen nach und nach erworben — erst in den 1890er Jahren. Nach Darlegung dieses Sachverhalts erwärmte sich nur St.-V. Bierling für die Rathsvorlage, die übrigen Mitglieder stimmten dem Verwaltungsausschusse zu und beschlossen die Rathsvorlage abzulehnen, dagegen den Rath zu ersuchen, im Sinne der von ihm in dem zugehörigen Rathsschreiben ausgesprochenen Meinung, daß es zweckmäßig sei, in den noch unbebauten Stadttheilen bei Zeiten Areale für Schulen und andere städtische Zwecke zu erwerben, dem Kollegium alsbald eine Vorlage zugehen zu lassen, nach welcher planmäßig mit gleichmäßiger Vertheilung und in gebührender Rücksichtnahme auf den dereinstigen Bedarf in allen den erwähnten Stadttheilen solche Areale erworben und dafür eine entsprechende Summe aus dem Stammvermögen ausgeworfen werden soll. Herr Stadtrath May sprach zunächst die Befürchtung aus, wenn der Rath zuvor einen Plan über die Lage der anzukaufenden Areale entwerfen solle, würden diese Landstrecken von ihren Besitzern im Preise in die Höhe geschraubt werden, erklärte aber schließlich, es werde sich darüber reden lassen. St.-V. Hartwig erbot sich, einen solchen Plan zu entwerfen und dem Rathe zu unterbreiten. Kollegium genehmigt alsdann die durch die Einverleibung von Pieschen theilweise veränderte Planung des Fluthkanals in Neustadt-Nordwest und bewilligt die zur Beschleusung der Straßen 12 und 6 erforderliche Summe, welche um 1200 Mk. gegen den ersten Anschlag geringer ist, da die Firma Dyckerhoff u. Widtmann in ihren Preisen heruntergegangen ist. — Auf Antrag des Rechtsausschusses erklärt man das Gesuch des Privatus König um Enthebung vom Armenpflegeamte für unbeachtlich und die Naturalisation des Herrn Theodor Beck aus Prag für unbedenklich, nimmt das Vermächtniß von 813,000 Mk., welches der verstorbene Rentier Tischer (Königsbrückerstraße 7) zur Errichtung von Freistellen im Bürgerhospital ausgesetzt hat, unter dem Ausdruck des Dankes gegen den Erblasser an, ermächtigt den Herrn Vorsteher, eine öffentliche Danksagung mitzuvollziehen und beschließt auf Antrag des St.-V. Gmeiner, den Rath zu ersuchen, in dankbarer Anerkennung der hochherzigen Gesinnung Tischer's dessen Büste von Künstlerhand anfertigen und an einem geeigneten Platze im Bürgerhospital aufstellen zu lassen. St.-V. Hartwig I bemerkte, solch' ein hochherziger Sinn werde in unserer Stadt nicht allzu oft gefunden, selbst bei Solchen nicht, welche der Stadt unendlich viel verdanken. — Auf die von den Stadtverordneten anläßlich des Kreuzkirchenbrandes gestellten Anträge ist nunmehr eine Antwort des Raths eingegangen. Dieselbe besagt zunächst, über die Entstehungsursache des Kreuzkirchenbrandes seien seiner Zeit sofort sowohl von dem Feuerwehramte wie von der Königl. Polizei-Direktion umfassende Erörterungen angestellt worden; hierbei habe jedoch die Entstehungsursache fraglichen Brandes mit Sicherheit nicht festgestellt werden können. Es erscheine nach diesen Erörterungen aber nicht ausgeschlossen, daß der Brand durch einen Defekt an einer Esse der Heizungsanlage entstanden sein kann. Der Rath sei auf die Anschaffung von zwei Dampfspritzen und die Vermehrung der Feuerwehr um 20 Mann zugekommen. Außerdem sei der Rath gegenwärtig mit Erwägungen beschäftigt über die Versicherung gewisser Theile unserer Beamtenschaft, einschließlich der Offiziere und Mannschaften der Berufsfeuerwehr, gegen Unfälle im Dienste; auch beabsichtige er eventuell Aenderungen in dem Feuermeldewesen, insbesondere durch die Einführung von Morse'schen Telegraphen-Apparaten und der automatischen Feuermelder, vorzuschlagen. Die geplante feuerpolizeiliche Kontrole sei bereits in 186 öffentlichen Gebäuden vorgenommen worden. St.-V. Hartwig I bemerkte nur noch, daß der Brand sich nicht so rasch hätte entwickeln können, wenn der Bodenraum durch Brandmauern in Abtheilungen zerlegt gewesen wäre. Dann nahm man von der Zuschrift des Rathes einfach Kenntniß, womit diese Angelegenheit begraben sein dürfte. — Den Anträgen des Finanzausschusses gemäß genehmigte man die Ausstattung der beim Hochbauamt neubegründeten Bauinspektorstelle mit 3900 Mk. Jahresgehalt, die Einstellung der erhöhten Summe von 30,000 Mk. zu Erweiterungen des Kabelnetzes des Elektrizitätswerkes, die Verwendung von 3000 Mk. zur Beschaffung von Uniformen für die Marstallkutscher des städtischen Beerdigungsinstituts, die Begründung einer Botenstelle beim Vermessungsamt und von 7 neuen Stellen bei der Sparkasse, eine Gehaltserhöhung des Obergärtners, des Materialverwalters und des Aufsehers bei der Stadtgärtnerei, die Ermiethung von Schulräumen in Trachenberge, billigte nachträglich die Kostenüberschreitungen bei Einlegung von Gasrohr in mehrere Straßen und genehmigte den Anhang zum Nachtrag des Haushaltplanes der Sparkasse, der sich durch die Einverleibung von Pieschen und Trachenberge nöthig gemacht hat. Der Rath hatte noch um Beitritt ersucht zu seinem Beschlusse, je einen Erweiterungsfonds für das Elektrizitätswerk für Lichterzeugung und für den Straßenbahnbetrieb zu bilden. St.-V. Hartwig I bat um Ablehnung der Rathsvorlage. Die Steuerzahler hätten ein Recht, Einspruch dagegen zu erheben, daß immer wieder Ueberschüsse aus den Erwerbsunternehmungen der Stadt zur Bildung neuen Vermögens benutzt würden. Es sei schon falsch gewesen, das neue Wasserwerk aus zurückgelegten Geldern anstatt aus einer neuen Anleihe zu bauen. Kollegium trat der Rathsvorlage mit 26 gegen 14 Stimmen bei. — Es folgte dann noch eine geheime Sitzung.

— Ueber die Manöver-Uebungen des Königl. Sächs. Armeekorps wird geschrieben: Die Manöver-Uebungen am 8. d. M. erstreckten sich von Neumark bis hinter Steinpleis in das Gelände Sorge-Weißenborn-Marienthal. Das Ganze stellte einen Artillerie-Angriff dar, der mit einem überaus imposanten Gefechtsbild, bei dem nahezu 150 feuernde Geschütze in der Front standen, abschloß. Die beiden Artillerie-Regimenter Nr. 12 und 32 waren in drei Abtheilungen Vormittags um 8 Uhr bei Neumark versammelt, so zwar, daß die eine Abtheilung hinter Bahnhof Neumark seitlich der Straße nach Werdau marschbereit stand; die andere Abtheilung hielt unweit der Schule zu Neumark an der Straße nach Zwickau; am südlichen Defilé von Neumark stand die Korps-Artillerie. Um 9 Uhr setzte sich zuerst die Abtheilung von der Schule aus in der Richtung auf Schönfels-Thanhof in Marsch. Kurz darauf bewegte sich die hinter dem Bahnhof haltende Abtheilung durch den Ruppertsgrüner Grund vorwärts. Beide Abtheilungen gingen hinter Thanhof-Ruppertsgrün in Position und eröffneten das Feuer auf eine markirte starke Artillerie-Stellung, welche den hinter Steinpleis sich erhebenden Höhenzug besetzt hielt. Bald 10 Uhr ging die Korps-Artillerie zur Verstärkung nach, führte über Stenn ein Umgehungsmanöver aus und nahm den Feind von der Flanke unter Feuer. Nach einem längeren heftigen Artillerie-Kampf in breiter Front zog sich der Feind aus seinen hinter Steinpleis innegehabten Stellungen zurück und ging in dem Terrain-Abschnitt Sorge-Weißenborn-Marienthal vor der nachfolgenden diesseitigen Artillerie nochmals in Position. Gegen 12 Uhr Mittags wurde das Gefecht abgebrochen, dem auch der Kriegsminister Edler v. d. Planitz und der Kommandeur der Artillerie-Brigade Generalmajor v. Rabenhorst beigewohnt haben. Die feindlichen Positionen waren so weit auseinander gerückt, daß die gegnerischen Stellungen meist nur mit Hilfe von Feldstechern zu erkennen waren.

— Der allgemeine Kreistag im Meißner Kreise wird am 4. Oktober Mittags 12 Uhr im Sitzungssaal der Zweiten Ständekammer abgehalten.

— Die Wahlmänner-Wahlen finden hierselbst für den 1. (Dresden-Altstadt) und 4. Wahlkreis (Dresden-Neustadt) am 27., 28. und 29. September statt. Die Wahl wird an 18 Wahlstellen vollzogen, geleitet von den hierzu beauftragten Stadträthen. Bekanntlich sind im 1. Wahlkreis Herr Bürgermeister Leupold, im 4. Wahlkreis Herr Kommerzienrath Grumbt als Kandidaten in Aussicht genommen.

— Beim hiesigen Stadtrath ist ein Schreiben der Droschkenbesitzergenossenschaft eingegangen, in welchem diese den Stadtrath bittet, sie in ihren Bestrebungen auf Einführung von Fahrgeldanzeigern für die Droschken 2. Klasse zu unterstützen.

— Die Rennen zu Seidnitz am Sonntag den 19. September werden verschiedene Neuerungen bringen, da dem „Dresdner Rennverein" durch Ministerialreskript vom 4. Juni 1897 genehmigt worden ist, daß der Totalisator auf dem Rennplatz Seidnitz von nun ab den Besuchern des 1. Platzes ohne Extra-Entree zugängig ist. In Verbindung mit dieser Freigabe des Totalisators hat sich der Vorstand des „Dresdner Rennvereins" nunmehr entschlossen, auch den größten Theil der Tribüne mit Ausnahme der Logen und derjenigen Tribünensitze, welche in unmittelbarer Nähe der Hofloge gelegen, gegen Lösung eines 1. Platz-Billets, die für Herren im Vorverkauf 4 Mk., an der Kasse 4,50 Mk., für Damen im Vorverkauf 3,50 Mk., an der Kasse 4 Mk. kosten, freizugeben. Inhabern von Tribünen- resp. Logenplätzen, erstere im Vorverkauf 4,50 Mk., an der Kasse 5 Mk., letztere 6 Mk. im Vorverkauf und an der Kasse kostend, ist natürlich der Totalisator ohne Extra-Entree auch zugängig. Gleichzeitig ist der hinter der Tribüne an der Eisenbahn entlang zugängig gewesene 2. Platz eingegangen und zur Vergrößerung des 2. Ringes hinzugenommen worden. Auch diese Neuerung wird seitens der vielen Ringbesucher mit Freuden begrüßt werden, zumal die große gedeckte Restaurationshalle auch bei schlechtem Wetter genügend Unterkunft bietet. Am Eingang zum 2. Ring an der Treskowstraße bei Kasse I ist gleichzeitig für Fahrräder eine Unterkunftsstelle geschaffen worden.

— Nunmehr ist auch den Damen der Neustadt das Evangelium von Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee gepredigt worden. Frl. Schmidt aus Hamburg sprach dieses Mal im Neustädter Gesellschaftshaus vor einem sehr zahlreichen weiblichen Auditorium, welches an den sauber gedeckten Tischen, vor sich die Kaffeetasse mit Zuckernapf und Sahnenkännchen, Platz genommen hatte und zunächst den eleganten Aufbau des Podiums zu bewundern Gelegenheit nahmen, einen mächtigen hohen Kessel, Kochgeschirre und 20 blitzblanke Kaffeekannen, davor ein Tisch für die Rednerin, mit einem Glase Wasser besetzt. Die Vortragende nahm zunächst Veranlassung, sich gegen den von einem Theil der Presse erhobenen Vorwurf der Reklamemacherei, worin sie einen Hieb erblicke, zu vertheidigen. Die Widerlegung fiel jedoch sehr zahm aus, da sie zugab, es sei doch natürlich, daß durch diese Veranstaltung Reklame gemacht werden sollte, und behauptete, daß sie durch irrthümliche Auffassungen der Männerwelt durchaus nicht irritirt werde. Im weiteren Verlauf der Rede, welche an die anwesenden Damen gerichtet war, schilderte Sprecherin die Einführung des Kaffees und seinen Siegeszug durch alle Staaten Europas, dann die schädlichen Wirkungen, welchen nur ganz bevorzugte Naturen entgehen könnten, gab dabei zu, daß der Kaffeegenuß etwas außerordentlich Angenehmes und Verführerisches habe und pries alsdann den Kathreiner'schen Malzkaffee, bei dessen Herstellung Malz mit einem Extrakt imprägnirt werde, den man aus dem die Kaffeebohnen umhüllenden Fleische gewinne, welches nur verschwindend wenig Coffein enthalte. Sie wolle nun durchaus nicht ihren Hörerinnen sagen, sie sollten keine Tasse Bohnenkaffee mehr trinken, das wäre verkehrt, sondern es lasse sich ganz gut das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, indem man Bohnenkaffee und Malzkaffee mit einander in abnehmendem Verhältniß des Bohnenkaffees mische. Als das Angenehme werden Viele den Bohnenkaffee, als das Nützliche den Malzkaffee aufgefaßt haben. Schließlich hielt es Rednerin an der Zeit, ihre Hörerinnen mit einer Tasse Kaffee zu belohnen, oder vielleicht würden es auch Viele als eine Strafe ansehen — wir unsererseits betrachteten es als eine Prüfung — und nun begann, nachdem man dem Vortrag Beifall geklatscht, eine lebhafte Thätigkeit an den Kaffeetafeln, das credenzte Getränk abzuschmecken. Jedenfalls kann zugegeben werden, daß das jetzige Fabrikat der Firma Kathreiner besser mundet als das vor mehreren Jahren hergestellte.

— Da es seit einigen Tagen periodisch, in der vorverflossenen Nacht aber ununterbrochen und zwar ziemlich stark geregnet hat, so ist ein abermaliges Anschwellen der Flußläufe zu gewärtigen. In der Regel wird der September den niedrigsten Wasserstand auf, weshalb in diesem Monat zumeist die nöthigen Verbesserungen an den Ufern, Brücken, Wehren ꝛc. vorgenommen werden. Es wäre bedauerlich, wenn das Wasser wieder so hoch stiege, daß die seit der letzten Hochfluth zum Theil nur interimistisch ausgeführten Korrektionsbauten wieder in Mitleidenschaft gezogen würden.

— In der Buch-, Kunst-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung von Hermann Schlagebahn, Wienerstraße 13, Eingang Pragerstraße, sind soeben die photographischen Aufnahmen in vortrefflicher Ausführung eingetroffen, die den Besuch des Königs von Siam beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruh am 2. September darstellen.

— Eine vorherrschende Rolle spielen zur Zeit auf den Nahrungsmittelmärkten die Preißelbeeren. Die diesjährige Ernte scheint nicht reichlich zu sein, denn die Preise stellen sich für den Centner 3 bis 4 Mark höher als voriges Jahr; die Beschaffenheit der Frucht wird indessen allseitig als vorzüglich bezeichnet. — Die auf den hiesigen Märkten zum Verkaufe gelangenden Preißelbeeren stammen fast ausschließlich aus Bayern und Schweden. Besonders aus letztgenanntem Lande werden den deutschen Märkten große Mengen zugeführt. Günstige Gelegenheit zur Deckung des Bedarfs bietet sich in der Hauptmarkthalle hier, woselbst jetzt an die Großhändler täglich frische Sendungen Preißelbeeren wagenladungsweise mit der Eisenbahn eintreffen und zum Verkaufe gelangen. Die auswärtigen Markt-Interessenten seien hierbei mit darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen für den raschen Versandt der in der Hauptmarkthalle hier aufgekauften Waaren durch die daselbst vorhandene Güterabfertigungsstelle eine bequeme Gelegenheit geboten wird.

— In den nächsten Tagen wird die Bekrönung des neuen Polizeihauses, soweit sich dies auf die der Landhausstraßenseite bezieht, fertig gestellt. Der architektonische Zierrat wirkt trotz der Höhe, in der er sich befindet, in wohlthuender Weise auf das Auge des Beschauers. An der Fertigstellung der an der großen Schießgasse gelegenen Hauptfront wird ebenfalls fleißig gearbeitet, da diese im Wesentlichen fertiggestellt sein soll, wenn die Landtagsabgeordneten in das Ständehaus einziehen.

— Im Laufe der Zeit waren die Gruppen der beiden Springbrunnen am Albertplatz ihrer ursprünglich künstlich aufgetragenen grünen Patina verlustig gegangen. Die mit Flecken bedeckten Figuren des Brunnens boten einen abstoßenden Anblick. Um diesem Uebelstand zu begegnen, haben dieselben neuerdings einen dunkleren Ueberzug erhalten, der die Schönheiten der Gruppen wieder zur vollen Geltung kommen läßt.

— Der partielle Streik in den Töpferei en in Pirna, an dem sich ca. drei Viertel der beschäftigten Werkstuben-Ofenarbeiter und Ofensetzer betheiligten, hat nach glücklicher Lösung auch des letzten streitigen Punktes sein Ende gefunden, so daß vorgestern schon wieder in sämmtlichen Töpfereien gearbeitet wurde. Der Streik umfaßte somit, die Kündigungsfrist eingerechnet, 3½ Wochen.

— Döbeln, 10. September. In einem Anfalle geistiger Umnachtung entleibte sich gestern der hier am Körnerplatz wohnhafte verheirathete Kaufmann B. Krankheit soll dem allgemein geachteten Mann die Ursache zu dieser unseligen That gegeben haben. — Die Verhandlung gegen den Prokuristen Seyferth und Buchhalter Beckert, die ihrem hier ansässigen Chef größere Summen veruntreut haben, findet nunmehr am 2. Oktober vor der 2. Strafkammer des Königl. Landgerichts Freiberg statt.

— Einem Gasthofsbesitzer in Radeberg sind seit einiger Zeit mehrere brutale Schädigungen zugefügt worden. Im August wurde demselben eine ganze Rehfamilie vernichtet, in der Nacht zum 4. d. M. ein zahmer Hirsch lahm geschlagen und 2 Nächte später 8 Gänse gestohlen. Auf die Entdeckung der Thäter ist eine hohe Belohnung ausgesetzt worden.

— Wie verlautet, tritt in dem vom Hochwasser betroffen gewesenen Burgberg in Grimma der Typhus auf. Zehn Typhuskranke haben im Krankenhause Aufnahme gefunden. Auch sind 2 Todesfälle eingetreten.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 16. September. Dresden: Marie verehel. Fleischer geb. Hannefeny' Wohnhaus mit Hofraum und Garten in Plauen bei Dresden, Bernhardstraße 34. Waldenburg: Otto Richard Fehlhaber's Wohnhaus daselbst, 2760 M. Plauen: Tischlermeister Karl Ernst Gottfried Lämmrich's ideelle Hälfte des Hausgrundstücks Nr. 67 in Rodersdorf, 761 M. Freitag, den 17. September. Hainichen: Johann Louis Adler's Scheune, Fichtenhochwald, Feld und Wiese in Kaltofen, 3780 M. Meißen: Viehhändler Paul Johannes Bähr's Wohnhaus und 2 Nebengebäude (Ställe) sowie Feld in Kötitz, an der Straße Kötitz-Cas-

wig, 20,000 M. und 1800 M. Meißen: Bellchq Maiche Frena verw. ..., Härtel's Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude und Hof ... geb. Weiter- und Lindenstraße 65 B, 42,500 M. Leipzig: Maurer in Cöln, Friedrich Louis Petzold's Hausgrundstück in Leipzig-Anger-Crottendorf, Weißenburgerstraße 9, 57,000 M. Glauchau: Anna verehel. Lift geb. ... zwei Wohnhäuser in Glauchau, Chemnitzerstraße 30 und Johannisstraße 9, 65,000 M. Bautzen: Kaufmann Robert Oskar Hommel's Gehöfte, Hofraum mit Garten daselbst, 26,000 M. Döbeln: Baumeister ... August Emil Keiger's Baustellengrundstück daselbst, 4300 M. Limbach: Oskar Albert Möbius' Rittergut Mittelfrohna, 226,600 M. (anderweiter Termin). Sonnabend, den 18. September. Dresden: Carl August und Friedrich August Becker's ausgeschachtete Baustelle in Blasewitz, Gründler's ..., 16,400 M. Zwickau: Wilhelm Carl Richard Dörres' Wohnh., Seidenstraße in Zwickau, Endgasse Nr. 3, 5760 M. Pirna: Franz Gustav ... Wohngebäude in Gottleuba, Otto William und Bruno Richard Oehlschlägel's Hausgrundstück Wilhelm, 18,000 M. Mittweida: Gustav Max Waldapfel's Wohnhaus, Wagenschuppen mit Pferdestall, Holzschuppen mit Schweinestall und Garten in Wiederau, 5172 M. Dresden: Victor Zmuda's ausgeschachtete Baustelle in Pieschen, Lebrischstraße, 20,200 M. Königsbrück: Handarbeiter Louis Hoffrank's Erbgerichtsgrundstück und Hutung in Niedersteina, 35,800 M. und 1200 M., als zusammengehöriges Besitzthum 37,380 M. Großschönau: Bäcker Otto Weber's Haus in Niederleutersdorf, 5000 M.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Homburg wird von gestern gemeldet: Der Kaiser hat sich gegen 7 Uhr, der König von Italien und Se. Majestät der König von Sachsen um halb 8 Uhr, die Kaiserin und die Königin von Italien gegen 8 Uhr zu Wagen in's Manövergelände begeben. — Dem gestrigen Manöver lag folgende Idee zu Grunde: Eine fingirte Westarmee (4. Armeekorps) geht von Koblenz und Neuwied längs der Lahn und durch den Westerwald in östlicher Richtung vor. Eine Westabtheilung (zwei markirte Abtheilungen) begleiten den Marsch der Armee auf dem rechten Flügel und gehen von Mainz südlich des Taunus in östlicher Richtung vor. Eine Ostarmee setzt sich dem von Alsfeld und Fulda aus entgegen. Die Westabtheilung beabsichtigt, in der Linie Kloppenheim-Rosbach auf dem westlichen Ufer der Nidda dem Angriff des Feindes entgegenzutreten. Die Ostarmee unter Führung Sr. Majestät des Kaisers wird mit zwei Armee-Abtheilungen (zusammen vier Armeekorps) die feindliche Westarmee angreifen. Das Kavalleriekorps (zwei Divisionen) soll dem Feinde in die rechte Flanke und in den Rücken fallen. — Das Wetter war schön. Es herrschte Sonnenschein, aber es war kühl.

Die „Post“ schreibt: In einem in verschiedene Zeitungen übergegangenen Berichte über die Kaisertage in Homburg und den bei diesem Anlaß in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers abgehaltenen Feldgottesdienst findet sich die Bemerkung, daß Se. Majestät, um den hohen Werth zum Ausdruck zu bringen, den er auf gottesfürchtiges Wesen in den Reihen seines Heeres legt, auch gelegentlich schon an Bord eines Kriegsschiffes „in seiner Eigenschaft als oberstes Haupt der Landeskirche“ das Amt des Predigers persönlich übernommen habe. Diese Bemerkung dürfte auf einer völligen Verkennung der thatsächlichen Verhältnisse beruhen. Wenn Se. Majestät gelegentlich an Bord eines Kriegsschiffes den Gottesdienst persönlich abgehalten hat, so hat er dies nicht in seiner Eigenschaft als oberstes Haupt der Landeskirche gethan, sondern in der als oberster Kriegsherr der Marine, entsprechend der für den Kirchendienst auf Kriegsschiffen allgemein erlassenen Bestimmungen, nach welchen dem Kommandanten jedes Kriegsschiffes, das keinen Marinepfarrer mit sich führt, die Verpflichtung obliegt, sonntäglich an Bord einen Gottesdienst mit Verlesung einer Predigt zu halten. Dieser Verpflichtung gemäß hat es sich auch Se. Majestät nicht nehmen lassen, den Gottesdienst unter Verlesung einer Predigt, die von einem dazu beauftragten Geistlichen für diesen besonderen Zweck ausgearbeitet war, abzuhalten. Dagegen dürfte es Sr. Majestät sehr fern liegen, die Ausübung des Predigtamts zu den Aufgaben des Inhabers des obersten Kirchenregiments zu zählen.

Großherzog Friedrich von Baden vollendete dieser Tage das 71. Jahr seines Lebens. Die hohen Verdienste, welche der Großherzog sich um die Einigung Deutschlands erworben, sind ebenso unvergessen, wie der von hoher Einsicht geleitete zuverlässige Rath, den Kaiser Wilhelm stets bei dem Fürsten fand, der zu den erhabenen Freunden Bismarck's bis zum heutigen Tage zählt. Er ist für alles Schöne und Gute stets begeistert gewesen und hat sein Land durch weise Fürsorge auf allen Gebieten des staatlichen und wirthschaftlichen Lebens außerordentlich vorwärts gebracht. Leider ist der Großherzog seit dem vorigen Jahre von einer Krankheit befallen worden, deren Folgen er bisher noch nicht ganz überwinden konnte, doch ist die bestbegründete Hoffnung auf völlige Wiederherstellung vorhanden. Es werden alle Vaterlandsfreunde wünschen, daß das kostbare Leben dieses Fürsten noch lange erhalten bleibe.

Minister v. Miquel hatte jüngst einige seiner früheren Kollegen aus der Stadtverwaltung von Frankfurt a. M. zum Abendessen eingeladen. Dabei soll auch über die landwirthschaftliche Noth gesprochen worden sein und der Minister sich dahin geäußert haben, daß eine Nothlage der Ostelbier von jeher bestanden habe im Vergleich zu den gut situirten süddeutschen Landbesitzern.

Auf die durch Vermittelung des preußischen Justizministers ergangene Aufforderung zum Uebertritt von Referendaren in den Marinedienst sind so ausreichende, den Bedarf bei Weitem überschreitende Meldungen eingegangen, daß es angebracht erscheint, weitere Meldungen zurückzuhalten.

Wie der „Volks-Ztg.“ aus unterrichteter Quelle mitgetheilt wird, gedenkt der bisherige Reichstagsabgeordnete für Güstrow-Ribnitz (6. Mecklenburg-Schwerin), Graf v. Schlieffen-Schlieffenberg, bei den nächsten Reichstagswahlen nicht mehr zu kandidiren. An seiner Stelle wird als konservativer Kandidat wahrscheinlich der ehemalige Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff aufgestellt, der in der Nähe von Güstrow begütert ist. — Von der Absicht des Herrn v. Bronsart, eine Kandidatur für die nächsten Reichstagswahlen zu übernehmen, war schon vor längerer Zeit die Rede. Herr v. Bronsart ist aber bei seiner Entlassung zum General-Adjutanten des Kaisers ernannt worden und bedarf als solcher zur Kandidatur der kaiserlichen Genehmigung.

Der Wahlverein Berlin der deutsch-sozialen Reformpartei hatte dieser Tage eine Versammlung einberufen, in der sich der aufgesammelte Groll über den Austritt des Professors Dr. Förster aus der Partei entlud. Ein Herr Krauts erklärte, Prof. Förster habe die Flinte in's Korn geworfen und glaube als Schulmeister politische Kinder vor sich zu haben, denen er zu befehlen habe und die zu gehorchen hätten. Sie seien aber keine politischen Kinder, sondern politische Männer, die allein wüßten, was sie wollten. (Lebhafter Beifall.) Herr Flichwasser (Germanischer Volksbund) warf der Parteileitung vor, daß sie kein festes Ziel habe und daß ihre Vertreter heute hier, morgen dort Vorträge hielten. Die Antisemiten wüßten bei ihren jetzigen Führern nie, woran sie seien. (Widerspruch.) Herr Richter warnte dringend vor dem politischen Kesseltreiben des „Germanischen Volksbundes“. v. Mosch: Er biete seine Hand zum Frieden, doch meine er, daß ein vollständiger Zusammenschluß der Partei nicht erreicht werden könne; schon die Gegensätze in der Partei zwischen den Anhängern des „Bundes der Landwirthe“ und denen der „Süddeutschen Bauernbünde“ sprächen dagegen. Die Schuld an dem augenblicklichen Stillstande der Partei liege allein an der falschen Organisation der letzteren. Herr Kretzer trat warm für die Parteileitung ein und kritisirte das Verhalten des Prof. Dr. Förster, den er unbedenklich einen Renegaten nenne. (Lebhafter Beifall.) Aus verletzter Eitelkeit habe er der Partei durch seinen Austritt in den Augen der Gegner sehr geschadet. Charakteristisch sei, daß dieser Herr sofort nach seinem Austritt sich zu dem von ihm (Prof. Förster) häufig bekämpften Herrn v. Mosch begeben habe und für dessen Blatt arbeite, das mit seinen unerhörten Artikeln nur zur Freude der Juden und Judenfreunde da sei. (Lebhaftes Pfui! Sehr richtig! und Bravorufe.) Wenn er wissen wolle, was Herr v. Mosch wieder einmal gegen die Partei unternommen habe, so brauche er nur die Judenblätter zu lesen, die stets die Artikel jenes Herrn mit Wohlbehagen abdrucken. (Entrüstung und großer Beifall.) Und zu der Richtung dieses Blattes gehöre jetzt Prof. Förster. (Große Unruhe und Pfui!) Herr v. Mosch erklärte, daß Prof. Dr. Förster jetzt genau so wie er (v. Mosch) vom „Germanischen Volksbunde“ angestellt sei und pro Monat 100 M. Gehalt für seine Agitation bekomme, da er mit seinem Professorengehalte seine Familie nicht ernähren könne. (Große Bewegung. Höhnisches Lachen, Pfui!-Rufe und Hört, hört!)

Um den Reichstagswahlkreis Ploen-Fehmarn wird voraussichtlich ein lebhafter Kampf entbrennen. Der, wie gemeldet, im Alter von 72 Jahren verstorbene konservative Abgeordnete Graf Holstein hatte den Wahlkreis bei den allgemeinen Wahlen von 1877 erobert und seitdem stets behauptet, 1893 mit erdrückender Mehrheit; er war persönlich sehr beliebt und verdiente dies auch durch die von ihm namentlich auf seinen Gütern bethätigte praktische Arbeiterfreundlichkeit. Innerhalb seiner Fraktion stand er auf dem linken Flügel und ist wohl ihr „letzter Helldorffianer“ genannt worden. Der Wahlkreis war 1871 in dem Kieler Professor Seelig fortschrittlich, 1874 in dem Altonaer Cigarrenarbeiter Otto Reiner sozialdemokratisch vertreten gewesen. Die letztbezeichnete Partei wird sicher große Anstrengungen machen, diesen früheren Besitz wieder zu gewinnen. Es wird daher eines geschlossenen Vorgehens der Ordnungsparteien bedürfen.

Ein Gesetzentwurf, der die Kurpfuscherei verbieten soll, wird, wie es heißt, zu Beginn der nächsten Tagung dem Reichstage vorgelegt werden.

Die andauernden Regengüsse im Flußgebiete des Rheins und seiner oberen Nebenflüsse haben ein beträchtliches Steigen des Wasserstandes veranlaßt. Der Rheinpegel zeigte gestern früh 7 Uhr 4,88 Meter, gegen vorgestern Abend 3,4 Meter mehr. Von der Mosel und der Saar, die Holzstücke und Heu treiben, wird Hochwasser gemeldet. Gestern ist aber klares Wetter eingetreten.

In dem kaiserlichen Schlosse Urville in Lothringen werden zur Zeit umfassende Wiederherstellungsarbeiten ausgeführt. Die Kosten sind zusammen mit dem neuen, für die kaiserlichen Prinzen bestimmten kleinen Schlosse, dessen Pläne vom Kaiser genehmigt sind, auf rund 700,000 M. veranschlagt. Die gesammte kaiserliche Besitzung in Lothringen kostet einschließlich der wiederholten Um- und Anbauten etwa 2 Millionen Mark.

Der preußische Eisenbahnminister hat an sämmtliche Eisenbahn-Direktionen eine Verfügung erlassen, in der er Anlaß nimmt, erneut den im äußeren Betriebsdienste beschäftigten Beamten rc. die genaueste und peinlichste Beachtung aller ihnen für die Sicherung des Eisenbahnbetriebs ertheilten Anweisungen einzuschärfen und dafür Sorge zu tragen, daß nur solches Personal im äußeren Betriebsdienste beschäftigt wird, das die ihm in der bezeichneten Richtung ertheilten Vorschriften nicht nur kennt, sondern auch versteht und anzuwenden weiß.

Ueber die Streiks im Jahre 1896 giebt das „Korrespondenzblatt der Generalkommission der sozialdemokratischen Gewerkvereine“ folgende Zusammenstellung: Es wurden 483 Streiks geführt, während 1890—95 insgesammt nur 750 Streiks gezählt wurden. An den Streiks betheiligt waren 128,808 Personen gegen früher zusammen nur 72,274. Die Ausgabe erreichte für 1896 mit 3,042,950 Mk. fast die Summe, welche für die sechs vorhergehenden Jahre zusammen verausgabt wurde und die 3,130,089 Mk. betrug. Von den 750 Streiks der Jahre 1890—95 endeten mit vollem Erfolg 266, mit theilweisem Erfolg 196 und erfolglos verliefen 261. Von den 483 Streiks 1896 verliefen 232 erfolgreich, 122 theilweise erfolgreich und 106 erfolglos.

In Posen besteht eine Stiftung zur Unterstützung jüdischer Handwerker in der Provinz. Kürzlich hat nun das Kuratorium beschlossen, die Zinsen des Stiftungskapitals von 200,000 Mk. andern Zwecken zuzuführen, da es an Bewerbern fehlt. Ein Berliner israelitisches Organ knüpft daran die Bemerkung: „Die Zuvielerzeugung an Intelligenz unter den Juden ist eine schreckliche geworden, es giebt jetzt fast so viel studirte Juden, wie jüdische Börsianer. Dem Handwerk und Ackerbau widmen sich noch gegenwärtig die wenigsten Söhne mittelmäßig begüterter jüdischer Bürger, und die Zahl des modernen intelligenten Proletariats ist nicht geringer, als die der talmudisch-gebildeten Bettler und Landstreicher es vor einem halben Jahrhundert war.“ So zu lesen in der „Allg. Israel. Wochenschrift“.

Zweiundvierzig evangelische Pfarrer der Provinz Sachsen erklären zu dem „bekannten Falle von Sonntagsentheiligung, den die Kreissynode Gladenbach behandelt hat“: „Wir empfinden es schmerzlich, daß in diesem Bescheide (des Wiesbadener Konsistoriums) Polizeigesetze als ausschlaggebend und hinreichend für die Beurtheilung des christlichen Verhaltens angesehen werden und daß die Stellung eines Gemeindegliedes eine besondere Rücksichtnahme trotz der Verletzung guter kirchlicher Sitte bedingen soll. Wir sind besorgt, daß durch solchen Erlaß das Vertrauen in die innerliche Unabhängigkeit unserer evangelischen Kirche erschüttert wird.“ (Die Kreissynode hatte das wiederholte Abhalten von Jagden an hohen kirchlichen Feiertagen seitens eines höheren Regierungsbeamten scharf getadelt.)

Die Frauen in Römhild, Meiningen, haben beschlossen, den Kampf gegen die häßliche Mode, Vogelleichen auf den Hüten spazieren zu führen, aufzunehmen; sie haben sich verpflichtet, fernerhin keinen Vogelausputz auf ihren Hüten zu dulden. Ein zur allgemeinen Nachahmung zu empfehlendes, lobenswerthes Beispiel, das hoffentlich dem barbarischen Vogelmassenmord bei uns den Anfang vom Ende bereiten wird.

Zur Begründung eines Blindenasyls ist der Berliner Stadtverwaltung ein Legat von 736,998,55 Mk. seitens der am 22. April d. J. verstorbenen verwittweten Rentier Becker geb. Naumann zugefallen.

Die Strafkammer des Landgerichts in Land au (Pfalz) verurtheilte eine Kellnerin von Frankweiler, die zwei desertirten Soldaten einen kleineren Geldbetrag zu ihrem besseren Fortkommen verabreicht hatte, zu drei Monaten Gefängniß. Ein Kaufmann in Nürnberg, der Deserteuren Kleider gegeben haben soll, wurde als nicht überführt freigesprochen.

Wie die „Straßburger Post“ aus Mülhausen meldet, verurtheilte das Schöffengericht in dem Prozeß des Pfarrers Cetty gegen den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Bueb Letzteren wegen verschiedener Beleidigungen bei der Agitation für die letzte Gemeinderathswahl zu zwei Monaten Gefängniß und Tragung der Kosten.

Oesterreich. Graf Badeni hatte Donnerstag abermals eine längere Audienz beim Kaiser, ebenso Graf Goluchowski.

Der Statthalter in Prag hat an die Bezirkshauptleute ein Rundschreiben gerichtet, in dem auf die häufigen Ausschreitungen in Gastwirthschaften hingewiesen wird, die dadurch entstehen, daß die Gäste oder die Wirthe nicht dulden wollen, daß in den Wirthschaften eine andere als ihre eigene Landessprache gebraucht werde. Diese „krankhafte nationale Unverträglichkeit“ dürfe nicht geduldet werden; die Wirthe seien verpflichtet, ihre Lokale allen Gästen zugänglich zu machen.

Der Kaiser ist gestern Vormittag mit großem militärischem Gefolge von Wien zu den Korpsmanövern nach Totis abgereist. Der deutsche Kaiser wird am 12. ds. Mts. Nachmittags in Totis eintreffen. An demselben Nachmittage werden später noch der eingeladene Chef des Generalstabs der russischen Armee General Obrutschew, sowie die Militär-Attachés ankommen.

Gegen den Abgeordneten Iro ist anläßlich seiner Rede auf dem Feste zu Asch die Untersuchung wegen Hochverraths eingeleitet worden.

Der Tag der Einberufung der Delegationen ist bisher noch nicht festgesetzt worden.

Frankreich. Der „Gaulois“ veröffentlicht einen Brief des Herausgebers des „Graschdanin“, des Fürsten Metscherski, worin erklärt wird, daß ein mündlicher Vertrag für Frankreich und Rußland vortheilhafter sei als ein verbriefter. Nur eine franco-russische Allianz ohne Vertrag könne Frankreich einmal zu einer Verständigung mit Deutschland bringen. Der Fürst hat Recht.

Abgeordneter Rouanet von der Panamakommission will in Reinach's Nachlaß Briefe an eine Italienerin gefunden haben, worin der Finanzmann fragte, welche italienischen Minister käuflich seien.

Trotz des Verbots der Stiergefechte fanden solche am letzten Sonntag doch wiederum in Bayonne und Bordeaux statt. Das erstere leitete sogar der Bürgermeister der Stadt Biarritz. Drei Stiere und neun Pferde wurden zu Tode gemartert. In Bordeaux, wo 5000 Personen dem blutigen Schauspiel zuschauten, wurden fünf Stiere zur Strecke gebracht. Nach Schluß der Vorstellung fand sich dann ein Polizeikommissar ein, um gegen die Veranstaltung Einspruch zu erheben und mit Anzeige zu drohen.

Italien. Der Gerichtshof in Como hat den seit länger als einen Monat verhandelten Prozeß wegen des Bankerotts der Bank von Como zu Ende geführt. Der Hauptangeklagte Luraghi wurde wegen betrügerischen Bankerotts und fortgesetzten erheblichen Betrugs zu 7 Jahren Zuchthaus und 2500 Lire Geldstrafe verurtheilt und demselben dauernd die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter aberkannt. Zwanzig weitere Angeklagte wurden zu verschiedenen Strafen verurtheilt, darunter Dr. Mariani (in contumaciam) zu 64 Monaten, Advokat Gelmi zu 54 Monaten, Marquis Colocci zu 51 Monaten, Platner zu 38 Monaten und Erra zu 36 Monaten. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Alle Verurtheilten wurden gemeinsam zur Tragung der Prozeßkosten und zur Schadloshaltung der Gläubiger verurtheilt.

Spanien. Die Aufständischen auf Cuba griffen Victoria de las Tunas in der Provinz Santiago de Cuba an, wobei sie Dynamitbomben zur Anwendung brachten. Die Garnison der Stadt, welche 300 Mann betrug, warf mit Hilfe der Bevölkerung die Belagerer zurück und machte 87 Gefangene.

Rußland. Für die Offiziere der russischen Grenzwache, die an den Westgrenzen des Reiches stehen, ist soeben eine wichtige Verordnung erlassen worden. Es ist ihnen verboten worden, Ehen mit Katholikinnen einzugehen. Dieser Erlaß hat hauptsächlich den Zweck, eine nähere Verbindung des russischen Militärs mit Polen und Katholiken, welche die Hauptbevölkerung im Westgebiete ausmachen, zu verhindern. Man traut also trotz aller äußeren Liebenswürdigkeit den Polen doch immer nicht recht. Ein gewisses Aufsehen hat die Veröffentlichung dieses Befehls gerade im gegenwärtigen Augenblicke allenthalben gemacht.

Die Anstellung von Damen bei den Provinzialbehörden seines Ressorts hat der Finanzminister genehmigt.

Türkei. In der Pforte nahestehenden Kreisen werden die von der englischen Presse verbreiteten Nachrichten über neue türkische Vorschläge als falsch und diejenigen über eine Regelung der noch streitigen Punkte des Friedensvertrags als verfrüht bezeichnet, wenn auch die Verhandlungen zwischen den europäischen Regierungen den „besten Verlauf“ nehmen. Auch der Termin für die Wiederaufnahme der Sitzungen in Tophane zwischen Tewfik-Pascha und den Botschaftern ist noch nicht vereinbart worden.

Der österreichische Dampfer „Ivan Brail“ ist im Hafen von Konstantinopel infolge starker Strömung mit einem englischen Dampfer zusammengestoßen und gesunken. Von der Bemannung sind 22 Mann durch die Stationsschiffe gerettet worden. Außerdem ist das österreichische Kanonenboot (?) „Hum“ mit 10 Mann gekentert.

Griechenland. Dem „Standard“ wird aus Athen gemeldet, die neuesten Vorschläge Lord Salisbury's hätten dort ungünstigen Eindruck erzeugt, sie würden als der schlimmste Vorschlag, der bislang gemacht worden sei, und als vollkommener Sieg der deutschen Diplomatie betrachtet. Man hält es für sehr wahrscheinlich, daß das Berliner Kabinet auf einer stärkeren Bürgschaft als einem Beschluß der griechischen Kammer bestehen und wünschen werde, daß vor dem Abzug der Türken bestimmtere Maßregeln ergriffen werden sollen, um den Erfolg der Kriegsentschädigungsanleihe zu sichern. Wenn Deutschland diese Haltung wirklich annehme und dabei beharre, dürfte die Unterzeichnung des Vertrags nicht sobald erfolgen. — Selbstverständlich haben die larmoyanten und arroganten Redereien der Griechen nichts zu bedeuten. Sie dienen nur dazu, die Wirksamkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen zu beweisen, die sicher nichts werth wären, wenn sie den griechischen Beifall fänden.

Indien. Die „Times“ meldet aus Simla: Die indische Regierung richtete an den Emir von Afghanistan einen Brief, in dem sie erklärt, die Operationen an der Grenze hätten allein den Zweck, den Mullah von Hadda und seine Anhänger zu bestrafen. Es sei nicht beabsichtigt, die Unabhängigkeit der Stämme anzutasten oder sich für immer in diesem Gebiete niederzulassen. Der Brief soll den Emir beruhigen, welchem mitgetheilt worden war, man werde einen Einfall in Afghanistan machen.

Kunst und Wissenschaft.

† Sonnabendvesper in der Sophienkirche, Nachmittags 2 Uhr zur Vorfeier des Erntedankfestes: 1. Fantasie (Es-dur) für Orgel von Hermann Schellenberg. 2. „Lobe den Herrn, meine Seele“, Psalm 103 für Doppelchor und Solostimmen (op. 54, 7 Sätze) von Oskar Wermann. 3. Zwei Sologesänge von Fräulein Manja Freytag, Concert- und Oratoriensängerin, hier: a) „Sei mir gnädig, Gott“, Hymne von Gustav Merkel, b) „Laß Dir an meiner Gnade genügen“, geistliches Lied von Rud. Kögel. 4. „Wenn auf des Meeres Wellen“, sechsstimmiger Chor (op. 67) von Georg Vierling.

† Die Königl. Hofoper giebt heute das musikalische Schauspiel „Der Evangelimann“. Anfang halb 8 Uhr.

† Die Residenztheaterbühne wird heute mit v. Suppé's hinterlassener Operette „Das Modell“ wieder eröffnet.

† Im Bußtags-Concert in der Dreikönigskirche, am 17. November, wird die „Schöpfung“ von Haydn unter Mitwirkung der Dreyßig'schen, der Robert Schumann'schen Singakademie und des Neustädter Chorgesangvereins zur Aufführung gelangen. Die Leitung liegt in den Händen des Herrn Musikdirektor Felix Ramoth, des Dirigenten vom Neustädter Chorgesangverein.

† Das Königl. Hofschauspiel hat das Drama „Sturm“ von Friedrich Jacobsen zur Aufführung für die kommende Saison angenommen. Das Stück, eine psychologisch, wie theatralisch nicht uninteressante Arbeit ist im Verlag von A. Schumann (Leipzig) erschienen.

† In der Internationalen Kunstausstellung findet am Donnerstag Nachmittag ein Kammermusik-Concert statt. Bei demselben wirken mit: Herr Concertmeister Franke, Frau Franke (Pianoforte), Herr Franke (Gesang), Herr Gumpert (Violine), Herr Wawars, Herr Wolf (Violoncello) und Herr Feigerl.

† Heute findet im „Berliner Theater“ die 100. Aufführung von „Renaissance“ mit Frau Praff-Grävenberg als „Vittorino“ statt. Von Seiten der Direktion sind Einladungen an die Autoren ergangen, von denen Herr v. Schönthan sich zur Zeit noch in Sommerfrische am Wörther See befindet, während Dr. Koppel-Ellfeld im Bad St. Moritz (Ober-Engadin) Aufenthalt genommen hatte.

† Bei der Dienstag-Aufführung von „Doktor Klaus“ im Königl. Schauspielhaus zu Berlin hätte es leicht ein kleines Unglück geben können, wenn nicht Frl. Hausner, die anmuthige Naive dieses Schauspielhauses, mit Geistesgegenwart und Energie eingegriffen hätte. Im zweiten Akt, als die junge Dame sich allein auf der Bühne befand, fing plötzlich die Papiermanschette einer Kerze, die auf einem Toilettentisch stand, Feuer, und im Nu züngelte eine recht stattliche Flamme auf. Da sprang kurz entschlossen Frl. Hausner hinzu, extemporirte die Worte „das fehlte auch noch!“ und erdrückte mit ihrer Hand die Flamme.

† Die „Einberufung“ (le sursis), ein flotter Schwank von Sylvane und Gascogne, mit dem die Direktion Brandt sich im Residenztheater zu Berlin vorgestern einführte, hat in sehr tüchtiger Darstellung der Hauptrollen einen ziemlich starken Erfolg gehabt.

† Auf eine Anfrage, warum die „Allg. Musik-Ztg.“ keine Berichte über die diesjährigen Festspiele in Bayreuth gebracht hat, läßt diese erwiedern: „Nach den vorjährigen Erfahrungen gelüstete uns nicht, Nibelungen und Parsifal in moderner Verwahnsiegfriedung wieder zu hören. Die cosimaterialisirten Festspiele haben bei aller Anerkennung ihrer unleugbar guten Seiten ihren Reiz für uns verloren, da nach unserer Auffassung nicht mehr der Wille Wagner's, wie er früher festgelegt war, die Aufführungen beherrscht.“ Mit diesem Ausspruch ist das Urtheil der Mehrzahl ernster Musiker ziemlich prägnant getroffen.

† Der Komiker Hanno, den Dresdnern von seiner Thätigkeit am Residenztheater bekannt, hat ein musikalisches Kartenspiel erfunden. Herr Hanno giebt von diesem patentamtlich bereits geschützten Kinde seines Geistes folgende Beschreibung: „Mein Kartenspiel besteht wie jedes andere aus 32 Blatt zu vier Serien; jede Serie hat auf der unteren Hälfte der Karte einige Takte Musik, welche, der richtigen Reihenfolge nach gelegt, eine Original-Komposition wiedergeben. Der Klavierspieler legt eine Serie auf das Notenpult und executirt die Originalpièce, dann beginnt er zu verlegen, systematisch, oder er wirft die acht Blatt durcheinander, mischt das ganze Spiel, zieht acht Karten nach Belieben und erhält stets eine neue Melodie, somit durch 32 mal 32 Verwechselungen 1024 verschiedene Melodien, ohne je auf eine Dissonanz zu stoßen.“

† An die deutschen Gesangvereine ergeht jetzt die Bitte um Beiträge zur Errichtung eines Denkmals für den am 23. Dezember 1867 verstorbenen Kantor und Musikdirektor Karl Ferdinand Adam, den unvergeßlichen Komponisten herrlicher deutscher Lieder. Das Denkmal soll in Leisnig, dem langjährigen Aufenthaltsort des Komponisten, zur Aufstellung gelangen.

† Der englische Tragöde Beerbohm Tree, der in diesem Winter am Pariser Renaissance-Theater und dann in Berlin auftreten will, wird auch in Dresden gastiren. — Wir fangen an, in der Kunst international hier zu Lande zu werden!

† Nachdem die Balletttänzerinnen der Pariser Großen Oper ihren Petersburger Kolleginnen die Glückwünsche zur französisch-russischen Allianz zum Ausdruck gebracht haben, tauschen jetzt auch die Schüler der Pariser und Petersburger Musik-Konservatorien gleiche Gefühle aus. Die musikalischen Herren Junzens verbrüderten sich schriftlich „für immer“. Wenn der Dreibund in seinen Grundvesten nun nicht wankt, dann giebt's keine Gerechtigkeit mehr unter der Sonne.

† Von dem italienischen Unterrichtsministerium wird das Gerücht, nach welchem Pietro Mascagni einen Selbstmordversuch gemacht hätte, nunmehr offiziell dementirt.

† Immer wieder Mascagni! Der „Meister“ erklärt jetzt die von Mailand ausgegangene Meldung, daß er die Stellung als Direktor des Konservatoriums zu Pesaro aufgeben wolle und sich um die Direktionsstellung an dem Konservatorium zu Palermo beworben habe, für erfunden. Nachdem auch die gestern gemeldeten Pistolenschüsse nicht gefallen sind, fragt man sich, nach welchen Reklamemitteln der Maestro nun greifen wird.

Oertliches und Sächsisches.

— In den hiesigen Kirchen wird morgen Sonntag das Erntedankfest abgehalten werden. Zur Verherrlichung des Festes werden theils Orchesterwerke, theils Motetten zur Aufführung gelangen und in einigen Kirchen soll das Hauptlied mit Posaunenbegleitung gesungen werden. Mehrfach werden auch die Altäre mit Getreidegarben und Früchten des Feldes wie mit Blumen und Reisiggewinden geschmückt.

— In der hiesigen russischen Kirche werden vom 18. d. M. an die Gottesdienste in der früheren Ordnung und zwar: am Vorabend der Fest- und Sonntage um 6 Uhr Abends Gottesdienste und jeden Sonn- und Festtag um 11 Uhr Vormittags heilige Liturgien verrichtet werden.

— Ein thörichter Vorschlag wurde am Dienstag einem vielleicht 22 Jahre alten Menschen in einer Schankwirthschaft der Wilsdruffer Vorstadt gemacht. Man gab ihm einen Krug mit einem Liter Branntwein gefüllt unter der Zusicherung, er brauche nichts für den Schnaps zu zahlen, wenn er es fertig bringe, denselben in kurzer Zeit auszutrinken. Leider konnte der junge Mann nicht widerstehen. Er trank, soviel er konnte, bis er, ehe das Gefäß leer war, besinnungslos vom Stuhle fiel. Kameraden schafften den Ohnmächtigen in's städtische Krankenhaus. Seine kräftige Konstitution trug den Sieg über die akute Vergiftung davon und konnte er am anderen Tage wieder entlassen werden.

— Die hiesigen Roller'schen Stenographen-Vereine bieten auch in diesem Herbste wiederum Gelegenheit zur Erlernung der in allen Schichten der Bevölkerung mit gutem Erfolge eingeführten Roller'schen Stenographie. Der Werth der Stenographie als Mittel zur Abkürzung des Schreibgeschäfts wird in immer weiteren Kreisen anerkannt. Die meisten Behörden und fast alle Geschäftshäuser machen bei ihren Beamten Kenntniß der Stenographie zur Bedingung. Die Stenographie ist daher von größtem Nutzen für jeden mit der Feder Arbeitenden. Viele Hunderte angestellter Stenographen arbeiten mit der Roller'schen Stenographie und gewinnen ihr Ehre und Anerkennung.

— Den Beweis, daß unsere guten deutschen Biere auch in Bezug auf Qualität mit den besten Pilsner Bieren konkurriren können, liefert uns wieder einmal die Radeberger Exportbierbrauerei, in welcher der vereidete Chemiker Herr Dr. Erwin Kayser in Dresden Folgendes feststellte: Das Bier nach Böhmischer resp. Pilsner Art gleicht in seiner chemischen Zusammensetzung nicht nur dem Bürgerlich Pilsner Bier, sondern übertrifft dieses, wie man aus einer zur gleichen Zeit und nach gleichen Methoden ausgeführten Analyse dieses Bieres ersehen kann, in mehreren Punkten nicht unwesentlich. Es ist hocherfreulich, daß auch unsere einheimische Industrie auf der Höhe der Zeit steht, und verdient dieses Streben nach Vervollkommnung alle Beachtung und Unterstützung. Der vorgenannte Herr Dr. Kayser hebt in seinem Gutachten noch ganz besonders hervor, daß das von der Radeberger Exportbierbrauerei zu Brauzwecken verwendete Quellwasser ein ungemein weiches Trink- und Nutzwasser ist, welches sich zu vorstehenden Zwecken ganz vorzüglich eignet.

— Es giebt viele Menschen, die sich nur schwer oder auch gar nicht in tabellarischen Werken zurechtfinden können. Insbesondere müssen daher weitläufige Tabellen überall da vermieden werden, wo es sich um Hilfsbücher für das große Publikum handelt. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend hat die Verlagsbuchhandlung von Gerhard Kühtmann in Dresden die soeben erschienene sechste Ausgabe des ersten Bandes ihres bekannten „Kleinen Stephan" vom Postassistenten O. Tholotowsky vollständig umarbeiten lassen und dadurch dieses beliebte Nachschlagebuch für die Allgemeinheit noch brauchbarer gestaltet. Dieser erste Band führt nunmehr den Titel: „Illustrirtes deutsches Post- und Telegraphen-Handbuch für den gesammten In- und Auslandsverkehr nebst Bestimmungen über den Fernsprechverkehr und postalischem Straßenverzeichniß von Berlin". Daß alle neuen Bestimmungen, u. a. auch der neue Telegrammtarif ꝛc., Aufnahme gefunden haben, versteht sich bei der Zuverlässigkeit des „Kleinen Stephan" von selbst.

— Die Firma Bergmann u. Co., Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik in Radebeul, versammelte am Montag anläßlich des Versandts der 40,000. Bahnkiste seit dem Jahre 1885 ihr gesammtes Personal, ca. 150 Personen, in den festlich geschmückten Räumen des Hotels „Zur goldenen Weintraube", Niederlößnitz, zu einer Festlichkeit, bestehend in Vogelschießen, Tafel und Ball. Sämmtliche Theilnehmer wurden nach dem Schießen mit hübschen Geschenken bedacht und während der Tafel, die von dem Wirthe des Etablissements, Herrn Hempel, vortrefflich ausgestattet war, wurde von einigen Mitarbeitern der Firma in beredten Worten des vorzüglichen Einvernehmens zwischen Chefs und Personal Ausdruck gegeben. — Der Ball hielt die Festtheilnehmer bis in die frühen Morgenstunden beisammen und der ganze Verlauf der Festlichkeit legte wiederum Zeugniß ab, welches schöne Verhältniß zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestehen kann, wenn beide Theile sich dessen bewußt sind, was sie eint.

— Landgericht. Am 18. Mai d. J. überschritt der in Cölln wohnhafte und noch unbestrafte Handarbeiter Johann August Löschau unbefugt die geschlossene Schranke bei der Bahnübergangsstelle an der Fabrikstraße in Cölln-Meißen. Als er deshalb von dem Weichenwärter Zocher zur Rede gesetzt wurde, gebrauchte L. den Ausdruck „Staatsbummler" und erklärte protzig, Z. habe ihm gar nichts zu sagen, so daß der beleidigte Zeuge alle Ursache hatte, die Arretur des Grobians zu bewirken. Hierbei leistete Löschau insofern Widerstand, als er sich einstemmte und mit den Händen um sich schlug, worauf er dem Stationsassistenten Glöckner gegenüber wiederholt einen falschen Namen nannte. Zocher erhielt nunmehr den Auftrag, bei der Ortsbehörde den Namen des Arrestaten feststellen zu lassen und auf dem Wege dahin benutzte Löschau eine günstige Gelegenheit, sich aus dem Staube zu machen. Einige Wochen später kam L. dem Zeugen Glöckner auf dem Bahnhof wieder zu Gesicht und dabei suchte er den Beamten mit den Worten: „Lassen Sie doch die Geschichte, ich gebe Ihnen eine Mark!" zu bewegen, von einem Einschreiten abzusehen. Auf Grund dieser Vorgänge wurde Löschau gestern von der 4. Ferienstrafkammer wegen Beleidigung, Widerstands, falscher Namensangabe und Uebertretung der Betriebsordnung für die Hauptteisenbahnen Deutschlands zu 1 Monat Gefängniß, 3 Tagen Haft und 5 Mk. Geldstrafe ev. weiteren 2 Tagen Haft verurtheilt. Außerdem sprach das Gericht der Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen die Befugniß zu, den Tenor des Urtheils durch einwöchigen Aushang im Bahnhofsgebäude zu veröffentlichen. — In geheimer Sitzung verhandelte derselbe Gerichtshof gegen den aus Ostpreußen gebürtigen, in Radeburg wohnhaften und 67 Jahre alten Tapezirer Wilhelm Mordas wegen eines fortgesetzten Sittlichkeitsverbrechens gemäß § 176, Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs und erfolgte die Verurtheilung des Angeklagten zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Der aus Schlesien stammende 23 Jahre alte Ziegeleiarbeiter Franz Skaletz, wohnhaft in Gostritz, fälschte vor seiner am 1. August v. J. erfolgten Verehelichung seinen Geburtsschein durch Abänderung des Geburtsjahrs 1874 in 1871, um damit seine Heirathsmündigkeit nachzuweisen, was ihm auch dem Standesbeamten in Kaitz gegenüber gelang. Das Vergehen ist mit 3 Tagen Gefängniß zu sühnen. — Der noch nicht 15 Jahre alte Hausbursche Wilhelm August Schmidt aus Riesa entwendete am 30. Juli bez. 3. August d. J. dem Kutscher Kühnel aus dem Pferdestall des Spediteurs Keller einen Schirm und ein Jacket und verschaffte sich auf Grund eines von ihm gefälschten Briefes von der Kutscherfrau Ebert 2 Mk., indem er diese in den Glauben versetzte, ihr Mann lasse um das Geld bitten. Außerdem schwindelte der jugendliche Thunichtgut dem Kutscher Günzel 70 Pfg. unter dem Vorgeben ab, sein Schwager habe das Portemonnaie vergessen. Schmidt wurde wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt, und gilt diese Strafe durch die Untersuchungshaft für verbüßt. — Wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit ihrer jetzt 15 Jahre alten Schwester, der Dienstmagd Marie Martha Wagner, hatten sich deren Bruder, der Handarbeiter Arthur Sebald Wagner aus Wurgwitz, und dessen Stiefbruder, der Handarbeiter Ernst Max Hoffmann aus Oelzscha bei Borna, Beide in Deuben wohnhaft, sowie die Wagner selbst vor der 5. Ferienstrafkammer zu verantworten. Nach einer geheimen Sitzung verurtheilte der Gerichtshof Wagner und Hoffmann zu je 9 Monaten und die Wagner zu 1 Monat Gefängniß. — Der bei dem Fuhrwerksbesitzer Büttner beschäftigte, 23 Jahre alte und noch unbestrafte Kutscher August Richard Günther fuhr am 3. Juni ds. Js. mit einem Einspänner, den ein hiesiger Arzt bei den Besuchen seiner Patienten benutzte, die Pragerstraße entlang. An der Bahnübergangsstelle waren zu jener Zeit Arbeiter des städtischen Tiefbauamts mit dem Aufhacken des Asphalts neben den Gleisen der Straßenbahn in knieender Stellung beschäftigt, und einer derselben Namens Wähner wurde von dem Geschirr G.'s erheblich beschädigt, indem die linken Räder über den rechten Unterschenkel W.'s gingen. Der Verletzte konnte erst nach 5 Wochen das städtische Krankenhaus verlassen. Die Anklage behauptet, daß Günther auf fahrlässige Weise die Körperverletzung verschuldet habe, als er im Begriff gewesen wäre, einen vor ihm fahrenden Tafelwagen in schneller Fahrt auszustechen, während G. behauptet, sein Pferd sei infolge des Schwenkens einer rothen Fahne seitens eines Arbeiters mit dem erwähnten bedauerlichen Erfolg auf die Seite gescheut. Diese Behauptung konnte dem Angeschuldigten nicht widerlegt werden, und es erfolgte daher seine kostenlose Freisprechung. — Auf Grund des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879, den Verkehr mit Nahrungsmitteln betreffend, resp. wegen Beihilfe, hatten sich der Kaufmann und Fabrikant Franz Gustav Haberland, sowie dessen Arbeiter Paul Mathes, Max Richter und Friedrich Hänisch vor der 3. Ferienstrafkammer zu verantworten. Es handelte sich um die Fabrikation bez. um eine anzulässige Benennung gewisser billiger Chokolade- resp. Surrogat-Fabrikate innerhalb der Zeit von Ende Februar 1895 bis Anfang August 1896, und erfolgte die Verurtheilung H.'s zu einer Geldstrafe von 600 M. ev. 60 Tagen Gefängniß, während Mathes mit 20 M. ev. 2 Tagen Gefängniß und Hänisch mit 10 M. ev. 1 Tag Gefängniß belegt wurden.

— Amtsgericht. Aus Aerger, gekündigt zu sein und den Lohn nicht vollständig erhalten zu haben, zertrümmerte der Metalldreher Dietz in der Fabrik seines Arbeitgebers mehrere neue Messingbähne. Weiter ist dem Angeklagten zur Last gelegt, ein Paar Stiefeletten bei einem Altwaarenhändler gestohlen zu haben. Wegen Sachbeschädigung und Diebstahls wurde dem Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen und 5 Tagen auferlegt. — Der Maurergeselle Richard Adolph Mittmann, 1872 geboren, entwendete seinem bisherigen Arbeitgeber, dem Baugewerken Kirchhübel, ca. 2 Centner gebrauchte Ofentheile und Platten, die er bei einem Trödler verkaufte. Der Angeklagte wurde unter Berücksichtigung seiner Vorstrafe zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Am 1. Juli wurde der 18jährige Hausbursche Hermann Paul Müller nach Verbüßung einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 3 Wochen aus der Strafanstalt zu Sachsenburg entlassen. Diese Strafe scheint bei dem Angeklagten keinen nachhaltigen Eindruck hinterlassen zu haben, denn kurze Zeit darauf entwendete Müller einem Bierausgeber, mit dem er das Nachtquartier theilte, das Geldtäschchen mit 7 M. Inhalt. Das Schöffengericht erkannte auf die empfindliche Gefängnißstrafe von 6 Monaten. — Der 1882 zu Volkmarsdorf geborene Gürtlerlehrling Gustav Moritz Büchner entwendete während seiner Anwesenheit als Gast in der Dietze'schen Schänkwirthschaft aus einem offenen Behälter nach und nach ca. 56 M. Wegen Diebstahls muß sich der Angeklagte einer Gefängnißstrafe von 1 Monat unterwerfen. — Aus einem Tabak- und Cigarrengeschäft in Loschwitz stahl der 1877 geborene Billardbauer Eugen Eduard Koch gelegentlich eines fingirten Einkaufs eine Schachtel Cigaretten. Er wurde durch einen Gendarmen angehalten und zur Rede gestellt. Koch griff denselben unter beleidigenden Redensarten an und widersetzte sich der Arretur. Der Angeklagte verwirkte wegen Genußmittelentwendung 4 Wochen Haft und wegen Widerstands ꝛc. eine Gefängnißstrafe von 5 Wochen. — Nach vorausgegangener gegenseitiger heftiger Balgerei und Reiberei ergriff der 15jährige Glaseinträger Joseph Ahrig einen Eisenstab, an dem eine noch überheiße Flasche angebracht war, und schlug damit auf einen ebenfalls noch jugendlichen Berufskollegen los. Letzterer mußte sich in ärztliche Behandlung begeben und war eine Zeit lang arbeitsunfähig. Dem Angeklagten wurde unter Annahme mildernder Umstände 1 Monat Gefängniß wegen gefährlicher Körperverletzung auferlegt. — Keinen günstigen Erfolg mit seinem Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 10 M. konnte der Schlosserlehrling Hugo Friedrich Schneider, 1880 zu Radeberg geboren, verzeichnen. Die Beweisaufnahme ergab mehrere Punkte, nach denen mit Bestimmtheit angenommen werden mußte, daß sich Schn. mit 6 anderen jungen Leuten, welche sich ihren Strafen unterwarfen, auf dem Alaunplatz in rohester Weise herumgeschlagen hatte. Das Schöffengericht erkannte auf eine Geldstrafe von 15 M. — Wegen Hausfriedensbruchs, ruhestörenden Lärmens und Widerstands gegen einen Gendarmen verwirkte der Schlossergehilfe Friedrich Otto Bretschneider, 1875 zu Dohna geboren, 3 Wochen Gefängniß und 4 Tage Haft. — Das zur Zeit in Pieschen wohnhafte, in London geborene Hausmädchen Ernestine Caroline Amalie Neumann, im 16. Lebensjahre stehend, entwendete ihrer Dienstherrschaft eine größere Anzahl von Kleidungs- und Wäschestücken, eine goldene Brosche, sowie sonstige Pretiosen und ein Portemonnaie mit 40 M. 50 Pfg. Inhalt. Unter Berücksichtigung, daß nicht Noth, sondern Leichtsinn die Veranlassung zu dieser Dieberei gewesen, erkannte das Schöffengericht auf 1 Monat Gefängniß. — Die Maurer Johann Branzalla und Joseph Krupa schlugen aus Uebermuth auf das Pferd eines Reiters mit Fäusten und Stöcken los. Von dem Reiter hierauf zur Rede gesetzt, schimpften Beide auf denselben, wobei Krupa mit dem Messer fuchtelte und den Reiter zu erstechen drohte. Branzalla wurde zu 1 Monat Gefängniß und 4 Tagen Haft, Krupa zu 3 Wochen Gefängniß und 3 Tagen Haft verurtheilt. — Wegen Hausfriedensbruchs, Verübung groben Unfugs und Widerstands verwirkte der Maler Reinhold Michel in Pieschen eine Gefängnißstrafe von 6 Wochen und 3 Tagen Haft. — Wegen Unterschlagung eines Geldbetrags von 42 M. 60 Pfg. muß der 1867 zu Oppeln geborene Handarbeiter Robert Djuba eine Gefängnißstrafe von 6 Wochen verbüßen. — Die Privatklage des Fuhrwerksbesitzers Oskar Hellmuth (der Anfangs dieser Woche vor dem Landgericht unter der Anklage stand, im „Elsasser Hof" einen Fünfhundertmarkschein gestohlen zu haben, aber freigesprochen wurde) gegen den Fuhrwerksbesitzer Karl Oskar Regner, der dritten Personen gegenüber geäußert haben soll, Hellmuth sei ein Spitzbube, wurde auf Antrag des Privatbeklagten vertagt. Letzterer stellte den Antrag, weitere Zeugen zu laden, mit deren Leumundszeugniß über Hellmuth er in der Lage wäre, die Wahrheit seiner Behauptung zu beweisen.

— Gewerbegericht. Folgende Klagesachen wurden in öffentlicher Sitzung unter Präsidium des Herrn Assessors Dr. jur. Reichardt und Zuziehung der Herren Schänkwirth Röttger, Spediteur Keller (Arbeitgeber), Kellner Schreck und Hutarbeiter Conrad (Arbeitnehmer) verhandelt: Die beiden Kellnerinnen Huth und Pietzschmann hatte der Schänkwirth Wilhelm Thormann Anfang des Monats August in Stellung genommen. Th. glaubte dieselben nicht beschäftigen zu können und theilte ihnen schriftlich mit, daß er von einem Engagement Abstand nehmen müsse und sie sich anderwärts nach Arbeit umsehen möchten. Nachdem H. und P. vergeblich nach Arbeit sich umgesehen, klagten sie beim Gewerbegericht gegen Th. auf Entschädigung von 54 und 48 M. Nach Lage der Thatsache mußte der Beklagte zu den erwähnten gerechtfertigten Forderungen auch verurtheilt werden. — Der Schänkwirth Hübner bestritt, den Geschäftsführer Seipelius auf die Dauer der Vogelwiese für sein Zelt angenommen zu haben. Ein Zeuge bestätigte aber, daß das Engagement seinen richtigen Abschluß gefunden und hat Hübner, der von dem Geschäftsführer wegen einer Forderung von 40 M. verklagt wurde, der Forderung zu entsprechen. — Der Pferdewärter Kulick klagt gegen den Pferdehändler Brenning wegen kündigungslosen Entlassung auf 60 M. Ein Zeuge versicherte, daß beim Antritt jede Kündigung ausgeschlossen gewesen sei. Dies hatte die kostenpflichtige Abweisung des Klägers zur Folge. — Der Gesangshumorist Mörbitz, welcher bei dem Variété-Theaterbesitzer Kolpe für den Monat August engagirt, aber wegen angeblicher Trunkenheit plötzlich entlassen wurde, klagte gegen Kolpe auf eine Entschädigung von 300 M. Mit Berücksichtigung, daß Kläger seit Mitte August an Duttler's Variététheater engagirt ist, wurde die Forderung auf 140 M. herabgesetzt und der Beklagte zur Zahlung derselben verurtheilt. — Es klagt die Kellnerin Busch gegen die Firma Canzler & Co. auf 14-tägige Entschädigung. Nach mehrfacher Zeugenvernehmung wurde die beklagte Firma zur Zahlung der Forderung verurtheilt.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die 4. ständige Stelle an der Volksschule in Nauslitz. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1050 M. Anfangsgehalt, steigt bis 2400 M. Endgehalt außer 150 M. Wohnungsgeld für einen unverheiratheten, bez. 225 M. bis 300 M. für einen verheiratheten Lehrer. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Gesuche sind bis zum 25. Sept. an den Königl. Bezirksschulinspektor für Dresden-Land, Schulrath Fink, einzureichen; — die Kirchschulstelle zu Griesbach. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: a) vom Schuldienste: 1000 M. Gehalt, 54 M. Holzgeldüberschuß, 75 M. für Fortbildungsschule, eventuell 75 M. für die Frau des Lehrers für Nadelarbeitsunterricht, außerdem freie Wohnung und Gartengenuß; b) vom Kirchendienste: 286 M. Gesuche mit den erforderlichen Beilagen sind bis 4. Oktober an den Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hanns in Schwarzenberg zu richten; — eine ständige Lehrerstelle in Oberlungwitz. Kollator: der Gemeinderath. Einkommen: der Anfangsgehalt steigt vom 3. Dienstjahre an aller 2—3 Jahre bis zum Höchstgehalt von 2100 M., der mit dem 25. Dienstjahr erreicht wird; außerdem 150 oder 180 M. Wohnungsgeld. Bewerbungsgesuche mit sämmtlichen Prüfungs- und den Amtsführungszeugnissen bis in die neueste Zeit sind bis zum 30. September bei dem Gemeinderathe in Oberlungwitz einzureichen. — Erledigt: die 5. ständige Lehrerstelle in Callnberg. Kollator: die oberste Schulbehörde. Gehalt: 1100 M. und 150 M. Wohnungsgeld für einen unverheiratheten, 250 M. für einen verheiratheten Lehrer. Die Alterszulagen werden vom vollendeten 26. Lebensjahre an von 3 zu 3 Jahren gewährt bis zu dem Höchstgehalte von 2100 M. ausschließlich Wohnungsgeld. Bewerbungsgesuche mit sämmtlichen Prüfungs- und Amtsführungszeugnissen bis in die neueste Zeit sind bis zum 22. September ds. J. bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lösch in Glauchau einzureichen. — Zu besetzen: eine ständige Lehrerstelle in Stötteritz bei Leipzig. Kollator: der Gemeinderath daselbst. Anfangsgehalt jährlich 1275 M. Gehalt einschließlich 255 M. Logisgeld. Der Gehalt steigt durch regulativmäßige Zulagen bis auf 2400 M. Gesuche sind bis zum 22. Sept. beim Gemeinderathe in Stötteritz einzureichen.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Zahnarzt Dr. Lignitz's T., Leipzig. Richard Voigt's S., Leipzig. Lehrer Otto Clemens S., Osterz.

Vermählt: Otto Penzig m. Anna Göpfert, Pirna. Emil Schröter m. Emma Wustmann, Gnaschwitz bei Bautzen. Heinrich Ficke m. Nelly Offermann, Leipzig. Hermann Meutzner m. Cäcilie Zeißler, Steinigtwolmsdorf.

Gestorben: L. M. A. Engel, Näherin, 67 J. J. J. Donath geb. Kirsten, Bergmannswv., 75 J. E. Schulze, Maurers S., 21 T. R. J. M. Müller, Glasers S., 5 M. W. B. Mayer geb. Gärtner Privata, 69 J. F. J. Tschol, Stuccateur, 45 J. K. H. Schröter, Privatmann, 61 J. A. J. R. L. Brühelm, Stubenmalers S., 15 T. E. O. Albrecht, Assistent im Statistischen Bureau, 42 J. L. H. Wideburg, Postsekretär a. D., 78 J. F. A. Zieger, Arbeiters S., 6 M. H. A. May, Musikdirektors T., 2 M. J. E. Halgasch, Produktenhändlers T., 20 T. M. J. Wirthgen, Arbeiter, 48 J. G. A. Vogel, Maurers T., 5 M. W. R. Menzel, Tischler, 68 J. F. R. Bachstein, Privatkoch, 54 J. E. F. B. Vittorius, Civilingenieur, 70 J. L. A. Schuck, Schneiders S., 2 M. K. v. Erdmannsdorf, herzoglich sächsisch-altenburgischer Kammerherr und Major a. D., 78 J. E. F. Götz geb. Naumann, Hofrathsehefrau, 52 J. R. C. Hans, Kutschers S., 4 M. M. A. gesch. Hamann geb. Gritzner, Viktualienhändlerin, 81 J. F. G. Fischer, Sattlers S., 4 M. E. R. Böhme geb. Sohr, Fuhrwerksbesitzersw., 54 J. E. E. Franke, Schlossers T., 2 M. M. E. Richter, Zimmerers S., 1 T. E. W. Schwarz, Expedientens T., 5 J. G. A. Naumann, Kutschers K., 15 T., — sämmtlich in Dresden. — Manufakturwaarenhändler Eduard Herklotz, 67 J., Frankenberg. Brauereibesitzer Heinrich Julius Otto, 41 J., Einsiedel b. Chemnitz. Thekla verehel. Pfarrer Dr. Schwarz geb. Kanold, Bamberg. Telegraphen-Sekretär a. D. Friedrich Wilhelm Schulze, 74 J., Zittau. Hausmann Johann Gottlieb Schlenker, Bautzen. Bäckermeister Clemens Petzold, 32 J., Leutzsch b. Leipzig. Soldat Max Schneiderheinze aus Golzern, Leipzig-Gohlis. Schiffszimmermann Karl Große, Riesa. Anna Marie Türke, 52 J., Freiberg. Fuhrwerksbesitzer Karl Wilhelm Bürkner, Meißen. Rentner Friedrich Wilhelm Kluge, 80 J., Frankenberg. Gustav Adolph Tiezmann, 55 J., Chemnitz. Schuhmachermeister Heinrich Ferdinand Roscher, Euba. Bäckermeister Carl Emil Mittelbach, 39 J., Zwickau. Arno Zahn, Bautzen.

Ein strammer Junge

ist angekommen.

Dresden, 9. September 1897.

Alfred von Böhme
und Frau **Clara** geb. **Tümmler.**

Meine **Verlobung** mit

Herrn Gustav Groitzsch

erkläre ich hiermit für **aufgehoben.**

Cotta, den 10. September 1897.

Marie verw. Hartmann.

Die Verlobung ihrer Kinder **Auguste** und **Robert** beehren sich anzuzeigen

Frau verw. Hietel. **Moritz Clauß u. Frau.**
Neustadt i. S. Sept. 1897. **Langburkersdorf.**

Auguste Clauss
Robert Hietel
Verlobte.

Ernst Valten, Fleischermeister,
Selma Valten geb. **Hoffmann**

empfehlen sich als **Vermählte.**

Blasewitz und **Dresden,** am 12. September 1897.

Allen, die Trost in Wort und Schrift, Gesang und Blumen spendeten für unsere heimgegangene Mutter,

Frau Amalie verw. Göttlich,

sei hiermit **herzlichster Dank** dargebracht.

Bahnhof Tharandt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß uns der Tod unseren guten Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam, den Schmied

Johann Georg Braun,

am 8. d. Mts. früh 3/4 7 Uhr durch das Unglück auf der Werft zu Uebigau plötzlich entriß. Dies zeigen Allen im tiefsten Schmerze an

Familie Braun
und **Lina Neuber** als Braut.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3/4 4 Uhr auf dem katholischen Friedhof statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten **herzlichen Dank** für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Diak. Kölzsch für die tröstenden, ergreifenden Worte am Grabe! Besonders tiefgefühlten Dank den Herren Kollegen für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und den erhebenden Gesang!

Dresden, am 10. September 1897.

Die trauernde Gattin
Pauline verw. Menzel
und **Sohn.**

Nach kurzem Leiden verschied unerwartet mein herzensguter Gatte, der Kaufmann

Gustav Brambach,

was im tiefsten Schmerze nur hierdurch anzeigt

Liddy verw. **Brambach** im Namen aller Angehörigen.

Döbeln, den 9. September 1897.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden meiner theuren Frau

Privata
Ernestine Wilhelmine Lederer

sage Allen **besten Dank.**

Emma Leutritz.

Zurückgekehrt vom Grabe meines inniggeliebten, treusorgenden Gatten, unseres Vaters, Bruders, Sohnes, Schwiegersohnes Schwagers und Onkels, des Holzbildhauermeisters

Hugo Lippold,

drängt es mich, meinen **tiefgefühltesten, herzlichsten Dank** für die vielen liebevollen Beweise inniger Theilnahme allen Verwandten und Bekannten, lieben Nachbarn und Kollegen des Grünunter-Vereins, die uns durch ihre Begleitung und reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung trösteten und ehrten, hierdurch abzustatten. Diesen Dank auch Herrn Archidiakonus Heise für die tröstenden, rührenden und erhebenden Worte am Grabe.

Dresden, den 10. September 1897.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.

Verloren — Gefunden.

Verloren

wurde am Mittwoch Nachmittag Pragerstr.—Böhm. Bahnhof eine goldene

Damenuhr

mit goldener Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, Adresse bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**, unter der Chiffre **A. Sch. 107** niederzul.

Verloren

von Leubnitzerstr., Falkenbrücke, Annenfriedhof ist gestern ein schwarzseid. **Regenschirm** mit vergold. Griff, Monogr. **M. K.** Gegen Belohnung abzugeben **Leubnitzerstraße 7.**

Zugelaufen

ein brauner **Jagdhund** ohne Halsband u. Marke. Abzuholen im Restaurant „Zur Erholung", **Leuben** bei **Niedersedlitz**.

Junger Hund,

Tiger-Dogge, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Am See Nr. 52, 1. bei **Hoffmann.**

Kirchen-Nachrichten

für den 13. Sonntag nach Trinitatis, den 12. September 1897 und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Erntedankfest.

Texte. Vorm.: Lucas 10, 23—37. Abends: Apostelgesch. 14, 11—22.

Hof- u. Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Halbreg. D. Löber in seiner Sakristei Beichte u. darauf Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Past. Zimmermann. (Chorgesang: „Heilig ist Gott", v. H. v. Herzogenberg.) Mittags ½12 Uhr Erntedank-Gottesdienst: Diakon. Rudert. Abends 6 Uhr: Stiftsprediger Schubert. — Mittwoch Abds. 7 Uhr: Archidiac. Dr. Neubert.

Kreuzkirchen-Parochie. Vorm. 10 Uhr in der Frauenkirche Hauptgottesdienst: Archidiac. Dr. Neubert. („Lobe den Herrn, meine Seele", Psalm 103, für zwei Chöre u. Solostimmen von Oskar Hermann.) Nach dem Gottesdienst hält Archidiac. Dr. Neubert in der Beichtkapelle Beichte und Kommunion. Vorm. ½12 Uhr hält Diakon. Bauer in seiner Wohnung Unterredung mit den Konfirmirten. Abds. 6 Uhr predigt in der neuen reformirten Kirche Diac. Dr. Kötzsch. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Diac. Dr. Kötzsch in der Sophienkirche am Altare Beichte und Kommunion. — Freitag Abends 7 Uhr predigt in der Sophienkirche Archidiac. Dr. Neubert. — Sonnabend Nachm. 2 Uhr Vesper in der Sophienkirche.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr: Diac. Bergberg.

Frauenkirche. Früh 8 Uhr: Diakonus Kretschmar. („Lobe den Herrn, meine Seele", von Th. Hahn.) Nach dem Gottesdienst hält Diakonus Kretschmar Beichte und Kommunion. Mitt. 12 Uhr Kindergottesdienst: Past. Zimmermann. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Diakon. Kretschmar. Abends 6 Uhr: Archidiac. Wedemann. (Liederfestgesang mit Posaunenbegleitung.) — Sonnabend Nachmitt. 3 Uhr Betstunde: Cand. rev. min. Bauer. — Taufen und Trauungen: Archidiakonus Wedemann. Beerdigungen: Diakonus Kretschmer.

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diac. Unger. Vorm. 9 Uhr: Pastor D. Sulze, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Motette: „Danket dem Herren, denn er ist freundlich", von Moritz Vogel.) Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diac. Unger. Abds. 6 Uhr: Diac. Winter. — Mittwoch Abds. 7 Uhr: Archid. Lic. Dr. Schmidt. — Kirchentaufen: Sonntag Nachm. ½3 Uhr Pastor D. Sulze. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Gottesdienst im Schulsaale des Frauenschutz (Georgenstraße 3 und Holbeinstr. 13). Vorm. 9 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Diac. Winter.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion: Pastor Dr. Frommhold. Vorm. 9 Uhr: Archidiac. Herle. (Chorgesang: „Herr, deine Güte reicht so weit", Motette für gem. Chor v. Rud. Palme.) — Der Kindergottesdienst beginnt wieder am 19. September. — Abds. 6 Uhr: Diac. Rahberg. — Donnerstag Abds. 6 Uhr: Diac. Rahberg.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diac. v. Sendlitz. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Die Himmel erzählen des Ewigen Ehre rc.", Motette von Th. Bertholb, Danklied mit Posaunenbegleitung.) Abds. 6 Uhr: Archidiac. Bauer. (Chorgesang: Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn alle Welt rc.", Motette v. Mendelssohn.) — Wochenamt: Archidiakonus Bauer.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiakon. Uebigau. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Eugen. (Musikaufführung mit Orchester: Tedeum für Chor und Orchester von Jos. Haydn. Deutscher Text von J. Rebling.) Mitt. ½12 Uhr: Stiftspred. Schubert. (Chorgesang: „Wir singen, Herr, von deinem Segen", von Voigt.) Abends 6 Uhr: Archidiac. Uebigau. — Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde Pestalozzistraße 7, 1.: Archidiakonus Uebigau.

Betsaal des Ehrlich'schen Stifts, Blochmannstraße 4. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Stiftspred. Krall.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Erntedankpredigt: Diac. Wolf, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Danket dem Herrn", Motette von Fr. Baumfelder.) Abds. 6 Uhr: Diac. Zillinger. Blumen und Kränze zur Ausschmückung der Kirche werden im Pfarrhause bis Sonnabend Nachmittag dankbar entgegengenommen.)

St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diac. Herberger. (Chorgesang: „O wie so wunderbar ist Herr, Dein Name!" Motette von Rheinberger.) Abends 6 Uhr: Past. Wolf. — Kirchentaufen und Kinderbeerdigungen, sowie die Amtshandlungen des 3. Bezirks bis 18. September: Diac. Herberger. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vormitt. 9 Uhr: Erntedankfest: Goebel. (Chorgesang: „Der treue Hirte", Melodie von Nägeli.) Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. — Wochenamt: Diakonus Goebel.

Kirche der St. Jacobi-Gemeinde (Schlehe, Nr. 11.) Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diac. Wilschmann. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Groß ist der Herr", von Karl Phil. Emanuel Bach.) Mitt. ½12 Uhr Wiederbeginn des Kindergottesdienstes: Pastor Köhler. — Taufen und Trauungen: Pastor Köhler. Beerdigungen: Diakon. Wilschmann.

Trinitatiskirche. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Diac. Dr. Buchwell. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Soli u. Chöre mit Orchesterbegleitung aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten" von Haydn.) Abds. 6 Uhr: Diakonus Müller.

Kirche der Lukasparochie, Winckelmannstr. 4. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Archidiac. Droese. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen", von Ludw. Hinnenbagen.) Abds. 6 Uhr: Diakonus Lohmann.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Weise. (Vor der Predigt: „Lobet den Herrn", Motette für gem. Chor von Pfalzer.) Beichte u. Abendmahlsfeier: Diac. Dr. Martin. Abds 6 Uhr: Diac. Lic. Neuberg. — Wochenamt für einfache Beerdigungen: Diac. Dr. Martin; desgl. für einfache Trauungen und Taufen in der Kirche: Diakon. Lic. Neuberg.

In der Friedhofskapelle Vormitt. 10 Uhr Gottesdienst: Diac. Lic. Neuberg.

Betsaal der Christusparochie Strehlen (Mockritzerstr. 13). Vorm. 9 Uhr: Past. Lic. th. Richter. (Nach der Predigt: Psalm 66, Motette für Chor und Solo mit Orgelbegleitung von Thoma.) Hierauf Beichte u. Abendmahlsfeier. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

St. Markuskirche zu Dresden-Pieschen. Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Magirius. Vorm. ½9 Uhr: Hilfsgeistl. Scholz. Vorm. ¾11 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Past. Magirius.

Stadtkrankenhauskapelle. Vorm. 10 Uhr: Diac. Bose. (Chorgesang: „Wir singen, Herr, von deinem Segen", Erntedanklied v. J. Braun.) Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. [illegible]

Gottesdienste des Stadt-Vereins für innere Mission. Zinzendorfstr. 17 (Vereinshaus), Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Cand. rev. min. Wolf. Gr. Klostergasse 2, I. Et. (Stadt Wien), Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: O.-Lehrer Schleinitz. Langebrückerstr. 10 („Kindergarten") Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistl. Menzel.

Kirche in Gruna. Vorm. 9 Uhr: Cand. Roch.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Walther. Vormittags 9 Uhr: Diakonus Kretschmar.

Kirche zu Kaditz. Früh 8 Uhr Beichte: Diac. Schneckenbach. Vorm. ½9 Uhr: Derselbe. Nachmitt. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche zu Leuben. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Pastor Hunersdorf. Vormitt. ½9 Uhr: Diac. Reinwarth. Nachm. 2 Uhr Unterredung: Hilfsgeistl. Wendt. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr Wochenkommunion: Diac. Reinwarth. — Wochenamt: Derselbe.

Kirche zu Leubnitz. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Dr. Apelt. Nachm. 2 Uhr: Diakon. Knoche. („Geht aus Deines Himmels Höhen", Hymne v. Gluck, und „Mächtiger Gott!", Wechselgesang v. Bauer, beide gesungen vom Soloquartett des Dresdner Lehrergesangvereins (Wolf. Baumann, Göckeritz, Hol ...), „Danket dem Schöpfer", Motette von A. Kaufmann, gesungen v. Kirchenchor.) Nachm. ¾4 Uhr Kirchentaufe.

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. ½8 Uhr Beichte u. Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Diac. Steinbach. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Liebe. — Einfache Kirchtaufen, Trauungen und Beerdigungen: Pfarrer Liebe. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardt. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diac. Leuschner.

Kirche in Loschwitz. Vormitt. 9 Uhr: Diakonatsvikar Hoffmann. Nachmitt. ½2 Uhr kirchliche Unterredung: Pastor Thomas.

Kirche in Weißer Hirsch. Vormitt. ½10 Uhr: Pastor Ludwig. Nachmitt. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Kirche zu Schönfeld b. Dresden. Vorm. ½9 Uhr Erntedankfest. Predigt: Pastor Mann. Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Diac. Jacob.

Schule zu Bühlau. Vorm. ½9 Uhr Erntedankfest. Predigt: Diac. Jacob. Vorm. ½10 Uhr Taufen.

Kirche zu Klotzsche. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Vorm. ½11 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend. — Jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Schulhause Langebrückerstr. 51.

Kirche zu Briesnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Dunger. Vorm. ½9 U.: Diac. Laible. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Past. Dunger. — Wochenamt: Pastor Dunger.

Kapelle zu Cotta. Vorm. 9 Uhr: Hilfsgeistl. Unger.

Kirche zu Cotta. Vormitt. ½9 Uhr: Hilfsgeistl. Müller. Nachmitt. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Schmidt. — Wochenamt: Hilfsgeistlicher Müller.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gamper.

C. Deutsch-kathol. Gemeinde.

In der Halle Pestalozzistr. 2: Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde: Prediger Wiener.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Russische Kirche. (Vom 6./18. Sept. werden Gottesdienste in früherer Ordnung, und zwar: am Vorabend der Fest- und Sonntage um 6 Uhr Abends Gottesdienste, und jeden Sonn- u. Festtag um 11 Uhr Vorm. Heilige Liturgien verrichtet werden.

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Matins with Litany at 11 a. m. Evensong with sermon at 6.30 p. m. — Tuesday, Holy Cross Day, Celebration at 8 a. m. — Wednesday, Friday and Saturday are Ember Days, there will be a Celebration on each of this Days at 8 a. m. and Matins with Litany at 9 a. m. — Saturday, Evensong at 4.30 p. m. — Chaplain: Revd. O. A. Moore, M. A. B. C. L.

Presbyterian Church, Bernhardstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstr. 2, I.

American Church of St. John, Reichsplatz 5. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on first Sunday of the month at 11 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

Kapelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde, Mannstr. 41. Vorm. 9 Uhr: Predigtvorlesung.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Fröbelstraße 12. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 6 Uhr Abenddienst.

Kirchlokal der apostolischen Gemeinde, Görlitzerstraße 36. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst; Abends 6 Uhr Predigt. — Donnerstag Abends ½9 Uhr Bibelstunde.

Evangel. Gemeinschaft, Kapelle Neugasse 6. Vorm. 9 Uhr und Nachm. ½5 Uhr Predigt. — Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Abds. ½9 Uhr Predigtgottesdienst, wobei je zwei Prediger am Wort dienen werden.

Versammlungslokal Leutenstraße 8 im H.-H. 1. Et. Abends ½9 Uhr Predigt.

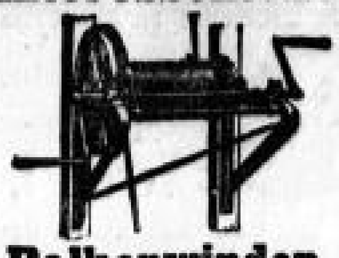
---

2 altdeutsche Muschelbettstellen mit guten Federmatratzen sof. für 90 Mk. zu verk. Jahnsg. 14, 1.

Weißnähen

(Ausstattungen), gut u. sauber Zwickauerstraße 29, 2. l.

Für Bau-Interessenten!



Balkenwinden.

Bockwinden, Speicher-winden, Schlachthaus-winden fertigt als Spezialität **Karl Schmidt**, **Plauen-Dr., Kirchstraße 2**, Fabrik für Hebezeug.

---

im Hofe links.

Rover, Adler, Rapid, Engl., 90—120, neu m. Garant. 160 M. 4 verk. **Hauch**, Glacisstr. 18.

Schirme

werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen.**

H. Kumpert,

Waisenhausstraße 15 (Café König).

Ein feines Nussbaum-Pianino

wie neu, mit schönem Ton, von **W. Biese**, Hofl., für die **Hälfte** d. **Neuwerthes** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolffram,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

Damenkleider,

einfach, elegant, tadellos sitzend, werd. sauber u. billigst gefertigt. Atelier für Damen-Schneiderei, Pfotenhauerstraße Nr. 23, prt. 1.

Abonnement,

Neustädt. Theater

2 gute Plätze, II. Rang Mitte, Parquet u. 1. Rang, aller 8 od. 14 Tage zu vergeben. **E. Kleeberg**, Annenstraße 9, im Laden (früher Wilsdrufferstraße).

Ein- u. Verkauf guter Bücher

aus allen Wissenschaften zu ermäßigten Preisen. Lagerkataloge gratis.

C. Winter, Antiq.

Galeriestr. 12.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe rc. Rath und Auskunft!

Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I.

Hugo Fleisener,

(Praxis seit **1861**).

Wilsdrufferstraße 28, II., giebt **Auskunft** und **Rath** u. fertigt streng diskret (a. briefl.): **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder** rc. (9—1 u. 3—7.)

Klavier-Unterricht

wird ertheilt Strehlenerstr. 40. pt.

Feiner Putz

w. in **2—4 Wochen gründl.** u. erfolgsicher erlernt nur bei **Frau S. Heusinger, Pillnitzerstr. Nr. 48**, I. Für Ausw. Pension.

Wünschmann's Bureau,

Rampischestr. Nr. 14.

Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafellieder, Käufe, Testamente, Urkunden all. Art (a. briefl.) **Rath in Rechtssachen.**

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss

Jahnsgasse 2, zunächst Seestr., ertheilt gründlichen Unterricht. **Privatstunden** jederzeit.

E. Friedrich's

Tanz-Institut,

Reißigerstraße 78,

Bautznerstraße 13.

Vorzügl. Unterricht im Tanz u. gesellschaftlichen Umgangsformen. Anmeldungen u. Prospekte das.

Klavierunterricht, à Stde. 75 Pf., v. erf. Lehrer erth. Gef. Off. unter **R. V. 624** in die Exp. d. Bl.

Staatl. gen. u. beaufsichtigte

Beamtenschule

zu

Langebrück i. Sa.,

gegr. 1888. Ueber **550** ehem. Schüler sd. i. d. Postdienst eingetr. — Besonders Vorb. für d. **Postgehilfenprüfung** — aber auch **andere Beamtenlaufbahnen**. Neuer Kursus — 2 jähr. — 4. Oktober 1897. Anmeldungen bald erbeten. Prospekte gratis durch d. Direktor **A. Pache**, Pf. a. D.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Kaufmännische Unterrichts-Anstalt

von

Hermann Brügner,

Zwingerstr. 26, II.,

Ecke Wettinerstraße.

Gegr. am 1. Januar 1887.

Praktischer Unterricht, auch **brieflicher**, in: einfacher, gewerblicher, doppelter (ital.) u. amerikanischer **Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechtschreibung, Schönschreiben**, Rundschrift, **Maschinenschreiben, Stenographie. — Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.**

Eintritt jederzeit. — Prospekte gratis und franko.

Tages- (auch Sonntags-) u. Abend-Kurse (b. 10 Uhr).

Unterbringung der Schüler u. Schülerinnen in hiesigen u. auswärtigen Geschäften.

Uebersetzungsbureau in 14 Sprachen.

Telephon Nr. 1328, I.

Zither-Unterricht

nach vorzüglicher, schnell zum Spiel führender Methode, ertheilt **Franziska** verw. **Grotjan, Pragerstraße 27, 3.** Reich assortirtes Lager vorzügl. **Zithern.**

Klavierstimmungen

an Flügeln, Pianinos jeder Konstruktion. **Reparaturen** jeder Art werden bestens besorgt von **F. Katzschmann**, Dresden, Blochmannstr. 18. Spezielle Auskunftskarten über **Preise** rc. werd. auf Verlangen gratis zugesandt. Meinen Kunden gleichzeitig zur Erinnerung meiner Adresse.

Morgen Alle nach dem Albertschlößchen,

Oberlößnitz-Radebeul,

zum Tanzvergnügen.

Kegelschub

in **Altstadt**, mögl. Centrum gesucht. Off. unter **P. M. 506 „Invalidendank"**, Seestr., erb.

Kegelbahn frei!

Böhmischestrasse 26.

Privat-Mittagstisch

für Kaufleute und Beamte, 50 u. 60 Pf., Annenstr. Adr. erb. unter **D. B. 306** Exped. d. Bl.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben,

König-Johannstr. 11.

Stamm à 30 Pfg., stets frisch, in großer Auswahl.

Kulmbacher Petzbräu,

½ Ltr. 20 Pfg.

Münchner Löwenbräu.

Jeden Sonnabend

Pökelschweinsknöchel

mit Klöße und Sauerkraut.

Schönster Ausflug nach

Volkersdorf

bei Moritzburg.

Für Vereine u. Gesellschaften steht der neue, prachtvolle Tanzsaal im Gasthof zur Centralhalle unentgeltlich z. Verfügung. Für Speisen u. ff. Getränke ist stets bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

A. Kästner.

Kegelbahnen

Sonn- und Wochentags frei: **„Keglerheim"**, Friedrichstraße.

Kaiser Barbarossa,

Dresden-Striesen.

Schönster und feinster Ballsaal m. neuer Theaterbühne u. vielen Verwandlungen. Geehrten Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Ergebenst **J. Riemer.**

Echt Münchner Pschorrbräu

das **beste** aller **Münchner Biere,**

Küche in **bekannter Güte** und **Weine** von den renommirt. Firmen empfiehlt

F. Ernst,

Zur Meierei

im Lößnitzgrund.

Grill-Room

Bestventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.

Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.

Wilsdrufferstr. u. Querg.

Hochzeit.

Besser und billiger als zu Hause feiert man seine Hochzeit in den

Spiegelsälen

Steinstraße 15.

Näheres im **„Eldorado"**.

Concerthaus Zoolog. Garten

Zu empfehlen große u. kleine Säle zur Abhaltung von Hochzeiten, sowie aller Arten von Vergnügungen unter coulanten Bedingungen. **W. Engert.**

Parkschänke Plauen.

Empfehle geehrten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligsten Beachtung.

Hochachtungsvoll

M. Schleinitz.

2 neugebaute schöne Asphalt-Kegelbahnen.

Feldschlößchen-Säle

noch einige Sonnabende zu besetzen.

Colosseum.

Heute Sonnabend **Schweinsknochen** mit **Klößen** und **Merrettig.**

Feld-Schlösschen.

Zur Abhaltung von **Vereins- u. Familienfestlichkeiten** eignen u. empfehlen sich die freundlichen **Säle** des

Feld-Schlösschens.

Gasthaus Buchholz

am Lößnitzgrund.

Sonntag

ff. Pflaumenkuchen.

Dazu ladet ein

Th. Uhlemann.

Tetschen, „Hotel Krone".

Erstes u. bestes Hotel am Hauptplatz. Gute Restauration. Feine Wiener Küche. Schöne Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten. Mäßige Preise.

Radfahrer-Station.

W. Oertel.

Münchner Eberl-Bräu

ist das wohlbekömmlichste und magenstärkendste Bier.

Meierei,

Lößnitzgrund.

Wobsa,

große Brüdergasse 12/14.

Hochfeines

Kulmbacher Mönchshof,

hell 17, dunkel 20 Pfg.

Altrenommirtes Speisehaus.

Große Auswahl in vorzüglichem **30 Pf.-Stamm.**

Aelteste Bayrische Bierstuben Dresdens,

gegründet 1845.

Wilhelmshöhe

(Station Radebeul).

Schönster Aussichtspunkt der Lößnitz.

Für rüstige Fußgänger vom Gasthof **„Wilder Mann"** über **Boxdorf.**

Töpferstr. 11. Fernspr.: 2726.

Emil Heinrich's Weinstuben.

Heute sowie jeden Sonnabend **Kalbshaxen** mit versch. Salat. Straße wieder gang- u. fahrbar.

1. Culmb. Actien-Brauerei
Filiale: Dresden, Schützenplatz 8 …

Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstr. 19.

Heute sowie jeden Sonnabend als Specialität

Schweinsknochen mit Kloß und Kraut,

Sauerbraten mit Kloß à Portion 40 Pf.

Hochachtungsvoll
W. Thormann.

Hotel Restaurant Fürst Bismarck,

Neumarkt.

Von heute an **Ausschank** des anerkannt vorzüglichen und beliebten

Radeberger Pilsner.

Diesen köstlichen Stoff bittet zu probiren
Albin Voigt, Besitzer.

Zum Edelweiss,

Französisches Billard. Gesellschafts-Zimmer.

Wettinerstraße 2 (am Postplatz).

Echt Bayrisch Bierlokal.

Ausschank nur **echter Biere** in ½ Ltr.-Gläs. **à 20 Pf.**

Großer bürgerlicher **Mittags-Tisch.**

Täglich große Auswahl frisch gewählter Speisen zu kleinen Preisen.

Höchst angenehmer Aufenthalt.

Flotte Bedienung. Franz. Billard.

Heute, sowie **jeden Sonnabend**

Pökelschweinsknochen mit Sauerkraut u. Kloß, à Portion 40 Pf.

Eldorado.

Restaurant geöffnet.

Echte Biere.

Lincke'sches Bad

Grösstes Concert- und Ball-Etablissement.

Zur bevorstehenden Herbst- u. Wintersaison empfehle ich größeren Vereinen u. Gesellschaften meine der Neuzeit entsprechenden, auf's Angenehmste vorgerichteten Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art unter coulantesten Bedingungen.

Gleichzeitig mache ich auf meine Vereinszimmer, 10, 20 und 30 Personen fassend, bestens aufmerksam; dieselben sind sehr geeignet für kleine Gesellschaften, Zusammenkünfte &c.

Diners und Soupers werden nach vorheriger Bestellung zu jeder Zeit servirt.

Hochachtungsvoll
August Henner.

Mostfest.

¼-Ltr.-Glas **15 Pf.** ½-Ltr.-Glas

Der Most wird vor den Augen des Publikums gepreßt.

Bernhard Richter's Weinstuben,
Wettinerstrasse 32.

Großes Aufsehen

erregt die soeben erschienene, 16 Seiten starke Brochüre:

„Ein Blick hinter Dresdner Koulissen“.

Sehenswerth!

Goldnes Fass!

? ? ?

Restaurant „Fuchsbau“,
Kreuzstr. 2, pt. u. I. Et.
3 grosse Vereinszimmer.

Achtung!

Unser **kleinster Kellner** bedient von heute ab wieder in unserem Vereinslokal

„Gänsedieb“, Victoriastrasse.

D. D. D. V. K. Z.

Paradies-Garten Zschertnitz.

Sonntag zum Erntefest.

Alle nach Zschertnitz.

Neu! Neu!

Bitte

probiren Sie

Deutschmann's grossartiges **Lagerbier,** sowie **echtes Böhmisch** aus der **grössten deutschen Brauerei Maffersdorf, Reichenberg.**

Hotel und Restaurant „Am Rathhaus“,
3 Scheffelstr. 3.
(Schönes gr. Vereinszimmer.)

Gasthof Grüne Tanne,

Königsbrückerstr. 62.

2 schöne Asphalt-Kegelbahnen sind für bevorstehende Winter-Saison noch für einige Abende zu vergeben. Hochachtungsvoll
Carl Schwiecker.

Auf nach der Lössnitz!
in das herrlich gelegene Etablissement

Jägerhof.

Schöner, großer, über 1000 Personen fassender Garten, mit Kolonnaden, eleg. Gesellschafts-Saal u. Restaurations-Räumen. Neu erbaute Stallung.

Küche und Keller vorzüglich. Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll
Louis Eberhardt.

PRIVAT
BESPRECHUNGEN

Allemannia,

Verein ehem. Einj.-Freiwilliger.

Verband Deutscher Kriegs-Veteranen.

Sonntag, den 12. Sept. 1897.

Einladung zum Sommerfest,

im Garten des **Feldschlößchens, Chemnitzerstraße,**

zum Besten der Wassergeschädigten,

bestehend in **Concert, Gaben- u. Pfefferkuchenverloosung, Schlachten-Panorama** &c., bei eintretender Dunkelheit **Lampionzug** und **bengalische Beleuchtung** des Gartens.

NB. Etwaige zugedachte Geschenke bitte bis 10./9. an den bekannten Stellen abzugeben.
D. V.

Kegelbahn Eldorado!

neu renovirt.

Was verlangt man als Ersatz für **Echtes Pilsner?**

Immer nur das

Radeberger Pilsner.

Drei-Kaiser-Hof

Restaurant, Concert- u. Ball-Etablissement 1. Ranges.

Kleinere u. größere Familien-Festsäle.

Fremdenzimmer. Kegelbahnen.

Wilh. Fröde

Dresden-Löbtau.

Sonntag

Gross. Erntefest

in Zschertnitz.

ff. selbstgebad. Kuchen.

Vereins-Zimmer,

60 Pers. fassend, mit Pianino, noch einige Abende in der Woche frei **Rizzi-Bräu,** Landhausstr.

E. Klammt's Gasthof
Nieder-Lockwitz.

Sonntag d. 12. u. Montag d. 13. Sept. **Erntefest.** Sonntag von 5 Uhr an **Ballmusik.**

Gasth. Heiterer Blick,
Niederlössnitz.

Für Ausflügler gr. Saal, schön. Garten.

Turngelegenheiten

in den Räumen des **Turnvereins für Neu- u. Antonstadt, Alaunstraße 40.**

Turnen für Mitglieder: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9¾ Uhr Abds.,

Herrenklub: Dienstag u. Freitag 7¼—8¼ Uhr Abends,

Zöglings- (Schüler-) Turnen: Mittwoch u. Sonnabend 8 bis 9¼ Uhr Abends,

Damenturnen: Montag und Donnerstag 6¼ bis 8¼ Uhr Abends (in 2 Abtheilungen),

Kinderturnen: jeden Nachmittag (in 9 Abtheilungen).

Anmeldungen wolle man gefälligst bewirken beim Hausmstr. Hrn. **Trautmann,** Alaunstr. 4

Morgen Ausflug laut Wanderkalender.

Lenz'scher Zither-Verein.

Sonntag den 12. Sept.

CONCERT

im gr. Saale des Gewerbehauses unter Mitwirkung künstl. Kräfte. **Harmonium, Cello, Gesang.** Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Julius Otto-Bund.

Montag, den 13. September, Abends ½9 Uhr

Probe

im kleinen Saale des Gewerbehauses, Queckbrunnen. Bundesliederhefte. Präsenzliste.

Heute **Herbstausflug.** Bei guter Witterung um 3 Waldschlößchen, jedenfalls aber 7 Uhr Lincke'sches Bad. Zahlr. Betheil. erb. — Sänger bittet um Einsendung der Fragebogen
D. V.

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.

Die Beerdigung unseres Kameraden

Fröde

findet Sonnabend, den 11. ds. Mts., Nachmitt. 2 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.
D. V.

Statt besonderer Einladung.

Dresdner Ruder-Verein.

Sonntag, den 12. Sept. a. c. findet unser diesjähriges

Vereins-Wettrudern

zwischen **Wachwitz u. Blasewitz, Ziel: Hotel Bellevue** statt, wozu wir hiermit unsere geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. Saalkarten **1 M.,** bittet man vorher zu entnehmen bei Herren **A. M. Ufer,** Victoriahaus, und **M. Schiller,** Schloßstraße 2.
Der Vorstand.

Kaufm. Verein Hansa.

Heute **Wanderabend.** „Goldne Krone“ in Strehlen.

Polyhymnia.

Die Beerdigung unser Vorstandes,

Herrn Privatus **Fröde,**

findet Sonnabend Nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatiskirchhofs aus statt. Um zahlr. Ehrengeleit wird gebeten.
Der Gesammtvorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein

„Kaiserliche Marine“.

Morgen Sonntag Nachmitt. von ½4 Uhr an

gr. Gartenfest im Lincke'schen Bade zum Besten der Wasser-Kalamitosen.

Eintritt incl. Programm 25 Pf. Kinder frei.

Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

K. S. Militär-Verein

Kameradschaft.

Unser verstorbener Kamerad Herr

Wilhelm Fröde

wird Sonnabend, den 11. Sept., Nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle aus, auf den Trinitatis-Friedhof beerdigt. Um zahlreiche Betheiligung am letzten Geleite bittet
der Vorsteher.

Königl. Sächs. Militär-Verein Sächs. Grenadiere

Dafein nochmaliges Aufschieben der

Partie

nach **Berggießhübel u. Gottleuba** nicht angängig ist, werden die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen gebeten, selbst bei ungünstig. Witterung sich pünktlich auf dem Bahnhofe einfinden zu wollen. Abfahrt 9.35 Vorm.
Der Vorstand.

Edelweiss

Morgen den 12. September nur bei günstiger Witterung

Ausflug n. d. Bärenstein

usw. lt. Progr. Abf. Nachm. 2.20 vom Hauptbahnh., Altstadt, Rückfahrkarte Wehlen.

Lohengrin!

Wetter für den B… zu unfreundlich; ich komme nächste Woche nach D., schreibe mir, wann Du Zeit hast. Brief liegt. Mit herzlichem Gruß
**Oelene ××× **

Neffe Wohlgemuth (30). Brief l. unter **J. 25** Postamt Neumarkt.

Was ist LODIN?

Ein dreimal donnerndes **Hoch Herrn Paul Wasser** zu seinem 21. Wiegenfeste.

B. O. 44.

Brief liegt.

Der Herr,

welcher vor einiger Zeit auf dem **Borsberg** einen **Ring** verlor, wird um Angabe seiner Adresse gebeten.

Langebrück

in den nächsten Tagen Nachmittag Bestimmung durch Brief.

Nichte Adele.

Brief liegt unter **A. S. 39** hauptpostlagernd.

Nur durch bessere Konstruktion der Geschirrketten u. durch Gummiringe an den eisernen Bolzen des Schelfzeugs an den Lastwagen, ist der furchtbare Lärm zu beseitigen, und ist gesetzliche Verordnung sehr nöthig!

Nichte Adele.

Brief liegt **O. K.** lag. Hauptpost.

Schirme

findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus).
L.

Reisetaschen.

Brief-, Markt- und **Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums** &c. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität.**
R.

Meine Uhr

geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort.
A. G.

Bruchleidenden

ist das **Bandagen-Geschäft** von **Herm. Pöhnert, Walpurgisstraße 3,** bestens zu empfehlen.
C. W.

Rover.

Wer noch vor Schluß der Saison einen ausgezeichneten **Herren-** oder **Damen-Rover** ganz besonders **billig** erwerben will, versäume nicht, nach dem **Dresdner Radfahr-Institut,** Lindenaustraße 22, zu gehen.
L. O.

Eiserne Geschirre

Niederlage gr. Brüderg. 8, J.

Ist man genöthigt, sich irgendwelche **Plomben** oder ein

gutpassendes Gebiss

machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, Nachf. u. Sch. Fr. **E. Plenz, Serrestraße 1, II.,** Ecke der Amalienstraße.
K.

Auskunftsstelle

für **Unfall-, Invaliden-** und **Altersversicherung** Landhausstraße 2 wird empfohlen.
K.

Reinhold Ulbricht,

die bekannte, seit über 25 Jahren auf der **Marienstraße** bestandene **Damenmäntelfirma** befindet sich jetzt **Trompeterstrasse 8,** 3 Häuser unterhalb des Trompeterschlößchens.
S. W.

Neuheit!

Frisuren!

Mit **Kirchel's** gesetzlich geschützt. **neuen Frisir-Apparat** stellt sich jede Dame in **wenigen Minuten** die **eleganteste,** wie **einfachste** Frisur her. Man sehe Schaufenster von **Kirchel's** Spezialgeschäft für **Damenfrisuren,** Marienstraße 13.
J.

Das **Atelier** von

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin, Amalienstr. **22,** wird bestens empfohlen.
Z. K.

Wer

zur **Herbst-Saison** einen **leichten, guten Hut,** sowie eine **schneidige Mütze, Schirm** oder **Shlips billig kaufen** will, bemühe sich zu **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13, Pferdebahnlinie Löbtau.**
O. R.

Meyer's Herren-Hosen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Meyer's Knaben-Hosen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Neuvergolden

von Bilder- u. Spiegelrahmen &c. saub. u. billigst bei **F. Cswalach,** Flemmingstraße 8.
H.

Die Filzschuhfabrik

von **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** sei Jedermann bestens empfohlen.
J. R.

Ein Jeder, welcher

sich eine gute und billige **Uhr** kaufen will, bemühe sich zu **Oehme, Wettinerstr. 14.** **Reparaturen Preisangabe vorher.**
P. F.

Nähmaschinen,

absolut geräuschlos und unvergleichlich schön arbeitend, kauft man preiswerth unter Garantie bei **Bernhard Gruhl,** Mech., Dresden, Neuegasse 14.
H.

Meyer's Knaben-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Meyer's Knaben-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Meyer's Knaben-Anzüge

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Meyer's Herren-Anzüge

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Kochjacken,

Küchenhosen, Schürzen und **Mützen, Konditor-** u. **Bäckerjacken, Schürzen** u. **Mützen, Fleischer-** u. **Bierausgeberjacken, seidene Mützen, blaue Schürzen** in **jeder Breite** vorräthig, liefert am besten das **Specialgeschäft für Koch-, Konditor- und Bäckerwäsche** von **A. Altus, große Brüdergasse 43, 2. Etage,** in dem Hause der Dampfschleiferei des Herrn Herrfurth, gegründet 1876. Preisliste wird frei zugesandt.
K. S.

Tabakspfeifen,

Imhoff's Pat.-Gesundh.-Pfeifen, sowie gr. Auswahl v. Spazierstöcken, eig. Fabrikate, find. man bill. b. **G. Schädlich's Nachf.,** Wettinerstraße 5.
H.

Bei Bedarf

v. **Brillen, Klemmern, Operngläsern, Barometern, Reißzeugen** u. **Thermometern** bemühe man sich 16 Pirnaischestr. 16. **Georg Zimmermann** (E. Keßler Nachf.). Reiche Ausw., sol. Pr.
A.

Schneidern,

selbstständiges **Kleidermachen** lernt am sichersten Frau **Sid. Heusinger, Pillnitzerstraße Nr. 48, I.** Mehr Schülerinnen.

Achtung!

Filz-Schuhe. Der Alleinverkauf der **Waldheimer Filz-** und **Tuchschuhwaaren** befindet sich in Dresden nur **Am See 50** bei **Ernst Schöne.** — Größte Auswahl, billige Preise.
F.

Theater, Concerte, 11. Septbr.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank“ Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

192. Vorstellung.
Mittel-Preise.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in zwei Abtheilungen (drei Aufzügen). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeicommissärs“ von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Friedr. Engel, Pfleger	Hr. Wachter
Martha, dessen Nichte	Frau Wittich
Magdalena, der. Freundin	Frl. Fröhlich
Freudhofer, Schullehrer	Hr. Scheidemantel
Mathias, dessen Bruder	Hr. Anthes
Zitterbart, Schneider	Hr. Erl
Schnappauf, Büchsenmach.	Hr. Nebuschka
Aibler, ein Bürger	Hr. Decarli
Dessen Frau	Frl. Alpiz
Frau Huber	Frau Hofman.
Hans, ein Bauernbursche	Hr. Hofmüller
Ein Nachtwächter	Hr. Kutschbach
Eine Lumpensammlerin	Frl. Olbrich
Ein junges Mädchen	Frl. Müller
Ein alter Leiermann	Hr. Franz

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonntag: Die Regimentstochter. Ballet-Divertissement.
Montag: Benvenuto Cellini. (M. e.)

(In der Neustadt.)

Geschlossen.

Sonntag: Faust. (1. Theil. Neu einst.)
Montag: Der geheime Agent. (M. e.)

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 1, Nr. 320.)
Gewöhnliche Preise.

Eröffnungs-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Das Modell.

Operette in drei Akten von Victor Léon und Ludwig Held.
Musik von Franz v. Suppé.

Silvio Perozzi	Julie Kronthal
Stella, ihre Stieftochter	Poldi Gesla
Tommaso Silvio	Carl Friese
Tantini, Maler	Otto Gerol
Ciano, Strohflechter	Josef Walter
Martinezza	Minna Hänsel
Niccolo, beider Sohn	Edmund Binder
Coletta, Wäscherin	Gisela Fischer
Riccardo Madelini	Fritz Pätz
Cognetti, Orangenhdl.	Herbin, Höflein
Rosco, Heuderfunge	Lucie Weber
Pipo, Maronibrater	Curt Herrmann
Nigro, Sodawasserverk.	Hedw. Reichmann
Teresa	Hanna Lorenz
Ein Passant	Richard Weiße
Ein Diener	Conr. Bachmann

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonntag: Das Modell.

Concerte.

Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Wenischer) Anf. 4 Uhr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 20.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Restaurant Sächs. Jäger, Ober-Rochwitz.

Sonntag den 12 September

Erntefest und Vogelschießen.

Montag den 13. September

Grosses Gesellschafts-Vogelschiessen.

— An beiden Tagen **Concert, Karroussel,** Schießhalle. — Ausstellung die „Alte Stadt".

Selbstgebackener Kuchen, große Speisenkarte, ff. Weine und Biere.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

der Sächs. Jäger, Gierth.

Gasthof Pappritz.

Sonntag, den 12. September

Erntefest und Tanzmusik.

Selbstgebackenen Kuchen und ff. Kaffee.

Hierzu ladet ergebenst ein **E. Gebauer.**

Gasthof zu Rockau.

Sonntag, den 12. September

Ernte-Fest.

Für **selbstgebackenen Kuchen** ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein **A. Müller.**

Sonntag, den 12. September

im Gasthofe zum heitern Blick

in Weixdorf

Ernte-Fest,

wozu ich freundlichst einlade. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

Montag d. 13. Septbr. Gesellschafts-Vogelschießen

mit **Frei-Concert** für die Jagdgenossenschaft und deren Gäste. Anfang 4 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet **Eduard Berger.**

Albertpark,

Forststraße,

(elektr. Bahnhaltestelle Güterplatz—Grenadier-Kasernen).

Empf. m. neu vorgerichteten Saal (bis 80 Pers. fassend) geehrten Familien und Vereinen zur Abhaltung von Hochzeiten und sonst. Festen zur unentgeltlichen Benutzung.

Hochachtungsvoll **Albert Krackau.**

Das mitten im Walde des herrlichen Spitzgrundes, 30 Min. von der Bahnstation Cossebaude, am Wege nach Moritzburg belegene

Restaurant

„Zur Spitzgrundmühle"

mit großem Gesellschaftssaal, schönem Garten und Pensionshaus hält sich allen Touristen, Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Vergnügungen, Sommerfesten, Vogelschießen 2c., sowie zur Einkehr bei Ausflügen bestens empfohlen. — ff. Biere und Weine. — Vorzügliche Küche. — Gute Kegelbahn. — Franz. Billard. — Freundliche Bedienung. — Gute Ausspannung.

Hochachtungsvoll **A. Gäbde.**

Hamburger Hof, Cölln-Meissen.

Zu den bevorstehenden Herbstausflügen bringe geehrten Vereinen und Gesellschaften mein in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und des Spaargebirges an der Dresdner Straße belegenes Etablissement mit großen Lokalitäten, schönem Garten, Saal und Gesellschaftszimmern in empfehlende Erinnerung.

Vorzügl. Biere und Weine. — Gute Küche.

Während der Weinernte täglich frischgepreßten

reinen Most.

Otto Hartmann.

Gute und genügende Ausspannung.

Humboldtgarten

Ecke Annen- und Humboldtstraße.

Großer Mittagstisch.

Ausschank nur echter Biere

in ½ Ltr.-Gläsern 20 Pfg.

Um gütigen Besuch bittet **Alwin Karl.**

Kurhaus Klein-Zschachwitz,

gegenüber dem Königl. Schlosse Pillnitz.

Hotel-Restaurant I. Ranges,

empfiehlt seine eleganten Räume und

feinen Saal

zur Abhaltung von **Hochzeiten, Diners** u. zu **Vergnügungen** aller Art unter Zusicherung solidester Bedienung.

Hochachtungsvoll **Hermann Muschter.**

Landwirthschaftliche Schule zu Meissen.

Der diesjährige **Winterkursus** beginnt **Dienstag den 19. Oktober.** Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt **A. Endler,** Direktor.

Um allen Wünschen meiner hochverehrten Kundschaft nachkommen zu können, habe ich mein Etablissement durch Hinzunahme des Nachbarhauses bedeutend vergrössert.

Ich übergebe die hellen und grossen Räume dieses Neubaues

Montag den 13. September 1897

dem Verkehr und lade alle Interessenten zur geneigten Besichtigung meines grossen und reichhaltigen Lagers solid und geschmackvoll gearbeiteter

Tischler- und Polster-Möbel

höflichst ein. Der Besuch ist jederzeit, auch ohne Kauf, gern gestattet.

Indem ich um freundliche Unterstützung meines neuen Unternehmens bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Oskar Tränkner, Möbelfabrik und Magazin,

Telephon 2504 Amt II. **Görlitzerstrasse 21|23.** Telephon 2504 Amt II.

„Geipelburg", Meissen.

Für die kommende **Mostzeit** bringe ich Vereinen und Gesellschaften meine geräumigen, allen Ansprüchen genügenden Lokalitäten, Säle und großen Gartenanlagen in empfehlende Erinnerung. Während der Mostzeit wird in meinem Etablissement **täglich selbstgepreßter Most** zum Ausschank gebracht.

Oskar Geipel.

Gasthaus zum Ritzschkegrund

bei Kötzschenbroda.

Sonntag den 12. d. Sommerfest und **Montag den 13. d. Schweinsprämien-Vogelschiessen** mit **Frei-Concert,** sowie Abends großes Feuerwerk und herrliche Beleuchtung des Grundes. Hierzu ladet freundlichst ein

E. Moritz Grossmann.

Gasthaus Neustra.

Morgen Sonntag Erntefest und Ballmusik.

Achtungsvoll **A. verw. Hähnel.**

Achtung!

Morgen Sonntag in die

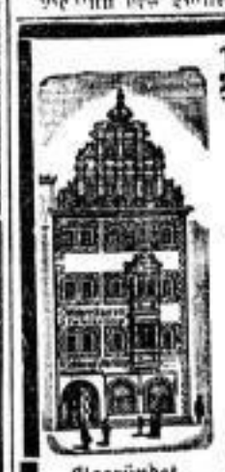
Brauschänke zu Weissig

zum **Erntefest.**

Neuer, auf's Vorzüglichste und Bequemste hergerichteter Saal mit **feinster Concert- und Ballmusik.** Für vorzüglichste Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichstem Besuche hierzu ladet freundlichst ein

Beginn des Balles Nachm. 4 Uhr **Louis Bach.**



Wein-Restaurant der Weingroß-Handlung

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdruferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Gegründet 1834.

Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

Wer

noch einige Zeit in einem schönen, ruhigen Ort sich aufhalten will, der wähle

Bad Schweizermühle

bei **Königstein** a. d. Elbe.

Preise ermäßigt. Speisen und Getränke, wie bekannt, gut.

Wilh. Schröder,

Besitzer.

Hühner, diesj. Frühlingsrut, leb. 7 od. 8 Stck. 7 Mk. **Spitzer,** Böpelwitz 50 b. Bresl.

1 Rover aus Privathand spottbillig zu verk. Kreuzstraße Nr. 9, 3. Et. links.

Oeffentlicher Dank!

Für die unzähligen Beweise der aus allen Kreisen unserer werthen Verwandten, Freunden und Gönnern uns zugegangenen reichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer

Silber-Hochzeit

können wir nicht unterlassen, Allen nochmals unseren herzlichsten Dank hierdurch darzubringen, indem wir nicht jedem Einzelnen danken können, und versichern, daß wir durch die nicht geahnte allseitige Achtung und Ehrung hochbeglückt worden sind.

Nochmals dankend, zeichnen

Hugo Gerstenberger nebst Frau,

Seilergasse.

Dresden, am 8. September 1897.

Herzlichen Dank

der Genossenschaft **„Schwerterheim"** für das unseren Kindern bereitete Sommerfest und die überaus zahlreichen schönen Geschenke, sowie den Herren Lehrern Otto und Schwozer für die unermüdliche Ausdauer beim Spiel mit unseren Kindern.

Die Bewohner des „Schwerterheim",

Dresden-Löbtau.

Neu eröffnet:

Gasthaus z. Deutschen Reichskrone

früher **Damm's**

Ecke Königsbrücker- und Paulstrasse.

Besitzer **Gustav Herbrig.**

Großes Lager

Thüren u. Fenster,

gebrauchte, am billigsten **Rosenstrasse 13.**

B. Müller, im Hofe.

Gebr. Pianino,

Flügel od **Harmonium**

stets vorräthig

Pragerstr. 25, I. Et., bei

Stolzenberg.

Gelegenheits-Kauf.

Eine 6jährige, braune **Stute,** Halbblut-Trakehner (Stammb.), i. J. versichert mit 1500 Mark, wird jetzt nach der Dienstleistung zu verkaufen gesucht.

A. von Herder,

Freiberg, Burgstraße 24.

Pianinos,

Harmoniums, neu u. gespielt, zum **Verkauf** u. **Miethe** sehr bill. **Schütze,** Johannesstr. 19.

Billard's,

neu, mit Zubehör, von 300 Mk. an, gebrauchte von 180 Mk. an, empfiehlt

Starke, Friedrichstraße Nr. 8.

Reparaturen prompt u. billig.

Patent-Düten-Closet

D. R.-P. 88310.

In dasselbe wird vor Benutzung eine Papierdüte geworfen, welche alles aufnimmt und während des Deckelschließens herausfällt. Closet stets geschlossen. Kein Zug. Kein Geruch. Keine Verunreinigung. Fertig zum Aufschrauben auf jeden Abtritt. Prospekte mit Referenzen gratis.

Friedr. Wangelin, Dresden 20

Specialfabrik patent. Closet-Armaturen

Marschall-Straße 12—14.

Einige Parzellen Korbmacher-Weiden,

1—3jährig, sind gegen Kasse zu verkauf. **Loschwitz,** Marthahof.

Prachtv. Pianino billig zu verk. **Rost,** Altmarkt 8, 2. u.

Lebensgrosse Oel-Portraits,

Pastellen-Kreidebld.,

ähnlich künstlerisch unt. Garantie ohne Sitzung, nach alten, selbst kleinsten Photographien, fertigt sehr billig, alte Gemälde werden aufgefrischt und reparirt.

Rentzsch,

Dresden, Jüdenhof 2.

Wiederverkäufer gesucht.

Oel-Porträts,

auch Reproduktionen jeder Art in allen Größen werden **billig** gefertigt, auch restaurirt.

Rentzsch, Dresden, Jüdenhof.

2 gesunde 8jährige, flotte

schwarzbraune Pferde

aus Privathand bill. zu verkaufen **König-Johannstraße 4b., p.**

54. Hochrad

total vernickelt, engl. Fabrikat, höchst modernisirt, äußerst billig zu verkaufen.

Grunaerstraße 29, 1. links.

Größtes Lager in Rohr- und Cocosmatten

finden Wiederverkäufer bei

C. A. Schneider, Neuegasse 24.

Pneumatik-Rover,

98er M., hochf. Rad, vk. billig **Graf,** Windmühlenstraße 15, p.

Goepel

billig zu verkaufen Hechtstr. 69, Contor.

Scheuertücher

liefert für Wiederverk. jedes Quantum

C. A. Schneider, Neueg. 24.

Geldschrank

(Stahlpanzer), bill. zu verkaufen. **Löbtau,** Wilsdruferstr. 22.

Nußb.-Vertiko, Schank, Buffet, Sopha, Garnitur, Stegtisch, Stühle, Pianino, Spiegel, Bettst., Matr., Bett z. vk. **Walpurgisstr. 6, 1.**

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten

Heute Sonnabend im Saale
Zwei Concerte der ungarischen Original-
Zigeuner-Kapelle,
unter Leitung ihres Direktors
Herrn Ludwig Balasch aus Budapest.
Anfang 4 u. ½8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Abonnements-, Vereins- u. Passepartout-Billets haben Giltigkeit.
Abonnement-Billets rother Farbe und Vereins-Billets grüner Farbe verlieren mit Ende der Saison ihre Giltigkeit.
Morgen Sonntag von 11–1 Uhr
Frühschoppen-Concert
von obiger Capelle.
Eintritt u. Programm 10 Pf. **Moritz Canzler & Co.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute u. bis auf Weiteres täglich:
Carl Hagenbeck's
Lieblings-Thier-Gruppe:
zusammen im Löwenzwinger zu sehen
um 11 Uhr Vorm. und 4 u. 6 Uhr Nachm.
Außerdem von 10–12 Uhr Vorm. und 3–7 Uhr Nachm.:
Indisches Fahr- u. Reit-Vergnügen für das Publikum
mit 2 Elephanten und 11 Zebus,
Bedienung durch
8 Singhalesenknaben und 2 Cornaks.
Reit- und Fahrtour à 20 Pfg. pro Person.
Eintrittspreise unverändert.
Die Direktion.

Sonnabend, 11. Septbr. 97 | Grell's Weinstuben | 2 Jahnsgasse 2. | Seite 8. Nr. 252.

Heute Sonnabend, von Nachm. 5 Uhr ab
Grosses Concert.
Morgen Sonntag
Eintrittspreis: **50 Pf.** für Erwachsene.
10 Pf. für Kinder.
Schulen bedeutende Ermässigung.

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.
Täglich: Gr. Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Victoria Salon

Direktion: **Carl Thieme.**
Musikalisch-elektrische Sterne,
14 Damen
und das
phänomenale September-Programm:
36 internat. Artisten.
Anfang ½8 Uhr. Vorverkauf von 9–6 Uhr.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:
Orchester Parisien.

Westendschlößchen Plauen.

Von Mittwoch, den 8. bis 13. September
Auftreten von
Oscar Junghähnel's
humoristischen Sängern
mit ihren neuesten Schlagern.
Täglich abwechselndes Programm.
Anfang Abends 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Vorverkaufskarten à 40 Pf. bei Wolf, Cigarrengeschäft, Postplatz, und im Westendschlößchen.
Letzte Pferdebahn 12 Uhr nachts nach Dresden.
Es laden ergebenst ein verw. Pfütze, Junghähnel.

Fernsprechstelle 1887.
„Café Ferger"
feine Conditorei und Weinstube.
16 Amalienstrasse 16.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.
Täglich: Grosses Elite-Concert
von der Künstlerfamilie
Karl Drescher aus Leipzig.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.
Frühschoppen Vormittags 11–1 Uhr.
Eintritt frei. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
Bürgerl. Mittagstisch von 12–3 Uhr.
Täglich **Tyroler-Gesangs-Concert**
ausgeführt von d. Zithervirtuosen-Familie **Bogner** a. Innsbruck.
4 Damen, 1 Herr.
Anfang 7 Uhr. Gänzlich freier Eintritt, kein Programm.
A. Krause.

I. Internationale
Kunst-Ausstellung
Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute Sonnabend, den 11. September
Geöffnet von früh 9 bis Abends ½7 Uhr.
Eintrittspreis 1 Mark.
Für Militärs vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pf.
Morgen Sonntag, den 12. September
Elektrische Beleuchtung
sämmtlicher Ausstellungsräume.
Geöffnet von früh 9 bis Abends ½10 Uhr.
Von früh 9 Uhr ab
Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

Hotel Duttler.

Variété-Theater.
Täglich
Gr. Künstler-Vorstellung
von Abends 8–11 Uhr.
Neu! Programm Neu!

Apollo-Theater

6 Görlitzerstraße 6.
Täglich Theater-Vorstellung
und Auftreten von Specialitäten 1. Ranges.
Hochelegantes Etablissement,
jede Nummer ein Treffer.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**
Elektr. Bahn von u. nach all. Theilen der Stadt bis ½1 Uhr Nachts.

PALAST-Restaurant
Dresden-A. Ferdinandstr. 4.
CONCERT PALAST
Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr } **2 Concerte**
der Opernsängergesellschaft **Cospi** und der Kapelle unter Direktion des Herrn **Bruno Melzer.**
Sonn- und Festtags 11–1 Uhr **Mittags-Concert.**
FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Plauen! Löbtau! Cotta!
Diana-Saal.
Sonnabend, den 11. Septbr. Abds. ½8 Uhr
Wohlthätigkeits-Theaterabend
vom dramatischen Verein „Urania",
zum Besten der Wassercalamitosen.
Zur Aufführung gelangt: „Ehrliche Arbeit", Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, sowie Instrumental-Concert.
Hochachtend **G. Frank.**

Donath's Neue Welt.

Heute! Sonnabend, den 11. September Heute!
Grosses Concert.
Leitung: Kapellmeister **B. Brenner.**
Neu! Erinnerungen an die **„Alte Stadt"** der Ausstellung 1896. Narrenhaus auf der Storchgasse. Dresdner Original Rebbahn. Kegelbahn beim Erbgericht. Wendische Reliquien. Neu!
Alpenpanorama. Thierpark. Märchengrotte. Alpenglühen.
Morgen Sonntag, den 12 d. M.
II. grosses Kinder-Freuden-Fest.

Neu. Neu.
Hotel Wettin.
Ecke Wettiner- und Zwingerstrasse.
5 Minuten vom Bahnhofe Wettinerstraße entfernt.
Eröffnung am 1. Oktober.
Neuerbautes **modernes** Hotel, verbunden mit **feinem Wein- und Bier-Restaurant I. Etage.**
Mässige Preise.
Zimmer von 2 Mark an incl. elektrisch Licht und Centralheizung. Personenaufzug. Pension nach Uebereinkunft.
Max und Moritz Canzler.
Neu. Neu.

Austernprobe

heute, ab 10 Uhr Vormittags
(Pa.-Holländer, ausgesucht!)
10 Stück Mark 2.20
wozu ergebenst einladet **A. Müller.**
Zum Neuen Palais de Saxe
9 Neumarkt 9.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
Dresden-Pieschen.
Täglich grosse Vorstellung.
Anfang 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.
Sonntags und Montags
Große öffentliche Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Oberer Gasthof,
Lockwitz.
Morgen Sonntag Erntefest und Ballmusik.

Ausstellung
für
Gartenbau u. Landwirthschaft
in **Stetzsch**
bis mit Sonntag d. 12. Sept. verlängert.
Eintrittspreis 30 Pfg., Kinder die Hälfte.

L. Haupt's
Tanz-Institut
„Hotel Kaiserhof".
Beginn der Kurse Montag den 27. September.
Sprechstunden: Kaiserhof: Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 5 Uhr. Sonntag Vormittags Schönbrunnstr. 3, II. Prospekte und Anmeldungen täglich beim Herrn Portier im Kaiserhof.
Hochachtungsvoll
L. Haupt, Lehrerin für Tanz a. d. Kgl. Fürstenschule Meißen, Realgymnasium u. Landw. Schule Döbeln ꝛc.

Verantwortl. Redacteur: Justus Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10–12. Nachm. 5–7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 32 Seiten u. die humoristische Beilage.

Emil Klemm Bureau-Werkstätten Dresden-A., gr. Plauenschestr. 25 — Fernsprecher 3041 und 2842. — General-Vertreter für die Elektricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.
Installation elektr. Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Bahn-Anlagen. Durchaus sachgemässe, sorgfältige Ausführung. Ia Referenzen. Anschlüsse an die städtischen Elektricitätswerke. Projekte, Kostenanschläge zu Diensten.

Oertliches und Sächsisches.

— Ueber die Einweihung der beiden Hütten der Sektion Dresden des deutschen und österreichischen Alpenvereins in den Dolomiten der Palagruppe wird uns mitgetheilt: Heller Sonnenschein lag über dem reizenden Thalkessel von Primiero, als am 30. August früh 7 Uhr Böllerschüsse die Bewohner des Ortes zum Abmarsch zur Hütte im Val Canali versammelten. In der fröhlichsten Stimmung zog man hinauf am zerfallenen Castel pietra und an der reizend gelegenen Villa Welsperg vorüber zur idyllischen Malga Lucian, wo sich etwa 100 Personen zu einem gemüthlichen Frühstück vereinigten. Gegen 1 Uhr langten die Theilnehmer an der mit Alpenrosen und Edelweiß geschmückten Hütte an, wo sich bereits 100 Personen versammelt hatten. Zugegen waren von der Sektion Dresden die Vorstandsmitglieder Fabrikant Meurer, Landrichter Dr. Gärtner, Fabrikdirektor Schupp und Direktor Dr. Anton, ferner die Sektionsmitglieder Dr. Faul, Privatus Dobler, Drechslermeister Rüger, Verlagsbuchhändler Alexander Köhler. Als Vertreter des Centralvorstands war erschienen Dr. Schüßler aus Graz. Man bemerkte ferner unter den Theilnehmern den Grafen Welsperg, den Bezirkshauptmann von Primiero, den Grafen Coreth, den altehrwürdigen Dekan Don Bertamini, den Bürgermeister Dr. Ben, den Bezirksrichter Silvio del Manincor, den Grafen Piatti aus Mailand. Fast ganz Primiero, Männer und Frauen, hatte sich eingefunden. Der Erbauer der prächtig gelegenen und geschmackvoll eingerichteten Hütte, Sebastian Lucian, übergab unter herzlichen Segenswünschen den Schlüssel dem Vorstandsmitgliede der Sektion Dr. Anton, der die Thüre öffnete und den Dekan bat, die Hütte zu weihen. Hierauf dankte Dr. Anton allen Denen, welche zum Gelingen des Werkes beigetragen hatten, und brachte ein Hoch auf den Kaiser Franz Joseph aus. Der Bezirkshauptmann Graf Coreth erwiederte sofort mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II., worauf Graf Welsperg das Hoch auf König Albert ausbrachte. Weitere Reden wurden gehalten von Dr. Faul, der die Gäste und alle Freunde der Berge begrüßte, von Dr. Ben als Vertreter des Tridentiner Alpenklubs, vom Dekan, der die Bergwanderer dem Schutze Gottes empfahl, von Dr. Schüßler, der die Glückwünsche des Centralvorstands überbrachte. Nach Besichtigung der Hütte setzte man sich zu einem Mittagsmahl, nach dessen Beendigung fröhliche Gesänge und lustiger Tanz auf dem geräumigen Vorplatze der Hütte die Theilnehmer in frohester Weise beisammenhielt. Erst bei Einbruch der Dämmerung verließen die letzten Gäste das traute Heim der Sektion Dresden. Die Sektionsmitglieder aber sammelten sich in der urgemüthlichen Rotunda der Hütte um das flackernde Holzfeuer. Am nächsten Morgen ging ein Theil der auf der Hütte zurückgebliebenen Sektionsmitglieder über den Altipiano hinüber zur Pravidalehütte, deren Einweihung am 31. August stattfinden sollte. In dieser Hütte, welche mit zwei herrlichen Gemälden von Dresden und von Pirna geschmückt ist, die das Sektionsmitglied Herr Schupp gemalt und der Hütte geschenkt hat, versammelten sich etwa 100 Personen. Das erste Hoch auf Kaiser Franz Joseph brachte, nachdem Don Morandini, Curat der Gemeinde Tonadico, auf deren Boden die Hütte liegt, die kirchliche Weihe vorgenommen hatte, das Vorstandsmitglied der Sektion Dr. Anton aus, worauf Graf Welsperg unter stürmischem Beifall der Anwesenden mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Albert erwiederte. Auch hier folgte ein gemüthliches und von großer Heiterkeit gewürztes Mittagsmahl der Feier. Während die Gäste bereits Nachmittags 5 Uhr den Rückmarsch nach Primiero antraten, blieben die Mitglieder der Sektion Dresden über Nacht auf der Hütte, um am anderen Morgen die nahe gelegene Cima di Canali zu erklettern. Es waren schöne Spätsommertage, diese beiden Einweihungstage. Möchten viele Dresdner, welche alljährlich hinaus in die herrliche Alpenwelt pilgern, diese gastlichen Stätten ihrer Sektion öfters besuchen. Sie werden liebliche und großartige Eindrücke mit zurücknehmen, finden auch in der mit Sommerwirthschaft versehenen Canalihütte, wie auch in den guten Hotels von Gilli und Bonetti in Primiero die freundlichste Aufnahme.

— Vorgestern besuchte der Verein der Lokomotivführer in der Stärke von ungefähr 50 Mitgliedern nebst Frauen die Kellereien der Filiale der Ersten Kulmbacher Aktienbrauerei in deren Grundstücken am Schützenplatz hier. Nachdem man die Maschinenanlage, bestehend aus Gasmotor, doppelten Compressoren und Wärmkessel, mittelst welcher die Kälte für die Lagerkeller erzeugt wird, besichtigt hatte, betrat man die für Lagerung von ca. 2000 Hektoliter Bier ausreichenden Lagerkeller, welche nach dem Thermometer blos + 4 Grad R. hatten und worin ca. 1600 Hektoliter Bier zur Ausfuhr für die Kundschaft lagen, um etwa 4 Tage lang gekühlt zu werden, ehe sie zu den Abnehmern gelangen. Die Kühlrohre zeigten schneeigen Reif, und bald fing es die Besucher intensiv zu frieren an. In der Vorhalle prüften die Letzteren dann, welchen Einfluß eine solche Lagerung auf die Qualität des schweren dunklen Export- und des Monopol-Bieres nach Münchner Art hatte, und auf Wunsch gab der Leiter der Filiale, Herr Lamer, noch eine vielfach mit Humor gewürzte Erläuterung, in welcher Weise die Kälte mittelst der gesehenen Maschineneinrichtung erzeugt werde, welche Wirkung dieselbe auf das Bier habe und warum man bei einem Umsatze von über 32,000 Hektoliter (fast 850,000 M.), wie solcher in diesem Geschäftsjahre von der Filiale in Dresden erreicht worden sei, ohne Kältemaschine gar nicht mehr wirthschaften könne, wie aber auch eine solche Einrichtung die hohen Betriebskosten wieder dadurch hereinbringe, daß sie gestatte, der Kundschaft die Biere in einer Qualität und Kühlung zu liefern, wie es früher mit Eiskeller nicht zu erreichen war. Nachdem Herr Lamer zum Schluß noch ein dreifaches Hoch auf die Männer vom geflügelten Rade ausgebracht und anderentheils diese der Ersten Kulmbacher und ihrem Stoff einen harmonischen Dank für die gefundene freundliche Aufnahme gespendet, verließen die Besucher hochbefriedigt das Ziel ihrer diesmaligen Exkursion.

— Verschiedene Bauhandwerker und Lieferanten traten hierselbst vor einigen Tagen zu einer Vereinigung zusammen, welche Mittel und Wege ergreifen will, um behördliche Maßnahmen herbeizuführen, durch welche man erkennen kann, wem ein Neubau eigentlich gehört. Zu den Schritten wurden die Betreffenden gedrängt durch mehrere Fälle, in denen die Bauunternehmer während des Baues an den früheren Besitzer der Baustelle wieder verkauften. Die beiden Contrahenten hatten bei dem Verkauf vereinbart, daß der geschlossene Verkauf geheim gehalten werde, um die Lieferanten und Bauhandwerker nicht kopfscheu zu machen. Als die geschädigten Gewerbetreibenden den Besitzer des Neubaues um Zahlung angingen, erklärte dieser, daß er nichts schuldig sei und der Bauunternehmer hatte nichts.

— In wenigen Wochen vollendet sich ein Zeitraum von 25 Jahren, daß in Dresden der Straßenbahnverkehr nach den Vororten Blasewitz und Plauen eröffnet wurde. Da die Gründerin dieser ersten Linien, die englische Gesellschaft, in der jetzigen Dresdner Straßenbahngesellschaft aufgegangen ist, so wird diese letztere das Jubiläum begehen können.

— Am Mittwoch unternahm der hiesige Allgemeine Hausbesitzer-Verein einen Ausflug nach Donath's Neuer Welt in Tolkewitz. Punkt 3 Uhr fuhr das geschmückte Schiff unter Musikbegleitung nach Tolkewitz ab. In Tolkewitz wurde die ca. 3- bis 400 Personen zählende Gesellschaft durch Böllerschüsse empfangen und hatte der Wirth, Herr Böbber, Alles aufgeboten, um den Aufenthalt recht angenehm zu gestalten. Auch Frau Sonne lächelte recht holdselig am Himmel, sodaß die geplanten Veranstaltungen im Garten, das Kinderfest mit Lampionzug, Concert der Residenztheaterkapelle u. s. w. in bester Weise von Statten gingen. Ein Tänzchen in dem etwas kleinen Saal beschloß das Fest. Auf der Rückkehr wurde das Schiff durch Buntfeuer an den Ufern besonders begrüßt.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Frau verw. Bormann geb. Schulze hat ihr Amt als hiesige Stadthebamme niedergelegt.

— Errichtung einer weiblichen Abtheilung im hiesigen Schwimmklub „Neptun". Im letzten Vereinsjahre allein hat die Anzahl der Mitglieder sich um 43 vermehrt, so daß sie schließlich 108 betrug. Und abermals dürfte sie beträchtlich steigen durch die Zweigbildung, die sich gegenwärtig unter dem Dreizack des „Neptun" in Gestalt einer Abtheilung von Schwimmerinnen vollzieht. Dieses neue Glied des Klubs wird satzungsgemäß in den Mitgenuß sämmtlicher Rechte und Vergünstigungen treten, die der männlichen Abtheilung eingeräumt sind. Vor Allem hat das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Carl Bader, der Besitzer des „Centralbades", Striesen, Wittenbergerstraße 88, sich in dankenswerther Weise bereit erklärt, seine ebenso geräumige als behagliche Schwimmhalle jenen weiblichen Klubangehörigen ebenfalls wöchentlich zwei Mal und zwar Dienstag Abends von 8—10 Uhr und Sonntags Nachmittags von 2—3 Uhr zu bedeutend ermäßigten Eintrittspreisen zu erschließen. Nur 25 Pfg. wird ein Bad den also Bevorzugten kosten; doch sind bei der Aufnahme in den Verein 1 Mk. und sodann als laufender Beitrag monatlich 40 Pfg. zu entrichten. Dafür erhalten nicht nur die des Schwimmens Unkundigen gründlichen Unterricht durch den geprüften Schwimm- und Bademeister Herrn Emil Baumhäkel, sondern es werden auch die mit gedachter Kunst bereits Vertrauten von genanntem, sein Fach vorzüglich beherrschendem Lehrer nach allen Regeln der Theorie in die Praxis des Wasserspringens eingeführt. Wie aus mehreren Beitrittserklärungen hervorgeht, schenkt auch die hiesige Fremdenkolonie erfreulicherweise dem Unternehmen Beachtung. Noch sei schließlich erwähnt, daß das mit Restauration verbundene „Centralbad", welches mittelst der elektrischen (rothen) Bahn bequem und rasch zu erreichen ist, Sonntag den 19. September Nachmittags von 2½ Uhr an auch der Schauplatz des 3. internen Wettschwimmens bilden wird, bei dem, in Verknüpfung mit Festlichen und Gastbewerbungen, der Kampf um die Meisterschaften von Dresden im Springen, Mehrkampf und Schwimmen erneut zum Austrag gelangt.

— Die Arbeiten an der Wiederherstellung des vom Juli-Hochwasser völlig zerstörten Weißeritzbettes an der Mündung nehmen jetzt eine übersichtliche Gestalt an. Dem Flusse, der sich am Ostrande des weiten Verheerungsgebietes einen neuen Lauf gesucht hatte, ist ein interimistisches Bett angewiesen worden und dieses durch mächtige Pfähle und dazwischen geflochtenes Tannenreisig (Faschinenbau) für den eventuellen Ansturm des Frühlingshochwassers gesichert. Unablässig rollen Bauzüge, durch Lokomotiven oder Pferde bewegt, mächtige Kiesmassen aus der Elbe führend, nach dem weggerissenen Ufergelände, um dies wieder zu seiner ursprünglichen Höhe (ca. 4 Meter) aufzufüllen. Die Trümmer der Brücken und Wehre sind jetzt vom Schutt freigelegt und zeugen die oft bis 10 Meter weit fortgewälzten viele Centner schweren Steinkolosse (Stampfbeton) von der Wucht des Hochwassers. In diese Trümmer werden z. B. Reihen von Bohrlöchern eingetrieben, um durch Sprengung die Hindernisse beseitigen zu können. — Die Berg- und Thalschiffahrt durch die dortige Stromschnelle in der Elbe ist jetzt während der Durchfahrtszeit genau geregelt insofern, als ausgesteckte Flaggen (weiß zu Thal, roth zu Berg) die jeweilig freie Fahrtrichtung angeben. Für die Schiffahrt zwar günstig, ist das andauernde Steigen der Elbe für die Baggerarbeiten doch mit vielen Schwierigkeiten verknüpft. Anzuerkennen ist, daß trotzdem mit dem Aufgebot aller Kräfte an der bedrohten Stelle das Menschenmögliche geleistet wird.

— Die Pastoren Siebenhaar-Breitenborn und Grohmann-Bräunsdorf beschäftigen sich mit der Veröffentlichung einer illustrirten Volksschrift über die große Wasserkatastrophe in Sachsen. Es ist dieses entschieden freudig zu begrüßende Unternehmen der Unterstützung aller Derer zu empfehlen, die in der Lage sind, mit Schilderungen, mit kleinen Erlebnissen und Beobachtungen, ferner mit Bildern, auch mit Liebhaberphotographien der Sache zu dienen. Man verspricht sich von diesem Werkchen viel Interessantes und es ist zu wünschen, daß Alle, die etwas zu erzählen wissen, was werth ist, gedruckt zu werden, zur Vervollständigung des Buches ihr Theil beitrügen. Mittheilungen sind zu richten an Herrn Anstaltsgeistlichen Grohmann, Bräunsdorf i. S.

— Infolge der anhaltenden naßkalten Witterung wird die Grummeternte bedeutend erschwert und der Werth dieses Futters ganz wesentlich verringert. Die Getreideernte ist gleichfalls noch zum großen Theile im Rückstand und das auf dem Felde lagernde Getreide ist dem Auswachsen nahe.

— Die diesjährigen Prüfungen der Einjährig-Freiwilligen vor der Königl. Kommission beginnen den 15. September und dauern bis zum 18. Dem Vernehmen nach haben sich 26 Examinanden zu diesen Prüfungen gemeldet.

— Die in einigen Postämtern Dresdens aufgestellten Automaten, welche für je 10 Pfennige zwei Postkarten lieferten, sind seit einigen Tagen aus den betreffenden Räumen verschwunden. Dieselben sollen sich wohl im Allgemeinen bewährt haben, allein die Frage, wer bei etwaiger Beraubung des Apparats den Schaden zu tragen habe, gab zu Weiterungen Veranlassung.

— Am „Kaiserpalast", wie das bildnerisch so überaus reich geschmückte große neue Geschäftshaus des Herrn Apotheker Illgen genannt werden wird, sind Hunderte von Händen thätig, um den inneren Ausbau des Gebäudes vor Eintritt der kälteren Witterung fertig zu stellen. Einige Geschäftsinhaber werden bereits am 1. Oktober ihre Räume beziehen können, das Restaurant Scharfe im Parterre der Allee, wie auch an der Ecke des Platzes wird, ebenso wie die Räumlichkeiten der ersten Etage (Café und Concertsaal), erst am 15. November dem Betrieb übergeben werden können. — Durch die Fertigstellung des Baues und die Niederlegung des Bauzaunes, der bisher das Trottoir vollständig versperrte, ist nun endlich auch der nöthige Raum für den so außerordentlich entwickelten Verkehr an jener Stelle geschaffen worden.

— Der Frauenerwerbsverein wird Anfang November im Vereinshause einen Bazar mit darauf folgender Lotterie veranstalten. Die Einnahmen sind hauptsächlich dazu bestimmt, in den verschiedenen Fachschulen die bereits bestehenden Freistellen zu vermehren, um in immer größerem Umfange auch denjenigen Mädchen den Segen gediegenen gewerblichen Fachunterrichts zutheil werden zu lassen, denen die Entrichtung eines wenn auch billigen Schulgeldes unerschwinglich ist.

— Strafgelder für Zuspätkommen werden in vielen Geschäften durch eine Geschäftsordnung festgesetzt und bei der Gehaltsauszahlung in Abzug gebracht. Nach einem interessanten Erkenntniß der 19. Civilkammer des Landgerichts I Berlin, welches die „Bl. für Rpfl." veröffentlichen, können aus einer solchen Geschäftsordnung nur dann Rechte gegen die Angestellten hergeleitet werden, wenn letztere diese Geschäftsordnung durch Unterschrift anerkannt haben. Wenn solche Strafgelder seitens der Prinzipale eines Geschäfts gegen den Willen der Angestellten festgesetzt werden und die letzteren sich derartigen Festsetzungen nicht ausdrücklich unterworfen haben, so fehlt es nach der vorliegenden Entscheidung an einer gesetzlichen Grundlage, wonach die Prinzipale dem ungeachtet die Strafgelder in Abzug bringen können. In dem Streitfalle hatte eine Angestellte bei ihrem Eintritt in das Geschäft ausdrücklich gegen den Inhalt der Geschäftsordnung Widerspruch erhoben, sie war aber in dem Geschäfte verblieben. Hieraus folgte nach der Ansicht der Civilkammer keineswegs, daß die Betreffende der Geschäftsordnung beigetreten ist und es ist bei solcher Sachlage unerheblich, ob solche Strafgelder ortsüblich sind oder nicht.

— Gestern Vormittag 11 Uhr fand eine Bezirksausschußsitzung der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmann v. Burgsdorff statt. Wiederum lagen eine größere Anzahl Konzessionsgesuche vor. Man übertrug Haber in Kötzschenbroda die Konzession zum Weinschank, Frau Augustin in Wicken zum Kantinenbetriebe. Zokusch in Kötzschenbroda zum Kleinhandel mit Branntwein, Schmidt in Kaditz zum Bier-, Wein- und Branntweinschank, gestattete Mildner in Reitzendorf den Bierschank und Weigold in Neu-Seidnitz den Branntweinschank, versagte ihm aber die Berechtigung zum Krippensetzen. Die Ausdehnung bereits bestehender Konzessionen auf neuerbaute Räume wurde ausgesprochen für Löffler in Niederlößnitz, Horn in Pohrsberg und Fr. Schneider in Naundorf. Abschläglich beschied man die Gesuche von Zschaichel in Wilschdorf, Radschinka und Grubitzsch in Kaditz, Jeitsche für Loschwitz, Kandzia für Borsdorf und Noetzsch für Bahnhof Cunnersdorf, letzteres auch wegen Schwierigkeit der polizeilichen Ueberwachung. Der chemischen Fabrik von Heyden in Radebeul gestattete man eine Veränderung ihrer Betriebsstätte. Dispens zur Zergliederung gewährte man für die Grundstücke Fol. 91 für Tolkewitz, Fol. 416 für Trachau, Fol. 170 für Blasewitz, Fol. 14 für Oberwitz und Fol. 23 für Borsdorf. Weiter sprach man sich für die Einziehung eines Theiles der mittleren Bergstraße in Oberlößnitz aus, während man die vom dortigen Rittergute bestrittene Oeffentlichkeit eines Fußweges in Helfenberger Rittergutsflur anerkannte. Den Gemeinden Trachau und Radebeul gestattete man die Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten, der Gemeinde Zaschendorf die Anbringung zweier Aushängekästen, wovon einer an einem Birnbaum, behufs Verkündigung öffentlicher Anordnungen. Der zwischen den Gemeinden Kötzschenbroda und Serkowitz zwecks Gasausführung abgeschlossene Vertrag fand nunmehr Zustimmung. Endlich genehmigte man einen Nachtrag zum Statut über die Anstellung der berufsmäßigen Beamten in Radebeul, welcher sich durch die geplante Einstellung eines neuen Kassenkontroleurs nöthig macht, ferner eine formelle Aenderung im Regulativ des 20. Hebammenbezirks, einen Nachtrag zum Ortsstatut von Wicken, wonach fernerhin für die Grundbesitzer je 3, für die Unansässigen je 2 Ersatzmänner gewählt werden sollen, ein Regulativ über die Besitzveränderungsabgaben in Kochwitz, welches dieselben auf 80 Pfg. vom Hundert erhöht und einen Nachtrag zu den Vorschriften über das Einwohner- und Meldewesen, bezw. die Abmeldung von Dienstboten. Ueber die übrigen Punkte berieth man in geheimer Sitzung.

— Von dem in Berlin seiner Zeit gebildeten Centralkomitee zur Entgegennahme von Spenden für die durch das Hochwasser im ganzen Deutschen Reiche Geschädigten ist, wie der „Pirn. Anz." mittheilt, bei der Kasse der Königl. Amtshauptmannschaft in Pirna als erste Rate der Betrag von 10,000 Mk. eingegangen. Aus diesen Mitteln sind bereits Unterstützungen zur Linderung der größten Noth an besonders schwer Betroffene im dortigen Bezirke gewährt worden. Auch hat ein weiterer Betrag von etwa 3400 Mk., der zu besonderen Zwecken im Bezirke bestimmt worden war, auf dieselbe Weise bereits Verwendung gefunden.

— In Hohenstein feierte am 7. September der Königl. Sächs. Militärverein sein 50jähriges Jubelfest verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne. Nicht bloß die Brudervereine der näheren und nächsten Umgebung nahmen an dem Feste Theil, sondern auch die entfernteren, wie aus Glauchau, Waldenburg, Zwickau, Chemnitz, Niederplanitz rc. Herr Bürgermeister Dr. Polster begrüßte die Gäste Namens der Stadt. Herr Diakonus Günther hielt die Weihrede.

— Gestern früh gegen halb 7 Uhr wurde kurz vor dem Bahnhofe Hainsberg der beim Bauunternehmer Berndt in Diensten stehende Arbeiter Thomas Marek aus Albrechtic in Böhmen vom Chemnitz-Dresdner Eilgüterzuge überfahren und getödtet. Der Verunglückte, welcher mit bei den Wiederherstellungsarbeiten an der Hainsberg-Kipsdorfer Linie beschäftigt war, hinterläßt Frau und drei Kinder.

— Chemnitz, 10. Sept. Durch die Wasserkatastrophe vom 30. und 31. Juli ist in unserer Stadt ein Schaden von 90,000 Mk. verursacht worden. Davon entfallen 67,000 Mk. auf Privateigenthum und 23,000 Mk. auf städtischen Besitz. Die Stadtverordneten haben einstimmig ihre Bewilligung zu der Rathsvorlage gegeben, wonach aus städtischen Mitteln zur Unterstützung der Betroffenen 40,000 Mk. entnommen werden sollen und zwar mit dem Bemerken, daß eine Hälfte dem Landeskomitee, die andere geschädigten ärmeren Bewohnern von Chemnitz zugewendet werden soll.

— Der Naturheil-Verein „Gesundheit" in Chemnitz hat an die städtischen Kollegien eine Petition gerichtet, dahingehend, daß bei Reorganisation des Krankenhauses auch für naturheilkundige Behandlung der Kranken Sorge getragen werden möchte.

— Unter den Anzeichen der Vergiftung starb am Sonntag in Einsiedel der Brauer Otto, der, wie sich später durch die Sektion herausstellte, giftige Pilze genossen hatte.

— Dem seit 1864 im Dienste der Firma F. W. Strobel stehenden Kutscher Friedrich Wilhelm Stange in Gablenz ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

— Leipzig, 10. September. Vor den Augen eines Kaufmanns stürzte sich gestern Nachmittag in der Nähe der Pfahlbauten ein 16 Jahre altes Mädchen in den Pleißenfluß, wo es versank. Der bestürzte Kaufmann theilte dies sofort dem Fährmann der Pfahlbauten mit und diesem gelang es auch, die Selbstmörderin nach einigen Minuten zu landen. Trotz der angestellten Wiederbelebungsversuche ist es nicht gelungen, das Mädchen wieder in's Leben zurückzurufen. In der Todten ist nachmals eine Magdalene Fanny Becker aus Neu-Königsfeld bei Rochlitz rekognoszirt worden.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 10. September. Die Bank von England hat gegen alles Erwarten auch gestern den Diskont nicht erhöht. Die Gründe hierfür sind nicht klar zu übersehen, jedenfalls scheint man in London in Bezug auf Geldabfluß nach Amerika noch nicht so schwerwiegende Besorgnisse zu hegen. Die gestern in Berlin später erst eingetretene Lebhaftigkeit ist auf eine starke Steigerung des Kurses der Großen Berliner Pferdebahnaktien, die auch auf anderen Gebieten die Geschäftslust weckte, zurückzuführen. Einen Nachklang fand diese Bewegung bei den Aktien der Allgemeinen Elektricitätsgesellschaft, ferner bei den Aktien der Dresdner Bank und der Diskontogesellschaft, welche beiden Institute als mittelbar betheiligt angesehen wurden. Heute meldete Berlin: Deutsche Bahnen sehr fest, Montanwerthe gut behauptet, Banken fest. Kredit 229,60. Diskont 206,10—206,25. Staatsbahn 148,50. Lombarden 37,80—37,90. Dortmunder 101,50. Bochumer 193,90. Laurahütte 177. Russische Noten 217,25. Dresdner Bank 159,75. Deutsche Bank 209. An hiesiger Börse ist die Stimmung auf industriellem Gebiete im Allgemeinen bei nicht sehr umfangreichem Geschäft als fest zu bezeichnen. Die bezahlten Notizen vertheilen sich auf Zimmermann (+ 0,75), Vulkan (unv.), Schubert & Salzer (unv.), Wiebe (75,50), Sondermann (unv.), Kummer (unv.), Schladitz (— 0,50), Germania (— 0,50), Kappel (+ 1), Seidel & Naumann (+ 1), dergleichen Genußscheine (unv.), Radebeuler Guß (— 1), Hartmann (unv.), Wanderer (+ 0,25), Feldschlößchen (— 0,50), Hofbrauhaus II (+ 2), Schöfferhof (— 1,25), Waldschlößchen (unv.), Dresdner Baugesellschaft (+ 0,50), Dresdner Straßenbahn (+ 0,25), Sächsisch-Böhmische (unv.), Leniger (unv.), Teppich-Haas (+ 0,50), Kartonnagen (+ 2) und Dresdner Gardinen (+ 0,50). Unter Fondswerthen sächsische Rente gesucht und landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe ziemlich lebhaft. 3- und 3½proz. Lausitzer Pfandbriefe 96 und 102,25. Von Banken Dresdner Kreditanstalt 147,25, Sächs. Bodenkreditanstalt 130, Sächs. Diskontbank 120. Oesterr. Noten 170,40.

Bank-Discouto: Reichsbank 4 Proc. Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 10. Sept.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103,40	Dresd. Credit	147,50	D.-Oe. B.-G.	133,60	Belgien kurz	—,—
3½% do.	103,60	Goth. G.-C.-A.	127,10	D. Thonröhren	133,60	Italien kurz	—,—
3% do.	97,40	do. junge	112,60	Donnersmarck	168,75	London kurz	—,—
3% Sächs. Rente	96,20	Leipz. Credit	213,10	Dortm. Union	101,25	London lang	—,—
Pr. 4% Konsol.	103,40	Nationalbank	140,25	Dresd. Baugesel.	226,60	Paris kurz	—,—
Pr. 3½% Consol.	103,50	Oesterr. Credit	230,40	Bruger Kohlen	299,00	Wien kurz	170,15
Pr. 3% Konsol.	98,00	Reichsbank	160,75	Dux. Kohlenb.	171,75	Wien lang	169,25
Oest. Silb.-Rte.	102,25	Sächs. Bank	127,25	Dynam. Trust	188,40	Petersbg. kurz	218,20
Oest. Gold-Rte.	105,50	Aachen-Mastr.	116,50	Kummer	208,25	Napoleons	161,8
Ung. Goldr. 4%	104,00	Kursk-Kiew	—,—	Gelsenkirchen	187,50	Oest. Noten	170,35
do. Kronenrente	100,60	Buschtiehr. B.	—,—	Görlitz. Masch.	202,50	Russ. Noten	217,00
4½% II. Em.	104,00	Dortm.-Ensch.	160,30	Harpener	192,20	Behauptet.	
Russ. Anl. v. 80	103,10	Lübeck-Büch.	170,00	Hartmann	199,40	Nachbörse.	
do. v. 1880	—,—	Mainz-Ludw.	—,—	Hibernia	199,90		
Russ. Consols	103,50	Marienburger	83,30	Hörderhütten	130,80	Credit	228,80
4% an. russ. Anl.	66,90	Mittelmeerb.	102,75	Kette	73,80	Disconto	205,80
Ital. Rente	94,10	Meridional	135,25	Laurahütte	176,50	Deutsche Bank	209,00
Rumäner 4%	90,00	Franz. Staatsb.	147,50	Lauchh. conv.	197,00	Dresdn. Bank	159,40
do. 5% fund.	—,—	Oest. Elbethal	126,00	Louise-St.-Pr.	115,00	Darmst. Bank	158,75
do. do. amort.	101,50	Oestr. Südb.	103,40	Hamb. Packetf.	121,20	Berl. Hdl.-Ges.	170,70
Serb.-R. 4%	65,00	Schw. Nrdost.	115,25	Nordd. Lloyd	104,30	Lombarden	37,80
do. H.-Obl. 4½%	65,00	do. Unionbahn	82,90	Sächs. Gußstahl	266,00	Elbethalb.	—,—
do. do. B.	65,00	Simplon	90,30	Mech. Kappel	180,00	Schweiz. C.-B.	141,75
6% Argentinier	73,60	Lombarden	37,70	Nähfaden	108,25	Lübeck-Büchn.	170,25
4½% do. äuß.	64,00	Warsch.-Wien	—,—	Schönherr	218,00	Gotthardbahn	164,40
4% B. Anr.-St.	91,40	Türkenloose	130,00	Schwarzkopff	233,10	Bochumer	193,30
Chines. Anleihe	98,10	Heinrichsbahn	—,—	Siemens	222,25	Dortm.	101,50
4½% Portug.	34,00	Canad. Pacif.	70,25	Solbrig	82,00	Harpener	192,00
do. Tab.-Man.	94,40	Böhm. Brauh.	252,00	Wiebe	77,75	Hibernia	199,75
Pfälzer	96,30	Schöfferhof	194,00	Zellstoff-Ver.	—,—	Laura	176,90
Berliner Bank	113,10	Reichelbräu	202,50	Kartonnagen	270,50	Trust Dynamit	186,40
Berl. Hdlsges.	170,60	Rixdorf. Br.	201,05	Glasglühlicht	756,00	Italiener	94,25
Darmst. Bank	156,75	Erlanger Br.	122,00	Dr. Strohenb.	228,00	Russ. Noten	217,25
Deutsche Bank	208,25	Boch. Gußstahl	193,75	Hansaschlauch	180,25	Türkenloose	130,50
Disc. Comm.	206,00	Färb. Körner	50,75	Wechsel.		Glasgow	44,7⅞
Dresdn. Bank	159,60	Zimmermann	148,00			Hannover	180¼ bz
Dresd. Bankv.	124,00	Tannenbaum	130,30	Amsterd. kurz	—,—	Schwach.	

Leipzig, 10. Sept.	G.		G.		G.		G.
		Mansf. Kuxe	1000,15	Bank- u. Creditactien.		Sonderm&St.	107,50
K. S. Staatspapiere.		Oest. Banknot.	170,25	A. D. Cr.-A.	213,50	Wiebe	76,00
3% Sächs. Rente	96,30			Chemn. Bankv.	118,25	Zimmermann	147,00
v. 1855 3%	97,00			Credit-Sparb.	118,60	Solbrig	80,75
v. 52/68 4% gr.	101,20	Prioritäten.		Dresdn. Bank	159,60	Braunschw. B.	—,—
v. 69 4½% fl.	101,25	Lpz.-Dr. 4%	101,00	Dresd. Bankv.	125,30	Kette	71,00
Löbau-Zittau	103,00	Aust.-Tepl. 4%	99,80	Leipz. Bank	187,75	Leipz. Elektr.	129,50
Landrentenbr.	98,40	B. Nordb. Gold	101,25	Sächs. Bank	127,75		
Dresd. Anl. 4%	100,30	Buschtiehr. 96	102,00	Zwickauer	113,50	Wechsel.	
Erbl. 3½% Pfdb.	100,70	do. 1882	—,—			Amsterdam	168,40
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 3% Pr.	109,20	Industrieactien.		London kurz	20,39
von 1887	100,25	Pilsen-Priesen	99,75	Germania	169,00	do. 3 Monat	20,25
„ 1878/79	101,00	Pr.-Kurl. Pr.	110,15	Kolbern	195,00	Paris	80,85
„ 1882	102,00	Buschtiehr. B.	288,00	Hartmann	189,00	Wien f. S.	170,00
„ 1883	103,50	Elektr. Str.-B.	158,60	Schönherr	218,50	do. 3 Monat	168,70

Wien, 10. September. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	102,30	Lombarden	87,00	Angl.-Aust. B.	166,25	Napoleons	9,52
Silberrente	102,30	St.-E.-Act.	348,00	Länderbank	234,25	D. Marknot.	58,75
Goldrente	124,50	Nordbahn	34,10	Unionbank	299,00	Türkenloose	65,10
Ungar. Goldr.	122,35	Nordwestbahn	260,00	Wien. Bankv.	256,75	Brüxer	298,00
do. Kron.-R.	99,80	Elbethal	267,00	Ung. Credit	395,00	Tramway	456,00
Buschtiehrader	873,00	Creditactien	365,60	Mo. Mont. A.	137,40	Still.	

Frankfurt a. M., 10 September. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 310⅞. Staatsbahn 296½. Lombarden 77⅞. Silberrente 86,90. 4proc. Ungar. Goldrente 103,80. Dresdner Bank 160,20. Galizier —,—. Egypter 106,00. Oesterr. Goldrente 106,60. Wechsel auf London 203,80. Wechsel auf Wien 170,22. Disconto 205,20. Fest.

Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 7. September 1897.

Activa. Metallbestand	M.	852,940,000	Abn. M.	11,870,000
Bestand an Reichskassenscheinen	„	21,840,000	Abn. „	190,000
Bestand an Noten anderer Banken	„	8,684,000	Zun. „	4,895,000
Bestand an Wechseln	„	756,590,000	Zun. „	70,820,000
Bestand an Lombardforderungen	„	92,665,000	Zun. „	6,438,000
Bestand an Effekten	„	8,647,000	Zun. „	1,819,000
Bestand an sonstigen Activen	„	58,788,000	Zun. „	2,987,000
Passiva. Grundkapital	„	120,000,000	Unverändert.	
Reservefonds	„	30,000,000	Unverändert.	
Betrag der umlaufenden Noten	„	1,080,774,000	Zun. M.	3,908,000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	„	581,700,000	Abn. „	47,401,000
Sonstige Passiva	„	10,594,000	Zun. „	900,000

Dresden, 10. September.

%		Geld*
	Staatspapiere u. Fonds.	
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D.Reichs-Anl.	97.90bzG
3½	do.	103.60bz
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.40G
4	do. à 500, 200 M.	103.40G
3	Sächs.Rente à 5000	96.25bz
3	do. à 3000	96.25bz
3	do. à 1000	96.25bz
3	do. à 500	96.60
3	do. 300 u. 200	96.—B
3	do. à 100	96.—B
3	von 1855	96.50bz
3½	1852/68 große	101.—
3½	1852/68 kleine	101.—
3½	1867 große	101.—
3½	1867 kleine	101.—
3½	1869 große	101.—
3½	1869 kleine	101.—
4	Lpz.-Dr.Obl. 66	100.75
4	do. 72	100.75
3½	Löb.-Zitt.Eis. gr.	100.50
4	do. kl.	103.25
3½	Landw.-Kr. gr.	98.30
3½	do. kl.	98.30
3½	Lb.-Cr.-K. à 3000	—.—
3½	do. à 1500 M.	96.50bz
3½	do. à 300 M.	—.—
4	do. à 1500 M.	102.75
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß.consol.A.	98.25G
3½	do.	103.50
4	do.	103.50
4	Bayer.Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud.Rente	—.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.50G
4	do. 1875	100.30
3½	do. 1886	100.50G
3½	do. 1889	101.—
3½	Bautzner	—.—
3½	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	100.25G
4	do. 1879	100.50G
3½	do.	—.—
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1886	—.—
3½	Löbauer	101.—
3½	Nürnbg. St.-A.	100.—B
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	99.90G
3½	Riesaer	100.—
3	Zittauer	—.—
	Pfandbriefe.	
3½	L.D.Creditbr.	101.—
4	do.	102.—
3½	Bay.Hyp.-W.-B.	—.—

%	Div.		Geld*
4		Brückp.-Hann.	—.—
3½		Comm.b.K.Sächs.	101.—
4		do.	101.85
3½		Kreis-Bank-Obl.	100.10
3		Landw.Pfdbr.	98.75
3½		do.	100.50bz
4		do.	—.—
3		do. Creditbr.	98.75
3½		do. do.	100.50bz
4		do. do.	100.50bzG
3		Lausitz.Pfandbr.	96.bzG
3½		do. do.	102.25bzG
3½		Leipz.Hyp.-Pfdb.	—.—
3½		Mitteld.Bod.-Pfb.	100.80
4		do. Pfdbr. unk.	103.75
4		do. do. Reihe III	104.25
4		do. Grd.-Rtbr.	99.50G
3½		Preuß.Centr.-B.	—.—
4		do. 90 unk.b.1900	—.—
3½		do. 96 unk.b.1906	—.—
3½		Pr.Ctb.Com.Obl.	—.—
3½		do. 96 unk.b.1906	—.—
		S.B.-Cr.-Pfdbr.	
3½		S. I unk. b. 1906	101.40
3½		S. II 1906	101.60
3		S.Erbl.Pfbr.	100.60
3		do. Serie	96.—B
4		Südd.Bod.-Cred.	—.—
		Diverse Anleihen.	
4		Dresd.Börsenanl.	—.—
4		do. Logenanl.	—.—
		Ausländ. Staatsanl.	
4		Italiener	—.—
4½		Oest.Papier-R.	—.—
4½		do. Silber-R.	102.30
4		do. Gold-R.	105.40
4		do. Loose 1860	—.—
4		Ungar. Gold-R.	104.—B
4½		do. Sächs.-Anl.	104.15G
4		do. Kronen-R.	100.70G
4		Rumän. Rente	90.25G
4		do. 1890	90.25G
5		do. amort.	101.50G
5		do. fund.	—.—
4		Russ.Goldanl.80	—.—
4		do. do. 89	—.—
4½		do. Bd.-C.-Pfb.	—.—
4		Span.Ausl.-St.-R.	—.—
—		Türkenloose	—.—
	f. J.	**Bank-Actien.**	
4	11	Allgem.D.C.	213.50
4	6	Berliner Bk.	—.—
4	7	Berl. Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl. Sparb.	—.—
4	6	Chemn.B.V.	—.—
4	9	Dresd. Cr.	147.25bz
4	7	Darmstädt.B.	—.—
4	10	Disk.-Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	159.50
4	7	Dresd.Bnkv.	—.—
4	9	Leipzig.Bank	—.—
4	4	Mitd.B.-Cr.	—.—
4	6½	Oberlaus. B.	—.—
4	11½	Oesterr. Cred.	—.—
4	6⅔	Reichsb.-Ant.	—.—
4	8	Sächs. Bank	127.50
4	6	S.Bod.-Cr.	130.bz
4	7	S.Diskont.	130.bz
4	6	Zwickauer B.	112.—

%		Geld*
	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	99.50
4	Böhm. Nordb.	100.80
5	Buschtiehrader	—.—
4	do. Prior.	101.60
4	do. Gold	—.—
4½	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
5	do. Silber	—.—
5	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr.-Schl. Centb.	—.—
4	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oesterr.-Franz. alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
3	do. Gold	—.—
3	do. Gold	—.—
4	do. Loc.-E.-B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
4	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst.Lomb. alte	78.40G
3	do. do. neue	78.30
4	do. do. Gold	—.—
5	do. do. Gold	—.—
4½	Iwangor.-Dombr.	—.—
4	Russ. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brauer.	101.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Bayr.-Brauhaus	—.—
5	Bayr.-Brauh. 2. Em.	—.—
4½	Conf. Feldschlöß.	102.bzG
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	99.25
4	Gambr.-Br. conv.	102.50
5	do. 2. Em.	102.—
4½	Greiz. Vereinsbr.	102.—
4½	Hahnenbräu	103.—
4½	Hohndamm	102.—B
4	Hofbrauhaus	102.—
4	Hamb. Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	101.25
4½	Kieler Brauerei	103.50
4	Löbauer Brauerei	101.—
4	Pr. Schöfferhof	—.—
4	Meißner Felsenk.	102.—
4½	Mittelrhein. Br.	97.—B
4	Plauensch. Lagerk.	102.50
4	Societäts-Brauer.	102.—
4	Vereinigte Frankf. (102 rückz.)	102.—B
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz. Papierf.	103.50
4	Dresdner Papierf.	102.50
4	Fr.-Pap.-F. Penig	105.—
5	Niederschlemaer	100.50
4	Sebnitz. Papierf.	98.75
4	Thode'sche Papierf.	96.50
4	Bautzner Papierf.	101.75
4½	Verein. Zellstoff.	104.—
4	Weißenborn. Pfd.	101.75
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Werkzm.-Masch.	103.B
5	Sonderm. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	104.—
4½	Elektr.-Werke	105.—
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.—
4	Germania Prior.	102.25G
4	Görlitzer Masch.	101.25
4½	König. Marienh.	—.—
4	Lauchhammer	102.50G
4	Mengel Jacobi	100.—
4	Rad. Guß- u. Emlw.	102.—
4	Sächs. Gußstahl	103.50
4	W.-Rib. Bet. Sächs.	102.—
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche Straßenb.	103.50
4	Tramw. Co. of Germ.	103.50
4	Kette. Anleihesch.	98.70B
	Diverse.	
4	Ob. Tuchf. Mörbitz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	102.—
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	101.75
4½	D. Thonröhrenf.	103.—B
4	Dr. Bauges. Prior.	102.50
4	Dr. Schlachth. O. I.	103.B
—	do. do. II.	102.—bz
4½	Dr. Dampfmühle	100.—
4	Dr. Garb.-M.-Br.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	102.25
4	Ill. Aut. Bischw. Br.	102.75
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	102.—
4	Sächs.-Dommersdm.	—.—
4	Maschf. Lehmann	100.50
4	Malzfbr. Pirna	106.—
4	Nordd. Jutespinn.	103.B
4	Porzellanf. Kahla	101.75
4	Holzind. Rabenau	—.—
4½	Sächs. Malzfabrik	102.—
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	D. Radebg. Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	V. Strohstofffabrik	102.bz
4½	Weißb. Actienb.	102.25
4½	Wurzen. Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	79.50
4½	Zuckerf. Frankleb.	—.—
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	168.40
3	do. 2 Mon.	167.65
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.75
3	do. 2 Mon.	80.55
3	London, kurze S.	20.39
3	do. 3 Mon.	20.26
2	Paris, kurze Sicht	80.80
2	do. 2 Mon.	80.60
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 2 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.40bz
	Russische Banknoten	216.75
	20-Francs-Stücke	—.—
	Dollar	Mk. 4.1875

Actien.

%	Div.		G*
		Papierfabriken.	
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	5	do. St.-Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	59.50
4	18	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	460.—
4	8	Dresdner Papierf.	160.—B
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	169.—B
fr	12	do. do. Genußscheine	160.—
4	4	[illegible] Papierf.	94.—B
4	3	[illegible] Holzstoffabr.	74.75
4	15	Niederschlemaer	—.—
4	7½	Peniger Patent	160.—bzB
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	78.—B
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	69.—
4	10	Vereinigte Bautzner	171.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	190.—
fr	40	do. Genußscheine	461.—
4	11	Weißenborner Papierf.	170.—B
4	6	Zellstoff-Verein	106.75
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	192.—
4	8	Dresdn. Straßenb.-A.	226.75bz
4	8	Dresdner Fuhrwesen	139.—B
4	1	Kette	70.50B
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	282.—bz
4	2	Sächs. Straßenbahn	70.50
4	6	Mainkette	88.—
4	12	Bank für Grundbesitz	196.—
4	6½	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	163.50G
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	236.50bzG
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	299.—B
4	5½	Masch. Zimmerm.	147.—bzG
6	0	Chemn. Maschf. [illegible]	66.50bzG
4	8	Chemn. Werkzm.-Masch.	134.bzG
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	75.50bzG
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	324.50
4	9	D. Werkz.-M. H. Pors.-A.	107.50
fr	8	do. Genußscheine	200.—
4	8	Dr. Gasm. Hille V.-A. A.	96.—
4	0	do. do. A. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	208.90bzG
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	121.—
4	10	Fahrrad-M.-F. Schladitz	224.bzG
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	130.—
4	9	Germania-Schwalbe	158.75bzG
4	15	Görlitzer Maschinenf.	194.—
4	8	Friedrich August-Hütte	—.—
4	10	Lauchhammer conv.	197.—
4	9	Maschinenb. Golzern	187.—
6	12	Maschinenf. Kappel	180.—bz
4	3	Meiß. Eisengieß. Jacobi	102.—
4	9	Mühlenbauanst. Seck	164.—
4	16	Seidel & Naumann	346.—bzG
fr	80	do. Genußscheine	1225.—bzG
4	26	Mehlich, Nähm.-App.	380.—
4	8	Radeb. Guß-Emaillirw.	155.bzG

%	Div.		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahl.	—.—
4	10	Masch. Hartmann	188.50bzG
4	18	S. Webst. Schönberg	217.—
4	9	Thür. Kabel- u. Stahlwf.	—.—
4	22	Ver. Eschebach W.	276.—
4	7	Werschau. Web. Act.	72.—
4	13	Wand.-Fahrradw.	202.50bzG
4	8	Webstuhl- u. Masch.	—.—
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	—.—
4	13½	Zittauer Masch. Kiesler	272.B
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	114.50
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	117.—B
4	10	Balhorn's Bierbr.	172.—B
4	5	Bautzner Br. G.-A.	—.—
4	0	Bayrisch-Brauhaus-A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	221.B
4	6	Braunschw. Streitberg.	111.50
4	6	Brunner Brauerei	115.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	140.—bz
fr	44	do. Genußscheine	—.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	—.—
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	184.—
4	11	Culmb. Exportbr. [illegible]	280.—
4	6	Eberl-Faberbräu	—.—
4	14	Eishaus-Brauerei	—.—
4	12	Eßlinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller-Brauerei	510.—
fr	50	do. Genußscheine	1055.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	180.—B
fr	25	do. Genußscheine	410.—B
4	0	Gerauer Bierbrauerei	110.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	191.50
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	143.B
4	13½	Harburger Act.-Br.	172.—
5	12	Hofbrauh. B.-A. I.	—.—
4	12	do. do. II.	105.—bzG
4	8½	Kempff'sche Brauerei	148.50
4	12	Kieler Br. zur Eiche	—.—
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	—.—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	—.—
4	13½	Meißner Br. Schöfferh.	193.75bz
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelheim. Brauerei	—.—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	203.—B
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauensche Lagerkeller	163.—
4	12	Reichelbräu, Culmb. B.	202.25
4	18	Reisewitzer Brauerei	350.—B
fr	25	do. Genußscheine	608.—
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	385.—bz
4	6	Thüringer Brauerei	110.—B
4	4	Verein. Frankf. Br.	109.—
4	10	W.-Br. Riebeck St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	8	D.-Oestr. Bgw.-G.-A.	192.25
4	4	[illegible] Steinkohlen	—.—
4	4	Laurahütte	—.—
		Diverse.	
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	126.—
4	8	Actien-Färb. Münch.	127.—B
4	1	Chemn. Actien-Färberei	58.B
4	16	Chemn. Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Gerner Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	18	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Weißbacher Actienspinn.	75.—
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	—.—
4	7	Glasfabr. Hofmann	120.—B
4	13½	Glashütte Siemens	—.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	—.—
4	4	Radeberg. Glashütten	89.50G
4	0	Bautzner Kunstmühle	83.50
fr	0	do. Genußscheine	60.—
4	2	Dresdner Dampfmühle	102.—
5	5	do. St.-Pr.-A.	105.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	101.—B
4	15	Bitterb. Frauenschl.	230.—B
5	3	Engl. Wollw. Br.-St.-A.	—.—
4	4	Möbelstoff. Haas	71.60bzG
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	383.—
4	8	Mech. Treibr.-Web.	—.—
4	12	Ver. Bräuf. Schuhf.	209.—B
4	6	Europ. Hof. Hotelges.	110.—B
4	6	Hotel Bellevue	—.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	—.—
4	10½	Erzgeb. Dynamit.	—.—
6	½	Dresdn. Malzfabr. Bors.	—.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	—.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	334.—
4	13	Porzell. Kl. Veilsdorf	292.—B
—	20	do. Genußscheine	310.—B
4	12	do. Triptis	—.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	—.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	178.—B
4	18	Sächs. Ofenf. E. Teichert	301.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	120.—B
4	8½	Schles. Holzindustrie	—.—
4	2	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Heydenreich	109.50
4	11	do. Vorzugs-A.	168.—B
4	15	Kartonn.-Industr.	289.50bzG
4	8	Deutsche Cognacbr.	130.—
4	55	Kautsch.- u. Guttaperchaf.	—.—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	201.—bz
4	14½	Dresdner Preßhefenf.	—.—
4	8	Mechan. Kravattenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	201.—B
4	13½	Cement-F. Groschowitz	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummiw.	186.50
4	6	Verein. Strohstofffabrik	113.50

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 10. September. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Konsols 111 11/16. 1889er Russen 2. Em. 104¼. Italiener 93 3/16 excl. Lombarden 8. Conv. Türken 22⅝ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 103¼. 4proc. unific. Egypter 107¼. 3½proc. Egypter 103¼ excl. Ottomanbank 13 15/16. Spanier 60⅞ excl. 3proc. cons. Mexikaner 96¼ excl. Rio Tinto 23 7/16. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 89½. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 63. Rupees-Actien 63⅝. Portugiesen 22. 4er griechische Anleihe —.—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —.—. Griechische Anleihe von 1889 —.—. 6proc. Argentinier 88⅝. Deutsche Reichs-Anleihe 97¼. Debeers 28¼. Goldfields 5 7/16. Chartered 3 5/16. Canada Pacific 76⅝. Louisville 64⅝. Milwaukee —. Neueste Chinesen 102⅝. Union Pacific —.—. Chinesen (neueste) 2¼% Agio. Randmines —.—. Tendenz: Fest. Wetter: Schön.

London, 10. Septbr. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenitz, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.37. Assoc. Goldmines 2.81. Black Flag Propr. 0.18. Brilliant Gold 0.56. Brilliant Block 1.37. Cons. Goldf. of New Zealand 2.12. Cons. G. M. of West-Austral. 0.09. Continental u. W.-A. Trust 0.31. Coolg. Mint u. Iron King 0.66. Dan Dawn Block u. Wyndham 0.78. Fingall Reefs Extended 0.12. Florence 0.25. Gallsmont 0.62. Gibraltar Cons. 1.06. Gold Cem. Claims 0.06. Great Boulder Proprietary 8.87. Great Boulder Main Reef 1.25. Great Fingall Reefs 0.12. Hainault Gold 1.44. Hampton Plains 1.50. Hannans Brown Hill 6.12. Hannans Oroya 1.56. Hannans Proprietary 0.30. Hannans Reward 1.06. Hawks View (fully paid) 0.25. Hawks View (partly paid) —. Lady Shenton 1.50. Ivanhoe 12.50. Lake View Consols 6.68. Lake View South 1.94. Lake View Extended 0.69. Lake View u. Bould. Junct. 0.37. Lond. und Cont.-Hyp. Corpor. 0.08. Lond. u. W.-A. Explor. 0.62. Lond. u. W.-A. Investm. 0.81. Mills Dan Dawn 0.62. Menzies Gold Estate 0.56. Mount Morgan 3.81. Mount Ulser 0.75. New-Zeal. Talisman 0.87. North Boulder 1.25. North Kalgurlie 1.31. Wilbarra Goldfields 0.25. West.-Austr. Goldfields 2.50.

London, 10. Septbr. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenitz, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 5.06. Block B. 1.31. Bonanza 4.12. Consol. Deep Level 4.50. Croesus New 0.87. Crown Reef 11.50. Gasrands 4.81. Geldenhuis Deep 6.50. George Goch 1.75. Henry Nourse 5.87. Langl. Estate 4.25. Luip. Vlei 1.50. May Consolidated 2.25. Meyer & Charlton 5.25. Modderfontein 3.44. New Comets 0.37. Nigel 2.37. Oceana Minerals 0.37. Porgesstrooms 0.43. Rand Mines 31.25. Randfontein 2.31. Robinson Randfontein 1.62. Sheba 2.62. Spitskop 0.50. Transvaal Gold 4.81. United Roodeport 4.50. Van Ryn Reef 3.25. Wolhuter 5.94. Landgesellschaften: Anglo French 3.25. Chartered 3.94. Exploration 1.94. Mashonaland Agency 2.37. Matabele Gold Reef 3.87. Matabele Central 0.62. Rand Rhodesia 0.44. Rhod. Exploration 0.62. Witwatersrand-Expl. 0.37. Willoughby Cons. 1.44. Cons. Goldfields 5.68.

Dresden (Produkten-Börse), 10. September. Wetter: Regnerisch. — Stimmung: Fester. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 186—193 M., Braunweizen 76—77 K., 182—188 M., klamm 72—74 K., 173—179 M., russ., roth u. bunt 202—210 M., weiß 202—210 M., amerik. 205—210 M. Roggen, sächsischer, 72—74 K., 133—138 M., do. neuer mit Ausdruck 111—131 M., preußisch., neu 144—152 M., russisch 140—152 M. Gerste, sächsische 155—180, schlesische 175—185 M., böhm. u. mähr. 175—210 M., Futtergerste 115—125 M. Hafer, sächs. 132—145, fremder 140—154 M. Mais, Cinquantine 126—132 M., rumänisch u. bessarabisch 112—118 M., amerikan. mixed 100—108 M., Laplata, gelb 105—108 M., rumän., grobkörnig 108—112. Erbsen, Futterwaare 120—130 M., Saatwaare 130—140, Wicken 140—146 M. Buchweizen, inländ. 130—140 M., do. fremder 130—140 M. Oelsaaten, Winterraps, sächs., trocken 260—265 M., sächs., feucht 250—260 M. Leinsaat, feinste, belgische 190—200 M., feine 185—195 M., mittlere 170—185 M. Rüböl, raff. 68.00 M. Rapskuchen, lange, 12.00 M., runde 11.50 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 15.50 M., 2mal gepreßte 14.50 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 34.50—35.50 M., Grießlerauszug 32.50—33.50 M., Semmelmehl 31.50—32.50 M., Bäckermundmehl 29.50—30.50 M., Grießlermundm. 22.50—23.50 M., Pohlmehl 17.00—17.50 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 24.50—25.50 M., Nr. 0/1 23.50—24.50 M., Nr. 1 22.50—23.50 M., Nr. 2 20.00—21.00 M., Nr. 3 16.00—17.00 M., Futtermehl 11.20—11.80 M., excl. der städtischen Abgabe von 50 Pf. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 8.80—9.00 M., feine 8.80—9.00 M. Roggenkleie (Dresdner Marken): 10.00—10.20 M.

Dresden (Getreidepreise), 10. September. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 186—193 M., do. braun 182—188 M. Roggen 133 bis 138 M. Gerste 155—180 M. Hafer 132—145 M. — Auf dem Markte: Kartoffeln, per 50 Kilo 2 M. 60 Pf. bis 3 M. — Pf. Butter per Kilo 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Heu per 50 Kilo 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 40 Pf. Stroh per Schock 27 M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

Magdeburg, 10. Septbr. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement —.—. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.60—8.25, ruhig. Brot-Raffinade I. 23.75. Brot-Raffinade II. —.—. Gem. Raffinade mit Faß 23.50. Gem. Melis I. mit Faß 22.87½, fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Septbr. 9.00 G., 9.05 Br., per Oktober 9.02½ G., 9.07½ Br., per November-Dezbr. 9.07½ G. und B., per Jan.-März 9.27½ G., 9.30 Br., per April-Mai 1898 9.45 G., 9.47½ B. Schwächer. — Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft: 40,000 Ctr.

Hamburg, 9. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 175—186. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco 136—148, russischer loco fest, 108.00. Mais 87½. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per September-Oktober 20¾ Br., per Oktober-November 20¼ Br., per November-Dezember 20¼ Br., per Dezember-Januar 20¼. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 9. September 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 73.25 Br., 71.75 G.

Breslau, 10. Sept. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Aug. 64.60 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Aug. —.—. Roggen per Aug. 44.60 bz. Rüböl per Aug. —.—. Tendenz: —. Wetter: Landregen.

Stettin, 10 September. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 44.00 bz., ab Lager —.—. Petroleum —.—.

Liverpool, 9. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Ruhig, stetig. Tagesimport — Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B., fest. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. September-Oktober 3 56/64 Verkäuferpreis. Oktober-November 3 50/64 do., November-Dezember 3 48/64 Werth, Dezember-Januar 3 48/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 3 48/64—3 49/64 Käuferpreis, Februar-März 3 49/64 do., März-April 3 50/64 Verkäuferpreis, April-Mai 3 51/64—3 52/64 Käuferpreis, Mai-Juni 3 52/64—3 53/64 do., Juni-Juli 3 53/64—3 54/64 d. do.

New-York, 9. September. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7⅝, do. Lieferung per Dezember 6.80, do. Lieferung per Januar 6.84, do. New-Orleans 6⅞. Schmalz Western steam 5.20 do. Rohe u. Brothers 5.55. Mais Tendenz: behauptet, do. pr. Septbr. 37, do. pr. Oktober 37⅝, do. pr. Dezember 38⅝. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco 106.00. Weizen pr. September 104¼, do. pr. Oktober 103⅛, do. pr. November —.—, do. pr. Dezember 100⅛. Getreidefracht nach Liverpool 3⅝. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. Oktober 5.95, do. do. pr. Dezember 6.30. Mehl (Spring-Wheat clears) 4.60. Zucker 3⅝. Zinn 13.60. Kupfer 11.30.

Preis-Notirungen für Petroleum am 9. Sept. (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 6.70. Philadelphia 6.65. Rohes Petroleum 6.05. Pipe line Certificate von Oktober 69. Bremen: Unveränd., loco 5.05 Br. Hamburg: Flau. Standard white loco 4.85 B.

Vereinigte Eschebach'sche Werke, Dresden. Die auf die Aktien entfallenden Genußscheine sind gegen Einreichung der Aktien und Erlegung des Reichsstempels bei dem Bankhause Günther & Rudolph bis zum 15. ds. M. zu erheben.

Löbauer Bank. Behufs Notirung der Aktien an hiesiger Börse hat der Vorstand der Löbauer Bank bei der Zulassungsstelle der Börse den betr. Prospekt eingereicht.

Dresdner Preßhefen- und Kornspiritusfabrik (sonst J. L. Bramsch.) Der am 29. ds. M. stattfindenden Generalversammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 14 % (gegen 14½ % im Vorjahr) vorgeschlagen.

Sächsische Webstuhlfabrik vorm. Louis Schönherr in **Chemnitz**. Die Dividende für 1896/97 schätzt man auf 15 Proz.

Die Anleihe der Stadt Christiania im Betrage von 18 Millionen Kronen ist von einem Konsortium unter Führung des Credit Lyonnais, dem u. A. die Stockholm Enskilda Bank, Hambro in London sowie Kopenhagener und Hamburger Banken angehören, übernommen worden.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik (vorm. Sondermann & Stier) in **Chemnitz**. Die Dividende für 1896/97 wird voraussichtlich 5 % betragen.

Die Sächsische Ofen- und Chamottewaarenfabrik (vorm. E. Teichert) in Cölln a. E. feiert am 1. Oktober ds. J. das Fest ihres 25jährigen Bestehens.

Landwirthschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen. Im Inseratentheile der heutigen Nummer befindet sich die Verloosungsliste Nr. 68.

Bayrisch Brauhaus zu Dresden. In der am 25. ds. stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung haben sich die Inhaber der Aktien, Vorrechts-Neuaktien und Neuaktien über die geplante Zusammenlegung der Aktien, Abänderung der Firma, sowie Erhöhung des Aktienkapitals bis zu 150,000 M. schlüssig zu machen. Letzteres behufs Beseitigung der Unterbilanz und Zuführung von Betriebsmitteln.

Ein Frachtnachlaß von 50 % der regelmäßigen Fracht soll bis zum Ablauf dieses Jahres für diejenigen Materialien in Wagenladungen von fünf und zehn Tonnen auf den preußischen Staatsbahnen gewährt werden, welche zur Wiederherstellung der durch das diesjährige Hochwasser in der Provinz Schlesien beschädigten Gebäude oder Anlagen bestimmt sind.

Ein für die Geschäftswelt wichtiges Thema: „**Das Recht der Handlungsgehilfen in der Zeit vom 1. Januar 1898 bis zum 1. Januar 1900**" behandelt der Kommentator des Handelsgesetzbuches, Rechtsanw. Staub, in der „D. Jur.-Ztg.". Das neue Handelsgesetzbuch tritt am 1. Januar 1900 zugleich mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch in Kraft. Ein Theil davon, der Abschnitt über die Handlungsgehilfen soll aber bereits am 1. Januar 1898 zur Geltung gelangen. Man wollte den Handlungsgehilfen die im neuen Handelsgesetzbuche enthaltenen Vortheile ihrer rechtlichen Stellung möglichst schnell zu Gute kommen lassen. Deshalb nahm die Reichstags-Kommission folgenden Abs. 2 zu Art. 1 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch an: „Der sechste Abschnitt des H.-G.-B. tritt mit Ausnahme des § 65 am 1. Januar 1898 in Kraft." Reichstag und Bundesrath stimmten dem zu. Es tritt hiernach nur der sechste Abschnitt des neuen Handelsgesetzbuches vorzeitig in Kraft. Soweit diese Vorschriften für die Beurtheilung der in Frage kommenden Verhältnisse nicht ausreichen, insbesondere, soweit civilrechtliche Bestimmungen über den Dienstvertrag subsidiär anzuwenden sind, sind bis zum 1. Januar 1900 nicht die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, welches ja erst am 1. Januar 1900 in Kraft tritt, anwendbar, vielmehr finden in dieser Zwischenzeit die Bestimmungen des neuen Handelsgesetzbuches über die Handlungsgehilfen ihre Ergänzung durch das bisherige bürgerliche Recht. Das gilt insbesondere von der rechtlichen Natur des Dienstvertrages &c. Wo sonstige handelsrechtliche Bestimmungen in Frage kommen, kommt in der Zwischenzeit das alte, nicht das neue Handelsgesetzbuch in Anwendung. — Uebergangsbestimmungen sind für diesen sechsten Abschnitt nicht gegeben. Es fehlt jede Vorschrift darüber, welche Bestimmungen maßgebend sein sollen für die am 1. Januar 1898 bestehenden Handlungsgehilfen-Verhältnisse. Unter Hinweis auf Art. 170 und 171 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch führt Dr. Staub aus, daß für die am 1. Januar 1898 bestehenden Dienstverhältnisse zunächst die bisherigen Gesetze maßgebend bleiben. Wenn sich aber das Dienstverhältniß unter der Herrschaft des neuen Rechts fortsetzt, obwohl unter Zugrundelegung des alten Rechts eine Kündigung zulässig war, so ist vom Zeitpunkt der solcher Gestalt eingetretenen Fortsetzung des Dienstverhältnisses das neue Recht maßgebend. Soweit endlich die Vorschriften öffentlich-rechtlicher Natur oder unverzichtbar sind, treten sie sofort am 1. Januar 1898 in Wirksamkeit ohne Rücksicht auf diese Kündigungsfrage. Dies gilt namentlich auch von den im § 62 des neuen H.-G.-B. behandelten Pflichten des Prinzipals für das leibliche und geistige Wohl der Handlungsgehilfen. Handelt der Prinzipal diesen Vorschriften zuwider, so hat er Schadenersatz zu leisten, und zwar nach den §§ 842—846 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Hiermit sind 5 Paragraphen des B. G.-B., obwohl dieses selbst erst am 1. Januar 1900 in Kraft tritt, herausgerissen worden, um für die Zwischenzeit entsprechende Anwendung zu finden. Die Kaufleute werden gut thun, sich mit allen am 1. Januar 1898 unter allen Umständen in Kraft tretenden Bestimmungen vertraut zu machen.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die am 1. August 1897 errichtete Firma Sächsische Elektrizitätswerke Berger, Nitzschmann & Zschockelt in Dresden und als deren Inhaber die Herren Paul Otto Hermann Berger, Fabrikant, daselbst, Friedrich Arthur Nitzschmann, Kaufmann in Alteibau, Alexander Oskar Zschockelt, Techniker daselbst, sowie 1 Kommanditist; als Prokurist dieser Firma Herr Carl Ernst Frühauf. — Ferner die Firma H. Rößler in Dresden und als deren Inhaber Herr Herrmann Reinhard Rößler, Kaufmann, daselbst.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Schnittwaarenhändlerin Johanne Aurelie verw. Wichmann verw. gew. Donath geb. Kirbach, Inhaberin der nicht eingetragenen Firma „Aurelie Donath", hier, Mietschelstraße 1, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der aufgelösten Handelsgesellschaft „Kunschke & Näser" hier (Pirnaischestraße 39), vertreten durch den Kaufmann Arthur Bruno Kunschke und den Klempner Hermann Robert Näser, hier, ist eröffnet worden. Privatauktionator Stolle hier, Gerichtsstraße 15, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 5. Oktober 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblattes". G. Philipps, Kaufmann, Nachlaß, Hannover. J. Herrmann, Cigarrenfabrikant, Gundelsheim. — Kaufmann Georg Preusche, Bischofswerda. Materialwaarenhändlerin Emilie Ernestine verw. Thebus geb. Eßbach, Plauen i. V.

Dresden, 10. September. **Bericht über die Waarenpreise in der städtischen Markthalle auf dem Antonsplatze. Fleisch und Fleischwaaren** (½ kg): Rindfleisch I 65—70, Rindfleisch II 55—60, Kalbfleisch I 60—65, Kalbfleisch II 60—65, Schweinefleisch I 65—80, Schweinefleisch II 60—70, Schöpsenfleisch I 60—70, Schöpsenfleisch II 50—60, Rauchfleisch 80—90, Schinken im Stück 80—120, im Ausschnitt 410—160, Speck, geräuchert 70—80, Schweineschmalz 60—80, Rindsschmalz 40—50, Cervelatwurst 140—180, Salamiwurst 160—180, Leberwurst 60—120, Mettwurst 70—80, Blutwurst 50—80, **Wildpret:** (½ kg) Roth- und Dammwild, Kochfleisch 25—35, dergleichen Rücken (1 Stück) 1200—2500, dergleichen Keule 800—2500, Rehwild, Rücken 800—1200, dergl. Blatt 100—200, dergl. Keule 500—800, Hasen im Fell, böhm. (1 Stück) 300—450, Kaninchen 80—100. **Wildgeflügel:** Wildenten (1 Stck.) 180—250, Rebhühner, alte 80—90, dergl. junge 100—140. **Zahmes Geflügel**, lebendes (1 Stck.): Hühner, alte 150—250, dergl. junge 100—160, Tauben 35—50; geschlachtetes: Gänse junge (1 Stück) 450—600, Enten 250—350, Kapaunen 100—250, Hühner, alte 150—250, dergleichen junge 100—160, Tauben 35—50. **Lebende Fische und Schalthiere** (½ kg): Karpfen 90, Schleien 140, Hechte 100—110, Zander 80—120, Barsche 40—60, Bunte Fische (Backfische) 30—60, Welse 80—100, Aale 150—160, Forellen (1 Stück) —, Krebse, (60 Stück) 400 bis 1500. **Fischwaaren, frische** (½ kg): Elblachs 200, Silberlachs 180—200, Steinbutt 80—100, Seezungen 150—200, Schleien 80, Zander 80—100, Hechte 60—80, Schollen 50—60, Kabliau 35—45, Schellfische 25—35, Rothzungen 50—60; **gesalzene, geräucherte, eingemachte:** Pommersche Pöklinge —, Aale 120—160, Bückheringe 5—10, Bratheringe (½ Faß) 250—270, Brätlinge (½ kg) 13—18, Kräuter-Anchovis 30—40, Christiania-Anchovis 50—60, Sardellen 200—220, Russische Sardinen 50, Oelsardinen 110—140, Caviar, amerikanischer 380—420. **Obst, Süd- und Gartenfrüchte:** Mostäpfel (½ kg) 15—20, Borsdorfer 30, Gravensteiner 25—30, Tyroler 35, Kochbirnen, große 12—15, dergleichen kleine 8—10, Tafelbirnen 10—25, Pflaumen 15—25, Walderdbeeren 120, Hollunderbeeren 15—20, Brombeeren 30, Heidelbeeren 23, Preißelbeeren 20—22, Pfirsichen (1 Stck.) 2—15, Weintrauben, (½ kg) inländ. 35—40, ausländ. 40—50, Wallnüsse, grüne (60 Stück) 40—50, dergl. trockne (½ kg) 30—35, Nüsse, ausländische 25—30, Haselnüsse 30—40, Apfelsinen 40—50, Citronen (1 Stück) 4—10, Feigen (½ kg) 35, Melonen (1 Stück) 30—100, Johannisbrod (½ kg) 15—20 Kastanien, edle —. **Backobst:** Aepfel (½ kg): 30—35, Birnen —, Kirschen —, Pflaumen —, Hagebutten 70—80. **Honig:** (½ kg): 100—140. **Grünwaaren:** (1 Stück) Blumenkohl 10—35, Grünkohl 10, Rothkraut 10—20, Weißkraut 5—20, Welschkraut 5—20, Karotten (15 Bündchen) 30—60, Möhren (½ kg) 5, Kohlrüben 8—10, Rothe Rüben (15 Stück) 30—40, Weiße Rüben (½ kg) 6, Kohlrabi (1 Stück) 3—6, Meerrettig 20—30, Radieschen (1 Bündchen) 3—5, Rettige (kleine Bündchen) 3—4, große (1 Stück) 3—10, Schwarzwurzel (1 Bündchen) 10—15, Petersilienwurzel 10, Sellerie (1 Stück) 3—15, Porree (1 Bündchen) 3, Spinat (½ kg) 10, Zwiebeln 6—8, Kopfsalat hiesiger (1 Stück) 3—5, Endivien, hiesige 5—8, Rhabarber (Gebund) 15—25, grüne Bohnen (½ kg) 8—15, grüne Schoten 30—35, Einlegegurken (15 Stück) 25—30, Salatgurken (1 Stück) 4—15, Paradiesäpfel (½ kg) 15—25. **Kartoffeln:** hiesige, neue (50 kg) 280—300, dergleichen (½ kg) 4. **Sauerkraut:** 10. Gurken, saure (15 Stück) 50—60, Senfgurken (½ kg) 25—40, Pfeffergurken (15 Stück) 55—65. **Molkerei-Erzeugnisse:** Molkereibutter 125—135, Bauernbutter 115—120, Koch- und Backbutter 90—110, Vollmilch (1 Liter) 15—18, Milch, abgerahmte 7—8, Sahne 30—80, Quark (½ kg) 13—15, Dresdner Bierkäse (60 Stück) 130, Altenburger Ziegenkäse (1 Stück) 35—60, Kümmelkäse ▢ (1 Stück) 10—25, Salmenkäse ▢ (1 Stück) 18—25, Heinrichsthaler Frühstückskäse 12, Neufchateller 20—25, Koppenkäse 4, Harzer Käse 4, Limburger Käse (½ kg) 40—50, Schweizerkäse 60—110 Reibekäse 30—40. **Margarine:** (½ kg) 50—90. **Eier:** (15 Stück): Landeier, 115—120, dergl. verb. frische (1 Stück) 8, Böhmische 75—80, Galizische 68—70, Russische 68—70. **Pilze:** Champignons (½ kg) 150, Gelblinge 13—15, Steinpilze, frische 35—60, dergleichen getrocknete 100, Morcheln getrocknete 300—350. **Trocknes Gemüse:** Bohnen (½ kg) 16—20, Erbsen, geschält 16—20, dergleichen ungeschält 16—18, Graupen 20—40, Gries 18—24, Hafergrütze 25—30, Haidegrütze 25—30, Hirse 15—24, Linsen 15—36, Reis 16—40. **Brot** (½ kg): Dresdner Brotfabrik Nr. 1 11,5, Nr. 2 10,5, Nr. 3 9,5. Niedersedlitzer Tafelbrot Nr. 1 12, Nr. 2 11; Plauen'sches Nr. 1 12,5, Nr. 2 11,5, Nr. 3 10,5; Landbrot 10.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia", welcher am 2. Sept. von Newyork abgegangen, traf am 9. ds. in Plymouth ein und setzte von dort die Reise via Cherbourg nach Hamburg fort. Hamb. Postd. „Ascania", am 24. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen, passirte am 9. Sept. Lizard. Hamb. Postd. „Armenia", von Montreal nach Hamburg, passirte am 8. ds. Butt of Lewis. Hamb. Postd. „California", von Newyork, traf am 9. Sept. in Hamburg ein. Hamb. Unionsd. „Albano" ist am 8. Sept. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Antonina" ging am 9. ds. M. nach Westafrika ab.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: König-Albertsuppe. Roastbeef mit Gemüse. Schleie mit frischer Butter. Chaux froids von Rebhühnern. Entenbraten mit Salat. Turiner Eisspeise. — Für einfachere: Grüne Suppe. Klopsbraten mit Salat und Pflaumenkompot.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.**, Cölln-Meißen

Liebhabern eines feinen, milden **Kaffees** macht die Kaffee-Handlung von **Karl Bahmann**, Waisenhausstr. 9 gegenüb. dem Abbruch, das günstige Angebot eines feinen, reinschmeckenden afr. Perl-Moccas verles, roh Pfd. 75, frisch geröstet Pfd. 95 Pf.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst empfehlenswerth, in jedem Haushalte ein Spirituosum vorräthig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Fabrikate der **Liqueur-Fabrik** von **Schilling & Körner, große Brüdergasse Nr. 16, Dresdner Getreide-Kümmel** und **Dresdner Bitter-Liqueur** zu erwähnen. Ersterer kostet à Flasche 125 Pf., letzterer à ¹/₁ Liter-Fl. 200 Pf., ½ Liter-Fl. 115 Pf., ¼ Liter-Fl. 60 Pf.

„Medicinal-Citronensaft", Glas = 60 Citronen 3 Mk. fr., kl. Gläser à 25 Pf. überall käuflich, **primareine, preisgekrönte** Spezialität der Gewürz-Preß. **W. Leske**, Cossebaude-Dresden. Bester, einziger Saft von nur baumr. Prima-Früchten hergestellt.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8. Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 10. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	765	W	mäßig	wolkig	+ 8	Chemnitz	764	NW	leicht	Regen	+ 8
Haparanda	61	N	leicht	wolkenl.	+ 8	Wien	60	NO	leicht	halbbd.	+ 11
Memel	60	W	schwach	halbbd.	+ 14	Prag	61	NNW	schw.	Regen	+ 14
Hamburg	65	NNW	leicht	wolkenl.	10	Petersb.	—	—	—	—	—
Aberdeen	67	NO	frisch	wolkig	+ 13	Hermannst.	65	WSW	leicht	heiter	+ 9
Berlin	64	NW	leicht	heiter	+ 11	Triest	60	O	leicht	wolkig	+ 21
München	62	NO	leicht	bedeckt	+ 13	Aberdeen	72	NW	leicht	wolkig	+ 10

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Unter ruhigem, vorwiegend trübem Wetter mit erneuten Niederschlägen fand am 9. September eine geringe Wärmezunahme statt. Die Minima der Temperatur gingen von 11 Gr. (Colditz) herab bis 2 Gr. (Fichtelberg), die Mittelwerthe von 14,5 Gr. bis 4,5 Gr. an denselben Stationen; das Maximum betrug jedoch nur 15,1 Gr. (Colditz). Die Druckvertheilung ist eine äußerst unregelmäßige. Ueber 770 Mm. erreicht der Luftdruck auf den britischen Inseln und ein zweites Maximum von 765 Mm. lagert im Südosten (Hermannstadt). Flache Depressionen unter 760 Mm. befinden sich an der nordwestlichen Küste, über Ungarn und Niederösterreich, sowie im südlichen Frankreich. Eine um Norden schwankende leichte Strömung bedingt wiederum trübes, kühles Wetter mit Niederschlägen und bleibt die Wetterlage bei dem hohen Druck im Westen und den zahlreichen Theilminima eine unsichere.

Dresden, 10. September. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Waisenhausstraße 2). Nachmittags 7 Uhr. 757 Millimeter, 5 gestiegen. Aussichten: Aufheiternd. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 12 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Bedeckt. Nordwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
9. Septbr.	Null	+ 132	+ 55	+ 110	+ 89	— 8
10. Septbr.	— 11	+ 118	+ 58	+ 100	+ 87	+ 28

Wasserwärme der Elbe am 10. September 14° C.

Vermischtes.

* In Frankfurt a. M. fuhr ein vollbesetzter Trambahnwagen Nachmittags über die Kaiserstraße, als von der Moselstraße her ein mit Backsteinen beladener Wagen in schneller Gangart in die Kaiserstraße einbiegen wollte und mitten in den Trambahnwagen hineinfuhr. Die Deichsel zertrümmerte die Glasscheibe und traf ein junges Mädchen, Elise Conrad aus Dillenburg, so unglücklich am Kopf, daß sie in's Krankenhaus gebracht werden mußte, wo sie mit dem Tode ringt. Das rechte Auge ist ihr vollständig aus dem Gesicht herausgestoßen worden. Der Fuhrknecht, ein 20jähriger Bursche, der betrunken war, wurde verhaftet. Das verletzte Mädchen befand sich mit seinem Bräutigam auf der Durchreise.

* Ueber einen Eisenbahn-Unfall, der in Freienwalde a. O. stattgefunden hat, wird von einem Augenzeugen berichtet: Der um 1 Uhr 50 Min. von Angermünde abgehende Personenzug, der um 2 Uhr 33 Min. in Freienwalde eintreffen soll, stieß einige hundert Meter vor der Einfahrt in den Bahnhof auf einen auf dem Gleise stehenden Güterzug, der rangirt wurde. Beide Maschinen sowie einige Wagen des Personenzugs entgleisten; die Maschinen sind stark beschädigt. Der erste Abtheil des vordersten Personenwagens 3. Klasse wurde eingedrückt, wobei einer Dame, die in Begleitung ihres Gatten aus dem Bade nach Frankfurt a. O. zurückkehren wollte, ein Bein zerquetscht wurde. Der Mann blieb unversehrt. Sonst sind nur geringere Verletzungen vorgekommen. Von dem Güterzuge wurden einige zwanzig Wagen infolge Bruchs der Kuppelung losgerissen. — Gleichzeitig werden noch zwei weitere Eisenbahnunfälle gemeldet. Aus Köln verlautet amtlich: „Der Personenzug Nr. 123 Köln-Frankfurt a. M. (abgehend 6 Uhr 18 Min.) ist gegen 3/47 Uhr in der Nähe der Station Urbach der Strecke Köln-Troisdorn auf einen Güterzug gefahren. Ein Theil des Personenzugs ist entgleist, die Maschine des letzteren sowie mehrere Wagen des Personen- und des Güterzugs sind beschädigt. Zwei Zugbeamte sind todt. Verletzungen anderer Personen sind bisher nicht bekannt. Das Hauptgleis ist gesperrt, der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten." — Die „Barmer Ztg." theilt mit: „Freitag früh um 4 Uhr rissen sich von einem von Barmen-Rittershausen nach Ronsdorf fahrenden Güterzuge an einer stark ansteigenden Stelle 9 Wagen, die mit Cement und Holz beladen waren, los und bewegten sich mit zunehmender Schnelligkeit nach Rittershausen zurück, wo sie auf einen leeren, noch ohne Maschine befindlichen Personenzug auffuhren. Fünf Güter- und 2 leere Personenwagen wurden zertrümmert. Die beiden auf dem losgerissenen Theile des Güterzugs sich befindenden Bremser retteten sich durch Abspringen und erlitten nur leichte Verletzungen. Weitere Personen-Unfälle sind nicht bekannt."

* Es wird mitgetheilt, daß der deutsche Prinz, der, wie gemeldet, in die Maison de santé in Schöneberg übergeführt worden ist, der Prinz Heinrich XXVI. von Reuß sei. Angehöriger eines Seitenzweiges der jüngeren Linie des Reußischen Fürstenhauses. Prinz Heinrich ist deutscher Korvettenkapitän und Kommandeur der 1. Abtheilung der 1. Matrosen-Division, Rechtsritter des Johanniter-Ordens und vermählt mit Victoria, Gräfin v. Fürstenstein. Seine Kinder führen den Titel der Grafen und Gräfinnen v. Plauen; das Successionsrecht in Reuß jüngerer Linie ist ihnen vorbehalten. Der Prinz steht im Alter von 40 Jahren. — Im „Berl. Tagebl." wird die Sache als eine Erfindung dargestellt. Es findet sich dort nämlich folgende Notiz: „Auf unsere Anfrage in der Maison de santé wurde uns die bestimmte Erklärung gegeben, daß die ganze Geschichte erfunden sei und daß insbesondere besagter Prinz sich in der genannten Anstalt nicht befinde."

* Ein Opfer des Sturmes geworden ist der erste Offizier des vom Mittelmeer nach Hamburg gekommenen Sloman-Dampfers „Malaga", Vierecke. Als das Schiff am Sonntag Nachmittag Terschelling passirte, rollte die vom Sturm gepeitschte See so schwer über das Deck hinweg, daß die Hinterluke eingeschlagen wurde. Da die Ladung nunmehr dem Verderben ausgesetzt war, mußte sofort, trotz Sturm und Brandung, an das Verschließen des Raumes gedacht werden. Der erste Offizier übernahm mit einigen Leuten die schwierige Aufgabe. Plötzlich nahm der Dampfer eine Sturzsee über, die alle an der Luke arbeitenden Leute zu Boden riß. Diese klammerten sich an der Reeling an, der Offizier Vierecke ward über Bord gespült, er fand in der wilderregten See als ein Opfer treuester Pflichterfüllung den Tod. An eine Rettung des Braven war bei dem schweren Wetter nicht zu denken.

* In Petersburg tagt jetzt der dritte der großen wissenschaftlichen Kongresse, die in diesem Sommer in Rußland abgehalten werden. Den Aerzten und Geologen sind nun die Statistiker gefolgt. Als die Mitglieder des statistischen Kongresses die Volkszählungs-Bureaus besuchten, wurde ihnen daselbst die Zählkarte gezeigt, die der Kaiser von Rußland für sich eigenhändig ausgefüllt hatte. Die einzelnen Rubriken der Karte lauten: „Name und Zuname: Nikolaus Romanow; Stand: Czar aller Reussen; welcher Beruf bildet die Hauptbeschäftigung: Herr aller Länder im russischen Reiche; welcher Beruf bildet eine Nebenbeschäftigung: Grundbesitzer und Landwirth." Für die Kaiserin hat der Kaiser diese Fragen folgendermaßen beantwortet: „Czarin aller Reussen; Herrin aller zum russischen Reiche gehörigen Länder; oberste Schutzfrau aller Frauenbeschäftigungs-Vereine."

* Ueber die bei Frankfurt a. M. gehobene Kriegskasse wird noch Folgendes berichtet: Seit Jahren schon ging bei den wasserkundigen Sachsenhäusern (den Bewohnern des linksmainischen Stadttheils) die Mär um, daß einzelne Fischer und Schiffleute vom linksmainischen Stadttheil bei abgelassenem Strom des Nachts auf dem Main ein unheimlich Weien trieben und aus dem Mainbette — Geld heraufholten. Etwas Genaueres ist niemals darüber bekannt geworden und ernsthafte Leute schenkten den abenteuerlichen Gerüchten, die sich aber mit Hartnäckigkeit erhielten, keinen Glauben. Nun ist aber mit einem Schlage Licht in die mysteriöse Sache gekommen. Bei den Baggerungen im Mainbett an der Alten Brücke wurden schon seit einigen Wochen Silber- und Kupfermünzen gefunden, zuletzt fand man ganz nahe an einem Brückenpfeiler auch Goldstücke. Die Wasserbau-Inspektion ließ darauf die Baggerarbeiten durch Beamte überwachen und siehe da, es rollten aus dem Sande, welchen die Schuttrinnen der Maschine entleerten, nach und nach beinahe ein halbes Tausend französischer Goldmünzen. Es waren Münzen aus der Zeit Louis XIV., Louis XVII. und der ersten Republik. Außerdem fand man noch Stücke einer Kiste, Theile eines Kistenschlosses, sogar einen alten, wunderlich geformten und verrosteten Schlüssel und schließlich auch eine Anzahl von Kapseln, wie sie früher zur Umhüllung der Urkundensiegel verwandt wurden. Alle diese Umstände legen die Annahme nahe, daß man es bei dem Funde mit einem französischen Kriegsschatze zu thun hat, der seiner Zeit in den Fluß versenkt wurde. Das Geld lag so offen zu Tage, daß man es bei abgelassenem Stauwasser auf der abgewaschenen Oberfläche des Flußbettes glitzern sehen konnte, und ohne Zweifel hat es denn auch mit den Sachsenhäuser „Goldfischern" seine Richtigkeit. Die Sachsenhäuser Schlauberger hatten von ihrer Entdeckung wohlweislich geschwiegen und hatten sich wohl, wie das Gerücht erzählte, bei niederem Wasserstand die Gelegenheit zu Nutzen gemacht, um unter dem Schutze der Nacht den vom Flusse behüteten „Nibelungenhort" zu erleichtern. Nun hat ihn die Königl. Wasserbauinspektion unter Verschluß genommen. Leider können die mit großer Vorsicht ausgeführten Baggerungen nicht weiter fortgesetzt werden, weil sich die Ausgrabungen schon bis in bedenkliche Nähe des Fundaments der Brückenpfeiler erstrecken.

* Eine praktische Anwendung vom Phonographen machte kürzlich ein Amerikaner in New-York, welcher die Verwaltung einer an seinem Hause vorüberführenden Eisenbahn wegen nächtlicher Ruhestörung, verursacht durch unnöthiges vieles Pfeifen und andere seiner Meinung nach unnütze Signale, gerichtlich belangt hatte. Um den Prozeß zu fördern, hatte der praktische Yankee, wie das Patentbureau von C. F. Reichelt-Berlin mittheilt, eines Nachts mit einem Phonographen mehrere Aufnahmen der Geräusche gemacht, die er dann dem Gerichtshofe reproduzirte. Schon von der zweiten Walze hatte der Gerichtshof genug und verurtheilte die Eisenbahn zur Abstellung des nächtlichen Lärms und zur Tragung der Kosten.

* Ein neues Schießpulver wurde in Düsseldorf auf dem Scheibenstand des Waffenhändlers W. Hamacher einem größeren Kreise von Fachleuten und Jägern vorgeführt. Dieses neue Schießpulver, das unter dem Namen „Spiralit" in den Handel kommt, sieht, wenn es in der Patrone lagert, einem Streifen gelbbraunen, zur Spirale gewundenen Löschpapiers ähnlich, daher der Name „Spiralit". Seine Vorzüge vor dem rauchschwachen und dem gewöhnlichen Schießpulver sollen sein: Absolute Rauchlosigkeit, schwacher Knall, größere Durchschlagskraft, geringer Rückschlag und Atmosphärendruck, kaum bemerkbare unschädliche Rückstände im Rohr, Unentzündbarkeit durch Stoß, Schlag oder Reibung.

* Vom Exerzierplatz. Unteroffizier (nach dem ersten Drillen der Rekruten): „Na, Leute, jetzt merkt Ihr erst so recht: Civilist zu sein ist kein Kunststück!"

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Etg., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

Böttcher, Schloßstr. 5, heilt **frische u. veralt. geheime u. Hautkrankheiten aller Art.** 8—5, Abds. 7—8. n

Gosetnsky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. Sachs. d. pat. elektr. Apparate Syst. Alimonda. Pr. gr.

Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre und Schwäche werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

Marthastift Bautzen, Haushaltungsschule mit 8 Lehrerinnen und 2 Lehrern **für konfirmirte Mädchen.** Neue Aufnahme den **15. Oktober.**

Pensionat mit progymnasialem Unterricht **für schwächliche und schonungsbedürftige Knaben, Rekonvalescenten** ꝛc. Niederlößnitz bei Dresden, **Institut Hoffmann.**

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Ueber Nutrose wird von ärztlicher Seite geschrieben: „Auf Grund von verschiedenen Versuchen kann ich behaupten, daß **Nutrose** ein in jeder Beziehung geeignetes Fleischersatzmittel ist. Ein weißes Pulver von appetitlichem Aussehen, geruchlos und fast geschmacklos, leicht löslich und — eine sehr in's Gewicht fallende Eigenschaft — nicht theuer. Sie wird im Darm vortrefflich ausgenutzt und hat im Stoffwechsel denselben Nährwerth wie die Eiweißstoffe des Fleisches." **Nutrose** — einzige Fabrikanten: Farbwerke Höchst a. M. — ist besonders geeignet zur kräftigen Ernährung von Reconvalescenten, schwächlichen Kindern, Blutarmen, Magenkranken ꝛc. In Schachteln à 100 Gr. — ausreichend für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken, sowie Drogenhandlungen ꝛc. zu beziehen.

Die am **1. Oktober cr. fälligen Coupons** unserer Hypothekenbank- und Anlehnsscheine werden **bereits vom 15. September cr.** ab bei

der Filiale der Leipziger Bank in Dresden

spesenfrei eingelöst. §

Leipziger Hypothekenbank.

Hypothekenbank in Hamburg.

Die Einlösung der am **1. Oktober 1897** fälligen Zinscoupons unserer Hypothekenbriefe erfolgt **vom 15. September d. J.** an, ausser

an unserer Casse hier, Grosse Bleichen Nr. 28 I.

bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufsstellen.

Hamburg, im September 1897.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung unserer Geschäftsräume bleiben dieselben

Montag und Dienstag den 13. und 14. September 1897

geschlossen.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die Einlösung der am 1. Oktober 1897 fälligen Zinscoupons unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom **15. September a. c.** an

in **Dresden** bei unserer **Gesellschaftskasse, König-Johannstraße Nr. 5,**
" " " **der Sächsischen Bank zu Dresden, Dresdner Bank,**
" **Leipzig** " " **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
" " " Herrn **H. C. Plaut,**
" **Chemnitz, Zwickau, Reichenbach i. V., Plauen i. V., Annaberg, Meerane i. S.** und **Zittau** bei den **Filialen der Sächsischen Bank zu Dresden,**

sowie an den sonstigen bekannten Zahlstellen.

Dresden, im September 1897.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck.

Die Aktionäre werden hiermit zur

elften ordentlichen Generalversammlung,

welche

Mittwoch den 29. September 4 Uhr Nachmittags

im **kleinen Saale der Dresdner Börse,** Waisenhausstraße 23, hier, abgehalten werden soll, ergebenst eingeladen.

Die Anmeldung zur Theilnahme erfolgt von ½4 Uhr an.

Wegen der Berechtigung hierzu wird auf § 13 des Statuts verwiesen und können die Aktien außer bei der **Gesellschaftskasse,** auch bei der **Dresdner Bank** und bei den Herren **Günther & Rudolph** in **Dresden** hinterlegt werden.

Tagesordnung.

Geschäftsbericht, Bilanz, Bemerkungen des Aufsichtsrathes, Vertheilung des Reingewinnes, Entlastung des Vorstandes.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegt im Geschäftslokal der Gesellschaft, Hahnebergstr. 4, vom 13. d. M. ab zur Einsicht und vom 19. d. M. ab zur Empfangnahme für die Aktionäre bereit.

Dresden, den 9. September 1897.

Die Direktion.

O. Derschow. O. Koritzki.

Augenarzt Dr. Rakowicz zurückgekehrt. §

Nach zweijähriger Thätigkeit am Dresdner Stadtkrankenhause und mehrmonatlicher Vertretung praktischer Aerzte lasse ich mich am 15. September d. J. in §

Löbtau, Nostitz-Wallwitz-Platz 16, II.

als praktischer Arzt nieder.

Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags, 2—4 „ Nachmittags.

Dr. med. Martin Schmelz, approbirter Arzt.

Chir. dent. **Dr. Hendrich,** approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.

Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Plombiren: künstlicher Zahnersatz** in Gold, Kautschuk (nur **diese** Materialien haben sich bis jetzt **bewährt**).

Spezialität: Zahnkronen ohne Gaumenplatte, idealst. Zahnersatz. **Mäßige Preise.**

Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!** §

Mein Atelier für künstl. Zähne

befindet sich **nicht** mehr Pragerstr. 16, sondern

Grunaerstrasse Nr. 5,

zunächst des Pirnaischen Platzes.

Max Ruprecht, Dentist. §

Dresdner Lichtpause-Anstalt,

Marschallstr. 14 (Fernsprecher 4075), §

liefert **schnell** in **guter** Ausführung bei **jeder Witterung.**

Gummi-

Continental-Pneumatics, Imperial-Pneumatics, Wetzell's Sicherheits-Reifen.

Baeumcher & Co.,

Wilsdrufferstr. 2, Königl. Hoflieferanten, Seestr. 2. Comptoir u. Lager: Pragerstr. 26, Hinterhaus.

Zurück

Hofzahnarzt Eg. Wünsche, D.D.S.

Victoriahaus. [§

Dr. med. Böhm's Kuranstalt

Christianstrasse Nr. 21.

Anstalt für **Massage, Gymnastik, Orthopädie, Elektrizität** und **Wasserbehandlung.**

Verabfolgung von **Kurbädern,** als: **Kastendampfbäder** u. **-Heissluftbäder,** Bein-, Gesiss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fussbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.

Sachgemässe Ausführung von **Körpermassage,** specielle **Unterleibsmassage** nach **„Thure Brandt" bei Frauen.** Apparate für **Gymnastik** und für **Rückgratsverkrümmungen.**

Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3929, Amt I.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Bahnhofsbauten Dresden.

Die **Ausführung der Zufahrtsstraße zu den Güterschuppen und Laderampen auf dem inneren Güterbahnhofe Dresden-Neustadt,** annähernd 7600 qm Reihenpflaster, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden vergeben werden.

Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämmtlicher Angebote vorbehalten.

Preislisten sind gegen Erlegung von M. 1,00 beim Sektionsbureau IV, hier Nieritzstraße 11, I. zu entnehmen, woselbst auch weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

„Angebot auf Pflasterarbeiten"

bis mit 18. September lfd. Js. an die unterzeichnete Königl. Generaldirektion postfrei einzusenden.

Angebote, welche verspätet eingehen oder nicht vorschriftsmäßig und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 17. Oktober 1897 an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 8. September 1897.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

v. d. Planitz.

Altes Porzellan, **Gold- u. Silbersach.,** Uhren, Zinn-, Bronzeg., Krüge, Bilder, **Waffen, Möbel** u. s. w. kauft **Dittmar,** Rähnitzgasse **18.**

Elegante Laden-Einrichtung bill. z. verk. Lindenaustr. 28. Brunn.

Granittplatten, Stufen, Schwellen ꝛc. liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 23. I.

1 Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Kinderwagen-Höfgen **Königsbrückerstraße 56,** [**Zwingerstraße 8.**

Ein Paar starke Arbeitspferde mit Geschirr u. 4roller-Wagen sind zu verkaufen. Zu erfahr. bei **J. Ludwig** in **Boxdorf.**

Pianino gegen Kasse ges. Off. unt. **A. M. 776** Exp. d. Bl.

Singennähmaschine, vorz. näh., ganz billig zu verkaufen. Stiftsstr. 2, 1. r., Ecke Palmstr.

Gegründet 1841.

Regenschirme

Fernsprecher 715.

hochfeine, aparte Neuheiten

mit **farbigem** bez. **gemustertem Seidenbezug,** mit **feinsten deutschen, englischen** und **französischen Stöcken,** mit **Perlmutter-, Schildkrott-, Elfenbein-, Gold-** und **Silber-Griffen** in unerreichter Auswahl zu billigsten Preisen.

Ferner empfehle **Regenschirme** mit

Gloria-Bezug von 2 Mk. an, mit **Halbseide-Bezug** von 4,50 Mk. an,
mit **Reinseide-Bezug** und Hohlschienen-Gestell von 4,50 Mk. an

mit **Garantie-Halbseide-Bezug** von 7,50 Mk. an, | mit **Garantie-Reinseide-Bezug** von 11 Mk. an,
mit **2 jähriger schriftlicher Garantie** gegen das Brechen in den Falten.

Reparaturen und **Bezüge,** auch nicht bei mir gekaufter Schirme, **sofort** und **billigst.**

Schirmfabrik C. A. Petschke

Wilsdrufferstr. 17. Gegründet 1841. Fernsprecher 715. Annenstr. 9 (Stadthaus).

Bitte Nummer und Firma genau zu beachten.

„Janus".

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien.

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen bringen wir die im Königreiche Sachsen für unsere Anstalt thätigen Vertreter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Kreishauptmannschaft Bautzen:
Bernstadt: Herm. Grundig, Stadtrath.
Zittau: Emil Pietsch, Kgl. sächs. Lott.-Kollekteur, Generalagent.
Weigsdorf: Edmund Fiebiger, Kaufmann.

Kreishauptmannschaft Dresden:
Constappel: Hugo Martin, Kantor.
Dresden: Oskar Richter, Kaufmann.
Cotta: Immanuel Schmidt, Inspektor.
Grumbach b. Wilsdruff: Fr. H. Gießmann, Wagenbauer.
Königstein: Gustav Weyhmann, Drogist.

Kreishauptmannschaft Leipzig:
Leipzig: Raimund Gerhard, Verlagsbuchhändler, Generalagent.
" Leopold Lachmann, Platz-Inspektor.
" Robert Schuster, Inspektor.
" Peter Stüber, Inspektor.
Otterwisch: Ernst Jesch, Kantor.
Rochlitz: Max Lautenbach, Oekonom.
Rauenhain: Paul Reinhard Petzold, Schmiedemstr.
Wurzen: August Niebergall, Friseur.

Kreishauptmannschaft Zwickau:
Chemnitz-Gablenz: Adolph Steinbeiß, Kaufm. u. Generalagent.
Chemnitz: Eugen Beyer, Zahnarzt.
" Paul Uhlig, Eisendreher.
Elleleld: Gustav Lindner, Fabrikant.
Eibenstock: August Meichsner, Fabrikant.
Falkenstein: Aug. Eduard Schaff, Schornsteinfegermeister.
Frankenstein: Heinrich Kluge, Agent.
Grumbach bei Waldenburg: Moritz Petzold, Schmiedemeister.
Lengenfeld: Robert Fickenwirth, Schornsteinfegermeister.
Oelsnitz i. V.: Clemens Wehner, Landtagsabgeordneter.
Reichenbach: Paul Görner, Schriftsetzer.
Schneeberg: Richard Böhm, Kaufmann.
Wilkau: Albrecht Merkel, Restaurateur.
Zwönitz: Franz Claus, Agent.
Zwickau: Sterzel & Frenkel, Kohlenhandlung.

Dresden, am 9. September 1897.

Die Subdirektion für Sachsen und Thüringen
Karl Olivier,
Generalbevollmächtigter. n

Elektrisiren im Hause

Adresse bitte ausschneiden.

das **einfachste,** vielseitige und mächtige **Naturheilmittel** bei Rheumatismus, Gicht, Gliederreißen, Lähmungen, Nervenleiden, Neuralgie, Magenleiden, Rückenmarkleiden u. A. m.

Verleihung

von **Apparaten** von 1,25 Mk. an pro Woche.
Behandlung. 11—3 Uhr **Anleitung.**

Paul Türcke,
Annenstraße 27, I.
Elektrische und kohlensaure Bäder.

Wir suchen nur allerfeinste

Tafel-Butter,

vorl. wöchent. ca. 1 Ctr., ausgeschl. od. in Gebinden, direkt v. d. Molkerei zu kaufen. Gefl. Off. unter Preisang. frco. Dresden erb. unt. **P. & L. 7981** lagernd Postamt 10, Holbeinplatz.

Konkurrenzlose Zahnstocher-Fabrikation.
Wegen Todesfalls ist die gesammte dazu gehörige Einrichtung sofort billigst zu verkaufen Frauenstr. 4. Fr. Ther. Glöckner.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Verloosungs-Liste Nr. 68.

Pfandbriefe, gezogen am 9. September 1897, **zahlbar vom 1. April 1898** ab bei der Kasse des **Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden** und bei den sonst noch bekannt gegebenen **Zahlstellen:**

3½% Pfandbriefe: Serie IXA. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 289 408 464 627 690 723 956 1008. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 124 155 360 563 580 717 909 1340 1390 1416 1500 1536 1718 1839. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 19 383 413 507 624 716 773 1114. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 49 204 275 277 294 498 515 802 1396 1412.

Serie XA. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 3 218 343 390. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 228 322 365 399. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 95 229 345 551. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 40 55 163 217 290.

Serie XII. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 278 308 323 429 469 634 802 951 1145 1211 1234. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 64 65 94 143 274 276 333 341 831 883 1040 1130. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 11 19 294 343 393 409 468 682 695 1012 1254. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 230 266 369 454 717 721 762 833 922 927 1003 1245.

Serie XIV. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 50 53 81 124 140 329 488 491 709 1639 2008 2082 2377 2458 2512. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 96 128 144 192 805 856 875 950. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 227 251 338 764 1035 1192 1247 1414. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 64 215 505 555 660 694 778 790 905 1243.

Serie XVI. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 171. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 84 130 165. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 45 82 118. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 11 25 58 171 287 1166.

Serie XVIB. Lit. A1. zu 5000 Mark Nr. 92. — **Lit. A. zu 2000 Mark** Nr. 368 453 846 1137. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 573 998 1216. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 626 832 959. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 1485 1962 2021 2236 2771 2826.

3% Pfandbriefe: Serie XVIII. Lit. A1. zu 5000 Mark Nr. 110 120 476. — **Lit. A. zu 2000 Mark** Nr. 85 427 1198 1249 1423 1532 1787 2060 — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 7 233 893 956 1175 1246 2047 2200 2217. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 122 953 1271 1333 1394 1420 1714 1830 2258. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 518 530 570 674 756 940 1431 1611 2126 2166 2198 2335.

Rückständig sind:

3½% Pfandbriefe: Serie IXA. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 1025. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 978 1731. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 100 393 665 — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 105 1059 1335.

Serie XA. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 213. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 342. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 160 407. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 30 31 106 129 184 315.

Serie XII. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 1519 1521. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 658. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 42 1145 1397. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 349 386 468 524 645 995 998 1333 1480.

Serie XIV. Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 373 1450 2378 2656 2658. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 126 1425. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 77 158 233 773 809. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 112 338 506 616 666 1177 1200 1254.

Serie XVI. Lit. C. zu 500 Mark Nr. 14. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 44 1081.

Serie XVIB. Lit. A1. zu 5000 Mark Nr. 227. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 559. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 1458 2011 2275 2769.

3% Pfandbriefe: Serie XVIII. Lit. C. zu 500 Mark Nr. 644 1286. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 1442 2292.

Die rückständigen **Pfandbriefe** Klasse I A., II A., Serie I A.—VIII A. stehen **Verloosungsliste Nr. 65,** Serie X B., XI, XIII, XV und XVII. **Verloosungsliste Nr. 66.** Die rückständigen **Creditbriefe** stehen **Verloosungsliste Nr. 67.**

Die Ausgabe der neuen Zinsleisten zu den 3½% Pfandbriefen Serie XII und Serie XIII A. erfolgt vom 10. Oktober 1897 ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr an der Geschäftsstelle des Vereins.

Dresden, den 10. September 1897.

Das Directorium.

Stehe mit einem frischen Transport von 50 Stück schnellen **russischen Wagenpferden** (30 Stück sind aus dem Orloffschen Gestüt mit Pedigree), 5 Paar Stepper, sowie einer Traber-Schimmelstute mit Rennbahnleistung, in verschiedenen Größen und Farben, auch einem schnellen Rapphengst (dieselben sind aus dem Geschäft Bialaschewsky) zu soliden Preisen in **Dresden-N., Hotel Stadt Coburg,** zum Verkauf. Sämmtliche Pferde sind ein- und zweispännig gefahren.

Simberg.

Drei gut gespielte **Pianinos** zu **250, 280, 300 M.** bill. zu verkaufen. **J. Kulb,** Wettinerstraße 29, 2.

Rüstholz, gebraucht, zu leihen od. zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **A. B.** postlag. **Löbtau.**

Versteigerung. Montag den 13. d. M. Vorm. 11 Uhr soll in **Neukaditz**

ein Benzin-Motor

(12 Pferdekräfte)

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Bieter wollen sich im **Restaurant zur Elbthalbrauerei** in **Neukaditz** einfinden.

Dresden, den 10. September 1897.

Krälle, G.-Voll.

Rebhühner.

Verkaufe heute einen Posten **frische Rebhühner,** alte à Stück 65 bis 80, junge 90 bis 110 Pf.

Antonstr. 4. Joseph Hein, Antonstr. 4.
Königl. Sächs. Hofwildhandlung.

Offene Stellen.

Tüchtige Arbeiter
sofort f. dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn
gesucht.
Cementw.-Fabr. Coßebaude
Windschild & Langelott.
Zu meld. **Kanalbau Pirna,** Neustraße.

Ein junger ordentlicher
Unterschweizer
z. 1. Okt. gesucht w. Einber. m. jetzigen zum Militär. Lohn pro Monat 32—33 M. **Bauer,** Oberschw., Ritterg. **Altenhain** bei Trebsen an der Mulde.

Verkäuferinnen
für **Schnitt- u. Wollwaaren** gesucht. Offerten unt. **D. S. 851** in die Exp. d. **d. Bl.**

Bau-Stuckateure
Tüchtige Bau-Stuckateure für Augarbeit sucht **P. Henseler,** Güterbahnhofstraße.

Verkäuferin
für Chocoladengeich. ges. **Poppitz** Nr. 15, pt. lks.

Für mittleres Gut nahe Dresden sofort od. später älteres Mädchen od. unabhängige Frau, im Kochen bewandert, als
Wirthschafterin
zur Stütze der Hausfrau gesucht. Hauptbedingung: Selbstständige Führung der Wirthschaft (Stallschweizer vorhanden). Offerten unter **D. S. 55** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostera. 5, erb.

Wirthschafterin gesucht.
Für einen einzelnen Herrn wird eine tüchtige Wirthschafterin gesucht. Dieselbe soll ohne Anhang, gesetzteren Alters, im Hauswesen voll erfahren und zur Führung eines kleineren Haushaltes befähigt sein. Gehalt entsprechend. Offerten unter **A. 8484** in die Exped. d. Bl.

Lehrling oder Volontair
für seine hiesige Fahrradhandlg. per 1. Oktober gesucht. Radfahrer bevorzugt. Meldungen bei **Petermann,** Galeriestr. 8.

Eine Berliner Luxus-Möbel-Fabrik sucht einen mit Artikel und Kundschaft vertrauten
Agenten.
Meldungen unter **L. J. 409** an **Rudolf Mosse, Berlin S.,** Prinzenstraße 41.

Ein einf. Fräulein, w. i. Kochen bew., Lust hat, sich im Verkauf einzurichten, umsichtig und ehrlich ist, w. b.
gesucht.
Näheres Mittelstraße Nr. 14.

Junge Mädchen
im Alter von 14—16 Jahren, die sich als
Jagerikin oder Verkäuferinnen
ausbilden wollen, finden in seinem christlichen Geschäft gutes Unterkommen. Bldr. mit Lebenslauf unter **D. K. 843** Exped. d. Bl.

Tüchtigen Vertreter
für den Platz sucht ein architektonischer Verlag. Off. unt. **Nr. 63** beförd. d. Annonc.-Exp. von **G. L. Daube & Co., Braunschweig.**

Zum 1. Oktober eine perfekte, ev.
Kochmamsell,
für welche hier ein Küchenmädchen gehalten wird, gegen **hohen Lohn** gesucht. Photographie u. Abschrift der Atteste einzusenden.
Frau von Flockhausen
geb. **von Clavé-Bouhaben.**
Schloss Kunnersdorf
bei Görlitz.

Flotte Maschinen-Näherinnen
finden sofort lohnend u. dauernd Beschäftigung in der Hosenträger-Fabrik Bautznerstraße 59.

500 tücht. Maurer und Erdarbeiter
für die Weißeritzregulirung bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit sofort gesucht. Zu melden in Ktpsdorf beim Schachtmeister **Strauss.**

Anfangs Oktober oder Ostern wird für eine lebhafte Buchhandlung einer angenehmen Mittelstadt Sachsens ein
Lehrling
gesucht. Pension wird auf Wunsch besorgt. Angebote baldigst erbeten unter **Z. T. 179 „Invalidendank" Dresden.**

Junger Geschäftsinhaber sucht braves, ordentliches
Mädchen,
welches denselben im Laden vertreten kann u. Geschicklichkeit im Zeichnen besitzt. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **U. 8479** in die Exped. d. Bl. erbeten.

2 tücht. Ziegeldecker
sucht sofort **Moritz Starke,** Blasewitz, Berggartenstraße 6.

Theilhaber
mit 10—45,000 Mk. suche mich an solidem Geschäft zu betheiligen oder ein solches auf eigne Rechnung zu übernehmen. Gef. Offerten erb. unter **P. S. 178 „Invalidendank" Dresden.**

Suche für m. Baugeschäft mit Dampfsägew. bis 15. Oktbr. ganz zuverlässigen
Techniker,
gel. Zimm. Selbstgeschr. Offert. mit Gehaltsanspr. erbeten unter **C. T. 829** Exped. d. Bl.

Redegewandte Personen
jed. Standes, welche sich Lebensstellung gründen wollen u. sich als Inspektor für Versicherung ausbilden wollen, erhalten nach 4 wöchentl. Probezeit festes Gehalt und Spesen. Off. unt. **D. V. 854** Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Korrespondent
für Deutsch, Englisch u. Französ., perfekter Stenograph, möglichst Maschinenschreiber, mit schöner Handschrift, von einer größeren Maschinenfabrik per sof. gesucht. Offerten mit Angabe der bisher. Thätigkeit, Zeugnißabschriften, Alters und Gehaltsansprüchen u. **E. B. 858** in die Exp. d. Bl.

Für Milch-, Butter- u. Landes-Prod. suche ich kautionsfäh.
Verkäuferin.
Verheirathung nicht ausgeschl. Bin 44 Jahre alt. Off. erb. u. **D. N. 846** in die Exp. d. Bl.

Verkäufer.
Solider, gewandter junger Mann, welcher bei Restaurateur-Kundschaft eingeführt ist u. den Verkauf eines leicht verkäuflichen Konsumartikels bei hoher Provision mit übernehmen will,
sofort gesucht.
Off. u. **D. C. 836** Exp. d. Bl.

Markthelfer-Gesuch.
Ein durchaus ehrlicher und zuverlässiger Mann mit gut. Zeugnissen zum **1. Oktbr.** als besserer Markthelfer **gesucht.** Selbstgeschriebene Off. u. **D. G. 840** in die Expedition dieses Blattes.

Ein
Bauschlosser
für ständige Arbeit gesucht; bei zufriedenstellender Leistung Reisegeldvergütung.
Riesa a. E.
Max Weinhold,
Schlossermeister.

Suche per 1. Oktober einen
Stallschweizer
zum Lernen.
Oberschweizer **Zbinden,** Ritterg. Kleinbautzen b. Bautzen.

Eine jüngere, gewandte
Verkäuferin
sowie ein jüngeres Mädchen aus hiesig., achtbarer Familie, welch. sich dazu ausbilden will, zum baldigen Antritt gesucht. Vorzustellen Sonntag Vormittag b.
Clemens Birkner,
Garn-, Strumpf- u. Wollw.,
Wilsdrufferstraße 46, 2.

Gesucht **Schiffsjungen** gegen entspr. Vergüt. f. d. Ausrüst. f. Schiffe 1. u. 2. Klasse. E. Gustafson, Seilerstraße 20, Hamburg.

Tüchtige Schlosser
auf **Nähmaschinenschiffchen,** die selbstständig arbeiten können, sucht bei sehr hohem Lohn
Chn. Mansfeld,
Leipzig-Reudnitz.

Zum 1. Oktober für größ. Landhaushalt gesucht:
1 herrschaftlicher Diener,
1 perfekte Köchin oder Mamsell,
1 geschultes Hausmädchen,
1 kräftiges Küchenmädchen.
Nur Solche mit längjähr. Zeugnissen mögen sich melden, da auf ein Anlernen nicht reflektirt wird. Vermittler verbeten. Adressen an die
„Huttenburg" bei Meißen.

Cognac-Vertreter gesucht!
Zur Uebernahme der Generalvertretung und des Alleinverkaufs mit Lager am Platze für Dresden, event. die ganzen Provinzen wird
von einem der ältesten franz. Cognac-Häuser
eine pass. Persönlichkeit,
welche event. in der Lage ist, einen Bürgen zu stellen, unter günstigen Bedingungen gesucht. Es bietet sich für Betreff. Gelegenheit zu einer angenehmen Existenz. Gef. Offerten unter **T. 8476** an die Expedition d. Bl. zu richten.

Junger Materialist,
welcher Ostern ausgelernt hat u. bei seinen Eltern wohnen kann, per sofort oder 1. Oktober in dauernde Stellung **gesucht.** Off. mit Gehaltsansprüchen u. **D. H. 841** in die Exp. d. Bl.

Mit 3—4000 Mark kann sich tücht. Buchhalter in mittl. Jahren
angenehme Existenz
schaffen u. erfahren Reflekt. Näh. auf Anfragen unter Chiffre **H. L.** lagernd Postamt 9 hier.

Vertreter od. Reisende,
welche Kolonialw.-, Delikatessen- u. Konfiturengeich. besuchen, zum Mitführen einer konkurrenzlosen **Original-Thee-Marke** gegen hohe Provision **gesucht.** Offerten unter **O. K. 485** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Suche f. m. Spedit.-, Kohlen- rc. Geschäft p. 1. Okt. e. geign. **j. Mann** v. ca. 18 J. Branchekund. erh. den Vorzug. Off. u. **V. 54093** in die Exped. d. Bl.

Zur Unterstützung
im Haushalt suche ich e. **Fräulein od. Frau,** welche m. Küche u. Wäsche Bescheid weiß u. Liebe zu Kindern hat. Antritt 1. Okt. Off. m. Phot., Empfehl., Angabe bish. Thätigkeit u. Anspruch. an **Hedwig Fabian** in Sprottau.

Einige junge Bäcker
sucht als Volontäre für Konditorei **Ad. Weck,** Ziegelstr. 50.

Ein zuverlässiger, mit der Handelsgußbranche vertrauter
Markthelfer
wird für ein Hüttenwerk Schlesiens als
Lagerist
sofort **gesucht.** Derselbe muß auch gleichzeitig Aufsicht über die Platzarbeiter führen. Nur Bewerber, welche auch im Schriftlichen bewandert sind, wollen sich melden unter **E. E. 193** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein gesundes, kräftiges Mädchen
von 16—18 Jahren, aus **guter** Familie, wird für einen kleinen, besseren Haushalt zum 1. Oktbr. d. J. **gesucht.** Dasselbe hat die häuslichen Arbeiten zu verrichten und hierbei Gelegenheit, sich unter humaner Leitung der Hausfrau im Haushalt, Kochen und Plätten auszubilden. Offerten mit Angabe der Verhältnisse sind bis 15. Sept. u. **S. 8475** an d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Einen Kutscher
sucht **Plötze,** Querallee.

Zwei ledige Schweizer
m. 1 Lehrburschen b. Leipzig u. Halle sof. gesucht, 55—60 Mk. Lohn. 12 Schweizer auf Freistelle, 40 Mk. Lohn. 10 Unterschweizer u. 12 Lehrburschen bei hohem Lohn u. freier Reise gesucht.
Filve,
Dresden, Rampischestr. 8.
Daselbst einzig billigster Verkauf v. Schweizersachen, als: Anzüge in Tuch und grün. Sammetbes., Sammetwesten in grün. u. bl. Plüsch, Melkkappen, Stülpe, Blousen, Hemden, Holzschuhe, Arbeitshosen u. s. w.

Stütze der Hausfrau
für Haushalt und Geschäft bei Familienanschluß gesucht. Off. u. **M. Z.** postlagernd **Bischofswerda i. S.**

Hotel-Hausdiener,
Lohn 30 Mk. pro Monat, sucht sofort **Hotel Rathhaus, Schönheide i. Erzgeb.** n

Kräftige Masseuse
u. **Bademeisterin,** mit der Heilgymnastik vertraut, sofort für Naturheilanstalt nach Mülhausen i. E. dauernd zu engagiren gesucht. Gehalt 100—120 Mk. monatlich. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Photographie unter Chiffre **267 D.** an die **„Zeitung Expreß"** in **Mülhausen i. E.** n

Schnellstens gesucht:
2 tücht. Buchhalterinnen,
1 Commis, 1 Contorist,
2 Reisende, 1 Inspektor,
2 Verwalter, 2 Vögte,
4 tücht. Verkäuferinnen,
2 Reise-Damen,
1 Repräsentantin,
2 Wirthschafterinnen,
1 Stütze der Hausfrau,
1 Hausmann (Gärt., Arb.),
1 Markthelfer (Geschäft),
1 Hausbursche, 16—20 Jahre,
viele Köchinnen, Stuben-, Küchen- u. Hausm. (ob. Geb.)
Stellen-Vermittel.-Bureau aller Branchen.
G. Mauckisch, Marschallstr. 10, p.

Begleiter
ges. f. verheir., nervenl. Herrn f. einige St. d. Tages, ev. d. ganz. Tag, geeignet für **Studirende** oder **pens. Beamte,** evt. freie Wohn. i. d. Johannstadt und Fam.-Anschl. Off. u. **F. R. 298** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hausmädchen zu einz. Dame gesucht Am See 29, 2.

Verwalter, Wirthschafterinnen Volontäre, Scholaren ledige Vögte und Brenner
erhalten sofort Stellen unter günstigen Bedingungen nachgewiesen durch den
Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden,
Struvestraße 12, I.

Schmied-Gesuch
Ein Schmied auf Kutschwagen, ledig oder verh., findet dauernde Beschäftig. am Feuer bei Wagenbauer **Löhnig** in **Pulsnitz.**

Geübte
Garnirerinnen
und **Lehrmädchen** für
Herren-Strohhüte
sucht **E. Küchenmeister,** Cirkusstraße 15.

Commis
gesucht.
Für meine Kolonialwaaren-Handlung suche ich per sofort od. 1. Oktober einen gutempfohl., jungen Mann. Off. u. **E. G. 863** Exped. d. Bl. erbeten.

Brotkutscher,
stadtkundig, gut empfohlen, für gute Stellen sucht **Luther, Dresden,** Schössergasse 15.

Ein junges Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, zu leichter Arbeit gesucht bei **E. Küchenmeister,** Circusstraße 15.

Rechnungsführer und Hofverwalter
für angenehme dauernde Stellung auf Rittergut in der sächs. Oberlausitz gesucht.
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden,
Struvestraße 12, I.

Vertretungen gesucht
für Hamburg, ev größeren Bezirk. Lager vorhanden. Off. bei **Rudolf Mosse, Hamburg,** unter **H. J. 7023.**

Ein Kutscher
mit guten Zeugnissen, guter Pferdewärter, zum baldigen Antritt gesucht. Vorzustellen Sonntag Vormitt. **Cotta,** Wettinerstraße 7, 1. Et.

2 Schieferdecker
w. sofort für dauernde Arb. ges. Schieferdeckermeister **Julius Nitzsche, Radeberg.**

Gesucht
4 Knechte, 10 Arbeitsburschen, 12 17—20jährige Leute für Landwirthe und Schweizerei bei hohem Lohn.
Filve, Rampischestr. 8.

Ein verheir. Oberschweizer
wird zu ca. 100 Stück Vieh per 1. Oktober gesucht. Offerten an **Glausen,** Oberschw., Domäne Wimmelburg b. Eisleben, Thür.

1 verh. Kutscher
für leichte Fabrikfuhren, welcher die Feldarbeit versteht, wird auf's Land gesucht. Desgl.
eine Köchin
für eine kinderlose Herrschaft, welche Hausarbeit mit übernimmt, oder ein besseres **Hausmädchen,** welches Kochen und Plätten kann. Off. unt. **E. E. 861** in die Exp. d. Bl.

Schirrmeister, Kutscher, Knechte, Schweizer auf Freistelle,
Landarbeiter, Mägde, Schweizerlehrlinge, 17—20 J., sucht Bureau **Luther, Dresden,** Schössergasse 15.

Kräft. junger Fabrikarbeiter
gesucht. Zu melden 9—1 Terrassengasse 4.

Geübte
Ballschuhmacher
und **Jahrschuhmacher**
sofort gesucht.
Müller & Sprung, Dresden-Striesen, Teutoburgstraße 19.

Stellen-Gesuche.

Ein j., anst. **Mädchen sucht Stelle** als Hausm. Selb. ist in Zimmerreinig., Serv und Ausb. bew. Off. **C. a. 57802** bef. **Rudolf Mosse, Halle, S.**

Kellnerinnen
sofort zum Antreten
empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3.
Telephon 3609.
Aushilfen aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Ein geb., zuverl. Landw., 20 J. alt, sucht per 1. Oktober Stellung als
Verwalter.
Off. u. **E. 8495** Exp. d. Bl.

Aelterer
Landwirth,
langj. Beamter, d. f. verh. will, beide m. sehr gut. Empfehlungen, sucht die Bewirthschaftung eines Rittergutes od. gr. Landgutes selbstst. zu übernehmen. Werthe Off. u. **B. V. 808** Exp. d. Bl.

Für meine Hausdame,
welche zur größten Zufriedenheit 12 Jahre den Haushalt auf meinem Gute geleitet hat, u. meiner Tochter eine wirkliche Freundin gewesen ist, suche bald Stellung in feinem Hause. Das Fräulein ist ohne Anhang, sehr zuverlässig u. erfahren. Zuschriften erbitte per Adr. **R. P. 600** postlagernd Dresden, Postamt Bismarckplatz.

Putzmacherin
sucht Stellung zum 1. Oktober. Pension im Hause erwünscht. Off. unter **M. M.** postlagernd **Lommatzsch** erbeten.

Junges Mädchen
sucht per 1. Oktober Stellung als
Wäsche-Directrice.
Offerten unter **O. P. 204** an **„Invalidendank" Pirna.**

Tüchtige Schweizer
auf Freist. habe stets abzugeben Oberschw. **Gertsch,** Röhrsdorf bei Lockwitz.

Ein durchaus solides, von seine jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Oktober Stellung als
bess. Hausmädchen
in kleinerem Haushalt oder zu einzelnen Leuten. Näheres Leubnitzerstraße 26, p.

Aelt. Ehepaar (Schles.),
Beide s. tücht. in d. Landwthsch., von größ. Gut. die best. Zeugn., sucht d. Stelle auf **gr. Gute.** Dresd.-Pieschen, Hafenstr. 5, 2.

Verwalter,
Gutsbes.-Sohn, in gesetzt. Jahr., theoret. u. prakt. gebild., mit der slavischen Sprache vertraut u. mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle für bald od. später. Wth. Off. u. **„Verwalter A." erb. Dresden,** Bismarckplatz 16, 4. r.

Eine pünktliche, saubere Waschfrau sucht noch mehr Wäsche
zum Waschen und Plätten
Körnerstraße 16, 2. rechts.

Ein junger
Sattler-Gehilfe
sucht per 1. Oktober **dauernde Stellung.** Off. u. **S. L. 650 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Tüchtige Schneiderin empf. sich geehrten Herrschaften ins Haus. Trompeterstraße 6, 3. Et.

Schriftliche
Nebenbeschäftigung
gesucht. Gefl. Angebote unter **O. H. 21 „Invalidendank" Pirna.**

Kindermädchen.
Suche für meine 16j. Tochter, sehr kinderlieb, aus gut. bürgerl. Familie, bis 1. Okt. Stellung. Adr. u. **S. 250** Hauptpost.

Junger Mann,
welcher in der Garn-, Posamenten u. Manufakturw.-Branche thätig, sucht Stellung, wo gleichzeitig Gelegenheit geboten, das Dekoriren größerer Schaufenster zu erlernen. Antritt sofort. Off. unter **E. O. 870** Exp. d. Bl.

Jl. gew. Kellnerin
(Oesterr.) sucht Stellung in besserem Restaurant oder Weinstube. Off. unter **R. M. 527** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Cigaretten.

Gewandt., tücht. Kaufmann, kautionsfähig, sucht anderweit Engagement auf Comptoir oder Lager. Werthe Off. **E. N. 869** Exp. d. Bl. erbeten.

Suche für einen zuverlässigen, fleißigen

Gärtner,

verh., ohne Kinder, erfahren in allen Kulturen, welchen ich best. empfehlen kann, sofort od. später Stellung auf Villa oder Rittergut. Näh. ertheilt **H. Blume,** Landschaftsgärtner, Cölln (Elbe).

Anständ. Mädchen, gef. Alters, vorzügl. Zeugn., wirthschaftl. u. prakt., m. freundl. Wesen, im Kochen und allen Zweigen des Haush. erf., wünscht u. bescheid. Anspr. Stellung bei ält. Herrn. Off. unter **E. F. 862** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger, nüchterner Mann, verheirathet, sucht Stellung als

Hausmann oder Kassenbote.

Kaution kann gestellt werden. Off. u. **B. 8488** Exped. d. Bl.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Bürgerschule verlassen hat u. gegenwärtig die gewerbliche Fortbildungsschule besucht, per sofort oder später Stellung in besserem Hotel mit Restaurant als

Kellner-Lehrling.

Werthe Offerten bitte an **Gustav Fiebach,** Restaurant, Freiberg i. Sa. gelangen zu lassen. n

Achtung Schweizer!

Carl Hinze,

erstes Berliner Schweizer-Bur., Tieckstraße 7, 1., hat stets zu vergeben:

Ober- u. Unterschweizer-Stellen u. gute Freistellen.

Junger Mann,

gel. Gärtner, sucht bis 1. Okt. oder auch früher Stellung als **Marktheifer** oder dergl. Posten. Gefl. Off. u. **R. H.** postlagernd **Dr.-Striesen** erbeten.

Gebild. Fräulein

wünscht sich **im Kontor** od. **als Verkäuferin auszubilden.** Off. erb. Zöllnerstr. 32, 4. r.

Ein erfahrener Batterie-Sattler

welcher am 30. Sept. entlassen wird, sucht feste Stellung. Off. erb. an **Hermann Gessner,** Bäckermeister, **Röderau** b. Riesa.

Zimmerpolier

mit besten Zeugnissen, in jeder Arbeit tüchtig, sucht hier oder nach auswärts (auch Ausland) Stellung. Off. u. **D. A. 834** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Suche für meinen langjährigen,

herrschaftlichen Diener

(29 Jahre, große Figur) wegen seiner Verheirathung passende Stellung. Derselbe ist vorzügl. empfohlen. Off. erbeten unter **S. 54885** in die Exp. d. Bl.

Mehrere Spreewälder Kindermädchen, sowie Kinderfräuleins suchen sofort Stellung durch Frau **Klaua, Cottbus,** Klosterstraße 49.

Als **Wirthschafterin** sucht ein ält., deutsch., häusl. Mädchen mit gut. Zeugn. bei e. bess., alleinst. Dame od. Herrn m. Kindern Stell. Anfr. u. **A. B.** an Frl. **Bertha Kirchhof, Eger,** Marktplatz.

Ein anständ. Mädchen

sucht Stellung in einf. Haushalt, wo ihr das Kochen angelernt wird. Werthe Off. unter **G. H.** postlagernd Villnitz.

Zum **1. Oktober c.** sucht

jüngerer Kaufmann,

23 Jahre alt (militärfrei), Stellung als **Kontorist oder für Reise.** Suchender hat bis jetzt fast ganz Deutschland mit Erfolg bereist u. besitzt franz. Sprachkenntnisse. Gute Referenzen stehen zur Seite. Werthe Off. erbeten unter **K. 7025** an **Haasenstein & Vogler,** (A.-G.), **Chemnitz.**

Ein anständiges Mädchen sucht

Stellung als Schneiderin.

Off. u. **A. B. 300** postlagernd **Rochlitz i. S.** erbeten. n

Ein solider u. höchst zuverlässiger junger Mann, verh., 31 Jahre alt, sucht dauernde Stellung.

Vertrauens-Stellung

od. s. dergl. Kaution kann gelegt werden. Werthe Off. unter **H. 7022** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz,** erb.

Ein Mädchen,

welches Ostern die Schule verlassen hat, sucht Stellung in Dresden bei besseren einzelnen Leuten. Familienanschluß bevorzugt. Off. bis 19/9. unt. **1000 F. J.** postlag. **Löbau** erb.

Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein verh. Oberschweizer, Sachse, 28 Jahre alt, sucht per 1. Oktbr. Stell. Beste Empfehl. steht zur Seite. Gefl. Off. an Oberschw. **Joh. Polz,** Gut **Wormsberg** bei Oelde, Westfalen.

Handw.B.-B. **Wurzen,** Schrotstraße 4, empf. ält. u. jüngere Oekon.-Wirthschafterinnen mit prima Zeugnissen per 1. Oktbr.

Anständ., solides Mädchen

sucht Stellung am Buffet (Bahnhof bevorzugt). Es wird mehr auf frdl. Behandlung als auf Gehalt gesehen. Vorzügl. Zeugn. stehen zur Seite. Off. u. **A. K. 100** bis 15. d. M. postlagernd **Weißwasser, O.-L.**

Ledige Oberschweizerstelle-Gesuch.

Ein lediger, durchaus tüchtiger Oberschweizer, welcher mit sehr guten mehrjähr. Zeugn. versehen ist, sucht zum 1. Okt. ledige Oberschweizerstelle. Werthe Off. zu senden an **Josef Gut,** Oberschweizer in **Rothschönberg** bei Deutschenbora.

Ein feingebild. Fräulein, d. engl. Sprache mächtig, musikalisch, sucht per 1. Oktober

Stellung als Gesellschafterin

in herrschaftl. Familie od. bei einzelner Dame. Gefl. Off. unt. **E. W. 100** postl. **Zittau.**

Geldverkehr.

Ein tüchtiger, reeller Gewerbtreibender, welcher Gelegenheit hat, ein gutes Geschäftshaus zu kaufen, sucht **3000 Mark** zu einer Anzahlung von 13 000 Mark bei möglichst 4proc. Verzinsung. Gefl. Off. nur v. Selbstdarlehern u. **R. F. 1** Exp. d. Bl.

Angestellt. Beamter bittet edeldenkendes Herz um

50 Mark

auf 2 Mon. Dankbare u. pünktl. Rückz. zugesichert. Gefl. Off. u. **C. P. 825** Exp. d. Bl. erb.

Eine Dame, Inhaberin eines soliden Geschäfts, sucht ev. gegen Wechsel mit läng. Sicht

5–6000 M.

zu leihen. Off. unter **D. T 852** Exp. d. Bl.

20,000 Mk.

einzeln auszuleihen. Off. unter **D. W. 855** Exped. d. Bl.

10,000 Mark

1. Hyp. bei ca. 14,000 M. Brandk. nach d. Lößnitz sofort ges. Gefl. Offerten erbeten **R. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

17500 Mark

als 1. Hyp. auf mein Hausgrundstück in „Weiß. Hirsch-Bühlau" sofort gesucht. Off. **O. 54895** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche

20–25,000 Mk. hochfeine 2. Hypothek à 5% sofort oder 1. Oktober mit etwas Damnum zu leihen. Offerten erb. unter **C. W. 832** Exped. d. Bl.

Accept-Kredit

von größerer, hiesiger, solventen Firma gesucht. Off. unter **D. L. 844** Exped. d. Bl. erbeten.

Suche auf mein gewerbliches großes Grundstück in der Oberlausitz

9800 Mark

2. Hyp. **innerhalb Brandk. sofort oder bis 1. Novbr.** zu leihen. Briefe u. **D. 8494** in die Exp. d. Bl.

8–10,000 Mk.

hinter 20,000 Mk. Spark. auf ein Grundstück bei Dresden im Werthe von 60,000 Mk. sof. ges. **R. Drechsler,** Schulgutstr. 17.

3000 Mk.

werden von hiesigem jungen Fabrikanten zur Vergrößerung des sehr flotten Fabrikgeschäfts gegen Sicherheit und hohe Zinsen gesucht event. auch bei stiller oder thätiger Betheiligung. W. Off. u. **D. J. 842** Exp. d. Bl. erb.

20,000 M. zu 4½ %

unter Hälfte des Grundstückwerthes aus Privathand gesucht. Angebote erbitte unter **A. B. E. 200** Hauptpostamt **Chemnitz.**

Suche

18,000 M. 1. Hypothek zu 4%. Off. unt. **D. Z. 856** in die Exped. d. Bl.

9000 Mark

als erste alleinige Hypothek auf Wohnhaus, das in 8 Tagen unter Dach kommt, mit verkäuflicher Baustelle, als Baugeld zahlbar, umgehend gesucht. Werth circa 20,000 M., Miethwerth circa 750 M. Offerten unter **V. 8480** in die Exped. dieses Blattes erb.

Vertreter.

Berliner Bank-Firma sucht behufs Erweiterung ihres Geschäftes in

Goldminen-Werthen

am hiesig. Platze tüchtigen Vertreter mit ausgedehnter Bekanntschaft in Kapitalistenkreisen. Lukratives Einkommen. Off. u. **J. G. 6532** erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Anst. Wittwe, welche in Noth gerathen ist, bittet Edeldenk. um ein Darlehn v. **15–20 M.** gegen Rückzahlung. Gef. Off. u. **D. O. 847** Exped. d. Bl. erb.

Welche Brauerei

gewährt jung., eminent tüchtigem Wirth, 1. Kraft, zur Uebernahme eines größeren Etablissements der Provinz M. 25,000 Darlehn, hypothekarische Sicherheit gewährt. Größere eigene Baarmittel vorhanden. Off. unt. **E. D. 192** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Alleinstehende Wittwe bittet edle Menschenfreunde, sie aus ihrer Bedrängniß mit **200 M.** gegen pünktliche Rückzahlung und Zinsen zu helfen. Anträge unter **P. 54853** Exped. d. Bl.

4000 Mark

an 2. Stelle auf ein Landhaus b. Dresden aus Privath. gesucht. Off. erb. u. **M. S. 8062** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu verkaufen

eine **Hypothek von 5500 M.,** welche mit 5% verzinst wird, innerhalb der Brandkasse u. vor weiteren 20,000 steht. Adr. unt. **E. J. 865** in d. Exped. d. Bl.

Ein Wittwer m. eig. Haush. bitt. edeld. Herrn od. Dame um e. Darl. v. **100 Mk.** geg. Sicherh. u. Zinsl. auf 3 Mon. Adr. u. **U. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

16,000 Mark

werden nur aus Privathand als 1. u. alleinige Hypothek auf neuerbautes Zinshaus in Radebeul am Bahnhof gesucht. Gefl. Off. u. **A. B. 90** postl. **Radebeul.**

Suche sofort 3000 Mark

gegen hohe Verzinsung u. gute Sich., ev. Unterleg. einer Hyp. Offerten unter **P. F. 500 „Invalidendank" Dresden.**

Vermög. Damen,

welche lukrative Placirung ihres flüss. Kapitals wünschen, dient ein commerz. gebild., bankkund., diskr. u. vertrauensw. Herr mit bestem Rath. Adr. u. **R. Z. 557 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sichere Existenz!

Verkaufe Familienverhältnisse halber mein **Speisehaus,** verbunden mit **Imbiß-Halle** und Weinhandlung. Wartehalle der Straßenbahn. Nachweisl. groß. Bier und Weinumsatz. Offerten unter **R. P. 530** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Papierwaaren-hdlg., dicht an Schule geleg., für Buchbind. pass., sof. f. 2500 Mark nach Inv. z. verk. Näh. kostenfrei d. **Hilbert,** Schössergasse 12, pt.

Fabrikgeschäft,

nachweislich rentabel, wird zu kaufen od. die thätige Betheiligung an einem solchen mit **größerem** Kapital gesucht. Strengste Diskretion. Agenten verbeten. Ausführliche Off. unt. **N. 54890** in die Exped. d. Bl.

Eine Kohlen-Handlung,

langjährig besteh., für 7500 Mk. verkäuflich. Näh. Ausk. ertheilt kostenfrei Bureau **Luther, Dresden,** Schössergasse 15.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes Landesprodukten-Geschäft mit **Spezial-Artikel,** erweiterungsfähig bei billiger Miethe, für jung. Leute pass., ist sofort oder später zu verkaufen. Off. u. **M. R. 349 „Invalidendank" Dresden.**

Speisewirthschaftsverkauf.

beste L. Dr., j. Woche Schlachtfest, gr. Bierumsatz. Off. unter **R. T. 553 „Invalidendank" Dresden.**

Flaschenbier-Handlung

für 2200 M. verkäuflich durch Bureau **Luther,** Schössergasse Nr. 15, Dresden.

Achtung!

Ein wirklich reelles, existenzfähiges Geschäft in Produkten (Butter, Milch, Südfrüchte) ist wegen anderweitiger Uebernahme sofort billig zu verkaufen. Off. erbeten unter **O. U. 494** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Produktengeschäft,

ganz in der Nähe des neuen Bahnhofs in Dresden-Neustadt, Straßenkreuzung, Miethe 480 M. für Laden, Wohnung, Garten u. 2 große Schuppen, verkaufe ich für 600 M. Näheres Sachsen-Allee 1 l. Restaur. von **Pauzsch.**

Größeres Fuhrgeschäft

mit fest. Kundsch., Alles in best. Zust., veränderungsh. zu verkauf. Tausch n. ausgeschl., bill. Miethe. Offerten unter **R. S. 8066** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei,

Nähe Blasewitz, sehr billig, sofort zu verkaufen. Näh. b. **Müller,** Albrechtstraße 31, pt.

Produkten-Handlung

mit ausgez. Umsatz, nur dr. Verhältn. halb. sof. billigst zu verk. Näh. **kostenfr.** d. **Hilbert,** Schössergasse 12, p.

Zuckerwaarenfabrik

f. 20 Jahr. best. eingef., mit vorzügl. Inv., Formen, Maschin., **nachw. 85,000 M. Jahresumf.,** sehr sch. große Fabrikräume, sof. für 16,000 M. zu verkauf. Nur **ernstl. Selbstreflekt.** erf. Näheres durch **Hilbert,** Schössergasse 12, p.

Produkten- und Grünwaaren-Geschäft

(mit schöner Wohnung), nachweislich guter Umsatz, in guter Lage Dresden-N., ist preiswerth zu verkaufen. Adr. unt. **C. Z. 833** in die Exp. d. Bl.

Sofort größeres

Restaurant

bei Dresden zu **kaufen** gesucht. Anz. bis 30,000 M. Ausf. Off. u. **E. C. 859** in die Exped. d. Bl. erb.

Sich. Existenz.

Ein feines **Fisch-** und **Grünwaarengeschäft** ist größerer Unternehmung halber für den billigen Preis von 1200 M. für sofort oder später zu verkaufen. Näh. Ausk. ertheilt Herr Robert Jahn, Dr.-Plauen, Chemnitzerstraße, Hotel garni.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Cossebaude.

Zu verkaufen ein neugebautes Hausgrundstück, Villa mit Garten, eingerichtet zu 3 Wohnungen, 4 Min. v. Bahnhof, Preis 19,000 M. Anzahl. nach Uebereinkunft. Näh. beim Besitzer. **H. Leuteritz.**

Mein Restaurant-Grundstück

in **Dresden-N.** will ich wegen anhalt. Krankheit verkaufen, nehme auch kl. Zinshaus oder kl. Villa in Zahlung. Das Geschäft ist rentabel und das Grundst. bringt 1800 Extramiethe. Anz. 12- bis 15,000 M. Off. u. **O. S. 8064 Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Schulhaus-Verkauf.

Das in unserer industriereichen, rasch emporblühenden und z. Zt. 3100 Seelen zählenden Gemeinde bisher zu Schulzwecken benutzte Schulgrundstück, Bd.-Kat. Nr. 2 für Mügeln, bestehend aus schönem Gebäude, großem Hofraum und Garten, an der Dresden-Pirnaerstraße gelegen, soll nebst 3 dazu gehörigen Feldparzellen mit oberbehördlicher Genehmigung unter günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden.

Das Grundstück eignet sich zu gewerblichen Anlagen, bez. Fabrikzwecken, insbesondere aber zur Strohhut-, Cartonnagen-, Cigarren-, Pantoffel-, Pianoforte- ꝛc. Fabrikation. Die Uebergabe des Grundstücks kann spätestens am 1. April 1898, nach Befinden aber auch früher erfolgen.

Hierauf Reflektirende erhalten durch den Unterzeichneten nähere Auskunft über die Verkaufsbedingungen.

Mügeln, Bez. Dresden, am 31. August 1897.

Der Schulvorstand.

Beyer, Vorsitzender.

Verpachtung.

Die Oekonomie des Rittergutes **Hennersdorf** b. Kamenz in Sachsen soll vom 1. Juli 1898 ab auf 12 Jahre verpachtet werden.

Fläche ca. 193 Acker, erforderliches Betriebskapital ca. 20,000 Mark; Inventar hat Pächter käuflich zu übernehmen.

Reflektanten wollen sich bis längstens 1. November 1897 wenden an

Rechtsanwalt Justizrath Dr. Bachmann in **Pulsnitz.**

Schönes Hausgrundstück

mit Stallung, welches sich gut verzinst und an belebter Straße gelegen ist, ist zu verkaufen. Off. unter **P. O. 508** erbetem im **„Invalidendank" Dresden.**

Suche

mit jeder gewünschten Anzahlung einen

Gasthof

oder

Restaurations-Grundst.

zu kaufen u. erb. Off. **D. D. 837** in die Expedition dieses Blattes.

Tausche

mein herrlich geleg. **Landgut** mit schön. Viehbestand, zunächst Pirna, auf ein größ. Hausgrdst. in auch außerh. Dresd., jed. nicht zu hoch belast., u. zahle 12- bis 15,000 M. baar zu. Off. erb. u **P. H. 502 „Invalidendank" Dresden.**

Nieder-Sedlitz.

Kaufe kl. **Haus** in guter Lage oder **Baustelle,** dann möglichst Wasserkraft einzurichten. Off. erb. **Meyer,** Bischofsplatz 2c.

Hausverkauf,

Vorort, sehr gut verz., passend f. Geschäft u. Kapitalanlage. Off. **„Invalidendank" Dresden** unter **U. R. 554.**

Schönes Grundstück

zu verkaufen

in Großzschachwitz, direkt an der Straße, 5 Min. nach Bahnhof Niedersedlitz, gerichtl. Taxe 34,400 M., Brandkasse 22,000, Verkaufspreis 27,000, Anzahl. 4–5000, Miethertrage 1500 M. **Nur Selbstkäufer** bel. Off. niederzul. unt. **O. 347** b. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Neugebaut. Haus

mit Feld und Garten, zwischen Leisnig u. Tanndorf gelegen, ist für 10,500 Mk. Umstände halber sof. zu verk. Anzahl. 5500 Mk. Offerten unter **O. Z. 495 „Invalidendank" Dresden.**

Oberh. Dresd., nahe Sedl. Bahnh.

Kl. Zinshaus,

5½ %, zu Geschäftszw. passend, ist bei bel. Anzahl. zu verkaufen. Adr. erbeten unter **S. S. 8067 Rudolf Mosse, Dresden.**

Villa

in **Ober-Blasewitz.** für eine Familie der Neuzeit entsprech., mit schönem Garten, für den festen aber billigen Preis von 36,000 M. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **M. S. 1855** postlagernd Blasewitz.

Haus mit Garten,

zunächst der Blumenstraße, bei 6- bis 10,000 Mk. Anz. verkäuflich. Nehme auch ev. etwas in Zahlung. Off. u. **P. E. 490** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Hotel- u. Bahnhofs-Restaurations-Grundst.

m. nachweisl. groß. Umsatze, ist bei 20,000 Mk. Anz. zu verkaufen od. geg. Dresdner Zinshaus **zu vertauschen. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Für Bäcker und Müller eine sichere Existenz.

Verkaufe mein in guter Lage bef. **Mühlen-Grundstück** (ausreich. Wasserkraft), 7½ Scheffel Feld und Wiese, v. Ernte, g. Inventar, gute Gebäude, sofort wegen Krankheit. Anz. 4–5000 Mark. Näh. bei **Th. Leuteritz,** Wollerstraße 27.

Restaurations-Grundstück

volle Konzess., gut. Inventar u. Geschäft, Logis gut vermiethet, an Hauptverkehrsstr., hochwasserfrei, Friedrichstadt-Dresden, verhältnißch. preisw. f. ca. 120,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Miethertr. 6600 Mk. Selbstrefl. erth. kostenfr. Ausk. **Theod. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, part. l. Haus.

2 Berg-Parzellen,

2000 Qm. groß, in der Nähe vom Schützenhof zu Trachau gelegen, welche sich zu Villen eignen, sind sofort zu verkaufen. Off. u. **B. P. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Villa

in **Trachau,** mit sehr schönem, großem Obst- und Gemüsegarten **(3000 qm),** ist sehr billig für 29,000 M. zu verkaufen. Anz. 10,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Zinshaus

mit Fourage- u. Kohlengesch., in **Cotta,** billig für **50,000** M. bei **6–8000** Mark Anz. **zu verk.** Miethe ca. **2900** M., Brdt. **35,700** Mark. Hinterneb., Stallung, gr. Hof, Einfahrt vorhanden. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Gasthof

bei Nossen, mit Tanzsaal, 10 Schfl. Feld ꝛc., für 38,000 M. bei 8000 Anzahl., ein desgl. bei Bahnstat. Burzdorf, mit Tanzsaal, 1 Mrg. Gart., für 28,000 M. bei 8000 Anz., ein Restaurant-Grundst. in kl. Fabrikstadt b. Döbeln, mit 2 Schfl. Feld, gr. Wiese, Sommerbad ꝛc., für 28,000 M. bei 6000 Anz., weist Selbstk. kostenfr. nach **Theodor Lehmann,** Dresd.-N., Melanchthonstr. 20, p., kl. Haus (auswärts geg. Retourmarke).

Grundstücks-Verkauf in Copitz a. E.

mit maff. Gebäuden u. 5 Schffl. Feld, wegen pass. Lage geeignet als Bauland, Fabrikanlage, wegen großen Räumlichkeiten in den Gebäuden auch zu Pferdehandel, Industr. Zwecken ꝛc., Land auch für Gärtner gut auszunutzen, da Wasser durchfließt. Verkaufspr. 25,000 M. Außer Baar nehme gute Hyp. mit in Zahlung. Off. **nur von Selbstk.** u. **P. 348** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Gelegenheitskauf in Weinböhla!

Plötzlich eingetr. Verhältnisse veranlassen eine Dame, ihr Domicil am 1. Oktbr. c. nach dem Norden zu verändern und ihre kleine, freundliche, in **tadellosem** Zustande befindliche **Villa** mit 3 Zimmern, 4 K., Küche ꝛc., Wohngeb., schön. Gart. m. Blum., 20 div. tragb. Obstb., Beerenobst, 63 Weinstöcken ꝛc. für nur 8800 Mk. zu verkaufen. Anzahl. nach Vereinbar. Ernstl. Selbstreflektanten erth. Näheres **Otto Liebmann** in **Weinböhla,** Albertstraße 85 H. n

Restaurant-Grundstück,
6% verz., in g. Lage mit kleiner Wohnung, verkaufe mit od. ohne Restaurant bei 15000 M. Anz. Offerten unter **R. V. 555** erb. „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

Eine Werkstatt
mit 3 Holzböden u. Hofraum, in welcher seit 60 Jahr. **Böttcherei** betr. wurde, ist wegen Todesfalls event. mit gesammtem Werkzeug **zu vermiethen.** Ganz vorzügl. eignet sich dieselbe auch f. Tischler u. andere Handwerker. Näh. u. **K. 75** an **Rudolf Mosse, Grossenhain.**

Große Wohnungen
Kemnitz b. Dresden zu vermieth. u. 1. Oktober zu beziehen. Näh. Schoonergrundstraße 9.

Gebild., kl. Familie v. ausw. sucht 1. Okt. **Wohnung,** Preis bis 350 M., bei pünktlich. monatlicher Zahlung. Off. an Frau **Curth,** Trompeterstraße 9, 3.

Freundl. H.-Parterre,
Mitte Neustadt, per Oktbr. zu verm., 420 M. Näh. Scheunenhofstraße 1, 1. Etage.

In der Lössnitz
suche ich eine **Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör und Gartengenuß, per 1. Oktbr. zu **miethen.** Off. mit Preisang. ꝛc. werden an Herrn **Harz,** Oberlößnitz-Radebeul, Langestr. 43 g. erbeten.

Pensionen.

Für meine 16 J. alte Tochter, von angenehmem Aeußern, mit höherer Schulbildung, **suche** ich zur weiteren Ausbildung

Aufnahme in guter Familie
ohne gegenseitige Vergütung, wo derselben Gelegenheit geboten ist, sich im Hausl. unter Leitung der Hausfrau praktisch auszubilden u. gesellschaftl. Formen anzueignen. Hauptbedingung: Vollständiger Familienanschluß. Off. erb. unt. **Z. 8483** in die Exped. ds. Bl.

Pension
comfortabel eingerichtet, **vorzügliche** Küche, aufmerksame Bedienung, empf. **Linna Elias,** Rampischestraße 21, 2., Büreau für Geschäftsverkehr.

In Pension
zu nehmen werden ein od. zwei Mädchen von 10—12 J., anst. Eltern, gesucht von einer Fam., welche Tochter gl. Alters hat u. eigenes, allein bewohntes Grdst. (Villa in **Dresden-Blasewitz**) mit Garten besitzt. Sorgsamste Obhut und Pflege zugesichert. Gute höhere Töchterschule nahe. W. Off. unter **N. S. 8063** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Heirath.
Zur Vermittelung v. standesgemäßen **Heirathen** empf. sich **Linna Elias,** Bureau, Rampischestr. 21, 2. Diskr. selbstverst.

Mit Gott!!!
Eine alleinstehende, unabhängige, häusliche, wirthschaftliche u. vermögende Beamtens-Wwe., größerer Statur, mittler. Jahre, von angenehmem Aeuß., wünscht sich mit einem gebildeten, gut situirten Herrn, stattliche Erscheinung, im Alter von 40—50 Jahren, **zu verheirathen,** da sie sehr zurückgezogen lebt und ihr nicht Gelegenheit zu Herrenbekanntschaft geboten ist. Bitte, **Beamte bevorzugt,** welche diesem reellen Gesuche Vertrauen schenken, Off. unter **R. 54858** in die Expedition dieses Blattes unter Angabe der näheren Verhältn. niederzulegen. Anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache.

Reell.
Frl., 28 J., 35,000 M. Verm., w. l. m. Lehrer ꝛc. zu verheir. Off. u. **H. F. 55** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Handw., sol. u. geb., ehr. Char., stattl. Flg., 44,000 M. Verm., wünscht in ein Gut **einzuheirathen.** Gef. Off. mit genauen Ang. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** erb. unter **E. J. 197.**

Oberlössnitz-Radebeul,
2 Min. vom Bahnhof u. Wald gel., in feinem Hause, 1/2 Etage, part. 480 Mk., 2. Etage mit Balkon 520 Mk., best. aus 3 Stub., 2 Kammern, Küche mit Speiseraum, Bodenk. u. Keller, Bad und Garten, Oktober oder später zu vermiethen **Radebeul,** Louisenstraße Nr. 2, part.

Gesuch.
Ein Herr von 45 Jahren sucht Bekanntschaft einer Dame, Wittfrau gleichen Alters, beh. spät. **Verheirath.** Off. unt. **J. R. 1000** lagernd Postamt 7, **Dresden,** erbeten.

Der Inhaber e. hies. Engrosgesch., Ende der 40er u. von gut. Charakt., sucht zu **heirathen.** Adr. mit Angabe der Verhältn. unt. **E. D. 860** Exped. d. Bl.

Aufrichtig!
Behufs Uebern. eines Bahn-Restaurants sucht ein braver, ig. Mann, 31 J. alt, eine **Lebensgefährtin.** Junge Mädchen aus anständiger Familie, wirthschaftl., brav und unbescholten, mit einigen Tausend Mark Verm. wollen werthe Off. u. **T. 8496** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Heirath.
Wittwer, 39 J., mit 1 Kinde v. 13 J., etwas Vermögen, wünscht sich baldigst wieder zu verheirathen. Off. unter **D. E. 838** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Geb. Kaufm. a. d. Weinbranche, Mitte 30er, evangel. Konf., etwas leidend, z. Zt. im Bade, wünscht Bekanntschaft mit vermög., junge Dame od. Wittwe. Ernstgemeint. Offerten erb. unt. **T. 2780** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Reell!
Strebs. Geschäftsmann, 28 J., sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame von angen. Aeuß. und gutem Charakter im Alter von 20—25 Jahren mit etwas Vermögen. Gef. Off. m. Phot. bis 18. d. M. unter **R. S. 100** „Invalidendank" Freiberg erbeten.

Heiraths-Gesuch.
Ein tücht. Landw., 34 J. alt, v. gut. Char. u. gut. Aeuß., w. ein Gut v. 48 Acker, mass. Geb. u. 30,000 Mk. besitzt, sucht eine Lebensgefährt. m. gleich. Eigensch. u. e. Verm. v. ungef. 12,000 Mk. Geehrte Damen, welche darauf reflekt., wollen gütigst ihre Adr. u. Photogr. unter **A. B. 25** hauptpostlag. Böhla bei Geßlitz niederlegen.

Junge Dame (Waise), 21 Jahre alt, von herzensgutem Charakter u. sehr hübscher Erscheinung, sowie 5000 M. verfügbares Vermögen, wünscht sich baldigst mit Lehrer oder Beamten in sicherer Lebensstellung zu

verheirathen.
Verschiegenheit Ehrensache. Off. nebst Photographie erbeten unt. **W. 8481** in die Exp. d. Bl.

Mehrere Pferde
sind in Winterfutter auf's Land in gute Hände zu vergeben.
Hotel Forsthaus, Schandau.

Vorzügliches kreuzsaitiges Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, sof. äußerst billigst zu verkaufen
Altmarkt 2, 3. Et.

Zu verkaufen gebr. Möbel
infolge Abreise nach Amerika, ganze Einrichtung, wenig gebr. Möbel, echt Nußbaum u. gemalte, Kücheneinrichtung u. s. w. **H. Wedemeyer,** Elisenstr. 6.

Sophas, Matr., Bettst., neu, schöne **Plüschgarnitur äuß. bill.** zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Halb-Chaise
(Kaleche), Dresdner Fabrikat, so gut wie neu, Vorder- und Rücksitz gleich tief, preiswerth zu verkaufen. Off. u. **U. 8504** Exp. d. Bl.

Das Recept
zu einer
Spezialität
in Dresden eingeführt, w. verkauft. Refl. wollen ihre Adresse einsend. u. **C. 8492** in der Exp. d. Bl.

Pianino
v. **Schiedmayer und Söhne,** desgl. v. **Rönisch,** mit Selbstspieler, ganz **besonders billig zu verkauf. E. Hoffmann,** Amalienstraße 15, 2.

Wegen Sturmwetter hohe Fischpreise!
Heute wieder eintreffend:
Frischer Schellfisch
Pfund 20 und 25 Pf.,
dickfleischiger Kabljau,
ohne Kopf, Pfund 20 u. 25 Pf.,
Circa Dienstag frisch aus den Bratereien ankommend:
fl. marin. Brat-Schellfisch,
1/1 Dose für ausw. 260 Pf.,
bei 5 Dosen à 245 Pf.,
bei 10 Dosen à 240 Pf.,
bei 20 Dosen à 235 Pf.,
feinster marin. Lachs,
1 Pfunddose 110 Pf., 5 Dos. à 95 Pf., 25 Dos. à 90 Pf.
E. Paschky.
Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst., Wölfnitzstraße 1, Tel. 1631, nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, „ 1635.
Alaunstraße 4, „ 2257.
Freibergerplatz 4, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2967.
Striesenerstraße 16, „ 2806.

Ein Posten Jollmisch
wird für dauernd von einem größeren, zahlungsfähigen Abnehmer **gesucht.** Offerten unter **M. 5014** in die Expedition dieses Blattes.

Ein starkes Arbeitspferd,
7 Jahre alt, struppirt, ist billig zu verk. **Ehrlich,** Strehlen.

Die Ausnützung einer Erfindung
oder der Hauptvertrieb sich lohnender Verbrauchsartikel wird käuflich zu übernehmen
gesucht.
Offerten u. **R. O. 529** an den „Invalidendank" Dresden, Seestr. 5, erbeten.

Gesucht ein schöner Damenpelz
Offerten mit Preisangabe erb. u. **R. K. 525** „Invalidendank" Dresden.

Möbelwagen-Gelegenheit.
Den 1. Oktober habe ich zwei 9 Meter lange Wagen zur Rückladung frei von Eibenstock oder Umgegend nach Dresden.
Bruno Senewald, Dresden-Altst., Seilergasse 16.

Ofen.
Ein nicht zu großer Ofen, gebraucht, jedoch vollständig gut erhalten, in welchem Anthracit sowohl als auch Kohle gebrannt werden kann, zu kaufen gesucht. Off. mit Ang. des Preises erb. **Ikenberg,** Alaunstraße 53, 1.

Französ. Billard,
kompl., klein, Eiche, modern, ff. Banden, gute Arbeit, billig zu verkaufen Dürerstraße 56.

E. Krumbholz,
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz.
Allein-Verkauf massiv gebogener Möbel von Gebrüder Thonet, Wien,
für **Wohn- und Geschäftsräume, Comptoire, Läden, Hotels, Cafés etc. etc.**
beste und dauerhafteste Möbel:
Sessel, Stühle, Fauteuils, Schreibtischstühle, Schaukelstühle, Toiletten, Rasirspiegel, Notenständer, Kleiderständer etc. Betten, Waschtische. Kindermöbel, Kinderbetten.
Tapeten- und Linoleum-Handlung.

Mitte nächster Woche
Eröffnung
der grossen
Möbel-Halle
von
Alwin Kelling,
Gr. Brüdergässe 39, I., gegenüber der Sophienkirche.

Herrschaftliche gebrauchte Möbel,
echt Nußbaum, Eiche, Mahagoni, schwarz, Kirschbaum und imitirt, Teppiche, Uhr, sehr gut erhalten, billig **Ferdinandstr. 14, 2.**

Eleg. Schlafzimmer:
2 große Bettstellen mit Feder- u. Roßhaarmatr., Toilette, gr. Waschtisch, 2 Nachtschränkchen, echt Nußbaum, sehr gut erhalten, billig zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Starkes Arbeitspferd
zu kaufen gesucht.
O. Braumann, Rosenstr. 77.

Ein fast neuer
Berliner Fleischerwagen
u. ein gebrauchter Kutschierwagen billig zu verkaufen beim Wagenlackirer Zickler, Förstereistraße.

Gebrauchte leere Kisten
sind billig zu verkaufen Bautznerstraße 59, 3. Etage.

Annenstraße 13.
Frischen Schellfisch
à Pfd. 20 Pf.,
neue pomm. Bratheringe, neue Elbinger Bricken, Kieler Speckböklinge
empfiehlt **M. Uhlmann.**

Blumenkübel
in Auswahl Kasernenstraße 18.

Bess. mod. Kinderwagen b. zu verk. Pfotenhauerstr. 14, 2. l.

Pianino,
gut erhalten, für 300 M., **Harmonium** für 240 M. zu verk. Amalienstraße 15, 2.

Gebr. Möbel
kauft u. zahlt höchste Preise
gr. Brüdergasse 39, 1.

Rover
(Naumann), so gut wie neu, mit allem Zubehör für 130 Mk. zu verkaufen infolge Abreise.
H. Wedemeyer, Elisenstr. 6, 2.

Gebr. größerer Schreibtisch
zu kaufen gesucht. Adressen u. **D. B. 835** an die Exp. d. Bl.

Aus Privathand
sind ein Paar elegante Füchse, ein- und zweispännig gefahren, 5 Jahre alt, 65 Centimeter hoch billig zu verkaufen.
Wienerstr. 30, prt.

Federmatratzen,
Bettstellen, Kleiderschränke, Küchenschränke, Sophas u. Stühle bill. zu vk. bei **Kämpfe,** Palmstr. 16.

Herrschaftliche und einfache Möbel,
ganze Einrichtungen, Plüschgarnitur sucht per Kasse aus Privathand zu kaufen **Werner, Rosenstraße 10, 1.**

Eiche-Büffet,
Polstergarnitur, Glas-Etagère, Nußb.-Bettstell, billig
Wettinerstraße 24, 1.

Monopol-Gheviot!!
Unsere bekannte Specialität **solid u. modern bewiesen durch zahllose Empfehlungen,** liefern wir in schwarz, blau oder braun, 3 1/2 Meter zum Anzuge, für **10 Mark. Extra prima,** 140 Centm. breit, **3 Meter** zum Anzuge **12 Mark; reine Wolle, echte Farbe.** Ferner **ganz neu ESKIMO** in 6 modernen Farben, eleg., gediegener **Winterüberzieherstoff, 2 1/2 Meter für 12 Mark 75 Pfg.**
Muster von diesen hervorragenden Specialitäten und allen anderen Herrenstoffen bis zu den hochfeinsten speciell: **Aachener prämiirte Tuchwaaren** in **überraschend** schöner Auswahl zu **bekannt** niedrigen Preisen **franco** an Jedermann! Abgabe jedes Maßes.
Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. A. 237.

Mühlberg.

Herbst-Pelerinen-Mäntel
in neuesten Stoffen und Farben
à 12.—, 14.—, 16.—, 17.50 bis 38.— Mark.
Herm. Mühlberg.
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse Webergasse, Scheffelstrasse.
Mühlberg.

Bruchleidende finden nach 40jähr. Erfahrung, selbst in schweren Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Specialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl zu **billigen Preisen** die ältestrenommirten **Bandagen-Magazine** von **Carl Kunde, Pirnaischestr. 45,** part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt

Möbel-Stoffe

Einfarbige **Ripse.** Einfarbige **Crêpes.**
Einfarbige **Damaste.** Buntfarbige **Fantasiestoffe.**
Einfarbige **Plüsche,** glatt, gepresst und frisé.
Buntfarbige **Plüsche,** Moquettes, 67 u. 130 cm breit.
Buntbedruckte **Croisés.**
Buntbedruckte **Crêpes.**
Buntbedruckte **Ripse.**
Buntbedruckte **Satins.**
Buntbedruckte **Cretonnes,** zweiseitig.
Buntbedruckte **Organdys.**

Gardinen:

weiss und crême

Stückwaare, Meter von 0,30 bis 2,40 Mk.
Abgepasste Fenster von 2,75 bis 38,00 Mk.
Abgepasste Stores von 3,00 bis 37,00 Mk.

Portièren:

Stückwaare, Meter von 0,50 bis 2,20 Mk.
Abgepasste Portièren, Fenster von 3,50 bis 40,00 Mk.
Lambrequins, Stück von 2.75 bis 7,00 Mk.

Tischdecken:

Einfarbige Tischdecken, Rips, Plüsch, Tuch.
Buntfarbige Tischdecken, Fantasiemuster
Divan-Decken.
Kommoden-Decken.
Nähtisch-Decken.

Teppiche:

Jute, Germania, Axminster, Tapestry, | **Plüsch, Brüssel, Tourney, Smyrna.**

Vorlagen:

Sealskin, Tapestry, | **Axminster, Plüsch.**
Angora-Felle.
Chinesische Ziegenfelle.

Läufer-Stoffe:

Wolle, Jute | **Cocos, Holzstoff.**

Linoleum:

deutsche und englische Fabrikate
Linoleum-Vorlagen,
Linoleum-Teppiche,
Linoleum-Läufer,
Wachs-, Gummi- und Leder-Tuche.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Tanz-Unterricht.

In der Akademie finden jederzeit Aufnahmen in dem Zirkel statt. **Schnelltanz-Unterricht** nach leicht erfaßlicher Methode zu jeder Tagesstunde. Lehrer für die Tanzkunst bilden wir aus, auch junge Leute für Ballet, Mimik und Fechten.

Kl. Brüderg. 8, 1. Dir. Jerwitz & Sohn, Hilfslehrerinnen u. Lehrer.

Tanz-Stunde.

Zu einem aus besseren Gesellschaftskreisen zusammen gestellten

Privat-Tanzstunden-Zirkel,

geleitet von Herrn Balletmeister **Köller,** werden noch Theilnehmer gesucht. Anmeldungen Circusstr. 9, I.

Versteigerung. Heute Sonnabend den 11. September Vormittags von 10 Uhr an gelangen Moritzstraße Nr. 18, 2. Etage, zu Andreas' Nachlaß-Konkurs gehörig, die Restbestände von

Theater- und Masken-Garderoben

als: Damen- und andere Kostüme, Theater-Dekorationen, Malereien (Freiberger Obermarkt), Waffen, Pferdegeschirre u. s. w. **Nachmittags 3 Uhr** die

Geschäfts- und Wohnungs-Einrichtung,

als: Regale mit Zuggardinen, 1 Ladentafel mit Pult, Fauteuils, Gardinen, Portièren, 1 Teppich, 2 Bettstellen mit Matratzen und Betten, Tische, Stühle, Kommoden, 1 Sopha, 1 Küchen-Einrichtung u. s. w., sowie eine

elektrische Beleuchtungs-Einrichtung

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

Excelsior- und Eureka-Rover

von **Bayliss Thomas & Co., Coventry.**

Engl. sind und bleiben die **anerkannt besten Räder** am Markte. Allein zu haben bei billigsten Preisen

in Engel's Fahrradhandlung, Gruna-Dresd., Lindenstr. 4.

Unterricht gratis auf eigener Bahn. Eigene Reparaturwerkstatt.

Jede Hausfrau,

welche mit **Chemiker Dr. W. Obst's** neuerfundener, unübertrefflicher **Möbelpolitur „Piggot"** ihre Möbel abreibt,

schmückt

mit wenig Geld und glänzendstem Erfolge

ihr Heim.

Zu haben à Fl. 1 Mk. und à 50 Pf. bei **Weigel & Zech,** Marienstraße 12.

Satzforellen,

1jähr., hat 60 Schock zu verk. **Alwin Hantzsch,** Langburkersdorf bei Neustadt i. S.

Sauerkraut

sehr gut, Pfd. 6 Pfg.
Frauenstrasse 10, Alaunstrasse 13.

Mann & Stumpe's

Mohair-Besenborte,

für Seiden- und Stoff-Kleider unentbehrlich, nimmt infolge glatter u. elastischer Plüschfäden keinen Staub an, übertrifft an Dauerhaftigkeit und elegantem Aussehen alle anderen Fabrikate. **Jede Pappe trägt die Namen der Erfinder.**

In großer Farbenauswahl vorräthig bei den

Hamburger Engros-Lägern
Adolf Sternberg, Dresden-A.,
Wilsdrufferstraße 29,
Ferd. Apel, Dresden-N.,
Weintraubenstraße 6.

Bildschöne Jagdhunde,

3 u. 6 Mon. alt, von hervorrag. Gebrauchshunden, à Stück 30 bez. 40 Mk. verkauft Rathsförster **Clausnitzer, Dehsa** b. Löbau in Sachsen.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch den 15. September 1897 Vorm. 10 Uhr sollen in **Löbtau,** Feldweg 2, **500 Stück Frühbeetfenster nebst Deckbrettern** und **einigen Beeten Grund und Erde** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Löbtau, den 9. September 1897.
Gustav Adolf Rossberg.

Durch täglich eintreffende Transporte habe ich einen **fortwährenden** Bestand von

mehreren Hundert Pferden,

Holsteiner u. russischen Wagen- und Arbeitspferden, ungarischen u. litauer Juckern, sowie **Ponies u. schweren amerikanischen Arbeitspferden.**

S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterstr. 12/13.

The Mutual
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York
(Gesellschaft auf Gegenseitigkeit).
Richard A. McCurdy, Präsident,
Carl Freiherr von Gablenz,
Direktor und Generalbevollmächtigter, Berlin W., Markgrafenstraße 52, im Gesellschaftsgebäude.

Gesammt-Garantie-Fonds	am 31. Dezbr. 1896	rund	M.	986	Millionen	
Gewinn-Reserve d. Versich.	„ 31.	„	„	„ 125	„	
Versicherungsbestand	„ 31.	„	„	„ 3860	„	

Die Gesellschaft schließt Todesfallversicherungen, Versicherungen auf den Erlebensfall und Leibrentenversicherungen zu billigsten Prämien ab. Die Bedingungen sind einfach, kurz und klar. Die Policen sind nach 2 Jahren unanfechtbar und nach 3 Jahren unverfallbar. (Siehe Prospect.) Kriegsversicherung in voller Höhe der Versicherungssumme. Die Policen eignen sich infolge ihrer vielseitigen Abrechnungsarten für alle Zwecke und passen sich den Bedürfnissen des praktischen Lebens genau an. Der Unterzeichnete sowohl, wie die Herren

Otto Goedecke, Generalagent, **Dresden,** Pragerstr. 24,
Meiser & Goedsche, Hauptagentur, **Dresden,** Wiesenthorstr. 9,

und sämmtliche Vertreter der Gesellschaft sind gern bereit, über alle die Gesellschaft betreffenden Fragen Auskunft zu geben und Anträge auf Versicherungen entgegen zu nehmen. Tüchtige Agenten werden jederzeit angestellt und wollen sich dieserhalb an den Unterzeichneten wenden.

Dresden, Canalettostraße 7, pt. **Arthur Schade,** Subdirector und Bevollmächtigter.

Fertige

Erstlings-Wäsche,

als: **Hemdchen** 35 Pf., **Jäckchen** 30 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75 **(auch reich gestickte), Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirstoff von 1 Mark an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., gesäumte **Windeln** 30 Pf., **rosa Bettköper** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität 48 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Seronen-Leder

werden zu kaufen gesucht **G. Müller's Söhne,** Dresden, Löbtauerstraße 18.

Geschäfts-Aufgabe.

Drehpianos zu jedem annehmbaren Preis verkauft
C. Gerber, Bautzen.

Rappe

u. Schwarzbrauner, geritten u. gefahren, 5- u. 6jähr., 172 cm, verkauft **A. E.** postl. Schönfeld-Großenhain. Auch werd. pflastermüde Pferde mit angenommen.

Mit in Zahlung genommen geb

Rover

preiswerth zu **verk. Poppitz Nr. 16, Fahrradhalle.**

Ein gutes, flottes

Pferd,

jung, für Fleischer oder 1. Güte passend, ist preisw. zu verkaufen **Florastraße 17, pt.**

1 Dynamomaschine,

65 Volt., 24 Amp. (ca. 30—40 Glühlampen speisend), gut erh., billig zu verkaufen. Off. unter **K. W. 101** postlg. **Bautzen.**

1 Melkziege

billig zu verk. **Mobschatz 20.**

Ein ff. Pianino

und ein **Harmonium** billig zu verkaufen
4 Struvestraße 4, 3.

Gummi-

Unterlagen, Monatsbinden Dtzd. 1 M., **Suspensorien** 2c. verl. bill. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frco.

Tischler- und Polster-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt
Karl Rauschka,
Falkenstraße 10, 1. Etage.

Tischler u. Waarenschränke

gesucht Feldschlößchenstraße 14.

Schladitz-Cassetten!

Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Adressen aller Branchen, Stände u. Länder liefert unter Portogarantie, direkt geschrieben auf die Couverts od. Karten der **Besteller**, auf **Klebezettel** oder **Listen**. Neuestes Material. **Preisbuch** gratis u. fco. **Eduard W. Hirsch, Dresden, Röhrhofsgasse 4.** **Telephon** I. 4567. **Adressen-Schreibstube.** Credit- u. Privatauskünfte.

Die echten Versteinerungs-Oelfarben

bewährtester, wetterfester, haltbarster und billigster Anstrich für Häuser, Fußböden, auf Holz, Stein, Metalle, Mauerwerk u. s. w. sind nur zu beziehen aus der ältesten Fabrik von **Rich. Berger Nachf. Max Rieger** in **Dresden-Plauen** und **Herm. Roch in Dresden.** Postkolli: Inhalt 4 Kilo streichfertig für ein größeres Zimmer, Mk. 4 franko ganz Deutschland, dickflüssig pro 50 Kilo von Mk. 30. Original-Musteranstriche und Preiscourante gratis und franko. — Spezialität: **Emaille-Lackfarben.**

Sprachen- und Handelsinstitut

„Gibraltar" Thuring-Merian Neuchâtel.

Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs. — Rasches Studium der neuen Sprachen, speziell Französisch, und der wichtigsten Handelsfächer.

Neuchâtel, Schweiz. **A. Thuring**, Direktor.

Weiche Filzhüte.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form die Kopfweite anzugeben.

Zittau. Leichter Sommerhut, Mk. 1.50.

Ems. Wollfilz, Mk. 3.—, 3.50, 4.— Schwarz und alle modernen Farben.

Obyn. Schwarz und farbig. Mk. 2.— und 2.50.

Altona. Mk. 2.50.

Lübeck. Mk. 2.—.

Altona und Lübeck sind Hüte von vorzüglicher Qualität in guter Ausstattung mit breitem Passepoilleder, dabei die neuesten und vortheilhaftesten Façons, schwarz und farbig.

Elster. Bester Wollfilz mit feinster Ausstattung, einem Haarhute ganz ähnlich. Schwarz und sehr aparte Farben. Mk. 4.—, 4.50.

Edinburgh. Echt englisch von Christy. Schwarz und farbig. Mk. 9.—, 9.50, 10.—.

Gelelstete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig hereingegeben und verkauft.

Manchester. Schwarz und farbig. Mk. 9.50 u. 11.—.

Strassburg. Federleicht und doch haltbar. Bester deutscher Haarhut. Mk. 8.—, 10.—.

Düsseldorf. Deutscher Haarhut in allen Farben. Mk. 6.—, 6.50, 7.—.

Wien. Wiener Hut vom Hofhutmacher Wilhelm Pless in Wien. Schwarz u. farbig. Mk. 11.—.

Milano. Italien. Haarhut, besonders leicht, in allen Farben. Mk. 5.—, 6.50, 7.50.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.

Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen. Illustrirter Katalog gratis und franco.

Oscar Renner

Bier-Gross-Handlung,

Dresden, Friedrichstrasse 19.

2 Fernsprechanschlüsse: 176. I. 2025.

Vertretungen nur allererstlen Ranges:

Bürgerliches Bräuhaus, Pilsen,

gegründet 1842.

Brauerei „zum Spaten"

von **Gabriel Sedlmayr** in **München.**

I. Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei

in **Culmbach.**

Versandt nur in Originalfässern der Brauereien.

Flaschenbiere.

Prompeste, solide Bedienung. Coulante Bedingungen.

Für Säuglinge Kinder jeden Alters. — **MELLIN'S** SCHUTZ MARKE **NAHRUNG** — **Für Kranke Genesende Magenleidende.**

macht Kuhmilch leicht verdaulich — **enthält kein Mehl** — **bester Ersatz für Muttermilch.**

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52. **Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs**

Tapeten,

reichste Auswahl in neuen geschmackvollen Mustern für gewöhnliche wie für vornehme Räume, empfehle billigst; auch circa **500 Zimmer** in couranten, aber vorjährigen Mustern **weit unter Herstellungspreis.**

E. Krumbholz,

Waisenhausstr. 31, neben Engl. Garten.

Haugk's Hut-Fabrik

37 Prager Str. 37.

Familien-Pension

für Schüler höherer Lehranstalten. Gute Verpf., str. Aufsicht, regelm. Arbeitsst., Vorbereitung u. Nachhilfe in sämmtl. Fächern, bei erfahr., akad. geb. Schuldir. em., der seine Zeit nur den Pens. zu widmen vermag. Voll- u. Halbpensionäre. **Sieben Ehrendiplome über erzieher. Wirk.,** Zeugn. v. Reals-, Gymn.- und techn. Anstalten, vorzügl. Referenzen, mäß. Pr. **Dresden, Pension Hanschmann, Mathildenstrasse 21.**

Wormser Brauer-Akademie,

zahlreich besucht von Brauern aus allen Ländern, beginnt den Winter-Kursus am **3. Nov.** Programm zu erhalten durch die **Direction Dr. Schneider.**

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardtuche, Tische, Stühle, Kegelkugeln, Kegel, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. **Uebernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abzahlung und Miethe** empfiehlt

Sächs. Kaufhaus,

Galeriestrasse 28.

Neuheiten

in

Gardinen

Stores, Köper, Spachtel, Vitragen,

treffen jetzt ununterbrochen in grossen Posten ein. Ich empfehle dieselben zu billigsten Preisen im Einzelnen.

Voigtländ. Gardinen-Specialgeschäft

von

Eduard Doss,

26 Waisenhausstrasse 26.

Telephon 3074 Amt I.

Nur M. 4,20
kosten unsere berühmten
Concert-Ziehharmonikas.
Grösstes Format ca. 20×35 cm, 10 Tasten, 2 Register, 2 Bässe, 2 Zuhalter, offene Klaviatur, 40 Prima-Stimmen, **ff. Nickelbeschlag** und **Balgschutzecken**, daher unverwüstlich. Schule z. Selbsterlernen gratis.
G. Schubert & Co.,
Berlin SW., Beuthstr. 17.

Sehr gute
Winter-Pantoffeln
das Paar nur
50 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.
Wiederverkäufern **Rabatt.**

Waschächte bunte
Barchente
zu **Blousen, Jacken** u. **Kleidern**
in großer Auswahl neuester Muster.
28
Solide Waaren. Billigste Preise.
Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Reisekörbe,
Wäschekörbe,
Tragkörbe,
solid und billig.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.-Ringstr.

Geo Dötzer's Futterwürze
für Schweine.
Vortheile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden und rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pfg. in Dresden: Drog. Weigel & Zech. Reinhardtsgrimma: Drog. Vogel.

Großer
Möbel-, Rohrstuhl-
und
Spiegel-Verkauf,
im Einzelnen und ganzen Ausstattungen, in echt und gemalt, zu billigsten Preisen.
Bruno Greifenhagen,
Möbel- und Rohrstuhl-Fabrik und Lager,
Palmstr. 19, 1. u. 2., und 12, pt.

Bettstellen,
Matratzen,
Waschtische,
Nachtschränkchen,
Kommoden,
Kleider- und
Wäscheschränke,
Verticos,
Zierschränke,
Sophatische,
Auszugtische,
Nähtische,
Schreibtische,
Bücherschränke,
Servirtische,
Buffets
empfiehlt in guter, solider Arbeit zu möglichst billigem Preis
H. O. Gottschalch's
Möbelhandlung,
Trompeterstrasse 18 und
Oberseergasse 1.

Niedersedlitzer
Brot.
Niedersedlitzer **Mehl.**
Niedersedlitzer **Nudeln.**
Dresden:
Haupt-Niederlagen
Waisenhausstraße 9,
Wettinerstraße 8.
Verkaufsstellen in allen Stadttheilen.

Gerösteten
Kaffee-Bruch
(mit dunklen u. hellen Bohnen) aus mein. ununterbrochen frisch gerösteten ff. Kaffee's, das Pfd.
80 Pf.
Karl Bahmann, Dresden, Waisenhausstraße 9, gegenüber der Abbruchstelle.

Geehrten Herrschaften v. Dresden u. Umg. empfiehlt sich zum Anlegen u. Umändern von Gärten jeder Art unter Zusicherung geschmackv. Ausführung und billigster Berechnung
W. Enke,
Landschaftsgärtner,
Blasewitz, Probstlerstr. 6.
Beste Referenzen.

Feinste Süßrahmtafelbutter
in Postpack. v. Netto 9 Pfd. zu M. 10,30 versende franko Nachn.
A. Klein,
Syrlinstr. 21, Ulm a. D.

Putzmittel
für Metalle aller Art
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Dresden-A., Grosse Plauensche Str. **14**
Naturheilcurbad
für mildes Wasserheilverfahren, Elektrotherapie und Massage.
Tages- und Einzelkuren.
Behandlung auch außer dem Hause.
OTTO OHMS, Naturheilk.
Sehr mässige Preise.

Lotterie
der Internationalen Kunstausstellung
zu Dresden 1897.
4561 Gewinne im Werthe von 50,000 Mark.
Ziehung im Oktober 1897.
Loose
hierzu à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. (Porto extra) empfiehlt und versendet die
Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie von
Max Assmann,
Pirnaischestraße 31.

Wiederverkäufer! Hoher Verdienst!
Universal-Halter
(D.R.Pa. Oest.Pa.)

B. Unger Dresden-Löbtau

HUGO KEYL
24 Marien-Strasse 24.

Messing-Säulenwaagen
für Fleischer.
Reparaturen solid und schnell.

Apfelwein
unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.
Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Klappstühle
in jeder Ausführung von 2,5 M.

empfiehlt zu billigsten Preisen
Rich. Maune, Fabrik Löbtau
Filiale: Marienstr. 32.

Möbel
Spiegel, Bettstellen u. Matratzen, Teppiche, Plüschgarnituren und Sophas, Herren- und Damenschreibtische, große u. kleine Kommoden, Kleider- u. Küchenschränke, Waschtische, Stühle kauft man billig u. gut zu den coulantesten Bedingungen in der **Möbel-** u. **Polsterwaaren-Fabrik** von
J. Berkowitz Nachf.,
Inh.: **M. Unger,**
Wettinerstr. 7, pt. u. 1. Et.

Nußb.-Pianino,
gebraucht, billig zu verkauf. **O. Ullrich,** Pirnaischestr. 26, 1.

Die durch Erbauung einer Beschlagschmiede für Militär-Reitanstalt erforderlichen Hauptarbeiten, als: **Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer-, Tischler- und Steinsetzerarbeiten** sollen in einem Loose öffentlich verdungen werden.

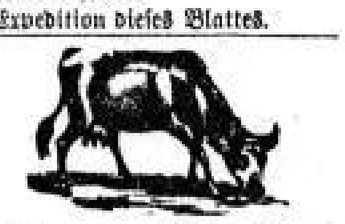
Die Eröffnung der eingegangenen und mit der Adresse der Unternehmer bezeichneten Angebote wird **Montag den 20. September ds. Js. Vorm. 10 Uhr** in Gegenwart der etwa anwesenden Bewerber im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten Dresden, Arsenal, Adm.-Geb. C, Zimmer 68, stattfinden. Bedingungen und Zeichnungen liegen hierselbst zur Einsicht aus, ebenso können Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote, mit eigener Unterschrift versehen, sind in einem Briefumschlage mit der Aufschrift: „Beschlagschmiede Militär-Reitanstalt" versiegelt und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkte bei dem Unterzeichneten einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 8. September 1897.

Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis II Dresden.

Holland-Amerika-Linie
Königlich Niederländische Postdampfschifffahrt
Rotterdam—New-York
über Boulogne sur Mer.
Erste Abfahrten
des neuen Doppelschrauben-, Post- und Passagierdampfers
„Rotterdam"
8301 Tons
22. September 10 Vormittags von Rotterdam,
27. Oktober 2 Nachmittags „ „
1. Dezember 6,30 Vormittags „ „
Wegen Auskunft wende man sich an die
Holland-Amerika-Linie in **Rotterdam,**
Holland-Amerika-Linie in **Berlin,** 41 Unter den Linden,
Holland-Amerika-Linie in **Leipzig,** Bahnhofstraße,
Holland-Amerika-Linie in **Paris,** Rue Auber 1.

Wegen Auflösung des Stalles
preiswürdig zu verkaufen:
Dunkelbraune Stute,
165 Ctm. Höhe,
186 Ctm. Gürtelmaß,
8 Jahre alt,
Ostpreuße,
vorzüglicher Geher,
dazu einspänniges **Geschirr** u. **viersitziger Amerikaner** aus Hickory-Holz, Wagen direkt aus Amerika importirt.
Stute geht auch sehr gut unter dem Reiter.
Off. unter **G. 8453** in die Expedition dieses Blattes.



Milchvieh und junge Bullen
stelle ich Sonnabend den 18. Septbr. **vorzügliches Milchvieh mit Kälbern,** sowie hochtragend, in **Dresden** im Milchviehhof zum Verkauf. Bestellung n. nehme gern entgegen.
Globig-Bartenburg a. E. **Wilh. Jöricke.**

Wagenpferde-Verkauf.
Ein Paar schnelle russ. Rapp-Stuten, 174 Ctm., ein Paar schwarzbr., kräftige ung. Jucker, 168 Ctm., ein Paar goldbr. Ostpreußen, 167 Ctm., sowie vier gut gefahrene Einspänner, worunter ein hellbr. Carrossier, 176 Ctm., sämmtliche stadtsicher gefahren, stehen **preiswerth zum Verkauf.**

Tattersall Dresden-N.,
Wiesenthorstrasse.

Telephon Amt II **Frische** Nr. 2184.
Preisselbeeren und Steinpilze
verkauft zu billigsten Marktpreisen
Adolf Heinrich, Görlitzerstr. 18, fr. Bischofsweg 58.

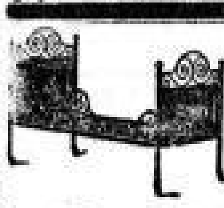
Ueberall Niederlagen.

Neue Ernte im Verkauf.

Ausverkauf.
Wegen Geschäftsaufgabe sind die Bestände meiner Baumschule, bestehend in winterharten **Coniferen** in größter Auswahl der Sorten u. bis 3 Meter hohen Exemplaren, **Allee-, Zier-** und **Trauerbäumen** in verschiedenen Größen und Arten, starken **Obstbäumen** in allen Formen, **Zier-, Deck-** u. **Fruchtsträuchern,** div. Sorten **Schlingpflanzen, Paeonien,** winterharten **Azaleen, Rhododendron, Buxus, Rosen** und verschiedenen anderen, billig abzugeben.
C. A. Glieme,
Niedersedlitz bei Dresden.

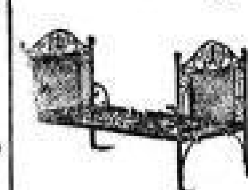
Eine große Auswahl guter **Arbeitspferde,** sowie mehrere **Tauschpferde,** pflastermüde, stehen ganz billig mit Garantie zum Verkauf.
Achtungsvoll **August Rösch,**
Plauen bei Dresden. Telephon 3661.

Befragt Euren Arzt!
Dr. med. Theinhardt's
Kinder-Nahrung
übertrifft alle anderen Säuglings-Nahrungen an
leichter Verdaulichkeit
und
Nährkraft.
Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.
Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München 1897 Goldene Medaille.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.



Curt Holz,

Dresden-A., Maximilians-Allee 5.
Eisenbetten für Kinder und Erwachsene in 35 Mustern, **Engl. Eisen-** und **Messingbettstellen, Feldbetten** von 9,50 Mk. an, **Bett-Chaiselongues** und **Schlafsophas** in einfacher, bester Konstruktion.
Special-Geschäft
von



Steiner's Reform-Betten und Wäsche
zu Original-Fabrikpreisen.

Streng reelle Empfehlung!
Werthen Eltern, denen viell. nicht die Gelegh. gebot. ist, für ihre Töchter eine pass. Heirathspartie zu find., bitte ich, sich ganz vertrauensv. an mich zu wenden, denn ich habe standesgem. Partien nur d. best. Kreise an der Hand. Die Vermittlg. wird in schonend. Weise unt. strengst. Diskretion u. Reellität ausgeführt u. garantire für ein. gut., sicher. Erfolg. Frau **Joh. Kohl,** Serrestraße 3, p. (Möbelhandlung).

Reell!
Junger Kaufmann, Mitte 20er, von statt. Figur u. angenehm. Aeußeren, Mitinhaber eines flottgehenden Geschäfts, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter von 18—26 Jahren (Wittwen nicht ausgeschlossen) behufs späterer Verheirathung zu machen. Etwas Vermögen erwünscht. Werthe Damen, denen an einem späteren glückl. Heim gelegen ist, und welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken wollen, werden gebeten, die näh. Verhältnisse nebst Photographie u. **P. 8417** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Strengste Diskretion wird verlangt u. zugesich.

Geb. j. Mann in f. Lebensst., repräs., 3000 Mk. Eink. s. die Bekanntschaft einer gebildet. Dame zwecks späterer
Heirath.
Off. u. **B. N. 800** Exp. d. Bl.

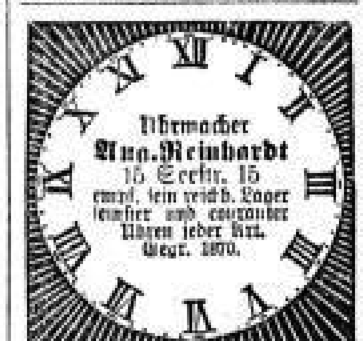
Streng reell!
Hübscher Staatsbeamter in best. pensionsber. Lebensstell., ev., 37 J., zur Zeit 2500 Mk. Jahreseink., wünscht sich mit ein. Fräulein od. Wwe. von sympath. Erscheinung (größerer kräftiger Statur) zu **verheirathen.** Geehrte ausführl. Zuschr., möglichst mit Phot., unt. **P. L. 173** an d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten. Strengste Diskr. bleibt bewahrt. Vermittler verbeten.

Junge Kaufmanns-Wittwe, 27 J. alt, wünscht sich mit einem gebildeten Herrn in guter Lebensstellung, Wittwer nicht ausgeschlossen, wieder zu
verheirathen.
Gefl. Off. unter **F. 6916** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz** erbeten.

Ein in gutem Zustande befindlicher, gebr. eiserner amerik.
Anthracit-Ofen
wird zu kaufen gesucht. Gef. Anerbieten mit Ang. der Größenverhältnisse unter **D. R.** postl. **Taubenheim** bei Meißen erb.

---

ff. Pneumatik-Rover,
elegante Tourenmaschine, äußerst leichter Gang. Gewicht 15 Kg., 140 M., hochfeine **Damenräder** 175 M., ein Posten **Tourenmaschinen,** Gewicht 18 Kg., so lange der Vorrath reicht, 120 M. Händlern gewähre Vorzugspreise.
Moritz Swoboda,
Chemnitz, Königstr. 3, pt.



Rehgraue engl.
Dogge,
reine Rasse, 15 Monate alt, ist preiswerth zu verkaufen bei
E. Krausbe, Coswig i. S.

Seltene Gelegenheit!
Wegen Aufgabe dieses Artikels sollen
2 schöne
Pianinos,
sowie **einige vorzügliche**
Harmoniums
außerordentlich billig verkauft werden
Pirnaischestr. 56, p.

---

450 Mk.
Neues Pianino,
streng solide gebaut, unter Garantie, auch auf
Theilzahlung.
Stolzenberg, Pragerstr. 25, I.

Prachtvolles Nussbaum-
Pianino
mit wunderb., edler Tonfülle, unt. Garantie ganz billig zu verkauf.
Johs. Löffler,
Reitbahnstr. 21, Ecke Dippoldisw.

Max Hecht.

Münchner Löwenbräu

preisgekröntes

Original Pilsner

Pilsner Gen.-Brauerei, Pilsen,

Kulmbacher Export

G. Sandler,

älteste Brauerei in ganz Kulmbach.

Vertreter dieser allerersten Firmen und ihrer köstlichen, weltberühmten Produkte

Max Hecht, Dresden, Schäferstr. 25.

Fernsprecher I, 3386.

Versandt nur in Originalfässern der Brauereien.
Prompte Bedienung, coulante Bedingungen.

I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Gegründet 1869. Prämiirt auf allen Weltausstellungen.

Einzige deutsche Brauerei in Pilsen.

General-Vertretung: **Fritz Möbus,** Dresden-A., Scheffelstraße 13.
(Fernsprecher Nr. 1110)

empfiehlt das grossartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner in 2/1, 1/1, 1/2 und 1/4 Hektoliter-Original-Gebinden.

Mittwoch den 15. September 1897

Ross- und Viehmarkt

in **Radeburg**

und am darauffolgenden Donnerstag

Krammarkt

daselbst.

Der Stadtrath zu Radeburg.

Elsässer Leder-Hosen,

auch jede Art

Arbeits-Hosen,

Westen und **Jackets,** feste Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen, **Buckskin-Hosen** und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von

Frauenstiefletten,

auch Schuhen für Frauen und Mädchen,
Specialität: Handgenagelte Lederschuhwaaren.

Herrenstiefletten,

Herrenschuhen

mit Gummizug,

Arbeitsschuhen

von Rindleder,

Schaftstiefeln

wie bekannt Alles nur in guter Waare, desgl. **Knabenschuhe** u. **Schaft-Stiefel** empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**

H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden".
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Wolfframm's Mignon-Flügel, Pianinos,

bestes, unübertroffenes Fabrikat m. wunderbarer Klangfülle!

Prämiirt mit 8 grossen goldenen Medaillen!

Größte Auswahl, jede gewünschte Ausstattung, in allen Preislagen, 5jähr. Garantie u. wie bekannt reell und am billigsten.

H. Wolfframm,
Pianoforte-Fabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Strubell u. Werner,
Freibergerplatz 29.

Anerkannt solide, tonschöne

Pianinos

und **Cab.-Flügel**

in allen Preislagen bei langjähr. Garantie billigst zu verkaufen oder zu verleihen bei

Paul Werner,
Pragerstraße 42, 1.

Lebende Schuppen- und Spiegel-Karpfen,

sowie alle Sorten **Fluß- u. Seefische** empfiehlt in feinster Qual.

Theodor Richter,
10 Breitestr. 10. Teleph. 1222.

Kinderwagen

und **Fahrstühle,** große Auswahl, billigste Preise.

J. Hirschfelder,
Louisenstraße 52, 2. Hof.

Auch einige gut Gebrauchte zu verkaufen.

Victoria-Fahrräder

(der Victoria-Werke A.-G., Nürnberg)
anerkannt allerbeste deutsche Marke.
Leichtlaufend! Elegant! Stabil!
Vertreter: Rich. Heilert, DRESDEN
Waisenhaus-Str. No. 28.

Eigene Radfahrbahn: Schnorrstrasse 25.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Beförderte Passagierzahl über 3¼ Millionen.

Oceanfahrt nach NewYork 6-7 Tage.

Schnell- u. Postdampfer-Linien zwischen

Bremen-New York

GENUA-NEW YORK

Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.

Nähere Auskunft ertheilt der

Norddeutsche Lloyd, Bremen

sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft ertheilen

Robert Thode & Co.,
Cajüten-Billet-Ausgabe:
Pragerstr. 39, Europäischer Hof.
G. A. Ludwig, Marienstr. 18
(3 Raben), Dresden.
Menz, Blochmann & Co.,
Pirna.

Ausserordentlich schöne

Pianinos

von höchster Tonvollkommenheit empfiehlt unter 10jähriger Garantie zu billigen Preisen

A. W. Rost,
Altmarkt 8, II.

Blutreinigungs-Thee d. Apothekers **Bräcklein,** langjähr. erprobt, sehr bewährt u. v. hervorragender Wirkung i. allen Krankheiten, d. auf schlechte Blutbildung zurückzuführen sind, spec. bei **Hautausschlag, Flechten, Skrophulose, Rheuma, Gicht, Hämorrhoidal- u. Nierenleiden,** d. **Athmungsorg.** u. s. w. (à Pack. 1,50, ausr. für 3 Wochen). **Depots** i. d. meist. **Apotheken.**

Grosses Lager
von
Herrenwäsche

Magazin zum Pfau
Frauenstrasse
Dresden.

Kragen 4fach Leinen	—.50
Manschetten 4fach Leinen	—.50
Vorhemdchen	—.60
Serviteur glatt u. gestr.	1.—
Oberhemden, glatt	3.—
„ ff. Ausführg.	5.—
Nachthemden m. Bordüren	4.—

Kinder-Wäche.

Selbmann's „Cacao"

Chocoladen-Fabrik Dresden-N. Grenadier-Strasse.

Molkerei Rodenkirchen,

E. G. m. u. H.

Deutschlands größte und leistungsfähigste Molkerei versendet feinste Butjadinger Süssrahm-Butter aus pasteurisirter Sahne in Postkolli und Kübel.

Bei regelmäßigem Bezug billigst berechnete feste Vorzugspreise. Regulirung nach Uebereinkunft.

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,

empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit,
Moselwein à 50 Pfg. per Liter
Rheinwein à 50 Pfg. per Liter
Rothwein à 60 Pfg. per Liter
in Gebinden beliebiger Größe ab Wiesbaden.

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten fl. Blauenschegasse 42 bei **W. Hänel.**

Gelagerte

Garderobe,

Betten, Möbel, ganze Nachlässe kauft stets u. zahlt hohe Preise Frau **Wetzig,** Am See 7, 1.

Nach **beendeter Uebung** stehen folgende

3 Reitpferde

nach Auswahl zum Verkauf.

1. Fuchsstute, Ung., Pedigrée, 178 cm, hervorrag. Gänge, tadellos geritten, Kommandeurpferd 1. Ranges: 2000 Mk.

2. Fuchswallach, i. Graditz gez., 170 cm, 5jähr., sehr ausdauernd, festes Pferd: 1800 Mk.

3. Vollblutstute, braun, 12jähr., 172 cm, sehr flott, aber nicht ganz leicht zu reiten: 800 Mk.

Die Pferde sind fehlerfrei, sämmtlich vorm Zuge gegangen und können tägl. probirt werden.

Dominium Kleinhof bei Dobrilugk,
Stat. d. Berlin-Dresden.-Bahn.

Dreipferdiger Gasmotor,

in bestem Zustande befindlich, wegen Vergrößerung billig abzugeben bei **F. Gottschalk & Co.**

Kardätschen

in größter Auswahl.

C. A. Schneider,
Korbw.-, Bürsten-, Pinselfabr.,
Neuegasse 21.

Patent-Bureau

Ingenieur W. Majdewicz, Dresden,
Wilsdrufferstrasse 27.

Projectirung, Bauausführung und Ausrüstung von Conservenfabriken, Fleischtrocken-Anlagen.

„GLOBE" Internationales Special-Bureau Wiesbaden, Kapellenstr. 7. 20jähr. Erfahrung. — Fabrikationsanstalten.

Blech- und Holzemballagen-Fabriken.
Kraftfutterfabriken für Hunde- und Vogelnahrung.

Fernet-Branca

(Magenbitter)

Specialität von **FRATELLI BRANCA** in **Mailand,** alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.

Prämiirt auf allen Weltausstellungen.
Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes,
von den hervorragendsten Aerzten empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Jede Etikette trägt die Unterschrift „Fratelli Branca & Co."
Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein

von **Fratelli Branca, Mailand.**

Zu haben in Dresden bei: **Sauder & Fischer, Serinzi Silvio,** 19 Waisenhausstr., **Korner, L.,** Grunaerstr. 2. n

---

Hochfeine Badacsonyer

Tafel-Trauben,

Chaslas- u. **riechende Muskattrauben, anerkannt beste** u. **transportfähigste Trauben Ungarns,** versendet in 5-Kilo-Körben franko jeder Poststation per Nachnahme à **3 Fl. Tafel-Zwetschken** 1 Fl. 80 Kr.

Jg. Nagy jun.,
Weinbergsbesitzer, **Tavolcza** am **Plattensee.**

Ständige Lieferung für den allerhöchsten k. u. k. Hofhalt.

Gebrannter

Kaffee,

autschmeckend und kräftig.
Pfd. 100 Pf.

Heinrich Bösolt Nchfgr.,
an der Markthalle, Antonsplatz.

Schreibtische,

2 Plüschgarnituren, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., Federbetten billig zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

Gutgearbeitete

Bettwäsche,

sowie alle Stoffe dazu, solid und billig.

28

Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Einige gebrauchte Fahrräder

sind preiswerth abzugeben in **Bernhardt's Radfahrbahn,** Reitbahnstraße 18.

Rover,

97er Mod., f. d. Hälfte d. Ausch.-Preis zu verk. Am See 31, p. l.

Gardinen,

Stores, Vitragen, Congreß-Stoffe, Köper-Spachtel-Vitragen, Bettdecken Spitzen Decken, Läufer und **Wäsche-Ausstattung** f. Herren, Damen und Kinder.

Bedeutend billiger wie Ladenpreise. Straßenbahn vergütet.

Dresden-A., Schumannstr. Nr. 32, I. Etage.

Herrmann Rossner.

Harmonium

für 100 Mk., **Piano** für 125 Mk. zu verkaufen oder zu verleihen.

E. Hoffmann,
Amalienstraße Nr. 15, 2. Et.

---

1 Rover, Pneum., 97er Modell, pottbill. zu verkaufen Große Plauenschestraße 6, p. l.

FLÜGEL
PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Hof-Piano-Fabrik
Pragerstrasse 42.

Offene Stellen

Transport-Versicherung.

Erste Gesellschaft hat ihre

General-Agentur Dresden

anderweit zu vergeben. Bewerber, die in commerciellen und industriellen Kreisen gute Beziehungen haben und das bestehende Geschäft auszudehnen vermögen, sind gebeten, Off. unt. **J. A. 7680** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einzureichen.

Lehrlings-Gesuch. Für e. Kolonialwaaren-Engros-Gesch. Leipzigs, in dem Gelegenheit zu tüchtiger, gewissenhafter Ausbildung geboten ist, wird per 1. Oktober ein junger Mann mit dem Einj.-Freiwill.-Zeugniß als Lehrling gesucht. Offert. unt. **S. 471** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erb.

Margarine.

Eine bedeutende, sehr leistungsfähige Fabrik sucht für das Königreich Sachsen mit dem Sitz in Dresden, Leipzig oder Chemnitz einen **General-Vertreter** gegen hohes Fixum und Provision. Berücksichtigt werden nur solche, die bis zur Stunde in Margarine gut gearbeitet haben. Off. erbeten unt. **H. J. 7000** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Tüchtige

Weißnäherin,

welche selbstständig zuschneiden kann, sich gleichzeitig als Verkäuferin eignet u. event. in der Wirthschaft thätig sein kann, findet sofort gute Stellung. Gefl. Off. mit Zeugnißabschriften nebst Gehaltsanspr. an **W. Pinkes Nachflgr.,** Falkenstein i. V.

Dekorations-Maler,

erste Kraft,

findet bei hohem Gehalt feste Stellung. Betreffende Reflektanten müssen im Anfertigen von Skizzen, sowie im Malen von Figuren, Blumen und Ornament und mit allen praktischen Arbeiten durchaus vertraut sein. Probearbeit erforderlich. Adr. unt. **S. C. 629** in die Expedition d. Bl.

2 unverheirath.

Herrschaftl. Kutscher

nach auswärts gesucht. Zu meld. früh 8 Uhr. **Fahrlehranstalt für Sachsen in Dresden-Blasewitz,** Gasthof a. Schillerplatz. Stellennachweis gratis.

Blumenbranche!

Für Reise, Lager u. Expedition wird tüchtiger, solider Herr für bald gesucht von

Hermann Schmidt, Steinigtwolmsdorf i. S.

Eine

Wirthschafterin,

erfahren in ihrem Beruf, mit guten Zeugnissen, sucht unter Leitung der Hausfrau zum 1. Okt. Rittergut **Kleinkarsdorf,** Post Kreischa.

Pa. Hamburger Cigarrenfabrik sucht, bei Hotel, Restaurant u. s. Privat, gut eingeführte

Vertreter

gegen **hohe Provision.** Off. mit Angabe von Referenzen erbeten unter **H. K. 7901** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

20 tüchtige Unterschweizer

sucht zu sofort u. 1. Okt. in leichte Stelle, kein Schleppen, Schlempe läuft in die Tröge, der Oberschw. auf Dominium Berkenbrügge, Post Rohrbek, Kreis Arnswalde, Neumark. Auch finden bei demselben starke Lehrburschen gute Stelle.

Geübte Mäntelschneiderinnen

gesucht bei hohem Lohn. Stellung dauernd,

Schöffergasse 4, 3.

Auf ein Rittergut bei Meißen wird zum baldigen Antritt ein unbestrafter

Brenner

bei gutem Lohn gesucht, der sich nach beendigter Campagne landwirthschaftlichen Arbeiten unterzieht. Maischraum 1000 Liter. Angebote mit Zeugnißabschriften unter **E. 8363** Exped. d. Bl.

Blechlackirer

welch. selbstständig arbeiten kann, wird bei hohem Lohne gesucht. Off. u. **C. 8388** Exped. d. Bl.

Für einen größeren Gasthof wird zur Unterstützung der Hausfrau, für kalte und warme Küche, ein tüchtiges, achtbares

Mädchen

gesucht. Vertrauensstellung. Familienanschluß. Off. unter **„Vertrauensstellung"** an die „Reichenauer Nachrichten", Reichenau i. S. erbeten.

20 Proc. Provision.

Reelle **Agenten** sucht Groß-Destillation. Adressen **Mainz** postl. „Großdestillation".

Schirrmeister,

welcher befähigt ist, ein **Gut** selbstständig zu bewirthschaften u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum sofortig. Antritt **gesucht.** Näh. Wettinerstraße Nr. 5, bei **Grundmann.**

Jüngere

Fröbel'sche Kinderpflegerin

zu 2 Kindern, 4 und 2½ Jahre, zum 1. Oktober gesucht.

Frau **Pohl,**
Dresden, Friedrich-Allee 2.

Verkäuferin

gesucht!

Für ein Posamenten-, Weiß- u Wollwaaren-Geschäft in der Nähe Dresdens wird per 1. Oktober oder 15. November eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten m. Zeugnißabschr. sind an **Gebr. Hinzelmann,** Dresden, Königl. Johannstr 21. zu senden.

Nebenverdienst für Damen.

Damen, welche den Verkauf meines direkt von meiner Pflanzung **Manivur** bezog. indischen Thees, in Packeten abgewogen, zu übernehmen bereit sind, erhalten hohen Rabatt. **Walter Stiefelhagen,** Hohenlimburg.

40–50 ital.

Maurer

und

Arbeiter

suche sofort bei höchstem Lohn.

Baumeister **Horn,**
n **Copitz b. Pirna a. Elbe.**

Gesucht werden sof. od. später

Koch-Scholarinnen,

welche gute bürgerl. Küche und auch die Konditorei erlernen wollen. Zu meld. in der **Bilz'schen Naturheilanst.,** Küchenmeister **Glockauer, Radebeul** bei Dresden.

Einen Droschkenführer

1. Klasse sucht **Stütze,** Quer-Allee.

In einem altrenommirten, flott. Kolonialw.-, Tabak-, Cigarr.- und Spirituosen-Geschäft findet per sofort oder 1. Oktober ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Berücksichtigt werden auch solche, welche bereits anderweit gelernt haben. Offert. unt. **V. 8435** in die Exped. d. Bl.

Feldverwalter-Gesuch.

Suche per sofort oder 1. Okt. einen tüchtigen Verwalter zur Beaufsichtigung der Leute. Fortlaufende gute Zeugnisse können nur Berücksichtigung finden

Baron von Perglas,
Rittergut Berreuth
b. Tippoldiswalde.

Sofort vorzügl. Stellung

erhält **junger Mann,** mit schriftl. Arbeiten vertraut, der zur Kaution 2500 Mark leiht, dieselbe wird durch Sparkassenbuch sichergestellt. Offerten unter **W. 8436** bef. d. Exped. d. Bl.

Suche eine erste Strauss- und Fantasiefeder-Arbeiterin,

welche einem Arbeitssaal mit größerer Personen-Anzahl vorstehen kann und möglichst solche Stelle schon bekleidete. Es wird nur auf eine **erste Kraft** reflektirt. Dauernde Stelle. Gehalt nach Leistungen. **Putzfederfabrik Richard Hofmann, Annenstraße 34, 1. Etage.**

Eine junge gebildete Dame,

welche perfekt stenographiren und mit der Schreibmaschine schreiben kann,

auch in der Buchführung bewandert ist, wird vom 1. Oktober d. J. ab bei gutem Gehalt in eine Villa zu Blasewitz-Dresden zu **engagiren gesucht.** Familienanschluß erwünscht. Eventuell auch freie Kost und Logis. Nur Bewerbungen mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Offerten nimmt entgegen Herr Architekt **Hans Pätzel,** Rampischestr. 16, Dresden, unter Chiffre **H. M.**

5 Oberschweizer,

verh., zu 45, 60, 78, 90 u. 100 Stck. sof. u 1. Okt. gesucht, Kontrakte bei mir. 1 älterer lediger Oberschweizer (Sachse od. Bayer) zu 60 Kühen, desgl. 1 lediger Oberschweizer (Berner) zu 80 Kühen per 1. Okt. gesucht, Kontrakte ebenfalls hier. **Kläßig,** Frohburg i. S., Station Leipzig-Chemnitzer Bahn. Daselbst billigste Bezugsquelle sämmtlicher Schweizerartikel.

Wir suchen für unsere Aktien-Bierbrauerei e. gewandten, fleißigen und kautionsfähigen

Kassirer und I. Buchhalter,

der mit dem Jahresabschluß vollständig vertraut ist, zum sofortigen Antritt. Bewerber wollen Offert. unter L. P. 327 im „Invalidendank" Dresden niederlegen.

15 Schweizer

auf Freistellen zu 18, 20-30 Kühen sof. u. 1. Oktober gesucht. Lohn 36, 40—45 Mk. Viele Unterschweizer bei hohem Lohn u. freier Reise sof. u. 1. Oktbr. ges. durch **Kläßig** in **Frohburg i./S.,** am Markt 300.

ff. Sammetwesten, hochfeine grüne Anzüge, auch mit Sammet, kurz- und langärmelige rothe Blousen, Arbeitshosen, Melkschemmel, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tirolerhüte mit Spielhahnfeder und Edelweiß empfiehlt zu den billigsten Preisen

der Obige.

Umtausch stets gestattet.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Mode- u. Manufakturwaaren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt suche ich ein jg. Mädchen als Verkäuferin; dasselbe muß willig, freundlich und fleißig sein. Kost und Logis sind frei im eigenen Hause. Offerten erbeten mit allen näheren Angaben und möglichst mit Beifügung einer Photographie unter

Z. P. 292

an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Marquetterie-Ausschneider,

tüchtiger, für dauernd per sofort **gesucht.**

Comp. „Apollo", Berlin S., Tresdnerstr. 28.

Ein jüngerer

Verwalter

oder

Volontär-Verwalter

wird zum baldig. Antritt gesucht. Offert. unt. **F. 4714** erbet. an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

In d. Nähe v. Annaberg auf d. Lande wird mögl. für sof.

kräftiges Hausmädchen,

nicht zu jung, mit gut. Zeugn., gesucht. Ebenso s. 15. Okt. f. 2 Kinder u. lcht. Zimmerarbeit ein

besseres Mädchen

aus achtb. Fam., das weniger auf hoh. Lohn als gute Behdlg. sieht. Gefuche unter **T. 8426** in die Geschäftsstelle dieses Blattes.

20 Schweizer

sofort auf Frei- und Unterschw.-Stelle, 30 Lehrburich., 1 ledig. Oberschw. zu 120 St. sucht sof. **Stettler's Schweizerbureau,** Bahnstat. Loburg b. Magdeb.

40—50

Erdarbeiter

bei hohem Akkordlohn zum Fabrikbau Glühmann in **Birkigt sofort gesucht.**

Baumstr. **Reif.**

50 Arbeiter

werden angenommen am Rathhausbau in Löbtau.

Baumstr. **Pohle u. Schreiber.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Rittergut bei Zwickau sucht zum baldig. Antritt eine ältere, erfahrene, tüchtige, selbstständige Wirthschafterin, welche in allen Zweigen der inneren Wirthschaft firm sein muß. Zeugnißabschriften mit Gehaltsanspruch. u. **C. 8441** Exped. d. Bl. erb.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche für Neujahr eine nicht unter 22 J. alte, tüchtige, gut empfohlene Oek.-Wirthschafterin. Dieselbe muß kochen können und hat außer hauswirthschaftlichen Arbeiten dem Molkerei-Pächter die von Schweizern gemolkene Milch zu vermessen. Offerten u. Gehaltsansprüche erb. an Frau **Anna Gansauge, Ober-Jahna,** Post Meißen.

Eine solide, anständige

Verkäuferin

für Konditorei und Café, welche schon in dieser Branche gearbeitet hat, wird bis 1. Oktober **gesucht.** Photographie und Zeugnisse erb.

H. Schönknecht, Zwickau i. S.

Tüchtige

Erdarbeiter

werden sofort gesucht. Zu melden Schachtmeister **Winkler,** Weißeritzregulirung **Tharandt.**

Ein anst. Mädchen f. Schneid. gründl. erl. Weinligstr. 8, 1.

Buchhalter,

durchaus tüchtig, wird zum sofortigen Antritt in eine Aktien-Bierbrauerei gesucht. Offerten bitte unter Chiffre L. R. 328 niederzulegen „Invalidendank" Dresden.

Ein altbewährtes, flottgeh. Getreide- u. Kohlengeschäft

der Mie der Gegend, sucht, da bei seit 2 Jahren neue J haben dem guten, soliden Entwickelungsgange nicht pekuniär in solcher Ausdehnung Stand halten kann, einen flotten, gewandten Kaufmann als

Theilhaber

mit einer Einlage von vorläufig

10,000 Mark,

ev. hypothekarische Sicherstellung. Der Inhaber hat bescheidenen Charakter, und freute sich, mit einem jungen Manne das Emporblühen seines Geschäftes zu genießen. Gefl. Anfr. an **Otto Polster,** Getreidehändler in **Hainichen** zu richten.

Existenz schon von **40 Mk.** an. Lohnende Fabrikation e. überall leicht verkäufl. Konsum-Artikels. Katal. gratis. Zahlr. Anerk. **M. Fallnicht, Altona.**

Stellen-Gesuche.

Anständ. Wittwe eines Landwirths mit ein. Kind sucht passende Stelle auf einem Gut als selbstständige

Wirthschafterin,

im Haushalt erfahren u. tüchtig, bei ganz bescheidenen Ansprüchen. Off. unt. **R. 8418** Exp. d. Bl.

5 Oberschweizer

mit prima Zeugnissen, kautionsfähig, suchen zu größeren Viehheerden 1. Oktober und Neujahr Stellung durch Oberschweizer **Stettler, Loburg** b. Magdbg.

Junger Kontorist,

welcher mit der **Lohnberechnung,** sowie mit allen **Kontorarbeiten vertraut** und der **Gabelsberger'schen Stenographie mächtig ist,** sucht per 1. Okt. anderweit Stellung, gleichviel welcher Branche. W. Off. erb. u. **W. M. 730** in die Exp. d. Bl.

5 Oberschweizer,

verh., mit besten Zeugn., suchen sofort, 1. Okt. und später d. mich Stellung, Unterschweizer u. Lehrburschen erhalten tägl. gute St. d. Oberschw. **Gertsch, Röhrsdorf** bei Lockwitz, Station Niederseidlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein praktischer Landwirth, Gutsbesitzersohn, welcher seine Militärzeit zurücklegt, sucht z. 1. Oktbr.

Stelle als Wirthschafter, Verwalter oder dergl.

Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. niederzul. unt. **A. P.** postlagernd Taubenheim bei Meißen.

Sprachlehrer, la. Zeugn. u. Rei., sucht opport. Beschäftigung. Offert. unt. **M. E. 493** Exped. d. Bl.

Als Disponent oder erster Buchhalter,

beziehentlich als **Leiter einer Filiale** sucht ein Kaufmann mit vielen Erfahrungen und Kenntnissen Stellung. Derselbe, an selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, korrespondirt englisch u. französisch und kann eventuell auch Kaution stellen. Offerten erb. unt. **W. G. 725** durch die Exped. d. Bl.

Vertretung

eines bedeut. Werkes s. junger Ingenieur (Maschin.- u. Elektrotechniker), verh. u. in guten Verhältn. lebend, mit dem Sitze in **Danzig** für die Ostprovinzen, gegen Fixum u. Provision. Off. **G. K. C. 1310** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Danzig,** erb.

Junger Mann,

25 J., ged. Unteroffiz., sucht entsprechende Stellung. Kaution bis 1000 Mark kann gestellt werden. Werthe Off. unter **A. O. 778** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Deutschböhmin, 17 J. alt,

willig u. ordnungsl., a. g. Fam., w. Schneid. u. Plätten erlernt, sowie in Hausarb. tücht., sucht Stellung, mögl. mit Familienanschl., b. 15. Septbr. od. 1. Oktbr. Off. erb. an **J. Hahn, Zuckmandel-Teplitz,** Prod.-Gesch.

Oek.-Wirthsch., in gel. J., sucht sof. od. 1. Okt. Stell. a. Rittergut in Dresdn. od. Bautzn. Gen. Feine Küche perf. Geh. mögl. 300 Mark. Off. u. **R. R. 100** postl. Weißig bei Großenhain.

Kranken-Pfleger

sucht für sofort Stellung (privat.) hier oder auswärts. Gute Empfehl., sow. beste Zeugn. z. Seite. W. Off. beliebe man u **L. 54612** an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Gebild., solid. Mädchen, 18 J., sucht per 1. Okt. Stellung

als Stütze,

im Kochen, Schneidern und Plätten erfahren. Off. unt. **M. B.** postlag. **Moritzburg.**

Geldverkehr.

60,000 M.

auf hochfeines Geschäftsgrundstück, in innerster Altstadt-Lage, anderer Unternehmungen halber an zweiter Stelle **zu cediren gesucht.** Offert. unt. **C. A. 146** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Accept-Austausch

mit solider Firma gesucht. Agenten verbeten. Off. u. **W. Z. 71 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

7000 Mk.

2. Hyp., 4½%, hinter 15,000 M. Spark. auf Zinshaus in guter Lage b. Dresden will ich, event. auch nur 4—5000 M., mit Vorrang sof. cediren. **R. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

20,000 Mark

zur 2. Stelle auf mein Haus mit anstoßendem großen 3stöckigen Fabrikgebäude, Masch., compl. Dampfanlage, groß. Werkstättengebäude in reger Stadt Sachsens per sofort oder 1. Oktober gesucht. Feste 1. Hyp. 16,800 M. vorst., Brandkasse ca. 30,000 M., Gebäudekomplex 60,000 Mark ohne Geschäft u. Maschinen. Off. u. **P. M. 174** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

35—40,000 Mark

werden hinter Mündelgelder zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. **A. T. 783** Exp. d. Bl.

Accept-Credit

wird solvent. Firmen eingeräumt. Offerten erbeten u. **S. 52098** an die Exp. d. Bl.

86,000 Mark

sof. auf 1. Hypoth., auch getheilt, auf Landgut bei Dresden gesucht. Agenten verbeten. Offert. unt. **M. 54622** Exped. d. Bl. erbet.

30,000 und **10,000 M.**

werden **gesucht,** 1. Hyp., zu 4%, innere Stadtlage. Werth der Häuser 50,000 und 32,000 Mark. Off. unter **Z. M. 753** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Suche auf meine Bäckerei mit 2 Schffl. Feld e. **1. Hypoth.** von **6500 Mark.** Brandkasse 6760 Mark. Wo, sagt **Ernst Quaas,** Baugewerke, **Blasewitz.**

600 Mark

werden bis nach Erdrusch der Ernte gegen Hypothek oder auf gute Sicherheit von gutsituirtem Gutsbesitzer zu 6% sofort gesucht. Agenten zwecklos. Offert. unt. **Z. 8437** Exped. d. Bl. erbeten.

140,000 Mk.

werden als 1. Hypothek auf meine neuerbaute

keramische Fabrik-Anlage,

im Werthe von 320,000 Mk., gesucht. Angebote nur von Selbstdarleihern unt. **H. 8455** in die Exp. d. Bl. erbeten.

3000 Mk. bez. 6000 Mk.

zu 5% Zinsen u. etwas Damnum gegen gute Hypothek sofort od. später vom Selbstdarleiher zu leihen. Off. u. **L. E. 318 „Invalidendank" Dresden.**

8-10,000 M.

sollen, wenn sofort, gegen Damnum und weitere Sicherstellung cedirt werden. Offerten unter **J. 8470** an die Exped. d. Bl.

300 Mark

werden sof. von einem Beamten gegen Vergütung auf Wechsel gesucht. Off. u. **N. O. 468** an **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Emeriten-Aufenthalt Schellenberg.

Veränderungshalber ist eine im schönsten Stadttheile gelegene wunderhübsch eingerichtete und bestens erhaltene

Villa

für den festen Preis von 16,500 M. sofort zu verkaufen. Anfragen bittet man schleunigst zu richten an Bürgermeister **Rosenfeld** in Schellenberg.

Fuhrwerksbesitzer

kauft **Zinshaus,** darin Einfahrt groß. Hof mit Stallung u. Zubehör für wenigst. 14 Pferde od. Hinterland z. Bebauen, inn. Johannstadt. Anz. 15—20,000 M. Ausführl. Off. v. Besitz. (Agent. verb.) u. „Grundstück 15" in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungs halber bin ich gesonnen meinen, den einzig. im Orte über 300 Einw., gutgehend. Gasthof bei 12,000 M. Anzahlg. zu verkaufen. schön. Vorquersaal, 12 Scheff. gut. Feld, Material- und Schnittw.-Handlung, volle Ernte, 1 Pferd, 2 Kühe u. vollständiges Inventar. Agent. verb. Off. u. **B. 8439** Exp. d. Bl.

Bühlau,

sind 2 prachtvolle **Baustellen,** etwa 2800 □m groß, an der Straße gelegen, für 9600 M. zu verkaufen. Näh. u. **F. B. 110** postlag. Loschwitz erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Wirthschafts-Verkauf.

Erdtheilungsh. soll die Kat.-Nr. 310 in Jessen bei Ockrilla, ca. 18 Schffl. Felder u. Wiesen enth. Wirthschaft für den Spottpreis von **8000 Mk.** b. 4400 Mk. Anz. sofort verkauft werden. Die Felder liegen fast unmittelb. an der **Berlin-Dresdn. Bahn** und würden sich vorzüglich zu **Fabrik-Anlagen** eignen. Alles Näh. d. den Miterben **Robert Adler**, Wirthschaftsbesitzer in **Zschieren** b. Kleinzschachwitz.

Baustellen

in Leutewitz, m. Wasserleitung, verschied. Größe, sofort bebaubar, 10 Min. v. der Haltestelle Cotta, sind preiswerth zu verkaufen. **Knobloch**, Besitzer, **Cotta**, Leutewitzerstr. 31.

Königstrasse

3 Min. vom Kurhause in **Kleinzschachwitz**, ist ein **hübsches Haus billig bei 5000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen. Es eignet sich wegen seines Hinterhauses und Gartens sowohl zu gewerblichen Zwecken, als seiner schönen Lage an der Königstraße wegen zur Kapitalanlage und Ruhesitz f. einen Rentner. Näheres Laubegasterstraße 4.

Villa-Verkauf.

Prächtig gelegene gr. Villa, in bevorzugter Lage **Friedrichrodas** (Herzogsweg), hochherrschaftlich eingerichtet, mit schön. gr. und sehr geschütztem Garten (Ausgang nach dem Wald) und besonderem Stallgrundstück, ist mit vollständ. Mobiliar u. Inventar bei 30,000 Mk. Anzahl. sofort verkäuflich. Selbstkäufer erfahren Näheres durch Sekretär **Seherzer, Gotha.**

Zum Ankauf,

sowie zur Pachtung von Ritter- resp. Landgütern jeder Grösse

in sämmtlichen preußischen Provinzen, sowie im Königr. Sachsen und Thüringen zu zeitgemäßen Preisen, bei festem Hypothekenstande und oft mäßiger Kapital-Erforderniß, erl. eilt auf Grund meist erst selbst vorgenommener Besichtigung unter Zusicherung kostenfreier Vermittelung, bei treuester Wahrnehmung der Interessen, näh Auskunft **O. Schumann**, vorm. Rittergutsbesitzer, **Leipzig**, Sebastian Bach-Str. 45.

Verkaufe, weil ich nicht Fachmann bin, meine gutgehende

Bäckerei,

verbunden m. Materialw.-Handel und 2 Schffl. Feld. Bäckereiumsatz monatl. 1100 Mk., Brauk. 6760 Mk., Anzahlung 2000 Mk. Wo? Sagt **Ernst Quaas**, Baugewerke, **Blasewitz.**

Hotel-Verkauf.

Alt renommirtes Hotel 1. Ranges, in schönster u. verkehrsreichster Stadt b. Dresden, soll unter d. Hand w. vorger. Alt. d. Bes. verk. w. Nachweisb. 6000 M. netto jährl. Ueberschuß. Agent. streng verbet. Zahlungsf. Refl. bel. Adr. u. **Q. T. 599** Exped. d. Bl. einzuwenden.

Gasthofs-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts in m. Erbgerichts-Gasthof mit 12 Scheffeln autem Feld u. Wiese u. vollständ. gut. Ernte, Parquetsaal u. Materialwarenhandlung sofort billig zu verkaufen. — Alles Nähere bei **A. Hacker, Fürstenwalde** bei Lauenstein i. S.

Löbtau!

Fünf Baustellen,

2 Ecken und 3 Fronten, **sofort bebaubar**, in guter Lage, will ich im Ganzen oder einzeln **sehr billig** unter **äusserst günstigen Bedingungen** verkaufen und würde für mein Guthaben event. auch **gute Hypotheken mit annehmen.** Näheres unt. **M. H. 674** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Holzstofffabrik-Verkauf.

Eine Holzstofffabrik mit neuen Maschinen u. neuen Gebäuden, in verkehrsreichstem Thale Sachsens, mit gr. aushalt. Wasserkraft und verkehrsreicher Zukunft für Sommerfrische, Inmitten reicher Waldbestände, ist anderw. Unternehmen h. zu verkaufen. Selbstk. w. Off. u. **P. K. 172** niederl. **„Invalidendank" Dresden.**

Herrschaftliches,

altjagdberechtigtes

Lehngut

in dem prächtigen Zschopautal, unweit Chemnitz u. nahe Bahnstation gelegen, ist bei 50—60,000 M. Anzahlung preiswerth **zu verkaufen.** Dazu gehört **144 Acker Fläche** inkl. 24 Acker sehr guter Rieselwiesen und 10 Acker Holz, eine Brauerei mit Gasthof verpachtet, regelrecht angelegter Hof mit bequemen Gebäuden, alle unter Schieferdach. Ställe gewölbt, Kuhstall mit Selbsttränke und Futtergängen, herrschaftliches, sehr angenehmes u. in vorzüglichem Stande befindliches Wohnhaus mit Garten, gutes Vieh u. Inventar. Milchverkauf nach Chemnitz, nur Vollmilch, a Liter 12 Pf. — Reflektanten steht mit Näherem zu Diensten der Beauftragte

de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

Meine Villa

in Kötzschenbroda,

Dürerstraße 5, mit prächtigem Garten, Bad, Wasserleitung und Springb., Souterrain, Hochpart., Etage u. Dachboden mit Kammern, solid u. dauerhaft gebaut, eleg. u. geschmackv. ausgestattet, schöne Veranda, Balkon, herrliche Fernsicht auf das prächt. Elbthal, Lößnitzgebirge u. Dresden, angenehme gesunde Lage, höhere Schulen für Knaben u. Mädchen im Orte, angenehme gesellschaftl. Verhältnisse, täglich 61 Mal Fahrgelegenheit mit der Eisenbahn u. viele Dampfschiffsverbindungen vermitteln den Verkehr zwischen Dresd., Kötzschenbroda u. Meißen. Brandkasse 22,500 M. Verkaufspreis 27,000 M. Näh. **Ernst Kiessling, Kötzschenbroda,** Gradstr. Nr. 2.

Zinshaus,

im Rohbau, ausgesucht mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 6 schönen großen Wohnungen, Zier- und Gemüsegarten, herrliche Fernsicht nach dem Elbthal, 15 Min. v. Bahnhof entfernt, ist and. Unternehmungen wegen sofort bei 3—5000 Mk. Anzahl. preiswerth zu verkaufen. Auch wird gutes Bauland oder Hypothek in Zahlung genommen. Ernstliche Käufer wollen Offert. **H. K. 100** postlag. Niedersedlitz, Bez. Dresden, niederlegen.

Baustelle

in Striesen, an der **Jacobistrasse,** bei mäßiger Anzahlung **billigst** zu **verkaufen** durch

Carl Krausse,
Neumarkt 9, Palais de Saxe.

Eine

Villa

in **Chemnitz**, mit **mittelgroßem Garten und Stallgebäude, Stollbergerstraß.-Viertel,** für eine Familie pass., per 1. April 1898, event. auch früher zu verkaufen. Reflektant. werden gebeten, ihre Adresse u. **H. 6010** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** niederzulegen.

Villa

in schönster Lage von Niederlößnitz, Hohestraße 8, für 1 od. 2 Familien passend, herrschaftlich eingerichtet, sofort beziehbar, ist zu **verkaufen.** Näh. durch den Besitzer **Ernst Claus, Niederlößnitz,** obere Bergstraße 14.

In schönster Lage von Cossebaude

verkaufe mein neuerbautes Haus m. ält. Obstgarten, 8 Min. vom Bahnhof, pass. f. 2 Fam. Näh. b. **G. Zaunick,** Mittelstraße.

Güter-Verkäufe.

Landgut an Bahnstation bei **Döbeln** mit Brennerei und 202 Acker Areal	Mk. 375,000
do. bei **Lommatzsch** mit Altjagdrecht und 138 Acker Areal (sehr billig)	„ 237,000
do. bei **Rostwein** mit 128 Acker Areal	„ 219,000
do. bei **Meissen** mit 128 Acker Areal	„ 210,000
Herrschaftliche Landgut zwischen **2 Garnisonstädten** mit 256 Acker Areal	„ 200,000
do. bei **Bautzen** mit einträglicher Nebenbranche und 100 Acker Areal	„ 180,000
do. bei **Dippoldiswalde** mit 210 Acker Areal	„ 170,000
Landgut bei **Lommatzsch** mit 86 Acker Areal	„ 170,000
Erbgericht bei **Nossen** mit altberechtigter Jagd und 152 Acker Areal	„ 150,000
do. bei **Schandau** mit Altjagdrecht (Gasthof und Brauerei, beides für 1500 Mark verpachtet) und 132 Acker Areal	„ 150,000
Landgut bei **Wilsdruff** mit 104 Acker Feld u. Wiese in einem ebenen Plane (sehr billig)	„ 125,000
do. an Bahnstation bei **Dippoldiswalde** mit 60 Acker Areal, herrschaftlich gebaut	„ 90,000
do. an Bahnstation b. **Frankenberg** m. 48 Acker Areal, herrschaftl. Gebäuden, viel Bauland dabei	„ 95,000
do. bei **Dippoldiswalde** mit 102 Acker inkl. 20 Acker Holz, bequemen Gebäuden	„ 87,000
do. bei **Frankenberg** mit 81 Acker Areal	„ 87,000
do. bei **Görlitz i. Schl.** mit 280 Morgen, ganz masf. Gebäuden und für 400 Mk. verpachteter Restauration	„ 87,000
do. bei **Schandau** mit vollständ. Realrecht und 64 Acker Areal, dabei 12 Acker Wald	„ 65,000

Auf Grund vorgenommener Besichtigung bin ich in der Lage, ernstl. Reflektanten nähere Auskunft über die Güter zu ertheilen.

de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

In Waldheim,

der lieblichen Zschopaustadt („Perle des Zschopauthales"), über 10,000 Einwohner, Station der Eisenbahnlinien Chemnitz—Riesa—Röderau, Waldheim—Rochlitz—Penig und Waldheim—Kriebethal, Sitz eines Amtsgerichts, zweier Postämter und eines **Gemeinde-Aichamtes,** sowie zahlreicher Fabriken, bietet sich **günstige Gelegenheit zu industriellen Anlagen (besonders für Fabrikation aichpflichtiger Gegenstände)** und zur **Erbauung** von **Wohnhäusern** und **Villen.** Städtische Gasanstalt und Wasserleitung vorhanden. **Bauland,** vor Allem im Osten und Westen der Stadt, letzteres in nächster Nähe des Bahnhofes, **billig** zu haben.

Vorzügliche einfache, mittlere und **höhere Bürgerschule** (an der letzteren sollen von Ostern 1898 ab Realschulklassen eingerichtet werden), sowie **höhere Fortbildungs-(Handels-) Schule.** Zwei Banken im Orte.

Die Stadtvertretung kommt der Errichtung neuer Fabrik-Anlagen möglichst entgegen.

Nähere **Auskunft** und **Unterstützung** durch

den Stadtrath daselbst.

Verpachtung

von Gras- und Feldnutzungen.

Die Gras- und Feldnutzungen entlang der Eisenbahnstrecke **Mügeln** bis Ladestelle **Reiek** sollen unter den in den Verpachtungsterminen bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden und zwar:

Mittwoch den 15. September 1897
von Nachm. 4 Uhr an
von Bahnhof **Mügeln** bis Bahnhof **Niedersedlitz,** sowie

Donnerstag den 16. September 1897
von Vorm. 8 Uhr 15 Min. an
von Bahnhof **Niedersedlitz** bis Ladestelle **Reiek.**

Dresden-A., am 4. September 1897.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Selten schöne Spekulation!

Ein an verkehrsreicher Straße geleg. schönes Gartengrundstück, **182 Mtr. Straßenfront, 80—100 Mtr. Tiefe (ca. 10 Baustellen),** 3 Gebäude und flottgehendes Restaurant, kompl. neues Inventar, für den festen Preis von 45,000 M. bei 10,000 M. Anz. zu verk. d. **Heinr. Klotz,** Görlitz, Krölstr. 22.

Ritterguts-Verkauf.

140 M. Niederungsboden,
400 „ Klee u. Gerstenboden,
80 „ leichter Roggenboden,
60 „ sehr gute Wiesen,
110 „ Holz,
10 „ Park und Garten,
790 M. gut arrondirt.

Gute volle Ernte. Milchverkauf zu 11 u 12 Pf. Inventar komplett, sehr gute Gebäude, gute Jagd auf Rehe, Hasen, Birkwild, Hirsche 2c. Holzwerth ca. 20,000 Mk. Preis 145,000 M., 45,000 Mk. Anzahl., 63,000 Mk. zu 3% Hypotheken auf 10 Jahre unkündbar. Näh. beim Besitzer unter **B. F.** postlagernd **Tichernitz,** Niederlausitz.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe mein ½ Stunde von Pirna schön gelegenes Gut mit sämmtl. leb. u. todt. Inventar. Auszugs- u. herbergsfrei. Gebäude neu und massiv. Feld und Wiesen nahe, ca. 80 Scheffel groß. Angebote unt. **A. B. 50** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Wer

vermittelt den Verkauf eines gutbewirthschafteten Gutes mit neuen Gebäuden u. reichlichem Inventar? Angeb. u. **A. G. 100** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Pirna.**

Gelegenheitskauf.

Eine neuerbaute, herrschaftl.

Zins-Villa,

in feinster Lage Dresdens, vollständig vermiethet und über 5% Verzinsung bringend, ist Umstände halber sehr preiswerth zu

verkaufen.

Gefl. Off. u. **F. 8450** Exp. d. B. erbeten.

Grundstücks-Verkauf.

Ein schönes Hausgrundstück in industriereicher Stadt, beste Lage, pass. für ein Herren-Konfektions-Geschäft, da noch keines am Orte, oder Schnitt- und Weißwaaren, ist Umstände halber sof. zu verkaufen für den billigen Preis von 7000 Mark. Offert. unt. **B. P. 802** in die Exped. d. Bl.

Villen-Grundstück,

in nächster Nähe vom Bahnhof Kötzschenbroda, mit groß. Garten (wohl einem der schönsten in der Lößnitz) ist für 37,000 Mark zu verkaufen. Anfr. unter **H. C.** an **H. Mächler,** Ann.-Exped. Kötzschenbroda.

Grundst.-Verkauf.

11 Schffl. Land in einem Stück, an einer Anhöhe, welches sich zu Bauland eignet, ist zu verkaufen. Q.-Meter 1 Mk. Off. unter **K. 53113** in die Exp. d. Bl.

Eine Fabrik

mit guter **Wasserkraft** ist zu **verkaufen.** Bahnanschluß bevorstehend. Off. u. **S. 6670** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Für Gärtner!

Ca. 2½ Schffl. gutes Gärtnereiland, 30 Min. von der Dresdner Hauptmarkthalle entfernt, ist für 18,000 M. sofort zu verkaufen. Näh. u. **M. D. 105** postlag. Loschwitz erbeten.

Verkaufe

mein schönes Landgut,

unweit Dresden, welches ca. 280 Schffl. Acker, 80 Wiese und 40 Wald hat, für 240,000 Mark. Steuerertrag. 2900, Brandk. 101,000, Inventar 75,000 M., Getreide 20,000 M., Milchertrag ca. 30,000 M., jährl. Guthaben 100,000 M. Nehme ev. ein Objekt mit an. Off. u. **Z. G. 718** Exp. d. Bl.

Ein in Vorort Dresdens geleg., flottgehender

Gasthof

mit großem, schönem Tanzsaal soll zur baldigen Uebernahme unter günstigsten Bedingungen verkauft werden. Anfragen unt. **G. 332** an **G. L. Daube & Co.,** Ann.-Exp., Grunaerstr. 15.

Günstige Offerte.

Das in Löbau in Sachsen, direkt am Löbauer Berg gelegene **Schützenhaus,** mit großem, **neuerbauten Tanzsaal** und Garten, sowie comfortabel eingerichteten Gesellschaftszimmern, ist wegen Krankheit der Frau unter günstigen Bedingungen zu **verpachten.** Näh. Ausk. ertb. der jetzige Pächter **G. Grimmig.**

Ein in einer industriellen Provinzialstadt seit vielen Jahren schwunghaft betriebenes rentabl.

Flaschenbier-Geschäft

ist sammt Grundstück und Inventar für den billigen Preis von 15,000 Mk. zu verkaufen, weil sich der jetzige Inhaber zur Ruhe setzen will. Anzahlung 8- bis 10,000 Mk., Rest kann stehen bleiben. Off. erb. u. **P. J. 171 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Mühlengut** ist zu verk. Off. erb. unt. **T. 6671** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

20,000 qm

Bauland

herrlich gelegen, à qm 3 Mark, und ein kleines **Weinbergsgrundstück,** ganz neu erbaut, 8500 Mk., bei 3500 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. 10,000 Mk. Hypothek auf ein großes Grundstück an zweite Stelle sofort gesucht, kostenfrei nachzuweisen durch **Oskar Röhling,** Kötzschenbroda, Gartenstr.

Zu verkaufen.

Eine schöne **Gärtnerei,** 8 bis 9000 □m groß, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen. Kostenfrei nachzuw. durch **Oskar Röhling,** Kötzschenbroda, Gartenstr.

In Niedersedlitz

bei Dresden verkaufe ich mein neuerbautes **Wohnhaus** mit sehr schönem großen Laden, für jedes Geschäft passend, am besten für Drogerie, unter günstigen Bedingungen. Laden wird auch vermiethet. Näh. bei Klempnermeister **Günther, Niedersedlitz,** Schulstraße.

Verkaufe

mein im Innern von Striesen schön gel. Grundstück mit Garten, passend für Kohlenhandlung oder Fuhrwerksbes., für den billigen Preis v. 43,000 M. bei 6—10,000 M. Anzahl. u. erb. gefl. Off. an **R. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

Ein neuerbautes

Wohnhaus,

1 Min. v. Bahnhof eines Vorortes einer Garnisonst. Sachsens, 2 Stock hoch, enth. je 3 Zimmer, Küche, Speisek. u. Zubehör, ar. Keller u. Boden, 500 □m gut gel. Garten, Nebengebäude mit Waschh., für Beamte oder ältere Leute pass., da ruhige, gesunde Lage, ist für den bill. Preis v. 7800 Mk. zu verkaufen. Off. u. **E. 8443** Exp. d. Bl. erbeten.

Schöne

Landbäckerei,

gut eingerichtet, zu verkaufen od. zu verpachten. Off. u. **V. 54402** i. die Exped. d. Bl.

Hausgrundstück.

Ein schönes Grundstück mit nachweislich gutgeh. Materialw.- und Produktengeschäft in einem groß. Kirchdorfe ist veränderungshalber für 13,000 Mark zu verkaufen. Anzahl. 4000 Mark. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen in die Expedition dieses Blattes unter **B. L. 798** einreichen.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Kleineres Restaurant oder Speise-Wirthschaft m. Billard sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **K. P. 457** in die Exp. d. Bl.

Zu verkauf. in Dresden-N. zum Inventarwerth sof. od. später ein gutgeh. **Hut-, Mützen-, Filzwaaren-, Schirm-** und **Cravatten-Geschäft.** Off. unter **H. H. 55** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostrg. 5.

Ein guteingericht. Geschäft

ist in Dresden-Bieschen wegzugshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **L. B. 55** in die Filial-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5.

Cigarren-Geschäft
mit Wohnung,

nachweisl. gutgeh., beste Lage in Dresden-N., pass. für junge Leute, billig zu verkaufen. Offerten unter **M. V. 65** in die Filial-Exped. d. Blattes, gr. Klosterg. 5, erb.

Günstige Geschäfts-Uebernahme.

Eine seit 24 Jahren bestehende Gross-Destillation (Fabrik feiner Liqueure, Rum, Cognac und Punsch-Essenzen) mit guter Kundschaft, Rentabilität nachweisbar, ist wegen plötzlichen Todesfalls sofort zu übernehmen. Der seit 13 Jahren im Geschäft thätige Reisende ist gern bereit, sich mit daran zu betheiligen. Zur Uebernahme ist ein Kapital von ca. 30,000 Mark erforderlich. Off. u. Chiffre H. F. 56806 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erb.

Ein flottgehendes

Obst-, Südfrucht- u. Produkten-Geschäft

in guter Lage, strebs. Leuten sich. Existenz bietend, ist wegen and. Untern. gegen Kasse zu verkaufen. Erforderlich 3500 M. Off. erb. u. **S. S. 54469** in die Exp. d. Bl.

Gutgeh. Produktengeschäft

monatl. Umsatz 1200—1400 M. einer Familie sicheres Auskommen bietend, ist wegen Uebernahme einer Restauration sofort gegen Kasse zu verk. Näh. Marschallstraße 40, Produktengeschäft.

Grünw.-, Frucht- u. Produkt.-Gesch. auf sehr belebter Straße ist sof. billig zu verkaufen. Off. unter **M. 65** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Gesucht

wird von sol., strebsamen Leuten ein **Restaurant** zu kaufen od. zu pachten in der Nähe von Dresden. Agenten verbeten. Werthe Offerten unt. **Z. E. 746** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Fleischerei.

Eine schön eingerichtete Fleischerei, ganz nahe der Stadt, ist besonderer Verhältnisse halber für den Inventarwerth sofort zu **verkaufen.** Off. u. **C. B. 812** Exped. Bl. erb.

Fleischerei,

sehr gutes, altes Geschäft, in sehr belebter Straße Dresdens, mit gutem Umsatz und fester Kundschaft, baldmögl. zu verpachten. Lebendes u. todtes Inventar ist käuflich mit zu übernehmen. Offerten erb. unter **A. H. 772** in die Expedition dieses Blattes.

Ein altes, gutgehendes

Produkten-Geschäft

mit Bierapparat ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. unt. **B. C. 700** in die Exp. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Gasthaus

mit gutgehendem Restaurant in Dresden, Mitte Altstadt, Verhältnisse halber zu verkaufen. — Adr. u. **C. Q. 826** Exp. d. Bl.

Fleischerei.

Eine gutgehende Fleischerei, in Dresden-N. gelegen, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres unter **C. O. 824** d. die Expedition dieses Blattes.

SLUB
Wir führen Wissen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Kleine
Landwirthschaft
mit ca. 8 Acker Feld u. Garten, vollständig. Ernte, lebend. und todtem Inventar, in der Nähe von Oederan, ist baldigst aus freier Hand zu **verkauf.** Preis 18,000 M., Anzahlg. nach Uebereinkunft. Anfragen an **Friedr. Renthsch, Oederan.**

Baustellen
in **herrlichster Waldeslage, 5 Minuten** von der **Pferdebahn** entfernt, sind preiswerth zu verkaufen. Näheres **Postplatz** im Friseurgeschäft v. **R. Freisleben.**

Rittergut
wird
sofort gekauft,
wenn 25—30,000 Mark baar und ein in bester Kondition, bester Lage von Chemnitz gelegenes Geschäftshaus mit reellem Guthaben von 30,000 Mark als vorläufige Anzahlung genügen. Das Gut soll 150—200 Acker bester Felder und Wiesen möglichst in einem Plane, bisher in tüchtigen, landw. Händen gewesen, reichl. gesundem Viehstand und best. kompl. Inventar und Ernte haben, auch gut. Absatz für Milch. Gebäude herrschaftlich. Das Rittergut soll möglichst in Sachs. und in der Nähe Dresdens liegen. Nur ganz reelle Angebote unter M. 7033 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Bei Kl.-Zschachwitz
zu verkaufen an fertiger Straße 10 Scheffel **alter Park mit Feld** à 6000 Mk., auch für Gärtner geeignet. Off. u. **A. U. 784** in die Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.
In einem sehr lebhaften Orte ist der einzige und flottgehende Gasthof, der außerdem sehr von dem Publikum der Stadt, welche in unmittelbarer Nähe liegt, frequentirt wird, unter günstigen Bedingungen für M. 80,000 zu verkaufen. Vorhanden: gr. Gast- und Gesellschaftszimmer, parkett. Saal, ca. 2000 □M groß. Concert-Garten sowie Kegelbahn 2c. Nähere Ausk. erth. kostenfrei
Friedrich Riebe,
Moszczinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Ein Haus
mit Scheune u. Seitengebäude ist billig zu verk. Dasselbe eignet sich sehr gut für Stellmacher oder Schmied, da keiner im Orte ist. Näheres **B. Schulze,** Klein-Graupa 16 (b. Pillnitz).

Weinböhla.
Beabsichtige, meine vorzüglich gel., wirkl. solid gebaute **Villa,** besteh. aus Parterre u. 1. Etage, je 4 Piècen mit reichl. Zubehör, massiv. Seitengeb. u. schön. gr. Garten, für den bill. Preis von **7800 M.** bei nur **1500 M.** Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. d. **Otto Pietsch, Weinböhla,** Nähe der Station Neu-Sörnewitz. n

Grundstück
mit Bäckerei, Conditorei u. Café ist Familienverhältnisse halb. bei wenig Anzahl. sof. zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. **E. A. 857** in die Exped. d. Bl.

Mein in schönster und gesündester Gegend v. Neustadt in Sachsen gel., villenartig.
Hausgrundstück
mit großem, schönem Blumen-, Gemüse- u. Obstgarten (70 Obstbäume ohne Beerenobst) ist Wegzugs halber mit **mässiger** Anzahlung sofort preiswerth zu verkaufen. Im Hause ist bisher Blumen- und Blättterfabrikation betrieben worden.
Hugo Richter,
Neustadt i. S., Albertstraße.

Kl. Gasthof oder Restaurant,
mit od. ohne Land, von jungen Leuten sofort zu pachten gesucht. Off. m. Preisangabe unter **M. 54880** Exped. d. Bl. erbeten.

Reelles, vortheilhaft. Angebot.
Wegen Zurruhesetzens bin ich gesonnen, mein in einer lebhaften Provinzial- und Garnisonstadt Sachsens befindliches
Etablissement
zu verkaufen. Dasselbe enthält ein Variété-Theater, gutes Café mit mehreren Billards und großem Tanzsaal. Geschäft und Gebäude sind aufs Beste eingerichtet, die Hypotheken geordnet. Anzahlung je nach der Befähigung der Reflektanten ca. 20—40,000 Mark. Solvente und intelligente Selbstkäufer belieben ihre Kauf-Angebote unt. **E. A. 189** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden,** einzusenden.

Zinshaus.
Verk. mein neu erbautes Zinshaus in Pirn. Vorstadt, dasselbe hat kleinen Garten, fast Alles vermiethet. Anz. nach Uebereinkommen. Off. **P. G. 501 „Invalidendank" Dresden.**

100,000 Quadrat-Meter
in **zukunftsreichster Lage v. Chemnitz** sind zu dem billigen aber festen Preis von nur **3 Mk. pro Q.-Mtr.** zu verkaufen. **Geringste** Anzahlung. Hypotheken **fest** und **billig.** Off. u. **G. 5** an **Rudolf Mosse, Wurzen** erbeten.

Gasthaus,
realberechtigt, neugebaut, in vielbesuchter, zukunftsreicher Lage, für 30,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Off. von Selbstkäuf. u. **D. O. 849** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kl. Villen-Grundstück,
wenig belastet, gesucht in Dresd. oder Umgegend, wenn schönes Hausgrundst. in Zwickau i. Sa., an der elektr. Bahn gelegen, mit 5% Verzinsl. u. nur einer Sparkassenhypothek belastet, in Zahlg. genommen wird. Näh. erb. unt. **V. Z. 10** d. **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Zwickau i. S.**

Zu kaufen gesucht ein Haus-Grundstück
mit **Garten** oder **unbebautem Hinterraum** in Dresden-Altstadt. Anzahl. bis **30,000 M. baar,** event. mehr in guten Hypotheken. Ausf. Angebote erbittet **A. Rollhäuser,** Johannesstraße 7, Eingang Maximilians-Allee.

Kaufe kl. Haus mit Garten
in der Umgegend von Dresden für ca. 10,000 Mark. Gefällige Offerten unter **O. M. 487** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Haus
mit Garten wird in **Striesen zu k. gesucht.** Bitte gleich um nähere Angabe des Preises, Hyp., Miethertrag u. Anzahlung. Off. erb. u. **D. M. 845** i. d. Exp. d. Bl.

Ein Gut
mit 36 Scheffel Land, sehr gute Lage, ist billig zu verpachten. **B. Schulze,** Kleingraupa 16 b. Pillnitz.

Restaurant.
Verkaufe mein in Dresden-N. gel., nachw. gutgeh. Restaurant mit gut verzinsl. Grundstück nur altershalber für 70,000 Mk. bei 12,000 Mk. Anz. Näh. ertheilt **Robert Richter, Dresden,** Alaunstraße 96, 3.

Gasthofs-Verkauf.
Wegen plötzlichen Todes des Besitzers ist ein altrenommirter, frequenter Gasthof einer Mittelstadt Sachsens, mit großen Stallungen und sämmtl. Inventar zu verkaufen. Bei sofortigem Verkauf bedeutende Kostenersparniß. Hypothekenstand geregelt, äußerster Kaufpreis 65,000 M. Nur Selbstkäufer wollen w. Off. unt. **O. T. 553** an den **„Invalidendank" Freiberg** einsenden.

Ein Fleischerei-Grundstück
in Cölln b. Meißen, Eckhaus, schöne, verkehrsreiche Lage, ist zu verkaufen oder zu verpachten und kann dasselbe sofort oder später übernommen werden. Näh. bei **G. Petzsch, Cölln a. E.,** Großenhainerstraße 46.

Eine gut verzinsbare
Landvilla,
½ Stunde von Pillnitz, ist für den billigen Preis von 9800 M. sof. zu verk. Off. unt. **D. P. 848** in die Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant,
verbunden mit
Flaschenbier-Grossgeschäft
ist krankheitshalber sofort zu übernehmen. Branche-Kenntniß nicht erforderlich. Nöthiges Kapital 9000 Mk. Offerten unt. **C. S. 828** an die Expedition d. Blattes erbeten.

Mein in guter Lage befindl., gutgehendes
Produkten- und Grünw.-Geschäft,
mit **Mangel** verbunden, Miethe mit Wohnung 600 M., nachweisl. jährlicher Umsatz 15,000 M., ist wegen anderweitigen Unternehmens mit sämmtlichen Waaren und Einrichtung für den Preis von 3200 M. zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. unter **C. R. 827** in die Exp. d. Bl.

Gutgeh. Fleischerei
in Dresden ist w. Uebernahme eines Gasthofes **sofort** od. **spät.** für den billigen Preis von 2000 Mark zu verkaufen. Off. u. **D. U. 853** Exp. d. Bl.

Billig! Billig!
Getreide-Geschäfts-Verkauf.
Veränderungs halber verkaufe ich sofort mein in Mügeln, B. Leipz., direkt am Bahnhof, mit Gleisanlage, gelegenes Getreidegeschäft, bestehend in einem großen neuerbauten Getreide-Speicher, verbunden mit Comptoir, Pferdeställe, Kohlenschuppen u. s. w. Brandkasse 8640 Mk. Flächeninhalt 89 Ruthen (Bauland), Anzahlung 5—6000 Mk. Näheres ertheilt **R. Knof, Mügeln.**

Ein flottes
Milch- u. Butter-Geschäft,
Dresden, ist sof. für 1300 M. zu verkaufen. Näh Poppitz 15, pt. l.

Flottes **Delikateß- u. Fischgeschäft** ist incl. Grundstück zu verk. Dasselbe befindet sich in verkehrsr. Lage einer Fabrik- u. Garnisonstadt Sachsens. Off. unter **G. 8353** erbeten in die Exped. d. Bl.

Butter-Geschäft
mit Hausgrundstück u. 1 Schffl. Feld, 1½ Stunde von Dresden, 60,000 M. jährl. Umsatz, ist besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Agenten zwecklos. Näheres beim Besitzer Wilmsdorf 9b.

In lebh., schöner Garnisonstadt (Centrum Sachsens) ist eine altrenommirte, in flott. Betriebe befindliche
Cigarren-Fabrik
(Jahres-Nettogewinn 6000 Mk.) zu verkaufen. **Selbstkäufer** mit 18,000 M. Kapital erh. näh. Ausk.
B. H. Merzenich
Leipzig, Uferstraße 10.

1 nachweisl. reelles, gutes Produktengeschäft,
4 Jahre in e. Hand, Einn. tägl. 40—60 M., ist zu verkaufen. Zu erfrag. bei **H. Busch,** Josephinenstraße 13.

Verkaufe Krankh. h. sofort mein altes, gutgehendes
Grünwaaren- und Produkten-Geschäft
m. anst. Wohn., bill. Miethe. Näh. Güterbahnhofstr. 19 in der Bäckerei.

Günstige Gelegenheit für Bäcker.
Eine flottgehende Bäckerei ist billigst zu verkaufen. Näheres durch d. Besitzer. Off. u. **Z. 529** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Vermiethungen.

Für Fleischer, Wildhändler, Fischhändler
ist in belebter Lage, dicht am Plauen'schen Platze, Gr. Plauenschestraße Nr. 36, ein schöner **Laden** mit Wohnung, großem Keller, Werkstatt u. Nebengelaß bill. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Löbtau.
Zwei Logis, 75 u. 80 Thlr., 1. Okt. zu vermiethen u. 1 St. u. Kammer für 2 Leute f. 60 Thlr. Gartenstr. 8, 1. beim Besitzer.

Emeriten-Aufenthalt Schellenberg.
In der von Wäldern umgebenen Stadt Schellenberg, wo vorzüglich Trinkwasser vorhanden und wo nur ganz geringe städtische Steuern zur Erhebung gelangen, werden billige Wohnungen für privatisirende Geschäftsleute und pensionirte Beamte nachgewiesen durch Bürgermeister **Rosenfeld.**

Gr. Eckladen,
in w. seit Jahren e. Kolonialw.- u. Prod.-Gesch. betrieben wurde, auch für and. Geschäfte pass., ist mit schöner Wohnung Johann-Meyerstr. 22 per 1. Okt. zu vermiethen. Preis 850 Mk.

Kleine Frohngasse 8
z. 1. Okt. 1897 Stube, Kammer, Küche in 1. Etage an rechtschaff. Leute zu vermiethen. Preis 255 Mk. Näh. daselbst 3. Etage.

Wohnung Schloßstraße 5 sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst, 4. Etage, oder Marienstrasse 38, I.

Eleg. möbl. Zimmer
mit Schlafkab. u. Klavierbenutz. sofort zu vermieth. Zöllnerstr. 2, 3. Etage. **Albrecht.**

Zöllnerstr. 33
ist die **größere Hälfte des Hochparterre** (freie, ruhige Lage u. Morgensonne), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Zubehör nebst Wasserkloset, per 1. Okt. für 660 M. zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage links beim Besitzer.

Zwickauerstr 28
ist eine **halbe I. Etage** per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im Kontor. n

Hopfgartenstr. 7
ist die größere Hälfte der **dritten Etage** sof. od. 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres das. 1. Et. r.

Eck-Laden,
für jedes Geschäft passend, sofort zu vermiethen Cotta, Gärtnerstraße 46. **Knobloch.** n

Ein erhöhtes
Parterre
zu 650 Mk.
und
eine I. Etage
zu 700 Mk.,
mit großem, schattigem Garten zu vermiethen. Näheres **Oberblasewitz,** Altenbergerstr. 18

Laden
mit anschließender Wohnung, in frequenter Geschäftslage, per 1. Oktober zu beziehen Schäferstraße 37.

In Cossebaude,
Meißnerstr. 90 E ist die **I. Etage,** 3 Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubehör mit Badegenuß, im Ganzen oder getheilt pr. 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres daselbst. Preis Mk. 475 oder Mk. 265 und 210.

2 Läden
in geeigneter Lage sucht per 1. Okt. d. J. **Oswald Nier.**

Suche einfach möbl. Zimmer
per 1. Oktober in der Nähe des Gewerbehauses. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **R. G.** postlagernd **Hirschberg i. Schl.**

Erlenstrasse 3
1 großer (7 Fenster Front), heller, cementirter, mit Gas- u. Wasserleitung versehener **Keller** und **Kontorräume** sof. zu vermieth., ev. auch Stallung u. Hofräume. Näheres beim Besitzer.

Bekanntmachung.
Der im Erdgeschoß des Hauses Annenstraße 3 befindliche, bisher von der Strumpfwaaren-Handlung C. Eifler benutzte **Laden** nebst **Schreibstube** ist vom **1. April 1898** ab zu **vermiethen.** Das Nähere ist in der Kanzlei des Kaiserlichen Postamts 2 zu erfahren.
Dresden-Altst., den 8. September 1897.
Kaiserliches Postamt 2 (Annenstraße).
Zwölfmeyer.

Ober-Blasewitz,
Hartmannstrasse 42 F,
ist in Villa ein herrschaftliches Parterre, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Zubehör, Veranda, mit Zentralheizung, wegzugshalber sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen Hartmannstraße 7.

Villa Fürstenstrasse 36
prächtige, freie Lage, ist die **I.** und **II. Etage,** je mit 8 theils sehr großen, schönen Zimmern, Michaeli bezw. später beziehbar, zu **vermiethen.** Näheres daselbst.

Reißigerstr. 67,
nächst d. Blasewitzerstr., freundl. Wohnung in 2. Et., 2 St., 1 K., Alkoven, Küche, 500 Mark, per Michaelis an ruhige Partei zu vermiethen.

Wohnung
Löbauerstr. 22, 300 M., per 1. Octbr. zu vermiethen.

Ein ff. möblirtes Zimmer
in der ersten Et., mit separatem Eingang, pass. f. Einjähr.-Freiw., ist sofort zu vermiethen. Näh. Königsbrückerstraße 71, Restaur. Bergschlößchen.

Fortzugshalber zum 1. Oktober
halbe Etage zu vermiethen.
¼ Jahr Miethe vergütet. Offert. unter **V. P. 710** an die Expedition dieses Blattes.

Plauen, Hohestraße 29,
ist die kleine 1. Etg. für 280 Mk. Jahresmiethe an **einz. Dame** od. Herrn od. kinderl. Ehepaar per 1. Oktbr. cr. umständehalber wieder zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre.

Eine anständige Dame sucht pr. 15. September ein
klein. möbl. Zimmer.
Offerten bitte unter **A. 8438** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In groß. Vorort von Dresden ist ein 60 □ Meter großer
Laden
mit ebensoviel Hinterraum, ganz nahe der Pferdebahn, per 1. Okt. ganz billig zu vermiethen. Derselbe eignet sich hauptsächlich für eine **Eisenhandlung,** da selb. im Orte noch nicht vertreten ist. Off. u **F. A. N. 68** Exp. d Bl.

Stall
für 3 Pferde nebst Standpl. für Wagen Nähe d. Wettinerstr. ges. Off. u. **A. W. 786** Exp. d Bl. erb.

Pensionen.

Studirende Damen
finden gute Pension. Bürgerwiese 22, 2., Hof ptr., l.

Bess. Pension
finden Schüler, In- u. Ausländer in Lehrersfamilie. Gesündeste Wohnlage. Villa, großer Garten, Pferdebahn. Preis 800 M. jährl. Off. unter **E. P. 8012** beförd. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Pension.
Schüler, welche die höheren Schulen v. Dresden-N. besuchen, finden vorzügl. Pension in guter Familie. Preis jährl. 640 Mk. Werthe Off. unter **C. U. 838** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für meine beiden Söhne, Primaner u. Sekundaner eines Gymnasiums in Dresden, suche per 1. April 1898
Pension,
möglichst Altstadt. Offerten mit Angabe der jährlichen Pensionsansprüche erbitte bis 15. Septbr. u. **v. B.** „Hotel Bellevue" in **Dresden.**

Gas- u. Benzin-Motore,
mehrere gebrauchte, echt Deutzer, billigst verkäuflich. Diese Motoren wurden durch Lieferung größerer frei, sind vorzüglich erhalten und wird volle Garantie geleistet. **H. Berk,** Civil-Ingenieur, Chemnitz, Theaterstraße 12, Generalvertreter der Gasmotorenfabrik Deutz.

Auktion.
Montag den 20. Septbr., Vormittags 10½ Uhr präcise
Block E, Brook 6,
bei **Dammann & Lewens, Hamburg,**
für Rechnung, wen es angeht,
82 Ballen Loofahs.
Kaufordres nimmt entgegen und genaue Aufgaben ertheilt
Carl Leipziger,
Gr. Johannisstr. 7, 2.
Zu besehen am 18. September von 8—12 Uhr Vormittags und am Auktionstage von 8 Uhr an.

Schönes, dreitheil. Säulensopha, neu, f. 36 Mk. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1. links.

Nur für diese Woche!
Seidene Streifen
bis 120 cm lang, bis 10 cm breit, zu Krawatten, Schleifen 2c. pass., in gr. Auswahl, à Stück 5 Pf., grau 4 Stück 10 Pf., **Schweifreste,** bunt u. schwarz, **Stoffreste** aller Größen, **Gloriaseidenreste** aller Größen, jeder Farbe im Restergeschäft
Ziegelstraße 28,
früher in Neustadt.

Corsets
in den **neuesten** Façons, schöne **schlanke** Figur verleihend, kauft man am besten u. billigsten bei
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Photographien
Diverse Schaukasten, Vergrößerungs-Camera, 7 Zölle, 6 Z., 4 Z. Camera, 60×70 m. Stativ, Möbel, große Lampe mit Schirm u. 1 Reisecamera 24×30 **billig.**
Klinkhardt & Eysen,
Pragerstraße 26.

Stoffreste,
gute Qualitäten zu besseren Herren-Anzügen und einzelnen Hosen, sehr preiswerth.
Kleine Reste,
verwendbar zu Knaben-Anzügen, 1, 2, 3 u. 4 Mk., Reste zu Hosen 50, 75 u. 100 Pf.
Tuchniederlage
Serrestrasse 12.
Verkaufslokal 1. Etage.

Eine Auswahl schöner Wagenpferde, darunter flotte Einspänner, sowie mehrere truppenfromme Reitpferde für schweres u. leichtes Gewicht stehen unter Garantie billigst zum Verkauf.
Oscar Becker,
Breitestr. 9, nächst der Seestr.

Für Gärtner.
Dampfkessel, Dampfmaschine mit Wasserpumpe ist sehr billig zu verkaufen: Dresden, Teutoburgstraße 2. n